

i n v e n t

hp color LaserJet
2500 series

verwendung

HP Color LaserJet 2500 Series-Drucker

Benutzerhandbuch _____

Copyright und Lizenz

© Copyright Hewlett-Packard Company 2003

Alle Rechte vorbehalten. Die Vervielfältigung, Adaptation oder Übersetzung außerhalb der Bestimmungen des Urheberrechts oder dieser Publikation ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung untersagt.

Dem Benutzer des in diesem Handbuch beschriebenen Druckers von Hewlett-Packard wird eine Lizenz für folgende Zwecke gewährt: a) dieses Benutzerhandbuch zu PERSÖNLICHEN, INTERNEN oder FIRMENBEZOGENEN Zwecken zu drucken, mit der Beschränkung, diese Ausdrücke nicht zu verkaufen, weiterzuverkaufen oder auf sonstige Weise zu verbreiten; und b) eine elektronische Kopie dieses Benutzerhandbuchs auf einem Netzwerkserver abzulegen, solange der Zugriff auf diese elektronische Kopie auf PERSÖNLICHE INTERNE Benutzer des in diesem Benutzerhandbuch beschriebenen Produkts von Hewlett-Packard beschränkt ist.

Teilenummer C9706-90963
Edition 1, 1/2003

Gewährleistung

Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen können ohne Vorankündigung geändert werden.

Hewlett-Packard übernimmt keine Gewährleistung zur Richtigkeit dieser Informationen. HEWLETT-PACKARD SCHLIESST INSBESONDERE DIE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG DER VERMARKTBARKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK AUS.

Hewlett-Packard übernimmt keine Haftung für unmittelbare, mittelbare, zufällige, Folge- oder andere Schäden, die mit der Auslieferung, Bereitstellung und Verwendung dieses Materials in Zusammenhang stehen.

Warenzeichen

Adobe Photoshop® ist ein Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated.

CorelDRAW™ ist ein Warenzeichen von Corel.

ENERGY STAR® und das Logo von Energy Star sind eingetragene US-Warenzeichen der US-amerikanischen Umweltschutzbehörde (United States Environmental Protection Agency).

Microsoft®, Windows®, MS-DOS® und Windows NT® sind eingetragene US-Warenzeichen der Microsoft Corporation.


Netscape™ und Netscape Navigator™ sind US-Warenzeichen der Netscape Communications Corporation.

TrueType™ ist ein US-Warenzeichen von Apple Computer, Inc.


UNIX® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Open Group.

Telefonische Unterstützung

Hewlett-Packard bietet während des Gewährleistungszeitraums eine kostenlose telefonische Unterstützung an. Bei Ihrem Anruf werden Sie mit unserem freundlichen Serviceteam verbunden, das Ihnen gern weiterhilft. Die entsprechende Telefonnummer für Ihr Land/Ihre Region finden Sie auf dem der Verpackung des Druckers beigelegten Hinweiszettel. Halten Sie die folgenden Informationen abrufbereit, wenn Sie Hewlett-Packard anrufen: Produktname, Seriennummer, Kaufdatum und eine Beschreibung des Problems.

Unterstützung finden Sie auch im Internet unter <http://www.hp.com>. Wählen Sie im oberen Bereich im Feld **Select your country or region** Ihr Land bzw. Ihre Region aus, und klicken Sie auf . Klicken Sie auf das Feld **Support**.

Online-Unterstützung und andere Formen der Unterstützung

| | |
|--|---|
| <p>Online-Dienste: Wenn Sie über einen Internetzugang verfügen, können Sie rund um die Uhr auf Informationen zugreifen.</p> | <p><i>World Wide Web-URL:</i> Aktualisierte HP Druckersoftware, Informationen zu Produkten und zur Unterstützung sowie Druckertreiber in mehreren Sprachen erhalten Sie unter: http://www.hp.com/go/clj2500 (Website in englischer Sprache)</p> <p><i>Druckertreiber:</i> Rufen Sie http://www.hp.com auf. Wählen Sie im oberen Bereich im Feld Select your country or region Ihr Land bzw. Ihre Region aus, und klicken Sie auf . Klicken Sie auf Treiber, und geben Sie dann als Produktnamen Color LaserJet 2500 ein. Die Website für die Treiber ist möglicherweise englischsprachig. Sie können jedoch die Treiber selbst in verschiedenen Sprachversionen herunterladen.</p> |
| <p>Softwaredienstprogramme, Treiber und Online-Informationen</p> | <p><i>Rufen Sie die folgende Website auf:</i> http://www.hp.com/go/support/clj2500 (Website in englischer Sprache)</p> <p><i>Telefon:</i> Die entsprechende Telefonnummer finden Sie auf dem der Verpackung des Druckers beigelegten Hinweiszettel.</p> |
| <p>HP Direktbestellung von Zubehör und Verbrauchsmaterial</p> | <p><i>Rufen Sie die folgende Website auf:</i> http://www.hp.com/go/ljsupplies</p> <p><i>Telefon:</i> +1-800-538-8787 (USA) oder +1-800-387-3154 (Kanada)</p> |
| <p>HP Support Assistant-CD</p> | <p>Dieses Unterstützungsprogramm stellt ein umfassendes Online-Informationssystem bereit, über das Sie technische Daten und produktspezifische Informationen zu HP Produkten abrufen können. Diesen vierteljährlichen Dienst können Sie in den USA oder Kanada unter der Rufnummer 1-800-457-1762 abonnieren. Wenden Sie sich in der Sonderverwaltungszone Hongkong, in Indonesien, Malaysia oder Singapur unter der Rufnummer (65) 740-4477 an Mentor Media.</p> |
| <p>HP Kundendienstinformationen</p> | <p>Anschriften von HP-Vertragshändlern erhalten Sie unter der Rufnummer +1-800-243-9816 (USA) oder +1-800-387-3867 (Kanada).</p> <p>Rufen Sie die Telefonnummer des Kundendienstes für Ihr Land/Ihre Region an, wenn Sie Unterstützung für das Produkt benötigen. Die entsprechende Telefonnummer finden Sie auf dem der Verpackung des Druckers beigelegten Hinweiszettel.</p> |
| <p>HP Serviceverträge</p> | <p><i>Telefon:</i> +1-800-835-4747 (USA) oder +1-800-268-1221 (Kanada)</p> <p><i>Erweiterter Service:</i> +1-800-446-0522</p> |

Inhalt

| | |
|----------------------------|---|
| HP Kundenservice | 3 |
|----------------------------|---|

1 Druckergrundlagen

| | |
|---|----|
| Einführung | 9 |
| Druckerkonfigurationen | 10 |
| Leistungsmerkmale des Druckers | 11 |
| Druckerkomponenten | 13 |
| Schnittstellenanschlüsse | 14 |
| Bedienfeldfunktionen | 15 |
| Software und unterstützte Betriebssysteme | 17 |
| Software für Windows | 18 |
| Software nur für Netzwerkinstallationen | 19 |
| Software für Macintosh | 20 |
| Hinweise zur Software | 21 |
| Deinstallieren der Drucksoftware | 22 |
| Deinstallieren der Software unter Windows | 22 |
| Deinstallieren der Software auf dem Macintosh | 23 |
| Zubehör und Bestellinformationen | 23 |

2 Druckaufgaben

| | |
|--|----|
| Einführung | 27 |
| Auswählen von Papier und anderen Druckmedien | 28 |
| Unterstützte Druckmedien für Fach 1 | 29 |
| Unterstützte Druckmedien für das optionale Fach 2 | 29 |
| Unterstützte Druckmedien für das optionale Fach 3 | 30 |
| Erwerb von Papier und anderen Druckmedien | 30 |
| Einlegen von Druckmedien in die Fächer | 31 |
| Einlegen von Druckmedien in Fach 1 | 31 |
| Einlegen von Druckmedien in das optionale Fach 2 | 32 |
| Einlegen von Druckmedien in das optionale Fach 3 | 33 |
| Drucken von Jobs | 34 |
| Zugreifen auf die Einstellungen des Druckertreibers | 37 |
| Funktionen im Druckertreiber | 38 |
| Auswählen eines Ausgabeorts | 42 |
| Drucken von Spezialmedien | 43 |
| Drucken von Umschlägen | 43 |
| Drucken von Etiketten | 44 |
| Drucken von Graustufen-Transparentfolien | 45 |
| Drucken von Spezialmedien in benutzerdefinierten Formaten oder Karton | 46 |
| Drucken von Briefkopfpapier und vordruckten Formularen | 47 |
| Beidseitiger Druck (manueller Duplexdruck) | 48 |
| Abbrechen eines Druckauftrags | 49 |
| Drucken in Farbe | 50 |
| HP ImageREt 2400 | 50 |
| HP ColorSmart | 51 |
| Verwalten der Farboptionen | 51 |
| Farbanpassung | 53 |
| Drucken in vier Farben (CMYK) | 53 |

3 Verwalten des Druckers

| | |
|--|----|
| Einführung | 55 |
| Spezielle Seiten | 56 |
| HP Color LaserJet 2500 Toolbox | 58 |
| Verwenden des integrierten Web-Servers | 61 |
| Druckerstatus und Benachrichtigungen | 63 |

4 Problembehebung und Wartung

| | |
|--|-----|
| Einführung | 65 |
| Beseitigen von Papierstaus | 66 |
| Reagieren auf Bedienfeldmeldungen | 71 |
| Verbrauchsmaterial-Status-LEDs | 72 |
| Druckerstatus-LEDs | 76 |
| Sekundäre LED-Muster der Druckerstatus-LEDs | 78 |
| Beheben von Problemen mit der Druckqualität | 82 |
| Beheben von Problemen mit allen gedruckten Dokumenten | 83 |
| Beheben von Problemen mit Farbdokumenten | 90 |
| Beheben von Problemen, die zu einer Meldung geführt haben | 93 |
| Beheben von Problemen, die nicht zu einer Meldung geführt haben | 94 |
| Beheben von allgemeinen Druckproblemen | 96 |
| Beheben von PostScript-Fehlern (PS) | 101 |
| Beheben von häufig auftretenden Macintosh-Problemen | 102 |
| Reinigen des Druckers | 104 |
| Kalibrieren des Druckers | 105 |
| Verwalten von Verbrauchsmaterial | 106 |
| Lebensdauer von Verbrauchsmaterial | 106 |
| Überprüfen und Bestellen von Verbrauchsmaterial | 106 |
| Lagern von Verbrauchsmaterial | 108 |
| Ersetzen und Recyclen von Verbrauchsmaterial | 108 |
| HP Richtlinien für nicht von HP hergestelltes Verbrauchsmaterial | 109 |
| HP Hotline für Produktpiraterie | 109 |

Anhang A Kundendienst und technische Unterstützung

| | |
|--|-----|
| Einführung | 111 |
| Beschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard | 112 |
| Beschränkte Gewährleistung für die Druckpatronen und die Bildtrommel | 113 |
| Verfügbarkeit von Kundendienst und -unterstützung | 114 |
| HP Wartungsverträge | 114 |
| Vor-Ort-Kundendienstvereinbarung | 114 |
| HP Expressaustausch (nur USA und Kanada) | 115 |
| Verpacken des Druckers für den Transport | 116 |

Anhang B Technische Daten und Zulassungsbestimmungen

| | |
|---|-----|
| Einführung | 119 |
| Druckerspezifikationen | 120 |
| Umweltschutz-Förderprogramm | 122 |
| Schutz der Umwelt | 122 |
| Umweltinformationen und Angaben fürs deutsche Umweltzeichen | 122 |
| Materialsicherheitsdatenblatt | 125 |
| FCC-Bestimmungen | 126 |

| | |
|--|-----|
| Behördliche Bestimmungen | 127 |
| Konformitätserklärung | 127 |
| Erklärung zur Lasersicherheit | 128 |
| Konformitätserklärung für Kanada. | 128 |
| VCCI-Erklärung (Japan) | 128 |
| EMI-Erklärung (Korea). | 128 |
| Erklärung zur Lasersicherheit für Finnland | 129 |

Anhang C Druckmedienspezifikationen

| | |
|--|-----|
| Einführung. | 131 |
| Allgemeine Richtlinien. | 132 |
| Spezifikationen für Fächer | 133 |
| Papier und Druckmedien. | 135 |
| Briefumschläge | 138 |
| Etiketten | 140 |
| Graustufen-Transparentfolien | 140 |

Anhang D Verwenden von Speicher und Druckserverkarten

| | |
|--|-----|
| Einführung. | 141 |
| Druckerspeicher | 142 |
| Installieren von Speicher- und Schriftarten-DIMMs. | 143 |
| Überprüfen der DIMM-Installation. | 145 |
| Aktivieren von Speicher | 146 |
| Aktivieren des Schriftarten-DIMMs für Sprachen | 146 |
| Installieren einer HP Jetdirect-Druckserverkarte. | 147 |

Index

1

Druckergrundlagen

Einführung

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zu den folgenden Themen:

- „Druckerkonfigurationen“ auf Seite 10
- „Leistungsmerkmale des Druckers“ auf Seite 11
- „Druckerkomponenten“ auf Seite 13
- „Software und unterstützte Betriebssysteme“ auf Seite 17
- „Software für Windows“ auf Seite 18
- „Software für Macintosh“ auf Seite 20
- „Hinweise zur Software“ auf Seite 21
- „Deinstallieren der Drucksoftware“ auf Seite 22
- „Zubehör und Bestellinformationen“ auf Seite 23

Druckerkonfigurationen

Vielen Dank, dass Sie sich für den HP Color LaserJet 2500 Series-Drucker entschieden haben. Der Drucker ist in den im Folgenden beschriebenen Konfigurationen erhältlich.



HP Color LaserJet 2500L

Bei dem HP Color LaserJet 2500L-Drucker handelt es sich um einen Vierfarb-Laserdrucker mit einer Druckgeschwindigkeit von 16 Seiten pro Minute in Schwarzweiß und 4 Seiten pro Minute in Farbe.

- **Fächer.** Im Lieferumfang des Druckers ist ein Mehrzweckfach (Fach 1) mit einem Fassungsvermögen von bis zu 125 Blatt verschiedener Druckmedien oder 10 Umschlägen enthalten. Der Drucker ist kompatibel mit einem optionalen 250-Blatt-Fach (Fach 2) für Standardformate und einem optionalen 500-Blatt-Fach (Fach 3) für die Formate A4 und Letter. (Zur Installation des optionalen Fachs 3 muss zuerst Fach 2 installiert werden.)
- **Anschlussmöglichkeiten.** Der Drucker ist mit einem Parallel- und einem USB-Anschluss (Universal Serial Bus) zum Anschließen an den Computer ausgestattet. (Es können nicht zur gleichen Zeit beide Anschlüsse verwendet werden.) Der Drucker verfügt außerdem über einen EIO-Anschluss (Enhanced Input/Output) zum Installieren einer optionalen HP Jetdirect-Druckserverkarte.
- **Speicher.** Der Drucker enthält drei DIMM-Steckplätze. Der Standardspeicher von 64 MB Arbeitsspeicher (RAM) ist bereits in einem der Steckplätze installiert. Sie können den Druckerspeicher mit 32-, 64- oder 128-MB-RAM-DIMMs auf bis zu 256 MB erweitern. Sie können auch in einem der DIMM-Steckplätze ein druckersprachspezifisches Schriftart-DIMM installieren.



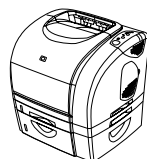
HP Color LaserJet 2500

Der HP Color LaserJet 2500-Drucker entspricht in der Ausstattung dem Modell 2500L und verfügt zusätzlich über Fach 2. Dieses Modell ist mit dem optionalen Fach 3 kompatibel.



HP Color LaserJet 2500n

Der HP Color LaserJet 2500n-Drucker entspricht in der Ausstattung dem Modell 2500 und verfügt zusätzlich über eine HP Jetdirect-Druckserverkarte zum Anschluss an ein 10/100 Base-T-Netzwerk. Dieses Modell ist kompatibel mit dem optionalen Fach 3.



HP Color LaserJet 2500tn

Der HP Color LaserJet 2500tn-Drucker entspricht in der Ausstattung dem Modell 2500n und verfügt zusätzlich über Fach 3.

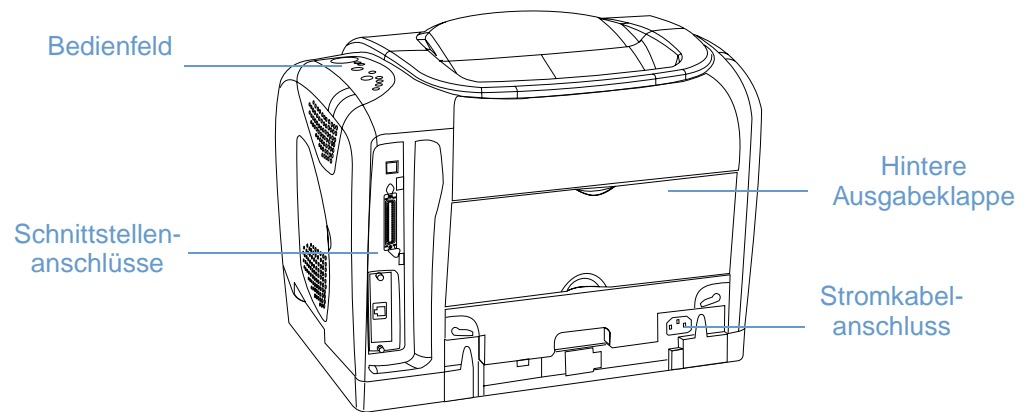
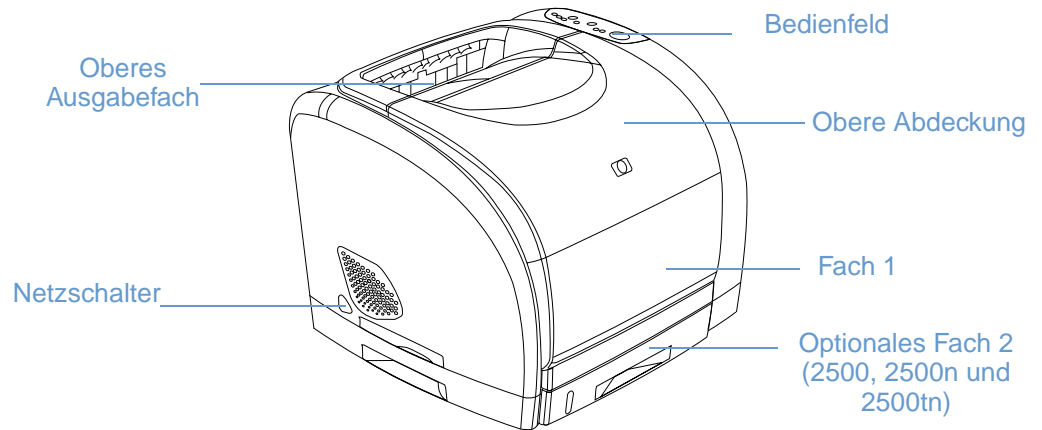
Leistungsmerkmale des Druckers

| | |
|---|---|
| Farbdruck | <ul style="list-style-type: none">● Laserdruck in Volltonfarbe durch das Kombinieren der vier Farben Zyan, Magenta, Gelb und Schwarz. |
| Hohe Druckgeschwindigkeit | <ul style="list-style-type: none">● Druck auf Papier im A4/Letter-Format mit 16 Seiten pro Minute in Schwarzweiß oder 4 Seiten pro Minute in Farbe. |
| Hervorragende Druckqualität | <ul style="list-style-type: none">● Echte 600 x 600 dpi (Punkte pro Zoll) für Text und Grafik.● Bei ImageREt 2400 wird der Farbdruck in Laserqualität bei 2400 dpi über einen Druckvorgang in mehreren Schichten erzeugt.● Veränderbare Einstellungen zur Optimierung der Druckqualität.● Die HP UltraPrecise-Tonerpatrone enthält einen besonders feinen Toner zur schärferen Wiedergabe von Text und Grafik. |
| Komfortable Bedienung | <ul style="list-style-type: none">● Seltenes Bestellen von Verbrauchsmaterial. Verbrauchsmaterial ist einfach zu installieren.● Bequemer Zugriff auf Druckerinformationen und Einstellungen über Software-Werkzeuge (HP Color LaserJet 2500 Toolbox, integrierter Web-Server, Druckerstatus und Benachrichtigungen). |
| Ausbaufähigkeit | <ul style="list-style-type: none">● Optionales Fach 2. Dieses Fach ist im Lieferumfang der Modelle 2500, 2500n und 2500tn enthalten und mit dem Modell 2500L kompatibel. Mit diesem 250-Blatt-Fach für Standardformate muss seltener Papier in den Drucker eingelegt werden. Im Drucker kann nur ein 250-Blatt-Fach installiert werden.● Fach 3. Dieses Fach ist im Lieferumfang des Modells 2500tn enthalten und mit den Modellen 2500L, 2500 und 2500n kompatibel. Mit diesem 500-Blatt-Fach für die Formate Letter und A4 muss seltener Papier in den Drucker eingelegt werden. Im Drucker kann nur ein 500-Blatt-Fach installiert werden. Zur Installation des optionalen Fachs 3 muss zuerst Fach 2 installiert werden.● Optionale HP Jetdirect-Druckserverkarte zum Anschluss an ein Netzwerk. Diese Karte ist im Lieferumfang der Modelle 2500n und 2500tn enthalten und mit den Modellen 2500L und 2500 kompatibel.● Zwei DIMM-Steckplätze für zusätzlichen Speicher und Schriftarten. |
| Flexible Papierzufuhr und -ausgabe | <ul style="list-style-type: none">● Fach 1 (Mehrzweckfach), einstellbar, für Briefkopfpapier, Umschläge, Etiketten, Graustufen-Transparentfolien, Medien im Sonderformat, Postkarten oder schweres Papier.● Optionales Fach 2 (250-Blatt-Fach) für Papier im Standardformat.● Optionales Fach 3 (500-Blatt-Fach) für Papier im Format Letter oder A4. (Zur Installation des optionalen Fachs 3 muss zuerst Fach 2 installiert werden.)● Ein 125-Blatt-Ausgabefach und eine Ausgabeklappe. Für die meisten Jobs einschließlich Graustufen-Transparentfolien sollte das obere Ausgabefach (Druckseite nach unten) gewählt werden. Die hintere Ausgabeklappe (Druckseite nach oben) sollte für das Drucken auf schwerem Papier, leichtem Papier und Spezial-Druckmedien verwendet werden.● Ein gerader Papierpfad führt von Fach 1 zur hinteren Ausgabeklappe.● Manueller Duplexdruck. Siehe „Beidseitiger Druck (manueller Duplexdruck)“ auf Seite 48. |
| PCL-Druckersprache und -Schriftarten (Printer Control Language) | <ul style="list-style-type: none">● Die Druckersprache PCL 6 zeichnet sich durch schnelle Druckleistung, eingebaute Intellifont- und TrueType™-Skalierungstechniken, integrierte HP-GL/2-Vektorgrafiken und fortgeschrittene Abbildungsfunktionen aus. PCL 6 bietet außerdem 45 skalierbare TrueType-Schriftarten sowie eine Bitmap-Zeilendruckerschriftart. Die Druckersprache PCL 6 selbst ist ebenfalls integriert. |
| PostScript (PS) 3-Emulation-Druckersprache und -Schriftarten | <ul style="list-style-type: none">● Eine PS 3-Emulation mit 35 integrierten PS-Schriftarten ist enthalten. |
| Automatischer Wechsel der Druckersprache | <ul style="list-style-type: none">● Der Drucker bestimmt und aktiviert die für einen Druckjob geeignete Druckersprache (z.B. PS 3-Emulation) automatisch. |

| | |
|--|---|
| Schnittstellenverbindungen | <ul style="list-style-type: none"> ● Bidirektionaler ECP-Parallelanschluss Typ B (IEEE-1284-konform). ● USB-Anschluss. Es kann nicht gleichzeitig ein Parallel- und ein USB-Kabel angeschlossen werden. In einem solchen Fall wird der USB-Anschluss automatisch deaktiviert. ● EIO-Steckplatz bei den Modellen 2500L und 2500. Zur Ausstattung der Modelle 2500n und 2500tn gehört die optionale HP Jetdirect-Druckserverkarte. |
| Netzwerkfunktionen | <ul style="list-style-type: none"> ● In der Ausstattung der Modelle 2500L und 2500 ist ein EIO-Steckplatz für eine optionale HP Jetdirect-Druckserverkarte zur schnellen und einfachen Netzwerkverbindung enthalten. (In der Ausstattung der Modelle 2500n und 2500tn ist die HP Jetdirect-Druckserverkarte bereits enthalten.) ● Bei Verwendung von HP Jetdirect-Druckserverkarten stehen alle gebräuchlichen Netzwerkprotokolle wie Ethernet, Token Ring und LocalTalk zur Verfügung. ● Drahtloser Netzwerkverkehr (802.11b) ist über die HP Jetdirect-Druckserverkarte (Modell J6058A) verfügbar. |
| Memory Enhancement und Erweiterung des Speichers | <ul style="list-style-type: none"> ● Der Drucker wird mit 64 MB Speicher ausgeliefert. Der Speicher kann über die DIMM-Steckplätze auf bis zu 256 MB erweitert werden. Durch die Memory Enhancement-Technologie (MEt) ist der Standarddruckerspeicher zum Drucken der meisten Dokumente ausreichend. Bei MEt werden die Daten automatisch komprimiert, wodurch der Druckerspeicher praktisch verdoppelt wird und so mit dem verfügbaren Speicher auch komplexere Druckaufträge gedruckt werden können. |
| Energieeinsparung | <ul style="list-style-type: none"> ● Der Drucker spart automatisch Strom, indem er den Energieverbrauch im Leerlauf beträchtlich herabsetzt. ● Als Partner der ENERGY STAR®-Initiative hat Hewlett-Packard dieses Gerät als ein Produkt eingestuft, das den ENERGY STAR-Richtlinien für Energieeffizienz entspricht. ENERGY STAR® ist ein eingetragenes US-Dienstleistungszeichen der US-Umweltbehörde EPA (Environmental Protection Agency). |
| Sparsames Drucken | <ul style="list-style-type: none"> ● Durch das Drucken von mehreren Seiten pro Blatt und durch manuelles beidseitiges Drucken wird Papier gespart. Siehe „Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier (n-Seiten-Druck)“ auf Seite 40 und „Beidseitiger Druck (manueller Duplexdruck)“ auf Seite 48. |
| Druckpatronen | <ul style="list-style-type: none"> ● Statusseite für Verbrauchsmaterial mit Ausgabe der verbleibenden Lebensdauer von Tonerpatrone und Bildtrommel. Nur für HP Verbrauchsmaterial. ● Tonerpatrone erfordert kein Schütteln. ● Erkennung echter HP Druckpatronen. ● Bestellmöglichkeit für Verbrauchsmaterial. |

Druckerkomponenten

Vor dem Verwenden des Druckers sollten Sie sich mit den einzelnen Komponenten vertraut machen.



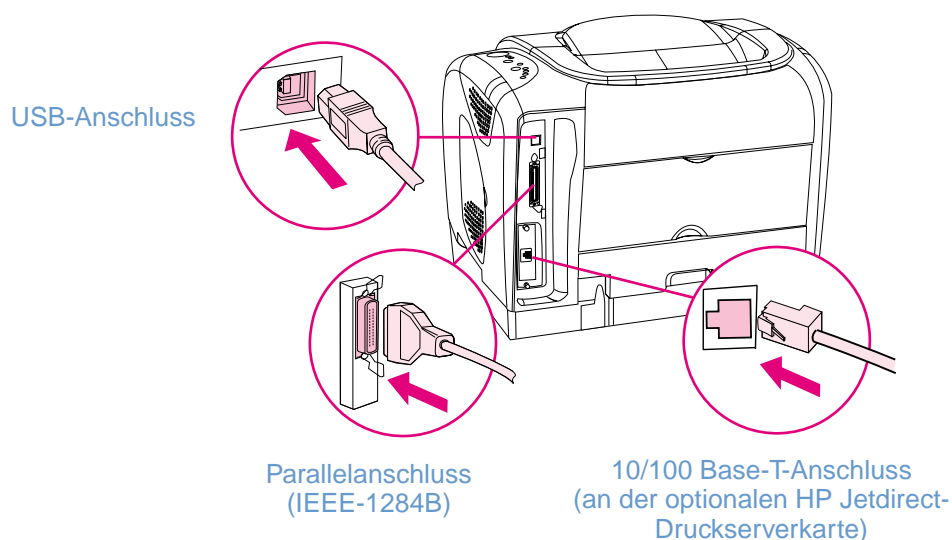
Schnittstellenanschlüsse

Alle 2500 Series-Druckermodelle sind mit zwei Schnittstellenanschlüssen ausgestattet: einem IEEE-1284B-Parallelanschluss und einem USB-Anschluss. Die Modelle 2500L und 2500 enthalten außerdem einen EIO-Steckplatz für die Installation einer optionalen HP Jetdirect-Druckserverkarte. Hinweise zum Bestellen erhalten Sie unter „Zubehör und Bestellinformationen“ auf Seite 23 oder bei Ihrem HP Händler.

Die Modelle 2500n und 2500tn enthalten eine HP Jetdirect-Druckserverkarte (J6057A), die mit einem 10/100 Base-T-Anschluss (RJ-45) ausgestattet ist.

Hinweis

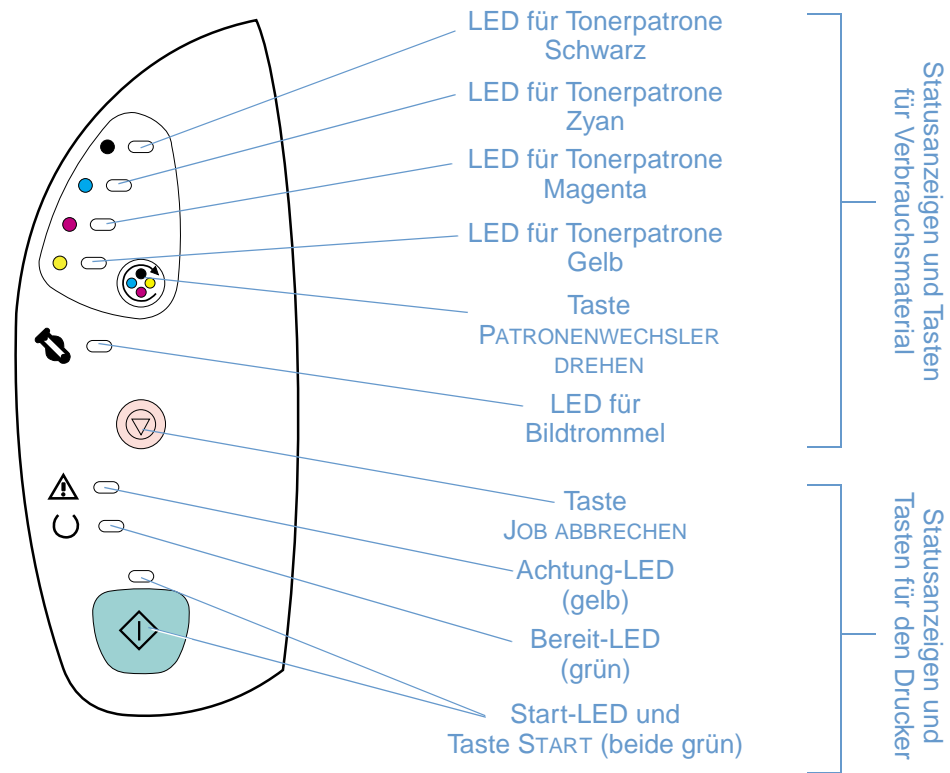
Sie können den Drucker nicht über ein Parallelkabel an einen Computer und über USB an einen anderen Computer anschließen. Beim gleichzeitigen Anschließen beider Kabeltypen wird USB automatisch deaktiviert. Sie können jedoch eines der Kabel anschließen, während der Drucker über eine installierte HP Jetdirect-Druckserverkarte mit dem Netzwerk verbunden ist.



Da die HP Jetdirect-Druckserverkarte nicht im Lieferumfang aller Modelle enthalten ist, wird sie in diesem Dokument als optionale HP Jetdirect-Druckserverkarte bezeichnet.

Bedienfeldfunktionen

Auf dem Bedienfeld des Druckers befinden sich die folgenden LEDs und Tasten:



Die LEDs und Tasten sind in zwei Hauptgruppen angeordnet: Verbrauchsmaterial-Status (oben) und Druckerstatus (unten). Hinweise zur Bedeutung und Fehlerbehebung von Meldungen der Bedienfeld-LEDs finden Sie unter „Reagieren auf Bedienfeldmeldungen“ auf Seite 71.


Beschreibung des Verbrauchsmaterial-Status

Am Drucker befinden sich fünf LEDs und eine Taste zur Anzeige bzw. Steuerung des Status von Tonerpatronen und Bildtrommel. Hinweise zur Bedeutung und Fehlerbehebung von Meldungen der Bedienfeld-LEDs finden Sie unter „Reagieren auf Bedienfeldmeldungen“ auf Seite 71.

Status-LEDs für die Tonerpatronen Schwarz, Zyan, Magenta und Gelb

Durch diese LEDs wird angezeigt, dass in einer Tonerpatrone nur noch wenig (LED leuchtet) oder kein Toner vorhanden ist bzw. die Patrone fehlt (LED blinkt) oder dass Sie zum ersten Mal eine Patrone einsetzen, die nicht von HP hergestellt wurde (LED blinkt und Achtung-LED leuchtet). Wenn in einer nicht von HP stammenden Druckpatrone nur noch wenig oder kein Toner mehr vorhanden ist, wird dies nicht durch die LEDs angezeigt.

Taste Patronenwechsler drehen

Wenn die obere Abdeckung geöffnet ist, wird mit der Taste  (PATRONENWECHSLER DREHEN) die Patronenaufnahme gedreht, damit die nächste Tonerpatrone in die obere Position gelangt. Die LED für die Tonerpatrone blinkt während des Drehvorgangs zwei oder drei Mal kurz hintereinander.





LED für Bildtrommel

Durch diese LED wird angezeigt, dass die Bildtrommel fast (LED leuchtet) oder ganz verbraucht ist bzw. fehlt (LED blinkt) oder dass Sie zum ersten Mal eine Bildtrommel einsetzen, die nicht von HP hergestellt wurde (LED blinkt und Achtung-LED leuchtet). Wenn eine nicht von HP stammende Bildtrommel fast oder ganz verbraucht ist, wird dies nicht durch die LED angezeigt.

Beschreibung des Druckerstatus

Am Drucker befinden sich zwei Tasten und drei LEDs zur Anzeige bzw. Steuerung des Druckerstatus. Hinweise zur Bedeutung und Fehlerbehebung von Meldungen der Bedienfeld-LEDs finden Sie unter „[Reagieren auf Bedienfeldmeldungen](#)“ auf Seite 71.

Job abbrechen, Taste

- Bei blinkender Bereit-LED kann mit der Taste  (JOB ABBRECHEN) der aktuelle Job abgebrochen werden.
- Wenn kein Fehler am Drucker vorliegt, können durch gleichzeitiges Drücken von  (START) und  (JOB ABBRECHEN) eine Konfigurationsseite und eine Statusseite gedruckt werden. (Bei einer installierten HP Jetdirect-Druckserverkarte wird auch eine HP Jetdirect-Seite gedruckt.)
- Wenn eine LED für den Verbrauchsmaterial-Status blinkt und die Achtung-LED leuchtet (zeigt an, dass nicht von HP stammendes Verbrauchsmaterial installiert wurde), können Sie durch Drücken von  (JOB ABBRECHEN) mit dem Drucken fortfahren.

ACHTUNG

Es wird nicht angezeigt, wenn eine nicht von HP stammende Tonerpatrone oder Bildtrommel verbraucht ist. Wenn Sie bei verbrauchten Tonerpatronen oder Bildtrommeln mit dem Druck fortfahren, kann der Drucker beschädigt werden. Siehe „[Beschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard](#)“ auf Seite 112.

Achtung-LED








Die Achtung-LED blinkt, wenn kein Papier mehr im Drucker vorhanden ist, ein Papierstau vorliegt oder ein anderes Problem aufgetreten ist, das einen Benutzereingriff erfordert.

Wenn das erste Mal Verbrauchsmaterial installiert wird, das nicht von HP stammt, leuchtet die Achtung-LED auf, und gleichzeitig blinkt eine der LEDs für den Verbrauchsmaterial-Status.

Bereit-LED

Die Bereit-LED leuchtet auf, wenn gedruckt werden kann (und dies nicht durch einen Fehlerzustand verhindert wird). Sie blinkt, wenn Daten zum Drucken empfangen werden.

Start-LED und Taste Start

- Wenn die Start-LED aufleuchtet und die Achtung-LED blinkt, können Sie  (START) drücken, um bei manueller Zufuhr nach dem Einlegen von Papier den Druckjob fortzusetzen oder um Fehlermeldungen zu löschen.
- Wenn die Start-LED blinkt, wurde die obere Abdeckung geöffnet und wieder geschlossen, oder Sie haben  (PATRONENWECHSLER DREHEN) gedrückt. Drücken Sie  (START), um den Drucker wieder in den Bereitschaftszustand zu versetzen. Wenn Sie  (START) nicht drücken, wechselt der Drucker nach etwa acht Sekunden automatisch wieder in den Bereitschaftszustand.
- Wenn die Start-LED nicht aufleuchtet, wird durch Drücken von  (START) eine Testseite gedruckt. Durch gleichzeitiges Drücken von  (START) und  (JOB ABBRECHEN) werden eine Konfigurationsseite und eine Statusseite gedruckt. (Bei einer installierten HP Jetdirect-Druckserverkarte wird auch eine HP Jetdirect-Seite gedruckt.)

Software und unterstützte Betriebssysteme

HP empfiehlt zur einfachen Einrichtung des Druckers und für den Zugang zum gesamten Funktionsumfang dringend die Installation der mitgelieferten Software. Nicht jede Software ist in allen Sprachen verfügbar. Installationsanweisungen finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme und aktuelle Informationen zur Software in der Readme-Datei.

Die neuesten Treiber, zusätzliche Treiber und andere Software können Sie aus dem Internet herunterladen oder über andere Quellen beziehen. Falls Sie keinen Zugang zum Internet haben, finden Sie weitere Informationen unter „[HP Kundenservice](#)“ auf Seite 3.

Im Lieferumfang des Druckers ist Software für die folgenden Betriebssysteme enthalten:

- Microsoft® Windows®95 (nur Druckertreiber), Windows 98, Windows NT® 4.0, Windows 2000, Windows Millennium Edition (Me) und Windows XP
- Macintosh OS 8.6 und höher

In der Tabelle ist die für Ihr Betriebssystem verfügbare Software aufgeführt.

| | Windows 95 | Windows 98, Me | Windows NT 4.0, 2000, XP* | Macintosh | UNIX®, Linux | OS/2 |
|--|------------|----------------|---------------------------|-----------|--------------|------|
| Windows Installer | | ✓ | ✓ | | | |
| PCL 6-Druckertreiber | ✓ | ✓ | ✓ | | | |
| PCL 5c-Druckertreiber | ✓ | ✓ | ✓ | | | |
| PS 3-Emulations-Druckertreiber | ✓ | ✓ | ✓ | | | |
| HP Web JetAdmin-Software | | | ✓* | | | |
| Druckerstatus und Benachrichtigungen-Software | | ✓ | ✓ | | | |
| HP Color LaserJet 2500 Toolbox | | ✓ | ✓ | | | |
| Integrierter Web-Server | | ✓ | ✓ | ✓** | ✓** | ✓** |
| Macintosh Installer | | | | ✓ | | |
| Macintosh PPD (PostScript Printer Description) und PDE (Printer Dialog Extensions) | | | | ✓ | | |
| IBM-Treiber | | | | | | ✓*** |
| Modellskripte | | | | | ✓**** | |

* XP bezieht sich auf die 32-Bit-Version. Für die 64-Bit-Version von XP steht nur der Universaltreiber zur Verfügung.

** Nur in Netzwerkinstallationen verfügbar.

*** Auf der HP Website erhältlich.

**** Auf der HP Website erhältlich. Nicht auf diesen Drucker beschränkt.

Bei der Installation der Software für Windows können Sie den Drucker direkt über ein USB- oder Parallelkabel am Computer anschließen oder den Drucker über eine optionale HP Jetdirect-Druckserverkarte mit dem Netzwerk verbinden. Je nach gewähltem Installationstyp steht unterschiedliche Software zur Verfügung. Installationsanweisungen finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme und aktuelle Informationen zur Software in der Readme-Datei.

Die folgende Software steht für alle Benutzer des Druckers zur Verfügung, egal, ob der Drucker direkt über ein USB- oder Parallelkabel am Computer angeschlossen oder über eine HP Jetdirect-Druckserverkarte mit dem Netzwerk verbunden ist.

Druckertreiber

Bei einem Druckertreiber handelt es sich um eine Softwarekomponente, die den Zugriff auf die Druckerfunktionen ermöglicht und eine Kommunikationsschnittstelle zwischen Computer und Drucker darstellt. Wählen Sie einen Druckertreiber entsprechend der Verwendung Ihres Druckers. Hilfe zur Verwendung des Druckertreibers finden Sie unter [„Zugreifen auf die Einstellungen des Druckertreibers“](#) auf Seite 37.

- Mit dem PCL 6-Druckertreiber können Sie sämtliche Funktionen des Druckers nutzen. Der PCL 6-Treiber wird in allen Fällen empfohlen, in denen keine vollständige Abwärtskompatibilität mit früheren PCL-Treibern oder älteren Druckermodellen notwendig ist.
- Verwenden Sie den PCL 5c-Treiber für Druckergebnisse, die denen von älteren HP LaserJet-Druckern entsprechen. Bestimmte Druckerfunktionen sind bei diesem Treiber nicht verfügbar. (Der mit diesem Drucker gelieferte PCL 5c-Treiber sollte nicht für ältere Drucker verwendet werden.)
- Verwenden Sie für Kompatibilität mit PostScript den PS-Treiber. Bestimmte Druckerfunktionen sind bei diesem Treiber nicht verfügbar.

Der Drucker wechselt je nach gewähltem Treiber automatisch zwischen den Druckersprachen PS 3-Emulation und PCL.

Verwenden der Hilfefunktion

Der Druckertreiber enthält Dialogfelder für die **Hilfe**, die mit der Schaltfläche **Hilfe** des Druckertreiberfensters, der Taste **F1** auf der Computertastatur oder dem Fragezeichensymbol (?) in der oberen rechten Ecke des Druckertreiberfensters aktiviert werden können. In diesen **Hilfe**-Dialogfeldern werden ausführliche Informationen über den jeweiligen Druckertreiber bereitgestellt. Die Hilfe für den Druckertreiber unterscheidet sich von der Hilfe anderer Anwendungen.

HP Color LaserJet 2500 Toolbox

Die HP Color LaserJet 2500 Toolbox wird nur ab Windows 98 unterstützt. Sie müssen für die Verwendung der HP Color LaserJet 2500 Toolbox eine vollständige Softwareinstallation durchführen.

In der HP Color LaserJet 2500 Toolbox stehen Verknüpfungen zu Informationen über den Druckerstatus und Hilfeinformationen wie z.B. zu diesem Benutzerhandbuch sowie Hilfsmittel für die Analyse und Behebung von Problemen zur Verfügung. Sie können sich auch Erläuterungen und Animationen der LED-Meldungen des Bedienfeldes anzeigen lassen. Mit der HP Color LaserJet 2500 Toolbox können außerdem über den integrierten Web-Server Informationen über den Status und die Einstellungen des Druckers abgerufen werden. Weitere Informationen finden Sie unter [„Verwalten des Druckers“](#) auf Seite 55.

Integrierter Web-Server

Der integrierte Web-Server wird beim direkten Anschluss des Druckers am Computer ab Windows 98 unterstützt. Der integrierte Web-Server wird bei der Verbindung der Drucker mit dem Netzwerk ab Windows 95, Mac OS 8.6 und höher, UNIX, Linux und OS/2 unterstützt.

Der integrierte Web-Server ermöglicht Ihnen den Zugriff auf die Einstellungen und Informationen des Druckers, indem Sie auf einem beliebigen Computer in einem Web-Browser (z.B. Netscape Navigator™ oder Microsoft Internet Explorer) eine IP-Adresse eingeben. Mit dem integrierten Web-Server können Sie den Drucker konfigurieren und Statusinformationen anzeigen lassen, und Sie können eine Textbeschreibung für LED-Meldungen des Druckers ausgeben lassen. Weitere Informationen finden Sie unter „[Verwalten des Druckers](#)“ auf Seite 55.

Druckerstatus und Benachrichtigungen

Mit der Software Druckerstatus und Benachrichtigungen stehen optionale Drucker- und Job-Statusmeldungen zur Verfügung. Zu diesen Meldungen gehören Benachrichtigungen bei Papierstaus, fast leeren Tonerpatronen oder nicht durchführbaren Druckjobs aufgrund von leeren Tonerpatronen. Sie können auch Informationen über den Gerätestatus anzeigen lassen, die im integrierten Web-Server gespeichert sind. Weitere Informationen finden Sie unter „[Verwalten des Druckers](#)“ auf Seite 55.

Software nur für Netzwerkinstallationen

Diese Software steht nur zur Verfügung, wenn der Drucker mit einem Netzwerk verbunden ist.

HP Web JetAdmin

HP Web JetAdmin ist in erster Linie für die Verwaltung von Netzwerkdruckern in kommerziellen oder Unternehmensnetzwerken ausgelegt. Während der integrierte Web-Server für die Verwaltung eines einzelnen Druckers eingesetzt werden kann, werden mit HP Web JetAdmin Gruppen von Druckern und anderen Geräten verwaltet. Laden Sie diese Software von der HP Website unter <http://www.hp.com/go/webjetadmin> herunter. Auf der HP Web JetAdmin-Website ist die Software HP Web JetAdmin in vielen Sprachen erhältlich.

HP Web JetAdmin ist nur verfügbar, wenn der Drucker mit einem IP-basierten Netzwerk verbunden ist. Diese über einen Browser ausgeführte Software kann auf den folgenden unterstützten Plattformen installiert werden:

- Microsoft Windows NT 4.0 oder 2000
- HP-UX
- Sun Solaris
- Red Hat Linux
- SuSE Linux

Starten von HP Web JetAdmin

Nach der Installation können Sie die Software HP Web JetAdmin auf einem beliebigen Computer über einen unterstützten Web-Browser starten, indem Sie einen der folgenden URLs eingeben:

- `http://server.domäne:anschluss/`
wobei „server.domäne“ dem Hostnamen des Servers und „anschluss“ der bei der Installation angegebenen Anschlussnummer entspricht. (Der Standardanschluss ist 8000.) Diese Informationen sind im Verzeichnis, in dem HP Web JetAdmin installiert wurde, in der Datei URL.TXT abgelegt.
- `http://ipadresse:anschluss/`
wobei „ipadresse“ der IP-Adresse des Computers entspricht, auf dem HP Web JetAdmin installiert ist.

Bei Einstellungen, die im Druckertreiber und in HP Web JetAdmin geändert werden können, haben die Einstellungen des Drucktreibers gegenüber denen von HP Web JetAdmin Vorrang.

Software für Macintosh

Unter Mac OS 8.6 bis 9.x muss zur Verwendung der PPD-Datei der Treiber für den Apple LaserWriter 8 installiert werden. Verwenden Sie den Apple LaserWriter 8-Treiber, der mit Ihrem Macintosh geliefert wurde. Drucken Sie unter Mac OS X über die Druckerliste.

Im Lieferumfang des Druckers ist die folgenden Software für Macintosh-Computer enthalten.

PPDs (Mac OS 8.6 bis 9.x und Mac OS X Classic)

Durch die PPDs wird in Verbindung mit dem LaserWriter-Treiber der Zugriff auf die Funktionen des Druckers ermöglicht, so dass der Computer mit dem Drucker kommunizieren kann. Ein Installationsprogramm für die PPDs ist auf der CD-ROM des HP Color LaserJet 2500 enthalten.

PDEs (Mac OS X)

Bei PDEs handelt es sich um Programmcode-Plugins, mit denen auf Druckerfunktionen wie die Anzahl der Exemplare, die Duplexfunktion und die Druckqualitätseinstellungen zugegriffen werden kann. Ein Installationsprogramm für die PDEs und andere Software ist auf der CD-ROM des HP Color LaserJet 2500 enthalten.

Integrierter Web-Server

Der integrierte Web-Server wird bei der Verbindung der Druckers mit dem Netzwerk für Windows 95 und höhere Versionen, Mac OS 8.6 und höher, UNIX, Linux und OS/2 unterstützt.

Der integrierte Web-Server ermöglicht Ihnen den Zugriff auf die Einstellungen und Informationen des Druckers, indem Sie auf einem beliebigen Computer in einem Web-Browser (z.B. Netscape Navigator oder Microsoft Internet Explorer) eine IP-Adresse eingeben. Mit dem integrierten Web-Server können Sie den Drucker konfigurieren und Statusinformationen anzeigen lassen, und Sie können eine Textbeschreibung für LED-Meldungen des Druckers ausgeben lassen. Weitere Informationen finden Sie unter [„Verwalten des Druckers“ auf Seite 55](#).

Hinweise zur Software

Zugriff auf die Druckerfunktionen


Auf die Druckerfunktionen kann über den Druckertreiber zugegriffen werden. Eine Funktionen wie z.B. benutzerdefinierte Papierformate und Seitenausrichtung sind möglicherweise auch in dem Programm verfügbar, in dem Sie Dateien erstellen. Ändern Sie Einstellungen nach Möglichkeit im Programm, da Änderungen im Programm die Einstellungen im Druckertreiber außer Kraft setzen.

Zugriff auf die erweiterten Funktionen des Druckers erhalten Sie über den Druckertreiber (bzw. auf dem Macintosh im Dialogfeld **Drucken**). Hilfe zu den einzelnen Funktionen des Druckertreibers erhalten Sie unter „[Zugreifen auf die Einstellungen des Druckertreibers](#)“ auf [Seite 37](#).

Aktuelle Versionen der Druckersoftware

Wenn Sie Aktualisierungen der Druckersoftware suchen und installieren möchten, können Sie Treiber aus dem World Wide Web oder von den FTP-Servern von HP herunterladen.

So laden Sie Treiber herunter

- 1 Rufen Sie <http://www.hp.com> auf. Wählen Sie im oberen Bereich im Feld **Select your country or region** Ihr Land bzw. Ihre Region aus, und klicken Sie auf .
- 2 Klicken Sie auf **Drivers**, und geben Sie als Produktnamen `color laserjet 2500` ein. Die Website für die Treiber ist möglicherweise englischsprachig, Sie können jedoch die Treiber selbst in verschiedenen Sprachen herunterladen.

Falls Sie über keinen Internetzugang verfügen, wenden Sie sich an den HP Kundendienst. (Siehe „[HP Kundenservice](#)“ auf [Seite 3](#) oder den in der Verpackung des Druckers enthaltenen Hinweiszettel.) Weitere Versionsinformationen finden Sie in der Readme-Datei.

Weitere verfügbare Software

Informationen zu weiterer Software und zu unterstützten Sprachen finden Sie in der Readme-Datei auf der CD des HP Color LaserJet 2500.

Deinstallieren der Drucksoftware

Deinstallieren Sie die Software mit Hilfe der folgenden für Ihr Betriebssystem zutreffenden Anweisungen.

Deinstallieren der Software unter Windows

Im Lieferumfang des Druckers ist ein Deinstallationsprogramm enthalten, mit dem Sie unter Windows die gewünschten Komponenten des HP Drucksystems auswählen und entfernen können.

So deinstallieren Sie die Software unter Windows 95

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie dann auf **Drucker**.
- 2 Markieren Sie das Symbol des Druckers, und klicken Sie im Menü **Datei** auf **Löschen**.

So deinstallieren Sie die Software unter Windows 98 und höheren Versionen

Hinweis

Zum Deinstallieren der Software unter Windows NT 4.0, Windows 2000 oder Windows XP müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

- 1 Schließen Sie alle geöffneten Programme.

Windows 98 und Me:

- a Drücken Sie **STRG+ALT+ENTF**. Das Dialogfeld **Anwendung schließen** wird geöffnet.
- b Markieren Sie ein Programm *außer* „Explorer“ oder „Systray“, und klicken Sie auf **Task beenden**.
- c Wiederholen Sie Schritt b, bis alle Programme mit Ausnahme von „Explorer“ und „Systray“ geschlossen sind.

Windows NT 4.0, 2000 und XP:

- a Drücken Sie **STRG+ALT+ENTF**. Das Dialogfeld **Windows NT-Sicherheit** wird geöffnet.
 - b Klicken Sie auf **Task-Manager** und anschließend auf das Register **Anwendungen**.
 - c Markieren Sie ein Programm, und klicken Sie auf **Task beenden**.
 - d Wiederholen Sie Schritt c, bis alle Programme geschlossen sind.
- 2 Zeigen Sie im Menü **Start** auf **Programme**, zeigen Sie auf **HP Color LaserJet 2500**, zeigen Sie auf **Tools**, und klicken Sie auf die Option für die Deinstallation.
 - 3 Klicken Sie auf **Weiter**, wählen Sie die Komponenten des HP Drucksystems aus, die Sie deinstallieren möchten, und klicken Sie auf **OK**.
 - 4 Befolgen Sie die eingeblendeten Anweisungen. Wenn eine Meldung wegen einer freigegebenen Datei angezeigt wird, die von anderen Programmen nicht verwendet wird, klicken Sie auf die Frage, ob Sie die Datei löschen möchten, auf „Alle löschen“. Es werden alle Dateien entfernt.
 - 5 Wenn Sie zum Neustart des Computers aufgefordert werden, klicken Sie auf **OK**.

Deinstallieren der Software auf dem Macintosh

Ziehen Sie zum Entfernen der Druckersoftware von einem Macintosh den HP LaserJet-Ordner und die PPDs in den Papierkorb.

Mac OS 8.6 bis 9.x: Die PPDs befinden sich unter:
Macintosh HD\System Folder\Extensions\Printer Descriptions.

Mac OS X: Die PPDs befinden sich unter:
Macintosh HD/Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/<spr>.lproj.

Der Ausdruck <spr> steht hierbei für die gewählte Sprache der Druckersoftware.

Zubehör und Bestellinformationen

Die folgende Zubehörliste war zum Zeitpunkt der Drucklegung aktuell. Die Bestellinformationen und die Verfügbarkeit von Zubehör können sich während der Lebensdauer des Druckers ändern. Aktuelle Bestellinformationen finden Sie auf den folgenden Websites:

- Nordamerika: <http://www.hp.com/go/ordersupplies-na>
- Europa und Naher Osten: <http://www.hp.com/go/ordersupplies-emea>
- Länder/Regionen im asiatisch-pazifischen Raum: <http://www.hp.com/go/ordersupplies-ap>
- Lateinamerika: <http://www.hp.com/go/ordersupplies-la>

| Option | Beschreibung bzw. Zweck | Teilenummer |
|-------------------------------|--|---|
| Verbrauchsmaterial | | |
| Tonerpatrone Schwarz | Lebensdauer von 5000 Seiten bei 5 % Deckung | C9700A |
| Tonerpatrone Zyan | Lebensdauer von 4000 Seiten bei 5 % Deckung | C9701A |
| Tonerpatrone Gelb | Lebensdauer von 4000 Seiten bei 5 % Deckung | C9702A |
| Tonerpatrone Magenta | Lebensdauer von 4000 Seiten bei 5 % Deckung | C9703A |
| Bildtrommel | Die Lebensdauer der Bildtrommel beträgt 20000 Seiten bei ausschließlichem Schwarzweißdruck oder 5000 Seiten bei Farbdruck. Geschätzte Lebensdauer von 6000 bis 8000 Seiten. | C9704A |
| Speicher | | |
| Speichererweiterungen (DIMMs) | Der Standardspeicher des Druckers von 64 MB Speicher kann über die beiden zusätzlichen DIMM-Steckplätze auf bis zu 256 MB erweitert werden. <ul style="list-style-type: none">● 32 MB● 64 MB● 128 MB | C7845A C7846A C9121A |
| Schrift-DIMM (100-polig) | Sie können in einem der DIMM-Steckplätze ein 8-MB-Schriftarten-ROM für eine Druckersprache installieren: | Informationen über die Verfügbarkeit von DIMMs und eine Bestellmöglichkeit finden Sie unter http://www.hp.com . |

| Option | Beschreibung bzw. Zweck | Teilenummer |
|--|--|--|
| Kabel und Schnittstellenzubehör | | |
| HP Jetdirect Druckserverkarten | HP Jetdirect Druckserverkarten: | |
| | <ul style="list-style-type: none"> HP Jetdirect 680N Drahtlose Netzwerkverbindung (802.11b) | J6058A |
| | <ul style="list-style-type: none"> HP Jetdirect 600N Ethernet (nur 10 Base-T, RJ-45) | J3110A |
| | <ul style="list-style-type: none"> HP Jetdirect 600N Ethernet (10 Base-T RJ-45, 10Base2 BNC) | J3111A |
| | <ul style="list-style-type: none"> HP Jetdirect 615N Ethernet/Fast Ethernet (10/100 Base-TX, nur RJ-45) <p>Hinweis: Diese Druckserverkarte ist im Lieferumfang der Druckermodelle HP Color LaserJet 2500n und 2500tn enthalten.</p> | J6057A |
| | <ul style="list-style-type: none"> HP Jetdirect 610N Token Ring (RJ-45, DB-9) | J4167A |
| | <ul style="list-style-type: none"> HP Jetdirect Konnektivitätskarte für USB-, serielle und LocalTalk-Verbindungen | J4135A |
| Parallelkabel (IEEE-1284) | <ul style="list-style-type: none"> 2 m, 25-polig | C2950A |
| | <ul style="list-style-type: none"> 3 m, 25-polig | C2951A |
| USB-Kabel | USB-kompatible Standardgeräteverbindung, 2 m | C6518A CPC |
| Anschlusszubehör | MPI Tech Bluetooth-Druckeradapter | Erhältlich unter http://www.hp.com |
| Papierzufuhrzubehör | | |
| Optionales Fach 2 | 250-Blatt-Zufuhrfach für die Formate Letter und A4. Es kann nur ein 250-Blatt-Fach installiert werden. Hinweis: Dieses Fach ist im Lieferumfang der Modelle 2500, 2500n und 2500tn enthalten. | C9698A |
| Optionales Fach 3 | 500-Blatt-Zufuhrfach für die Formate Letter und A4. Es kann nur ein 500-Blatt-Fach installiert werden. Zur Installation eines optionalen Fachs 3 <i>muss</i> zuerst ein optionales 250-Blatt-Fach 2 installiert sein. Hinweis: Dieses Fach ist im Lieferumfang des Modells 2500tn enthalten. | C9699A |
| Papier und andere Druckmedien | | |
| HP LaserJet-Papier | HP Premium Markenpapier zur Verwendung in HP LaserJet-Druckern. | HPJ1124 (Letter) CHP310 (A4) HPJ1424 (Legal) |
| HP Premium Choice-Papier | HP Schreibmaschinenpapier mit einem Gewicht von 120 g/m ² | HPU1132 (Letter) CHP410 (A4) |
| HP Druckpapier | HP Markenpapier zur Verwendung in HP LaserJet-Druckern. | HPP1122 (Letter) CHP210 (A4) |
| HP Mehrzweckpapier | HP Markenpapier für verschiedenste Anwendungszwecke. | HPM1120 (Letter) HPM1420 (Legal) |
| HP LaserJet Tough Papier | Stabiles Papier mit seidenmatter Beschichtung. Das Papier ist reißfest und wetterbeständig. Für haltbare und langlebige Dokumente. | Q1298A (Letter) Q1298B (A4) |
| Graustufen-Transparentfolien | Der Drucker unterstützt das Drucken <i>in Graustufen</i> auf Transparentfolien für Graustufen oder Farbe. Graustufen-Transparentfolien sind normalerweise preiswerter. | 92296T (Letter) 92296U (A4) |
| Service Packs | Informationen über die Verfügbarkeit und zu Bestellmöglichkeiten erhalten Sie beim HP Kundendienst. | |

| Option | Beschreibung bzw. Zweck | Teilenummer |
|---|---|--|
| Ersatzteile zum Austausch durch den Benutzer | | |
| Fixiereinheit | Auszutauschen, wenn nach dem Reinigen des Druckwerks und Durchführen aller Maßnahmen zur Fehlerbehebung weiterhin Probleme mit der Druckqualität bestehen. (Siehe „Reinigen des Druckers“ auf Seite 104 und „Beheben von Problemen mit der Druckqualität“ auf Seite 82.) | Wenden Sie sich zum Bestellen von Ersatzteilen an den HP Kundendienst. |
| Trennsteg und Papiereinzugswalzen | Auszutauschen, wenn beim Einzug mehrere Blätter gleichzeitig oder keine Blätter aufgenommen werden und durch das Verwenden anderen Papiersorten das Problem nicht behoben wurde. | Wenden Sie sich zum Bestellen von Ersatzteilen an den HP Kundendienst. |
| Ergänzende Dokumentation | | |
| <i>HP LaserJet Printer Family Print Media Guide</i> | Ein Handbuch über die Verwendung von Papier und anderen Druckmedien mit HP LaserJet Druckern. | 5963-7863 |
| <i>HP Color LaserJet 2500 Series-Drucker-Benutzerhandbuch</i> | Gedrucktes Exemplar dieses Benutzerhandbuchs. | |
| | <ul style="list-style-type: none"> ● Chinesisch, traditionell ● Chinesisch, vereinfacht ● Dänisch ● Deutsch ● Englisch ● Finnisch ● Französisch ● Italienisch ● Koreanisch ● Niederländisch ● Norwegisch ● Polnisch ● Portugiesisch (Brasilien) ● Russisch ● Schwedisch ● Spanisch (Spanien) ● Tschechisch ● Türkisch | <ul style="list-style-type: none"> C9706-90976 C9706-90977 C9706-90967 C9706-90963 C9706-90960 C9706-90968 C9706-90961 C9706-90962 C9706-90975 C9706-90966 C9706-90969 C9706-90972 C9706-90965 C9706-90971 C9706-90970 C9706-90964 C9706-90973 C9706-90974 |
| <i>HP Color LaserJet 2500 Series-Drucker-CD-ROM</i> | Die Teilenummer der CD-ROM finden Sie unter http://www.hp.com/support/clj2500 . | |

2 Druckaufgaben

Einführung

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zu häufigen Druckaufgaben.

- „Auswählen von Papier und anderen Druckmedien“ auf Seite 28
- „Einlegen von Druckmedien in die Fächer“ auf Seite 31
- „Drucken von Jobs“ auf Seite 34
- „Auswählen eines Ausgabeorts“ auf Seite 42
- „Drucken von Spezialmedien“ auf Seite 43
- „Beidseitiger Druck (manueller Duplexdruck)“ auf Seite 48
- „Abbrechen eines Druckauftrags“ auf Seite 49
- „Drucken in Farbe“ auf Seite 50

Informationen zum Verwalten des Druckers und der zugehörigen Einstellungen über den integrierten Web-Server, zur HP Color LaserJet 2500 Toolbox sowie zu Druckerstatus and Benachrichtigungen finden Sie unter „[Verwalten des Druckers](#)“ auf Seite 55.

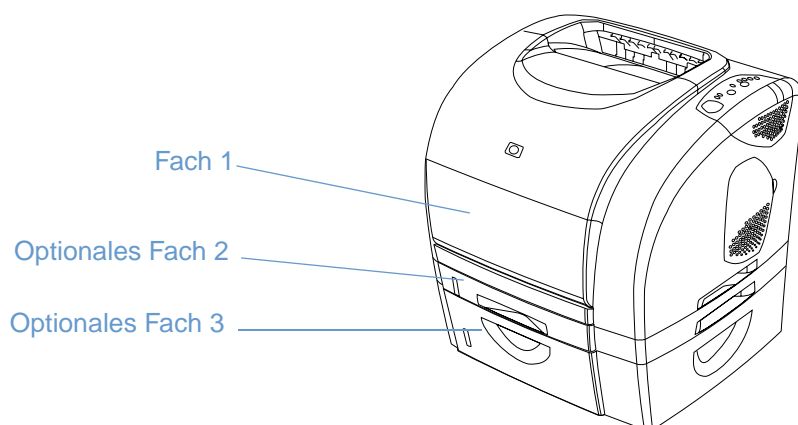
Auswählen von Papier und anderen Druckmedien

Die einzelnen Druckermodelle werden mit den im Folgenden aufgeführten Zufuhrfächern geliefert.

- Das Modell 2500L wird mit einem Zufuhrfach geliefert (Fach 1). Zusätzlich können das optionale Fach 2 (250 Blatt) und das optionale Fach 3 (500 Blatt) hinzugefügt werden. Damit das optionale Fach 3 installiert werden kann, muss zuerst Fach 2 installiert werden.
- Die Modelle 2500 und 2500n werden in der Standardausstattung mit zwei Zufuhrfächern geliefert (Fach 1 und Fach 2). Zusätzlich kann ein optionales Fach 3 (500 Blatt) hinzugefügt werden.
- Das Modell 2500tn wird mit drei Zufuhrfächern geliefert (Fach 1, Fach 2 und Fach 3).

Da Fach 2 und Fach 3 nicht im Lieferumfang aller Modelle enthalten sind, werden sie in der vorliegenden Dokumentation als optionales Fach 2 und optionales Fach 3 bezeichnet.

In der Standardeinstellung wird Papier zuerst aus Fach 1 eingelesen. Wenn Fach 1 leer ist, wird Papier zuerst aus dem optionalen Fach 3 eingelesen (sofern dieses Fach installiert ist) und dann aus dem optionalen Fach 2.



Unterstützte Druckmedien für Fach 1

Fach 1 hat ein Fassungsvermögen von 125 Blatt Papier oder 10 Umschlägen. Siehe [„Einlegen von Druckmedien in Fach 1“ auf Seite 31](#).

Unterstützte Formate

Fach 1 ist auf Formate von 76 x 127 mm bis Legal (216 x 356 mm) einstellbar.

Angaben zu bestimmten Formaten finden Sie unter [„Spezifikationen für Fächer“ auf Seite 133](#).

Unterstützte Medientypen

Fach 1 unterstützt die folgenden Typen von Druckmedien.

- Verschiedene Papiertypen mit einem Gewicht von 60 g/m² bis 177 g/m²
- Umschläge. Siehe [„Drucken von Umschlägen“ auf Seite 43](#).
- Etiketten. Siehe [„Drucken von Etiketten“ auf Seite 44](#).
- Graustufen-Transparentfolien. Siehe [„Drucken von Graustufen-Transparentfolien“ auf Seite 45](#).
- Benutzerdefinierte Formate für Druckmedien und Karton. Siehe [„Drucken von Spezialmedien in benutzerdefinierten Formaten oder Karton“ auf Seite 46](#).
- Postkarten. Siehe [„Drucken von Spezialmedien in benutzerdefinierten Formaten oder Karton“ auf Seite 46](#).

Angaben zu den einzelnen Typen und Gewichten finden Sie unter [„Druckmedienspezifikationen“ auf Seite 131](#).

Unterstützte Druckmedien für das optionale Fach 2

Das optionale Fach 2 hat ein Fassungsvermögen von 250 Blatt Papier. Siehe [„Einlegen von Druckmedien in das optionale Fach 2“ auf Seite 32](#).

ACHTUNG

Legen Sie in das optionale Fach 2 nur Papier ein. Bei anderen Druckmedien, wie z.B. Etiketten oder Graustufen-Transparentfolien, treten beim Einzug aus dem optionalen Fach 2 möglicherweise Papierstaus auf.

Unterstützte Formate

- A4
- A5
- B5 (ISO und JIS)
- US-Letter
- Legal
- Executive
- 8,5 x 13 Zoll

Angaben zu bestimmten Formaten finden Sie unter [„Spezifikationen für Fächer“ auf Seite 133](#).

Unterstützte Medientypen

- Verschiedene Papiertypen mit einem durchschnittlichen Gewicht von 60 g/m² bis 105 g/m²
- Briefkopf
- Vorgelochtes Papier
- Vordruckte Formulare

Angaben zu den einzelnen Typen und Gewichten finden Sie unter „[Druckmedienspezifikationen](#)“ auf Seite 131.

Unterstützte Druckmedien für das optionale Fach 3

Das optionale Fach 3 hat ein Fassungsvermögen von 500 Blatt Papier. Siehe „[Einlegen von Druckmedien in das optionale Fach 3](#)“ auf Seite 33.

ACHTUNG

Legen Sie in das optionale Fach 3 nur Papier ein. Bei anderen Druckmedien, wie z.B. Etiketten oder Graustufen-Transparentfolien, treten beim Einzug aus dem optionalen Fach 3 möglicherweise Papierstaus auf.

Unterstützte Formate

- A4
- US-Letter

Angaben zu bestimmten Formaten finden Sie unter „[Spezifikationen für Fächer](#)“ auf Seite 133.

Unterstützte Medientypen

- Verschiedene Papiertypen mit einem durchschnittlichen Gewicht von 60 g/m² bis 105 g/m²
- Briefkopf
- Vorgelochtes Papier

Angaben zu den einzelnen Typen und Gewichten finden Sie unter „[Druckmedienspezifikationen](#)“ auf Seite 131.

Erwerb von Papier und anderen Druckmedien

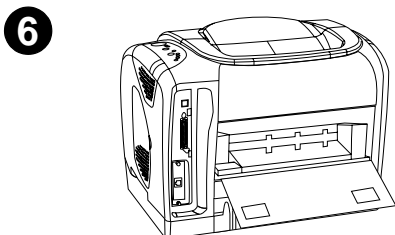
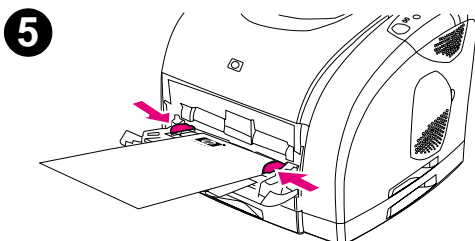
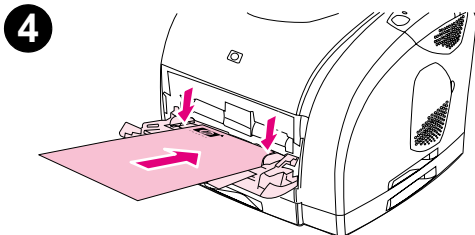
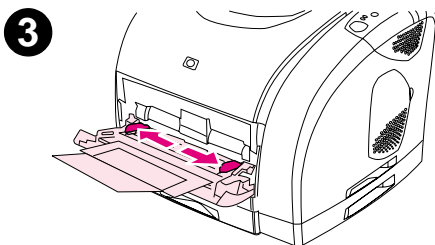
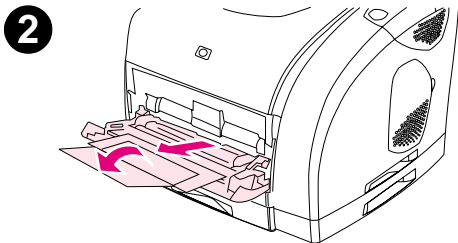
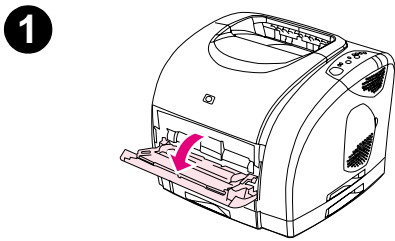
Sie können aus Fach 1 auf verschiedenen Druckmedien drucken. Dazu gehören zum Beispiel schweres oder leichtes Papier, Umschläge, Etiketten und benutzerdefinierte Druckmedien. Aus allen drei Fächern kann auf Papier mit Standardgewicht gedruckt werden. Weiterhin kann auf Papier mit bis zu 100 % Recyclingfasergehalt gedruckt werden. Eigenschaften wie Gewicht, Körnung und Feuchtigkeitsgehalt sind wichtige Faktoren, die die Druckerleistung und Ausgabequalität beeinträchtigen können. Verwenden Sie nur qualitativ hochwertige, für Laserdrucker geeignete Druckmedien, damit die bestmögliche Druckqualität erzielt wird.

Weitere Informationen finden Sie unter „[Druckmedienspezifikationen](#)“ auf Seite 131.

Testen Sie eine Papiersorte immer zuerst, bevor Sie größere Mengen davon kaufen. Ihr Papierlieferant sollte über die im *HP LaserJet Printer Family Print Media Guide* genannten Anforderungen Bescheid wissen. Weitere Informationen finden Sie in „[Druckmedienspezifikationen](#)“ auf Seite 131. Bestellinformationen finden Sie unter „[Ergänzende Dokumentation](#)“ auf Seite 25 oder auf der Website <http://www.hp.com/ljsupplies>.

Einlegen von Druckmedien in die Fächer

Legen Sie spezielle Druckmedien wie Umschläge, Etiketten und Graustufen-Transparentfolien nur in Fach 1 ein. Legen Sie in die optionalen Fächer 2 und 3 nur Papier ein.



Einlegen von Druckmedien in Fach 1

In Fach 1 (Mehrzweckfach) können 125 Blatt Papier oder andere Druckmedien bzw. 10 Umschläge eingelegt werden.

Informationen zum Einlegen von besonderen Druckmedien wie Etiketten und Graustufen-Transparentfolien finden Sie unter „Drucken von Spezialmedien“ auf Seite 43.

So legen Sie Druckmedien in Fach 1 ein

ACHTUNG

Legen Sie während eines Druckvorgangs keine Druckmedien in Fach 1 ein, da dabei möglicherweise Papierstaus auftreten.

- 1 Öffnen Sie Fach 1.
- 2 Ziehen Sie die Fachverlängerung heraus. Ist das eingelegte Druckmedium länger als 229 mm, klappen Sie auch die zusätzliche Fachverlängerung auf.
- 3 Stellen Sie die Breitenführungen so ein, dass sie nicht direkt an den Druckmedien anliegen.
- 4 Legen Sie die Druckmedien mit der zu bedruckenden Seite nach oben und mit der oberen, kurzen Kante voran in das Fach ein.

Hinweis

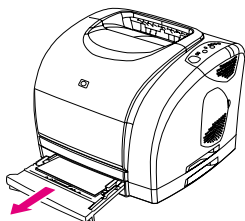
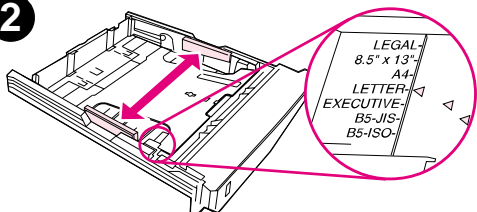
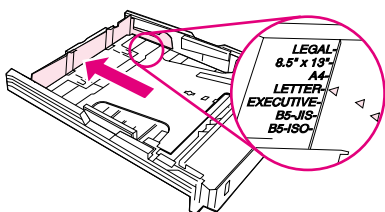
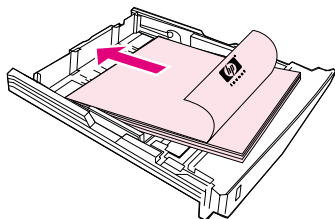
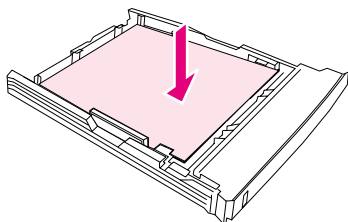
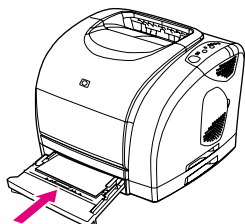
Informationen zum Einlegen von Druckmedien beim manuellen beidseitigen Druck finden Sie unter „Beidseitiger Druck (manueller Duplexdruck)“ auf Seite 48.

- 5 Schieben Sie die Papierbreitenführungen nach innen, so dass sie bündig an den Druckmedien anliegen, diese jedoch nicht gebogen werden. Achten Sie darauf, dass sich die Druckmedien unterhalb der Laschen an den Breitenführungen befinden.

ACHTUNG

Schließen Sie Fach 1 (optional) erst, wenn der Druckvorgang abgeschlossen ist. Andernfalls treten möglicherweise Papierstaus auf.

- 6 Öffnen Sie beim Drucken von Spezialmedien, z.B. Etiketten, Umschläge, schweres oder leichtes Papier, die hintere Ausgabeklappe an der Rückseite des Druckers, damit sich die Druckmedien nicht wellen.

1**2****3****4****5****6**

Einlegen von Druckmedien in das optionale Fach 2

In das optionale Fach 2 kann nur Papier in Standardformaten eingelegt werden. Dazu gehört auch Briefkopfpapier und vorgelochtes Papier mit einem durchschnittlichen Gewicht. Weitere Informationen zu Briefkopfpapier und vorgelochtem Papier finden Sie unter „[Drucken von Briefkopfpapier und vorgedruckten Formularen](#)“ auf Seite 47.

ACHTUNG

Legen Sie Spezialmedien wie Etiketten und Graustufen-Transparentfolien nur in Fach 1 ein. Wenn Spezialmedien aus den optionalen Fächern 2 oder 3 gedruckt werden, treten möglicherweise Papierstaus auf.

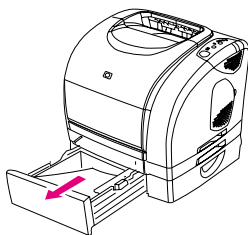
So legen Sie Druckmedien in das optionale Fach 2 ein

- 1 Ziehen Sie das optionale Fach 2 aus dem Drucker, und nehmen Sie sämtliches Papier heraus.
- 2 Stellen Sie die seitlichen Breitenführungen auf die Breite des Papiers ein, das eingelegt wird.
- 3 Ziehen Sie den hinteren Teil des Fachs heraus, bis der Pfeil auf der Markierung mit dem Format übereinstimmt, das eingelegt wird.
- 4 Legen Sie das Papier ein. Wenn es sich um Spezialmedien wie z.B. Briefkopfpapier handelt, legen Sie sie mit der zu bedruckenden Seite nach unten und der oberen Seitenkante voran in das Fach ein.

Hinweis

Informationen zum Einlegen von Druckmedien beim manuellen beidseitigen Druck finden Sie unter „[Beidseitiger Druck \(manueller Duplexdruck\)](#)“ auf Seite 48.

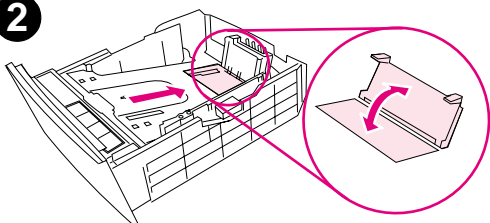
- 5 Stellen Sie sicher, dass der Stapel im Fach an allen vier Ecken flach liegt. Achten Sie darauf, dass er sich im hinteren Bereich des Fachs unterhalb der Laschen an den Papierlängenführungen befindet. Drücken Sie die metallene Papierhebevorrichtung nach unten, bis sie einrastet.
- 6 Schieben Sie das Fach wieder in den Drucker. Wenn Sie im hinteren Bereich des Fachs ein längeres Format festgelegt haben, ragt das Fach aus der Rückseite des Druckers heraus.

1

Einlegen von Druckmedien in das optionale Fach 3

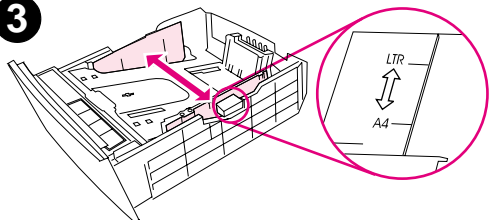
In das optionale Fach 3 kann Papier in den Formaten A4 und Letter eingelegt werden. Im optionalen Fach 3 wird nur Papier unterstützt. Dazu gehören Briefkopfpapier und vorgelochtes Papier mit einem durchschnittlichen Gewicht.

Weitere Informationen zu Briefkopfpapier und vorgelochtem Papier finden Sie unter „[Drucken von Briefkopfpapier und vorgedruckten Formularen](#)“ auf Seite 47.

2

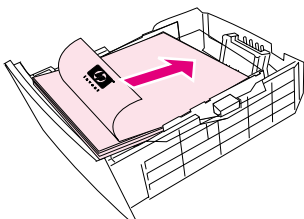
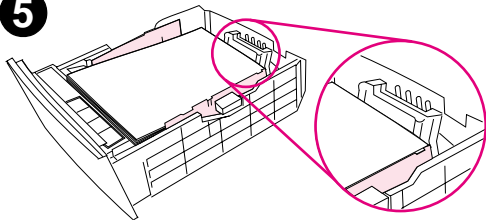
ACHTUNG

Legen Sie Spezialmedien wie Etiketten und Graustufen-Transparentfolien nur in Fach 1 ein. Wenn Spezialmedien aus den optionalen Fächern 2 oder 3 gedruckt werden, treten möglicherweise Papierstaus auf.

3

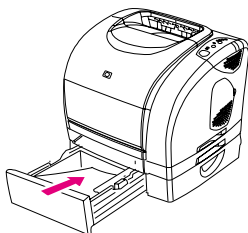
So legen Sie Druckmedien in das optionale Fach 3 ein

- 1 Ziehen Sie das Fach aus dem Drucker, und nehmen Sie jegliches Papier heraus.
- 2 Schieben Sie bei Papier im Letter-Format den hinteren Stopper nach oben. Bei Papier im A4-Format schieben Sie den hinteren Stopper dagegen nach unten.
- 3 Schieben Sie bei Verwendung von Papier im Letter-Format die seitlichen Breitenführungen so weit wie möglich nach außen. Bei Verwendung von Papier im A4-Format schieben Sie die seitlichen Breitenführungen so weit wie möglich nach innen.
- 4 Legen Sie das Papier ein. Wenn es sich um Spezialmedien wie z.B. Briefkopfpapier handelt, legen Sie sie mit der zu bedruckenden Seite nach unten und der oberen Seitenkante voran in das Fach ein.

4**5**

Hinweis

Informationen zum Einlegen von Druckmedien beim manuellen beidseitigen Druck finden Sie unter „[Beidseitiger Druck \(manueller Duplexdruck\)](#)“ auf Seite 48.

6

- 5 Stellen Sie sicher, dass der Stapel im Fach an allen vier Ecken flach anliegt, und achten Sie darauf, dass er sich im hinteren Bereich unterhalb der Laschen an den Längsführungen befindet.
- 6 Schieben Sie das Fach wieder in den Drucker.


Drucken von Jobs

In diesem Abschnitt finden Sie allgemeine Anleitungen zum Drucken. Bei Änderungen an den Druckereinstellungen ist eine bestimmte Hierarchie zu beachten, in der Änderungen in Kraft treten. (Beachten Sie, dass sich die Bezeichnungen von Optionen und Dialogfeldern je nach verwendetem Programm unterscheiden können.)

- **Dialogfeld Seite einrichten.** Dieses Dialogfeld wird geöffnet, wenn Sie im Menü **Datei** auf **Seite einrichten** oder auf eine Option mit ähnlicher Bezeichnung klicken. Dieses Dialogfeld ist im verwendeten Programm verfügbar. *Die hier vorgenommenen Änderungen setzen alle anderen Änderungen außer Kraft.*
- **Dialogfeld Drucken.** Dieses Dialogfeld wird geöffnet, wenn Sie im Menü **Datei** auf **Drucken, Drucker einrichten** oder auf eine Option mit ähnlicher Bezeichnung klicken. Dieses Dialogfeld ist ebenfalls Bestandteil des verwendeten Programms, hat jedoch eine geringere Priorität als das Dialogfeld **Seite einrichten**. Änderungen im Dialogfeld **Drucken** setzen die im Dialogfeld **Seite einrichten** vorgenommenen Änderungen *nicht* außer Kraft. Die hier vorgenommenen Änderungen *setzen* dagegen die Änderungen im Druckertreiber außer Kraft.
- **Druckertreiber.** Der Druckertreiber wird geöffnet, wenn Sie im Dialogfeld **Drucken** auf **Eigenschaften** klicken. Die hier vorgenommenen Änderungen setzen die an anderer Stelle vorgenommenen Änderungen *nicht* außer Kraft. (Auf Macintosh-Computern sind die Einstellungen des Druckertreibers in das Dialogfeld **Drucken** integriert.)

Unterschiede zwischen Drucken nach Quelle und Drucken nach Typ oder Format

Drei Einstellungen haben beim Senden eines Druckjobs Auswirkungen darauf, wie das Papier eingezogen wird. Diese Einstellungen, *Quelle*, *Typ* und *Format* werden im Dialogfeld **Seite einrichten** des Programms, im Dialogfeld **Drucken** oder im Druckertreiber angezeigt. Wenn Sie diese Einstellungen nicht ändern, wird automatisch ein Fach ausgewählt. Wenn Sie diese Einstellungen ändern möchten, können Sie nach *Quelle*, nach *Typ*, nach *Format* oder nach *Typ* und *Format* drucken. (Auf Macintosh-Computern sind Papiertypen und -formate im Popup-Menü **Papierzufuhr** verfügbar.)

- **Quelle.** Beim Drucken nach *Quelle* wählen Sie ein bestimmtes Fach aus, aus dem das Papier eingezogen werden soll. Das Drucker versucht, das Papier aus diesem Fach einzuziehen, unabhängig vom eingelegten Papiertyp oder -format. Wenn Sie allerdings ein Fach auswählen, für das über den integrierten Web-Server ein bestimmter Typ oder ein bestimmtes Format festgelegt wurde, die nicht mit diesem Druckjob übereinstimmen, wird nicht automatisch gedruckt. Stattdessen muss Papier des entsprechenden Typs oder im entsprechenden Format in das ausgewählte Fach eingelegt werden, damit der Druckjob ausgeführt wird. Wenn Sie die entsprechenden Druckmedien in das Fach eingelegt haben, wird der Druckvorgang gestartet. (Falls der Druckvorgang nicht gestartet wird, müssen Sie unter Umständen das Fach für das Format oder den Typ des Druckauftrags konfigurieren.) Sie können auch  (**START**) drücken, um aus einem anderen Fach zu drucken.
- **Typ oder Format.** Beim Drucken nach *Typ* oder *Format* wird festgelegt, dass Papier oder Druckmedien aus dem ersten Fach eingezogen werden sollen, in das Druckmedien mit dem ausgewählten Medientyp oder -format eingelegt werden. *Drucken Sie Spezialmedien wie Etiketten oder Graustufen-Transparentfolien stets nach Typ.*
 - Wenn Sie nach Typ oder Format drucken möchten und die Fächer nicht über den integrierten Web-Server für einen bestimmten Typ oder ein bestimmtes Format konfiguriert wurden, legen Sie das Papier oder die Druckmedien in Fach 1 ein, und wählen Sie dann im Dialogfeld **Seite einrichten**, im Dialogfeld **Drucken** oder im Druckertreiber den Typ oder das Format aus.
 - Wenn Sie häufig Druckmedien eines bestimmten Typs oder in einem bestimmten Format drucken, können Sie (bei direkt am Computer angeschlossenen Druckern) oder der Druckeradministrator (bei Netzwerkdruckern) über den integrierten Web-Server ein Fach

für diesen Typ oder dieses Format konfigurieren (Siehe „[Verwenden des integrierten Web-Servers](#)“ auf Seite 61.) Wenn Sie anschließend beim Drucken eines Jobs diesen Typ oder dieses Format auswählen, werden die Druckmedien automatisch aus dem entsprechend konfigurierten Fach eingezogen.

So drucken Sie unter Windows

- 1 Stellen Sie sicher, dass im Papierfach Papier eingelegt ist.
- 2 Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Seite einrichten** oder auf eine Menüoption mit einer ähnlichen Bezeichnung. Überprüfen Sie, ob für dieses Dokument die entsprechenden Einstellungen ausgewählt sind.
- 3 Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**, **Drucker einrichten** oder auf eine Menüoption mit einer ähnlichen Bezeichnung. Daraufhin wird das Dialogfeld **Drucken** geöffnet.
- 4 Wählen Sie diesen Drucker aus, und ändern Sie alle gewünschten Einstellungen. Ändern Sie keine im Dialogfeld **Seite einrichten** festgelegten Einstellungen, z.B. das Format oder die Ausrichtung der Seite.
- 5 Wenn es sich um einen Druckjob für Papier mit Standardformat und -gewicht handelt, müssen Sie wahrscheinlich die Einstellungen **Papierquelle** (Fach), **Papiertyp** oder **Papierformat** nicht ändern und können bei Schritt 7 fortfahren. Andernfalls fahren Sie mit dem folgenden Schritt fort.
- 6 Wenn dieser Druckjob auf Papier mit einem vom Standard abweichenden Format oder Gewicht gedruckt werden soll, legen Sie Auswahlkriterien für das Papier fest.
 - Wählen Sie zum Drucken nach Quelle (Fach) im Dialogfeld **Drucken** das gewünschte Fach aus, wenn dies möglich ist.
 - Wenn diese Einstellung im Dialogfeld **Drucken** nicht vorhanden ist, klicken Sie auf **Eigenschaften**, und wählen Sie dann auf dem Register **Papier** im Feld **Papierquelle** das Fach aus.
 - Wenn Sie nach Format oder Typ drucken möchten, klicken Sie auf **Eigenschaften**, und wählen Sie auf dem Register **Papier** im Feld **Papiertyp** oder **Papierformat** die entsprechende Einstellung aus. (Bei einigen Papiertypen wie z.B. Briefkopfpapier müssen Sie die Einstellungen für Typ und Format festlegen.) *Drucken Sie Spezialmedien wie Etiketten oder Graustufen-Transparentfolien stets nach Typ.*
- 7 Klicken Sie auf **Eigenschaften**, falls dies noch nicht geschehen ist. Daraufhin wird der Druckertreiber geöffnet.
- 8 Legen Sie auf den unterschiedlichen Registern alle Einstellungen fest, die nicht in den Dialogfeldern **Seite einrichten** oder **Drucken** angezeigt wurden. Weitere Informationen zu den Einstellungen des Druckertreibers finden Sie unter „[Funktionen im Druckertreiber](#)“ auf Seite 38.
- 9 In der Standardeinstellung werden die Druckmedien in das obere Ausgabefach ausgegeben. Dieses Fach eignet sich hervorragend für die meisten Druckjobs, auch für das Drucken von Graustufen-Transparentfolien. Öffnen Sie beim Drucken von Etiketten, schwerem Papier oder anderen Spezialmedien die hintere Ausgabeklappe des Druckers.
- 10 Wählen Sie zum Drucken des Jobs die Option **Drucken** aus.

So drucken Sie auf Macintosh-Computern

- 1 Stellen Sie sicher, dass im Papierfach Papier eingelegt ist.
- 2 Klicken Sie im Menü **Ablage** auf **Papierformat**.
- 3 Vergewissern Sie sich, dass dieser Drucker im Popup-Menü **Format für** markiert ist.
- 4 Wählen Sie das Format des zu bedruckenden Papiers aus.
- 5 Legen Sie bei Bedarf die Ausrichtung und die Skalierung fest, und klicken Sie anschließend auf **OK**.
- 6 Klicken Sie im Menü **Ablage** auf **Drucken**.
- 7 Wählen Sie die gewünschte Quelle (Fach) oder den gewünschten Medientyp aus. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor. *Drucken Sie Spezialmedien wie Etiketten oder Graustufen-Transparentfolien stets nach Typ.*
 - **Mac OS 8.6 bis 9.x:** Wählen Sie im Popup-Menü **Allgemein** im Popup-Menü für die Seitenquelle das entsprechende Fach oder den entsprechenden Medientyp aus.
 - **Mac OS X:** Wählen Sie im Popup-Menü **Papiereinzug** das Fach oder den Medientyp aus.
- 8 Legen Sie alle anderen gewünschten Einstellungen fest, z.B. Wasserzeichen. (Weitere Informationen finden Sie unter „[Zugreifen auf die Einstellungen des Druckertreibers](#)“ auf [Seite 37](#).)
- 9 In der Standardeinstellung werden die Druckmedien in das obere Ausgabefach ausgegeben. Dieses Fach eignet sich hervorragend für die meisten Druckjobs, auch für das Drucken von Graustufen-Transparentfolien. Öffnen Sie beim Drucken von Etiketten, schwerem Papier oder anderen Druckmedien, für die ein horizontal verlaufender Papierpfad erforderlich ist, die hintere Ausgabeklappe des Druckers.
- 10 Wählen Sie zum Drucken des Jobs die Option **Drucken** aus.

Zugreifen auf die Einstellungen des Druckertreibers


In diesem Abschnitt werden die wichtigsten Druckfunktionen erläutert, die über den Druckertreiber gesteuert werden. (Beim Druckertreiber handelt es sich um die Softwarekomponente, mit deren Hilfe Sie Druckjobs an den Drucker senden.) Sie können vorübergehend Einstellungen für die Druckjobs ändern, die gedruckt werden, während das Programm geöffnet ist. Sie können auch dauerhafte Änderungen an den Standardeinstellungen vornehmen. Diese Änderungen werden gespeichert.

| Betriebssystem | Vorübergehende Änderungen der Einstellungen von aktuellen Druckjobs | Dauerhafte Änderungen der Standardeinstellungen* |
|---|--|---|
| Windows 95, 98, NT 4.0, 2000, Me und XP | Klicken Sie im Menü Datei auf Drucken , wählen Sie diesen Drucker aus, und klicken Sie dann auf Eigenschaften . (Die tatsächliche Vorgehensweise weicht möglicherweise von der hier beschriebenen gängigsten Methode ab.) | Zeigen Sie im Menü Start auf Einstellungen , und klicken Sie anschließend auf Drucker oder auf Drucker und Faxgeräte . Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Druckers, und klicken Sie auf Eigenschaften . Viele Funktionen sind auch über den Befehl Standard-Dokumenteinstellungen (Windows NT 4.0) oder Druckeinstellungen (Windows 2000 und XP) verfügbar. |
| Mac OS 8.6 bis 9.x | Klicken Sie im Menü Ablage auf Drucken . Nehmen Sie in den verschiedenen Popup-Menüs die gewünschten Änderungen an den Einstellungen vor. | Klicken Sie im Menü Ablage auf Drucken . Klicken Sie auf Einstellungen sichern , wenn Sie in einem Popup-Menü Einstellungen geändert haben. |
| Mac OS X | Klicken Sie im Menü Ablage auf Drucken . Nehmen Sie in den verschiedenen Popup-Menüs die gewünschten Änderungen an den Einstellungen vor. | Klicken Sie im Menü Ablage auf Drucken . Nehmen Sie in den verschiedenen Popup-Menüs die gewünschten Änderungen vor, und klicken Sie anschließend im Haupt-Popup-Menü auf Weitere Einstellungen sichern . Diese Einstellungen werden unter der Option Weitere Einstellungen gespeichert. Zum Verwenden der neuen Einstellungen müssen Sie jedes Mal, wenn Sie ein Programm öffnen und drucken, die Option Weitere Einstellungen auswählen. |
| UNIX, Linux und OS/2 | Eine Funktionen des Druckertreibers stehen über den integrierten Web-Server zur Verfügung, wenn der Drucker mit einem Netzwerk verbunden ist (Siehe „ Verwenden des integrierten Web-Servers “ auf Seite 61.) | |

* Der Zugriff auf die Standardeinstellungen des Druckers ist unter Umständen eingeschränkt und daher nicht verfügbar.

Verwenden der Hilfe zum PCL-Druckertreiber (nur Windows)

Wenn der Druckertreiber geöffnet ist, können Sie die zugehörige Hilfefunktion verwenden, die sich von der Hilfe in anderen Anwendungen unterscheidet. Sie können die Hilfe zum Druckertreiber auf zwei Arten aktivieren.

- Klicken Sie auf die im Druckertreiber angezeigte Schaltfläche **Hilfe**. In den Hilfe-Dialogfeldern werden ausführliche Informationen zum verwendeten Treiber bereitgestellt.
- Wenn  angezeigt wird, klicken Sie auf dieses Symbol, um Informationen über die neben dem Symbol angezeigten Felder, Optionen oder Schaltflächen zu erhalten.

Funktionen im Druckertreiber

Bei einigen Druckertreibern und unter einigen Betriebssystemen werden nicht alle Funktionen des Druckers unterstützt. Mit dem PCL 6-Druckertreiber können Sie alle im Folgenden aufgeführten Funktionen des Druckers verwenden. In den Anweisungen für Windows in den folgenden Abschnitten wird von der Verwendung des PCL-Treibers ausgegangen. Im PS-Treiber tragen die Register andere Bezeichnungen.

- Auswählen einer Quelle
- Auswählen eines Typs oder Formats
- Festlegen eines benutzerdefinierten Papierformats
- Drucken in Graustufen
- Ändern der Farbeinstellungen
- Erstellen und Verwenden von Wasserzeichen
- Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier (n-Seiten-Druck)
- Erstellen und Verwenden von Schnelleinstellungen
- Verkleinern oder vergrößern
- Drucken der ersten Seite auf anderem Papier
- Ändern der Druckqualität
- Wiederherstellen der Standardeinstellungen des Druckers

Informationen zum manuellen beidseitigen Druck finden Sie unter „[Beidseitiger Druck \(manueller Duplexdruck\)](#)“ auf Seite 48.

Auswählen einer Quelle

Sie können nach Quelle (Fach) bzw. nach Typ oder Format drucken. Führen Sie zum Drucken nach Quelle folgende Schritte aus. Weitere Informationen finden Sie unter „[Unterschiede zwischen Drucken nach Quelle und Drucken nach Typ oder Format](#)“ auf Seite 34. Auf Macintosh-Computer sind sowohl die Papiertypen als auch die Papierformate im Popup-Menü **Papierzufuhr** aufgeführt und verfügbar.

- **Windows:** Wählen Sie im Dialogfeld **Drucken** des Programms die Quelle (Fach) aus, wenn dies möglich ist. Wählen Sie andernfalls im Druckertreiber auf dem Register **Papier** im Feld **Papierquelle** ein Fach aus.
- **Mac OS 8.6 bis 9.x:** Wählen Sie im Dialogfeld **Drucken** im Popup-Menü **Allgemein** im Popup-Menü **Papierzufuhr** ein Fach aus.
- **Mac OS X:** Wählen Sie im Dialogfeld **Drucken** im Popup-Menü **Papiereinzug** ein Fach oder einen Medientyp aus.

Auswählen eines Typs oder Formats

Sie können nach Quelle (Fach) bzw. nach Typ oder Format drucken. Beim Drucken von Spezialmedien, z.B. schwerem Papier, empfiehlt es sich, nach Typ zu drucken. Dadurch werden die besten Druckergebnisse erzielt. Führen Sie zum Drucken nach Typ oder Format folgende Schritte aus. Weitere Informationen finden Sie unter „[Unterschiede zwischen Drucken nach Quelle und Drucken nach Typ oder Format](#)“ auf Seite 34. Auf Macintosh-Computer sind sowohl die Papiertypen als auch die Papierformate im Popup-Menü **Papierzufuhr** aufgeführt und verfügbar.

- **Windows:** Wählen Sie im Druckertreiber auf dem Register **Papier** im Feld **Papiertyp** einen Papiertyp aus. Oder wählen Sie im Feld **Papierformat** ein Format aus. Bei einigen Papiertypen wie z.B. Briefkopfpapier müssen Sie die Einstellungen für Typ und Format festlegen.
- **Mac OS 8.6 bis 9.x:** Wählen Sie im Dialogfeld **Drucken** im Popup-Menü **Allgemein** im Popup-Menü **Papierzufuhr** einen Papiertyp aus.
- **Mac OS X:** Wählen Sie im Dialogfeld **Drucken** im Popup-Menü **Papiereinzug** ein Fach oder einen Medientyp aus.

Festlegen eines benutzerdefinierten Papierformats

Mit der Funktion für benutzerdefinierte Papierformate können Sie den Drucker zum Druck auf Formate einrichten, die nicht den Standardformaten entsprechen.

- **Windows:** Legen Sie diese Einstellung über *eine* der folgenden Optionen fest. Gehen Sie dabei in der folgenden Reihenfolge vor: im Dialogfeld **Seite einrichten** oder im Dialogfeld **Drucken** des Programms oder auf dem Register **Papier** im Druckertreiber.
- **Mac OS:** Über das Dialogfeld **Papierformat** können Sie auf die Funktionen für benutzerdefinierte Papierformate zugreifen. Wählen Sie anschließend im Popup-Menü **Seitenattribute** die Option **Benutzerdefiniertes Seitenformat** aus.

Drucken in Graustufen

Farbige Dokumente werden automatisch in Farbe gedruckt. Sie können jedoch den Drucker so einrichten, dass Farbdokumente in Graustufen (Schwarzweiß) gedruckt werden.

- **Windows:** Aktivieren Sie im Druckertreiber auf dem Register **Farbe** die Option **In Graustufen drucken**.
- **Mac OS:** Wählen Sie im Dialogfeld **Drucken** das Popup-Menü **HP ColorSmart** oder **HP Farbqualität** aus, und wählen Sie dann im Popup-Menü **Farbwiedergabe** die Option **Farben in Graustufen drucken**.

Ändern der Farbeinstellungen

Beim Drucken in Farbe werden im Druckertreiber automatisch die optimalen Farbeinstellungen festgelegt. Sie können jedoch manuell festlegen, wie Text, Grafiken und Fotos in Farbe gedruckt werden sollen. Weitere Informationen finden Sie in „[Drucken in Farbe](#)“ auf Seite 50.

- **Windows:** Klicken Sie im Druckertreiber auf dem Register **Farbe** auf **Optionen**.
- **Mac OS:** Wählen Sie im Dialogfeld **Drucken** das Popup-Menü **HP ColorSmart** oder **HP Farbqualität** aus, und wählen Sie dann die Option **Manuell**.

Erstellen und Verwenden von Wasserzeichen

Mit der Option für Wasserzeichen können Sie ein vorhandenes Dokument mit einem Text hinterlegen, der dann als Hintergrund gedruckt wird. Sie können beispielsweise „Entwurf“ oder „Vertraulich“ in großen grauen Buchstaben diagonal über die erste Seite oder alle Seiten eines Dokuments drucken. Sie können die Farbe, die Position und den Text eines Wasserzeichens ändern.

Hinweis

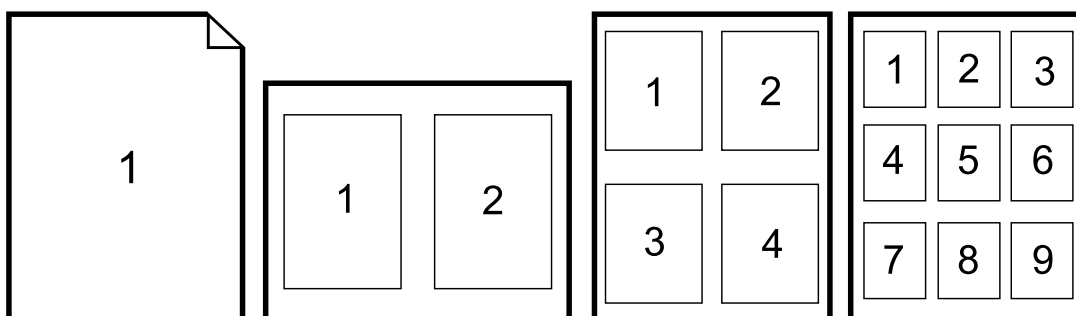
Wenn Sie Windows NT 4.0, 2000 oder XP verwenden, müssen Sie zum Erstellen von Wasserzeichen über Administratorrechte verfügen. Um in ein Dokument bereits vorhandene Wasserzeichen einzufügen, benötigen Sie keine Administratorrechte.

- **Windows:** Im Druckertreiber können Sie auf dem Register **Effekte** auf die Optionen für **Wasserzeichen** zugreifen.
- **Mac OS:** Die Optionen für Wasserzeichen im Dialogfeld **Drucken** sind im Pulldown-Menü für Wasserzeichen aufgeführt. (Unter Mac OS X werden Wasserzeichen unter Umständen nicht unterstützt.)

Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier (n-Seiten-Druck)

Die Funktion zum Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier wird auch als n-Seiten-Druck bezeichnet. Die Seiten werden hierzu verkleinert. Sie können bis zu neun Seiten auf einem Blatt drucken. Die Seiten werden in der Standardanordnung wie unten dargestellt gedruckt. Sie können festlegen, ob um jede Seite ein Rahmen gezeichnet werden soll.

- **Windows:** Die Option **Seiten pro Blatt** ist im Druckertreiber auf dem Register **Fertigstellung**.
- **Mac OS:** Die Option **Seiten pro Blatt** ist im Dialogfeld **Drucken** im Popup-Menü **Anordnung** verfügbar.



Erstellen und Verwenden von Schnelleinstellungen

Mit Hilfe von Schnelleinstellungen können die aktuellen Einstellungen des Druckertreibers (z.B. Seitenausrichtung, Drucken mehrerer Seiten pro Blatt oder Papierquelle) für eine spätere Verwendung gespeichert werden. Bis zu 30 Einstellungssätze können gespeichert werden. Schnelleinstellungen können auf den meisten Registern des Druckertreibers ausgewählt und gespeichert werden.

Hinweis

Wenn Sie Windows NT 4.0 oder Windows 2000 verwenden, müssen Sie zum Speichern von Schnelleinstellungen über Administratorrechte verfügen.

- **Windows:** Die Schnelleinstellungen können über nahezu alle Register des Druckertreibers erstellt werden. Anschließend können Sie im Druckertreiber auf dem Register **Fertigstellung** auf die Schnelleinstellungen zugreifen.
- **Mac OS:** Diese Funktion wird nicht unterstützt.

Verkleinern oder vergrößern

Mit der Option **An Seite anpassen** können Sie die Originalgröße eines Dokuments um einen bestimmten Prozentsatz vergrößern oder verkleinern. Sie können Ihr Dokument mit diesen Optionen an jedes beliebige Papierformat anpassen, das von Ihrem Drucker unterstützt wird.

- **Windows:** Die Option **An Seite anpassen** ist im Druckertreiber auf dem Register **Effekte** verfügbar.
- **Mac OS:** Sie können über das Dialogfeld **Papierformat** auf die Funktion zum Verkleinern und Vergrößern (**Skalierung**) zugreifen.

Drucken der ersten Seite auf anderem Papier

Das Drucken der ersten Seite auf anderem Papier bietet sich zum Beispiel für einen Brief an, der auf der ersten Seite auf Briefkopfpapier und auf den restlichen Seiten auf normalem Papier gedruckt werden soll. Im Druckertreiber muss für alle Seiten des Druckjobs dasselbe *Format* festgelegt werden.

- **Windows:** Legen Sie diese Einstellung über *eine* der folgenden Optionen fest. Gehen Sie dabei in der folgenden Reihenfolge vor: im Dialogfeld **Seite einrichten** oder im Dialogfeld **Drucken** des Programms oder auf dem Register **Papier** im Druckertreiber.
- **Mac OS 8.6 bis 9.x:** Wählen Sie im Dialogfeld **Drucken** im Popup-Menü **Allgemein** die Option **Erste Seite von** aus. Wählen Sie dann die Quelle für die erste Seite aus.
- **Mac OS X:** Wählen Sie im Dialogfeld **Drucken** im Popup-Menü **Papiereinzug** die Option **Erste Seite von** aus. Wählen Sie dann die Quelle für die erste Seite aus.

Ändern der Druckqualität

Im Druckertreiber werden automatisch die entsprechenden Einstellungen für eine optimale Ausgabequalität des Dokuments ausgewählt. Sie können diese erweiterten Einstellungen jedoch ändern, zum Beispiel die Rasterkompression oder Skalierungsmuster (WYSIWIG).

- **Windows:** Klicken Sie auf dem Register **Fertigstellung** auf **Details**, um die Einstellungen für die Druckqualität aufzurufen.
- **Mac OS:** Diese Funktion wird nicht unterstützt.

Wiederherstellen der Standardeinstellungen des Druckers

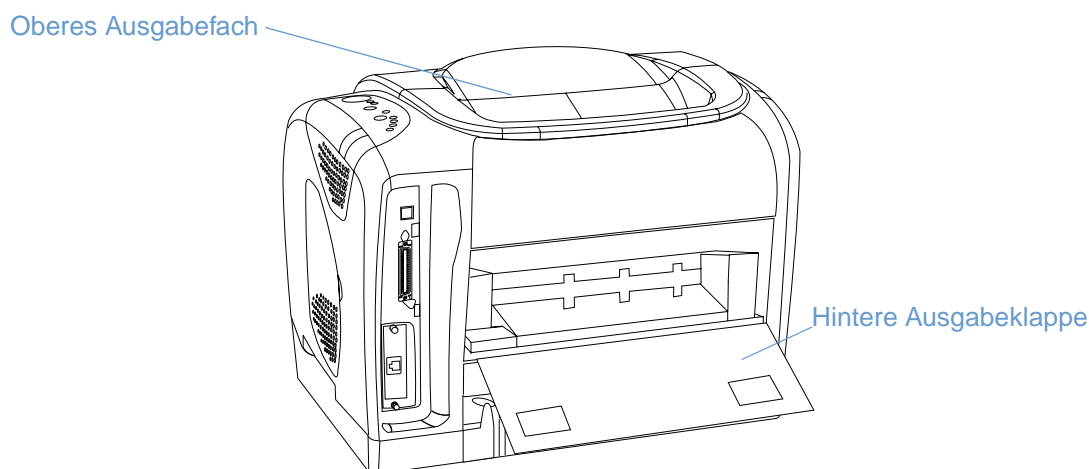
Sie können alle Einstellungen im Druckertreiber auf die Standardwerte zurücksetzen. Dies kann hilfreich sein, wenn Probleme mit der Druckqualität auftreten oder das Papier nicht aus dem richtigen Fach eingezogen wird.

- **Windows:** Wählen Sie im Druckertreiber auf dem Register **Fertigstellung** im Feld **Schnelleinstellungen** den Eintrag **Standardwerte** aus.
- **Mac OS 8.6 bis 9.x:** Ziehen Sie das Schreibtischsymbol des Druckers in den Papierkorb, und richten Sie dann den Drucker in der Auswahl ein.
- **Mac OS X:** Die bei jedem Start eines Programms automatisch ausgewählte Standardoption enthält die Standardeinstellungen des Druckers. Sie können Sie auch im Popup-Menü **Gesicherte Einstellungen** auswählen.

Auswählen eines Ausgabeorts

Zur Standardausstattung des Druckers gehört das obere Ausgabefach und die hintere Ausgabeklappe zum Transportieren der Druckmedien über einen horizontal verlaufenden Papierpfad. Wenn die hintere Ausgabeklappe geschlossen ist, werden Druckjobs im oberen Ausgabefach ausgegeben. Wenn die hintere Ausgabeklappe geöffnet ist, werden Druckjobs an der Rückseite des Druckers ausgegeben.

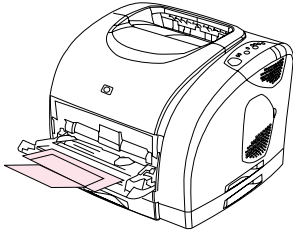
- Für die meisten Druckjobs sollten Sie das obere Ausgabefach verwenden. Dazu gehören u.a. Druckjobs auf Papier mit einem durchschnittlichen Gewicht, Briefkopfpapier und Graustufen-Transparentfolien. Das obere Ausgabefach hat ein Fassungsvermögen von 125 Blatt. Achten Sie darauf, dass sich im oberen Ausgabefach nicht mehr als 125 Blatt ansammeln, da sonst Papierstaus auftreten können.
- Verwenden Sie die hintere Ausgabeklappe (horizontal verlaufender Papierpfad) beim Drucken von Umschlägen, Etiketten, schwerem oder leichtem Papier und andere dicke Druckmedien oder Spezialmedien (mit Ausnahme von Graustufen-Transparentfolien). Nehmen Sie jedes Blatt nach der Ausgabe heraus.



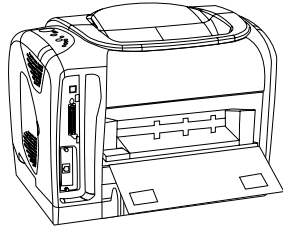
Drucken von Spezialmedien

Beim Drucken von Druckmedien in speziellen Formaten verringert sich die Druckgeschwindigkeit unter Umständen automatisch.

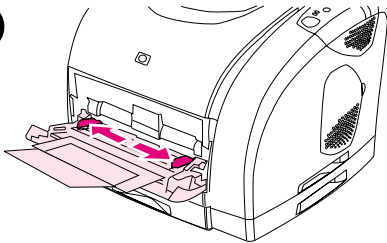
1



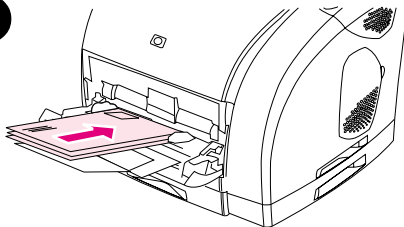
2



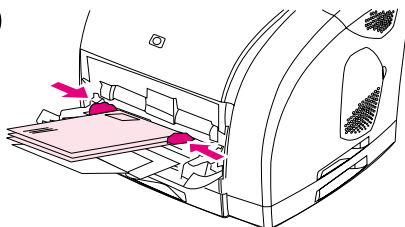
3



4



5



Drucken von Umschlägen

Legen Sie Umschläge nur in Fach 1 ein.

- Das Gewicht der Umschläge sollte 105 g/m² nicht übersteigen.
- Stellen Sie sicher, dass die Umschläge nicht beschädigt sind oder aneinander haften.
- Verwenden Sie keine Umschläge mit Klammern, Schnappverschlüssen, Sichtfenstern, beschichtetem Futter, selbsthaftenden Klebestreifen oder anderen synthetischen Materialien.
- Wählen Sie bei Verwendung eines Umschlags in einem Sonderformat den entsprechenden Umschlag als Typ aus.

ACHTUNG

Bei Nichtbeachtung dieser Vorgaben treten möglicherweise Papierstaus auf.

Weitere Informationen finden Sie unter „[Druckmedienspezifikationen](#)“ auf Seite 131.

So drucken Sie Umschläge

- 1 Öffnen Sie Fach 1, und ziehen Sie die Fachverlängerung vollständig aus. Wenn Fach 1 bereits geöffnet ist, nehmen Sie bereits vorhandenes Papier oder andere Druckmedien heraus.
- 2 Öffnen Sie an der Rückseite des Druckers die hintere Ausgabeklappe, damit die Umschläge nicht gewellt ausgegeben werden.
- 3 Stellen Sie die Breitenführungen in Fach 1 so ein, dass sie nicht direkt an den Umschlag anliegen.
- 4 Legen Sie die Umschläge mit der zu bedruckenden Seite nach oben und der kurzen Kante zuerst in das Fach. Die Frankierseite muss zuerst in den Drucker eingezogen werden.

Hinweis

Wenn der Umschlag an der kurzen Seite eine Verschlussklappe hat, muss diese Seite zuerst in den Drucker eingezogen werden.

- 5 Stellen Sie die Breitenführungen so ein, dass sie bündig am Umschlagstapel anliegen, die Umschläge jedoch nicht gebogen werden. Der Stapel sollte mittig zwischen den Papierführungen liegen und sich vollständig unterhalb der Laschen an den Führungen befinden.
- 6 Wählen Sie im Dialogfeld **Drucken** oder im Druckertreiber unter **Format** (Windows) bzw. **Papierzufuhr** (Macintosh) den verwendeten Umschlagtyp aus.

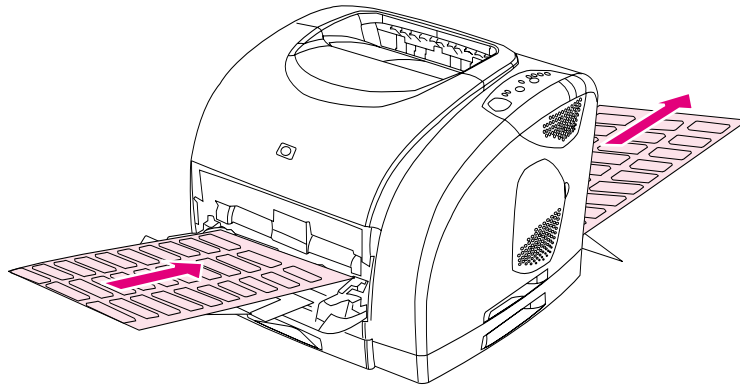
Drucken von Etiketten

Befolgen Sie die hier angegebenen Anweisungen zum Drucken von Etiketten. Weitere Informationen finden Sie unter „[Druckmedienspezifikationen](#)“ auf [Seite 131](#).

ACHTUNG

Verwenden Sie ausschließlich Etiketten, die für Laserdrucker geeignet sind. Andernfalls wird der Drucker unter Umständen beschädigt. Um schwerwiegende Papierstaus zu verhindern, sollten Sie zum Drucken von Etiketten stets Fach 1 und den horizontalen Papierpfad verwenden. Drucken Sie einen Etikettenbogen immer nur einmal. Drucken Sie keine Etikettenbögen, auf denen teilweise Etiketten fehlen.

- Verwenden Sie keine Etiketten, die sich von der Trägerfolie lösen oder geknittert oder auf andere Weise beschädigt sind.
- Legen Sie Etiketten nur in Fach 1 mit der zu bedruckenden Seite nach oben und mit der oberen kurzen Kante voran ein.



- Wählen Sie im Dialogfeld **Drucken** oder im Druckertreiber unter Papierart (Windows) bzw. Papierzufuhr (Macintosh) die Option **Etiketten** aus.
- Nehmen Sie die Etikettenbögen nach dem Drucken über den horizontal verlaufenden Papierpfad heraus, damit sie nicht zusammenkleben.
- Für den Fall, dass durch die Etikettenbögen ein Papierstau im Drucker aufgetreten ist, finden Sie Informationen unter „[Beseitigen von Papierstaus](#)“ auf [Seite 66](#).

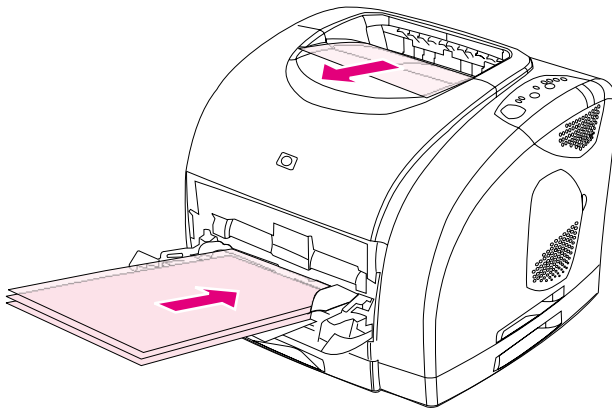
Drucken von Graustufen-Transparentfolien

Der Drucker unterstützt das Drucken *in Graustufen* auf Transparentfolien für Graustufen oder Farbe. (Graustufen-Transparentfolien sind normalerweise preiswerter.) Weitere Informationen finden Sie unter „[Graustufen-Transparentfolien](#)“ auf Seite 140.

ACHTUNG

Verwenden sie ausschließlich Transparentfolien, die für Laserdrucker geeignet sind. Andernfalls wird der Drucker unter Umständen beschädigt. Um schwerwiegende Medienstaus zu vermeiden, sollten Sie zum Drucken von Graustufen-Transparentfolien ausschließlich Fach 1 verwenden.

- Legen Sie Graustufen-Transparentfolien nur in Fach 1 ein.

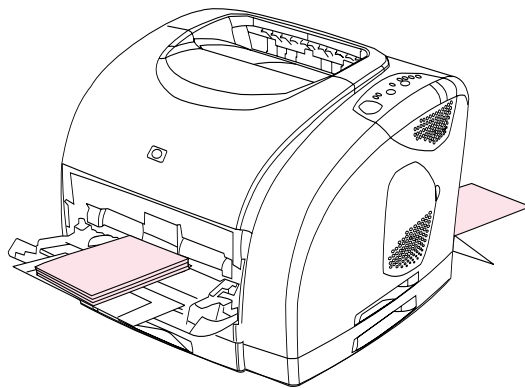


- Wählen Sie im Dialogfeld **Drucken** oder im Druckertreiber unter „Typ“ (Windows) bzw. „Papierzufuhr“ (Macintosh) die Option **Graustufen-Transparentfolien** aus.
- Verwenden Sie das obere Ausgabefach, damit die Transparentfolien weniger gewellt werden. (Dies bezieht sich nur auf Graustufen-Transparentfolien. Andere Druckmedien sollten über den horizontal verlaufenden Papierpfad transportiert werden. Dadurch werden sie weniger gewellt.)
- Nehmen Sie jede Graustufen-Transparentfolie sofort nach dem Drucken aus dem oberen Ausgabefach, damit sie nicht an den folgenden Transparentfolien haftet.
- Legen Sie die Graustufen-Transparentfolien nach dem Herausnehmen auf eine ebene Oberfläche.

Drucken von Spezialmedien in benutzerdefinierten Formaten oder Karton

Postkarten, Karteikarten (76 x 127 mm) und andere Druckmedien in benutzerdefinierten Formaten können aus Fach 1 gedruckt werden. Das minimale Format liegt bei 76 x 127 mm und das maximale Format bei 216 x 356 mm.

- Legen Sie Druckmedien immer mit der kurzen Kante voran in Fach 1 ein. Wenn Sie im Querformat drucken möchten, treffen Sie diese Auswahl über die Software. Beim Einlegen von Papier mit der langen Kante zuerst treten möglicherweise Papierstaus auf.
- Legen Sie im Programm die Ränder auf mindestens 6,4 mm Abstand von den Kanten der Druckmedien fest.
- Wählen Sie im Druckertreiber die verwendeten Druckmedien als Papiertyp aus, und legen Sie dann das entsprechende Format fest.
- Öffnen Sie die hintere Ausgabeklappe, damit die Druckmedien über den horizontalen Papierpfad transportiert und so wenig wie möglich gewellt werden.

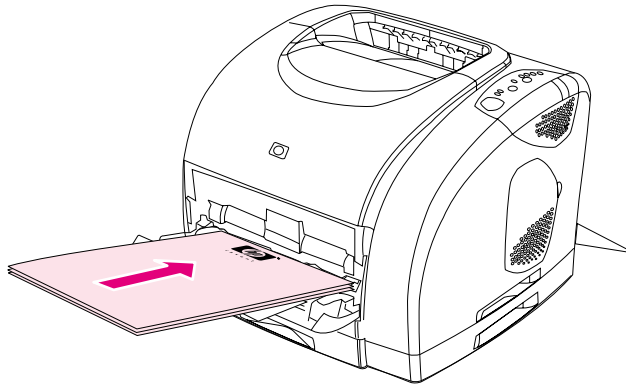


- Weitere Informationen finden Sie unter [„Druckmedienspezifikationen“](#) auf Seite 131.

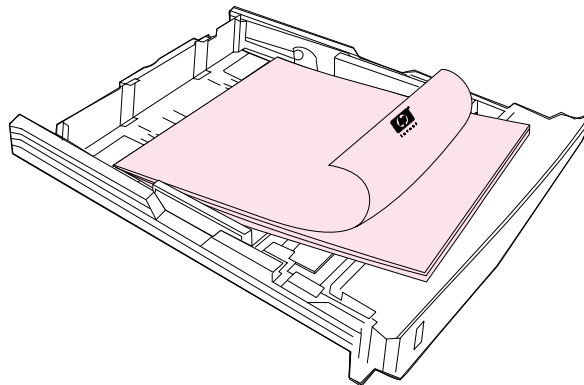
Drucken von Briefkopfpapier und vorgedruckten Formularen

In diesem Abschnitt wird die Ausrichtung von Briefkopfpapier und vorgedruckten Formularen beim Drucken auf nur einer Seite erläutert. Informationen zur Papierausrichtung für den Duplexdruck (beidseitiges Drucken) finden Sie unter „[Beidseitiger Druck \(manueller Duplexdruck\)](#)“ auf Seite 48.

- Richten Sie das Papier gemäß der folgenden Darstellung aus.



Ausrichtung von Briefkopfpapier in Fach 1: zu bedruckende Seite nach oben, obere Kante zuerst



Ausrichtung von Briefkopfpapier in Fach 2 oder im optionalen Fach 3: zu bedruckende Seite nach unten, obere Kante in Richtung der vorderen Fachseite

- Öffnen Sie beim Drucken von schwerem Papier die hintere Ausgabeklappe. Dadurch wird vermieden, dass das Papier zu sehr gewellt wird.
- Verwenden Sie kein geprägtes Briefkopfpapier.
- Verwenden Sie kein Briefkopfpapier, das mit wärmeempfindlicher Tinte bedruckt wurde, wie sie beispielsweise bei einigen Arten der Thermografie eingesetzt wird.
- Der Drucker verwendet Hitze und Druck, um den Toner auf dem Papier zu fixieren. Farbiges Papier und vorgedruckte Formulare müssen deshalb mit Tinte bedruckt sein, die für eine Fixiertemperatur von 195 °C in 0,1 Sekunden ausgelegt ist.

Beidseitiger Druck (manueller Duplexdruck)

Um beide Seiten des Papiers zu bedrucken, müssen Sie das Papier nach dem Drucken der ersten Seite erneut in den Drucker einlegen.

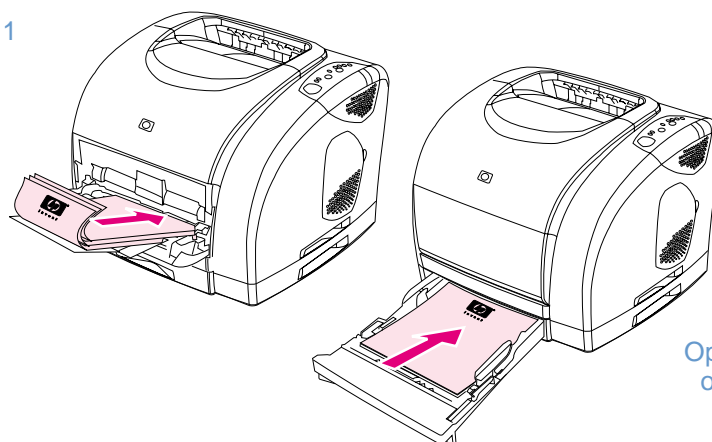
ACHTUNG

Drucken Sie nicht auf beide Seiten von Etiketten, Transparentfolien oder Pergamentpapier. Dies kann zu Papierstaus und zur Beschädigung des Druckers führen.

So bedrucken Sie manuell beide Seiten

- 1 Legen Sie in ein Fach genügend Papier für den gesamten Druckjob ein. Spezialpapier wie z.B. Briefkopfpapier sollte auf einer der folgenden Arten eingelegt werden.
 - Legen Sie Briefkopfpapier in Fach 1 mit der vorderen Seite nach unten und der unteren Kante in Einzugsrichtung ein.
 - Legen Sie Briefkopfpapier im optionalen Fach 2 und im optionalen Fach 3 mit der vorderen Seite nach oben und der oberen Kante in Einzugsrichtung ein.

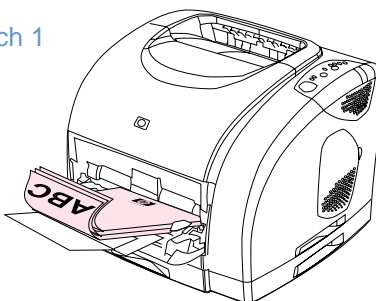
Fach 1



Optionales Fach 2
oder optionales
Fach 3


- 2 Wählen Sie im Druckertreiber die Option **Beidseitig drucken** aus, und senden Sie den Druckjob.
- 3 Nehmen Sie nach dem Drucken des Jobs das restliche leere Papier aus Fach 1 heraus. Legen Sie den bedruckten Stapel mit der leeren Seite nach oben und der oberen Kante *zuerst* ein. Die zweite Seite *muss* aus Fach 1 gedruckt werden.




Fach 1



- 4 Drücken Sie  (START).

Abbrechen eines Druckauftrags

Druckjobs können über das Programm, die Druckwarteschlange oder die Taste  (JOB ABBRECHEN) des Druckers abgebrochen werden.

- Wenn der Druckvorgang noch nicht gestartet wurde, sollten Sie zuerst versuchen, den Druckjob in der Anwendung abzuberechnen, in der der Job gesendet wurde.
- Wenn sich der Druckjob in einer Druckwarteschlange oder einem Drucker-Spooler befindet (z.B. in der Gruppe „Drucker“ unter Windows oder in der Warteschlange des PrintMonitor oder der Druckerliste unter Mac OS), sollten Sie als Nächstes versuchen, den Job an dieser Stelle zu löschen.
- Wenn der Job bereits gedruckt wird, drücken Sie am Drucker die Taste  (JOB ABBRECHEN). Der Druckvorgang von bereits im Drucker eingezogenen Seiten wird abgeschlossen. Anschließend wird der verbleibende Druckjob gelöscht.
- Durch Drücken von  (JOB ABBRECHEN) kann nur der aktuelle Job im Drucker abgebrochen werden. Wenn sich mehr als ein Druckjob im Druckerspeicher befindet, müssen Sie für jeden Job einmal  (JOB ABBRECHEN) drücken, nachdem der Druckvorgang gestartet wurde.

Wenn die Status-LEDs am Drucker nach Abbruch eines Druckjobs weiterhin abwechselnd aufleuchten, sendet der Computer den Job weiterhin an den Drucker. Löschen Sie den Druckerauftrag in der Warteschlange, oder warten Sie, bis der Computer alle Daten gesendet hat.

Drucken in Farbe

Mit diesem Drucker können Farbdrucke in einer herausragenden Qualität angefertigt werden. Mit diesem Drucker steht Benutzern eine Vielzahl von automatischen Farbfunktionen für Farbdrucke in hervorragender Qualität zur Verfügung. Erfahrene Benutzer profitieren darüber hinaus von speziellen Tools für Farbdrucke.

Der Drucker verfügt über sorgfältig ausgearbeitete und getestete Farbtabellen, durch die eine weiche und genaue Wiedergabe aller druckbaren Farben erreicht wird. Weiterhin werden folgende Funktionen für die Farbverwaltung bereitgestellt:

- [HP ImageREt 2400](#)
- [HP ColorSmart](#)
- [Verwalten der Farboptionen](#)
- [Farbanpassung](#)
- [Drucken in vier Farben \(CMYK\)](#)

HP ImageREt 2400

Bei HP ImageREt 2400 handelt es sich um eine Technologie, mit der bestmögliche Farbdruckqualität erzielt wird, ohne dass die Treibereinstellungen geändert werden oder sich nachteilige Auswirkungen auf die Druckqualität, Leistung und Speicherauslastung ergeben. Mit ImageREt 2400 werden über Laserdruck klare Farben und ein klares Schriftbild ausgegeben.

Bei ImageREt 2400 wird der Farbdruck in Laserqualität bei 2400 dpi über einen Druckvorgang in mehreren Schichten erzeugt. Bei diesem Vorgang werden genaue Farben durch eine Kombination von bis zu vier Farben in einem Punkt und eine veränderliche Menge von Toner in einem bestimmten Bereich erzeugt. Auf diese Weise werden mit ImageREt 2400 in Verbindung mit der Druckwerkauflösung von 600 x 600 Millionen von weichen Farben dargestellt.

Bei den Einschicht-Druckvorgängen, die bei anderen Laserdruckern im Standardmodus zu finden sind, können im Vergleich dazu die Farben in einem einzelnen Punkt nicht gemischt werden. Bei diesem als Dithering (Farbrauerung) bezeichneten Verfahren können Farben in einem großen Bereich nur mit verringerter Darstellungsschärfe oder sichtbarer Punktstruktur erzeugt werden.

HP ColorSmart

Mit Hilfe der automatischen Farbeinstellung (HP ColorSmart) werden automatisch optimale Farben für verschiedene Typen von Dokumenten ausgegeben. Diese Funktion verfügt über eine Objektkennzeichnung, mit deren Hilfe die optimalen Farb- und Halbtoneinstellungen für verschiedene Objekte (Text, Grafiken und Bilder) auf einer Seite verwendet werden können. Die auf einer Seite vorhandenen Objekte werden analysiert. Anschließend wird durch die Auswahl der passenden Farb- und Halbtoneinstellungen für jedes Objekt die bestmögliche Druckqualität festgelegt.

Verwalten der Farboptionen

Die Standardeinstellung für Farbe ist „Automatisch“. Dies ist normalerweise die beste Einstellung. Bei besonderen Farbdrukken können Sie jedoch die Farbeinstellungen ändern. Sie können auch festlegen, dass Farbdokumente in Graustufen (Schwarzweiß) gedruckt werden.

- **Windows:** Diese Einstellungen werden im Druckertreiber auf dem Register **Farbe** angezeigt.
- **Mac OS:** Diese Einstellungen werden im Dialogfeld **Drucken** im Bereich für die Farben angezeigt.

Drucken in Graustufen

Bei Auswahl der Option **In Graustufen drucken** im Druckertreiber wird das Dokument in Graustufen gedruckt. Diese Option bietet sich an, um vorläufige Kopien von Folien und schnelle Ausdrücke zu erstellen oder Farbdokumente zu drucken, die später fotokopiert oder gefaxt werden.

Unterschiede zwischen automatischer und manueller Farbanpassung

Die Auswahl der idealen Farboptionen kann automatisch erfolgen, oder Sie können die entsprechenden Anpassungen selbst vornehmen. Bitte beachten Sie, dass sich die Bezeichnungen bei Macintosh-Computern von den hier angegebenen unterscheiden können.

- **Automatisch.** Die Option **Automatisch** ist die Standardeinstellung und empfiehlt sich für den Druck aller Farbdokumente. Unter **Automatisch** wird die Wiedergabe von neutralen Grautönen, Halbtönen und Randverbesserungen für Text, Grafiken und Fotos in einem Dokument optimiert.
- **Manuell.** Mit Hilfe der Option **Manuell** können Sie die Wiedergabe von neutralen Grautönen, Halbtönen und Randverbesserungen für Text, Grafiken und Fotos anpassen. Eine Beschreibung der Optionen finden Sie unter „[Manuelle Optionen](#)“ auf Seite 52.

Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe des Druckertreibers.

Manuelle Optionen

Bei Auswahl von **Manuell** können Sie nach Bedarf die Optionen für Halbtöne, neutrale Graustufen, Randsteuerung und RGB-Farben für sämtliche Hauptelemente ändern: Text, Grafiken und Fotos.

Rasteroptionen

Die Optionen für Halbtöne wirken sich auf die Auflösung und die Klarheit der Farbausgabe aus. Die Halbtöneinstellungen können für Text, Grafiken und Fotos einzeln geändert werden. Es gibt zwei Halbtonoptionen: **Glatt** und **Detail**. Wenn im verwendeten Programm Text und Grafiken in Rasterbilder umgewandelt werden, wirkt sich die Einstellung für Fotos auch auf Text und Grafiken aus.

- Mit der Option **Glatt** werden bei großen, vollständig ausgefüllten Druckflächen bessere Ergebnisse erzielt. Außerdem verbessert diese Option Fotos, indem sie feine Farbabstufungen glättet. Wählen Sie diese Option zum Drucken von Dokumenten mit überwiegend einfarbigen und gefüllten Bereichen aus.
- Die Option **Detail** empfiehlt sich bei Text und Grafiken, bei denen Linien und Farben deutlich voneinander abgehoben werden sollen, oder bei Bildern mit Mustern oder sehr detaillierten Darstellungen. Wählen Sie diese Option zum Drucken von Dokumenten mit vielen Details und Rändern aus.

Neutrale Graustufen

Mit Hilfe der Option Neutrale Graustufen wird das Verfahren zum Erstellen der neutralen Grautöne bestimmt. Wenn im verwendeten Programm Text und Grafiken in Rasterbilder umgewandelt werden, wirkt sich die Einstellung für Fotos auch auf Text und Grafiken aus.

- Mit **Nur Schwarz** werden neutrale Farben (Grautöne und Schwarz) nur mit schwarzem Toner gedruckt. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass neutrale Farben keine Farbschattierungen aufweisen.
- Mit **4-farbig** werden neutrale Farben durch die Kombinationen aller vier Tonerfarben erzeugt. Diese Option bewirkt fließendere Farbverläufe und -übergänge zu nicht neutralen Farben. Gleichzeitig wird hiermit die tiefste Schwarzstufe erzielt.

Randsteuerung

Mit Hilfe dieser Option wird die Wiedergabe der Ränder festgelegt. Sie setzt sich aus zwei Komponenten zusammen: Adaptives Halftoning- und Überfüllungsverfahren. Durch das adaptive Halftoning-Verfahren wird die Schärfe der Kanten verstärkt. Durch Überfüllung wird schlechte Registerhaltigkeit von Farben dadurch reduziert, dass die Ränder von angrenzenden Objekten geringfügig vergrößert werden.

- Mit der Option **Maximal** wird die höchste Überfüllungsstufe bereitgestellt. Adaptives Halftoning ist auf An eingestellt.
- Mit der Option **Normal** wird die Standard-Überfüllungsstufe bereitgestellt. Adaptives Halftoning ist auf An eingestellt.
- Mit der Option **Leicht** wird die geringste Überfüllungsstufe bereitgestellt. Adaptives Halftoning ist auf An eingestellt.
- Mit der Option **Aus** werden Überfüllung und adaptives Halftoning deaktiviert.

RGB-Farbe

Mit Hilfe dieser Option die Wiedergabe von Farben festgelegt.

- **Standard** werden RGB-Farben als sRGB wiedergegeben. Dabei handelt es sich um die von den meisten Softwareunternehmen (z. B. Microsoft und World Wide Web Consortium) verwendete Norm.
- Über **Gerät** wird der Drucker so eingestellt, dass RGB-Daten im ursprünglichen Gerätemodus gedruckt werden. Wenn diese Option aktiviert ist und Fotografien ordnungsgemäß wiedergegeben werden sollen, müssen Sie die Farben im verwendeten Programm oder im Betriebssystem verwalten.

Farbanpassung

Der Prozeß der Anpassung der Farbausgabe auf dem Drucker an die Bildschirmfarben ist recht kompliziert, da Drucker und Computerbildschirme unterschiedliche Methoden zur Farbdarstellung verwenden. Auf Bildschirmen werden Farben mit Hilfe eines RGB-Farbverfahrens (Rot, Grün, Blau) durch Bildpunkte *dargestellt*, bei Druckern hingegen werden Farben mit Hilfe eines CMYK-Verfahrens (Zyan, Magenta, Gelb, Schwarz) *gedruckt*.

Verschiedene Faktoren wirken sich darauf aus, wie genau die gedruckten Farben an die Farben auf dem Bildschirm angepasst werden können. Zu diesen Faktoren gehören:

- Druckmedien
- Druckerfarbstoffe (Toner)
- Druckverfahren (z.B. Tintenstrahl-, Drucksatz- oder Lasertechnologie)
- Raumbelichtung
- Programme
- Druckertreiber
- Betriebssystem des Computers
- Bildschirme
- Videokarten und Treiber
- Betriebsumgebung, beispielsweise eine sehr hohe oder sehr niedrige Luftfeuchtigkeit
- Persönliche Unterschiede in der Farbwahrnehmung

Denken Sie an die obigen Faktoren, wenn die Bildschirmfarben nicht ganz mit den gedruckten Farben übereinstimmen sollten. In den meisten Fällen läßt sich die beste Farbanpassung auf dem Drucker an die Bildschirmfarben durch Drucken von sRGB-Farben erzielen. Der Drucker verwendet sRGB-Farben. Dadurch wird die Farbausgabe automatisch optimiert.

Weitere Informationen zum Beheben von Problemen bei der Farbwiedergabe finden Sie unter [„Problembeseitigung und Wartung“](#) auf Seite 65.

Drucken in vier Farben (CMYK)

Zyan, Magenta, Gelb und Schwarz (CMYK) sind die von Druckerpressen verwendeten Farben. Dieses Verfahren wird oft als Vierfarbdruck bezeichnet. CMYK-Datendateien finden in der Regel bei Grafikdesign (Druck und DTP) Anwendung und haben dort ihren Ursprung. Der Drucker übernimmt die CMYK-Farben über den PS-Druckertreiber. Bei der Farbwiedergabe CMYK-Farben werden Text und Grafiken in gesättigten Farben ausgegeben.

3

Verwalten des Druckers

Einführung

Der Drucker wird mit mehreren Hilfsprogrammen geliefert, mit deren Hilfe die Steuerung und Wartung des Druckers sowie die Fehlerbehebung bei Druckerproblemen erleichtert wird. Folgende Hilfsprogramme sind verfügbar:

- „Spezielle Seiten“ auf Seite 56
- „HP Color LaserJet 2500 Toolbox“ auf Seite 58
- „Verwenden des integrierten Web-Servers“ auf Seite 61
- „Druckerstatus und Benachrichtigungen“ auf Seite 63


Spezielle Seiten

Die speziellen Seiten sind im Speicher des Druckers gespeichert. Mit Hilfe dieser Seiten können Sie Druckerprobleme diagnostizieren und beheben.



Hinweis

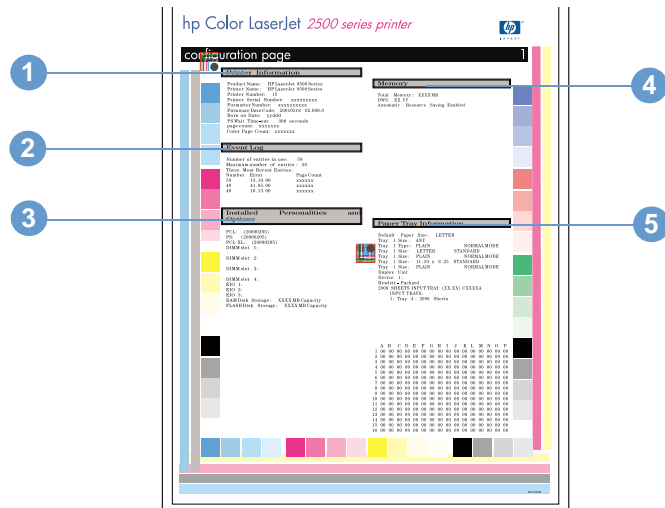
Wenn die Druckersprache bei der Installation nicht richtig festgelegt wurde, kann sie manuell geändert werden, damit die Seiten in einer der unterstützten Sprachen gedruckt werden. Ändern Sie die Sprache über den integrierten Web-Server („[Verwenden des integrierten Web-Servers](#)“ auf Seite 61) oder mit Hilfe von HP Web JetAdmin.

Testseite

Drücken Sie zum Drucken einer Testseite die Taste  (START), wenn sich der Drucker im Bereitschaftsmodus befindet (Bereit-LED leuchtet) und kein Druckvorgang ausgeführt wird. Sie können sich diese Seite auch in der HP Color LaserJet 2500 Toolbox anzeigen lassen.

Konfigurationsseite

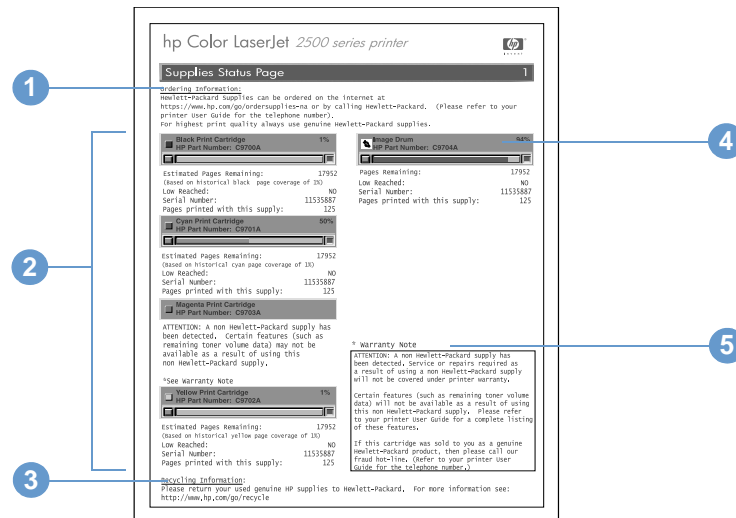
Auf der Konfigurationsseite werden die aktuellen Einstellungen und Eigenschaften des Druckers aufgeführt. Die Konfigurationsseite kann über den Drucker, über den integrierten Web-Server oder in der HP Color LaserJet 2500 Toolbox gedruckt werden. Wenn Sie die Konfigurationsseite vom Drucker aus drucken möchten, drücken Sie gleichzeitig  (START) und  (JOB ABBRECHEN). (Gleichzeitig wird auch eine Statusseite für Verbrauchsmaterial gedruckt. Wenn eine HP Jetdirect-Druckserverkarte installiert ist, wird ebenfalls die HP Jetdirect-Seite mit Informationen zum HP Jetdirect-Druckserver gedruckt.)



- 1 Druckerinformationen.** In diesem Abschnitt werden grundlegende Informationen zum Drucker aufgeführt, z.B. Produktname, Druckernamen und Seitenzahl.
- 2 Ereignisprotokoll.** Dieser Abschnitt enthält Informationen zu Druckerfehlern.
- 3 Installierte Druckersprachen und Optionen.** In diesem Abschnitt werden optionale Komponenten aufgeführt, die möglicherweise installiert sind, z.B. DIMM-Speicher oder HP Jetdirect-Druckserverkarten.
- 4 Speicher.** In diesem Abschnitt werden Angaben zum Speicher aufgeführt, z.B. die Gesamtgröße des installierten Speichers.
- 5 Papierfachinformationen.** Dieser Abschnitt enthält Informationen zu den Papierfächern des Druckers, z.B. ob optionale Fächer installiert sind und welches Papierformat und welcher Papiertyp für jedes Fach festgelegt werden kann.

Verbrauchsmaterial-Statusseite

Auf der Statusseite für Verbrauchsmaterial wird die verbleibende Lebensdauer der HP Druckpatronen und der HP Bildtrommeln angegeben. Gleichzeitig werden auch die geschätzten verbleibenden Seiten, die Anzahl der gedruckten Seiten und andere Informationen zum Verbrauchsmaterial aufgeführt. Eine Verbrauchsmaterial-Statusseite können Sie vom Drucker aus oder über den integrierten Web-Server drucken. Wenn Sie die Seite vom Drucker aus drucken möchten, drücken Sie gleichzeitig **(START)** und **(JOB ABBRECHEN)**. (Die Konfigurationsseite wird auch gedruckt. Wenn eine HP Jetdirect-Druckserverkarte installiert ist, wird ebenfalls die HP Jetdirect-Seite mit Informationen zum HP Jetdirect-Druckserver gedruckt.)



- 1 Bestellinformationen.** Dieser Abschnitt enthält grundlegende Informationen zum Bestellen von neuem HP Verbrauchsmaterial.
- 2 Druckpatronenbereich.** Dieser Abschnitt enthält einen Bereich für jede Druckpatrone und stellt Informationen zu HP Druckpatronen bereit. Zu diesen Informationen zählen die Teilenummern der Druckpatronen und Angaben darüber, ob der Tintenfüllstand für die jeweilige Druckpatrone niedrig ist. Außerdem wird die verbleibende Lebensdauer für jede Druckpatrone in Prozent, als Grafik und als geschätzte Anzahl der verbleibenden Seiten angegeben. Diese Informationen werden nur für HP Verbrauchsmaterial bereitgestellt. Wenn Verbrauchsmaterial installiert wurde, das nicht von Hewlett-Packard hergestellt wurde, wird Ihnen stattdessen eine Warnmeldung angezeigt.
- 3 Recycling-Informationen.** In diesem Abschnitt finden Sie die Adresse der Website, auf der Sie Informationen zum Recycling erhalten.
- 4 Bildtrommelbereich.** Dieser Bereich enthält Informationen für die Bildtrommel, die denen für die Druckpatronen im Druckpatronenbereich entsprechen.
- 5 Gewährleistungshinweise.** In diesem Abschnitt finden Sie Informationen darüber, wie sich die Verwendung von Verbrauchsmaterial, das nicht von Hewlett-Packard hergestellt wurde, auf die Gewährleistung für den Drucker auswirkt. Sie werden auch dazu aufgefordert, bei der HP Hotline für Produktpiraterie anzurufen, wenn Ihnen ein Produkt als nicht von Hewlett-Packard hergestellt angezeigt wird, das Sie als HP Original-Verbrauchsmaterial erworben haben. (Siehe „[HP Hotline für Produktpiraterie](#)“ auf Seite 109.)

HP Color LaserJet 2500 Toolbox

Die HP Color LaserJet 2500 Toolbox wird nur ab Windows 98 unterstützt. Sie müssen eine vollständige Softwareinstallation durchführen, damit die HP Color LaserJet 2500 Toolbox verwendet werden kann.

Sie können sich die HP Color LaserJet 2500 Toolbox anzeigen lassen, wenn der Drucker direkt mit dem Computer oder mit einem Netzwerk verbunden ist. Die HP Color LaserJet 2500 Toolbox ist eine Webseite, die in einem Web-Browser geöffnet wird und über die auf den integrierten Web-Server, die Druckerdokumentation sowie auf Hilfsprogramme für die Druckerverwaltung und die Fehlerbehebung zugegriffen werden kann.

Um die HP Color LaserJet 2500 Toolbox verwenden zu können, benötigen Sie Microsoft Internet Explorer ab Version 4 oder Netscape Navigator ab Version 4. Alle Seiten können über den Browser gedruckt werden.

Für das Öffnen und Verwenden der HP Color LaserJet 2500 Toolbox ist kein Internetzugang erforderlich. Wenn Sie jedoch auf eine Verknüpfung im Bereich **Weitere Verknüpfungen** klicken, benötigen Sie Zugang zum Internet, um die verknüpfte Website aufzurufen.

So lassen Sie sich die HP Color LaserJet 2500 Toolbox anzeigen

- 1 Öffnen Sie die HP Color LaserJet 2500 Toolbox auf eine der folgenden Arten:
 - Doppelklicken Sie auf dem Desktop auf das Symbol für die HP Color LaserJet 2500 Toolbox.
 - Zeigen Sie im Menü **Start** auf **Programme**, zeigen Sie auf **HP Color LaserJet 2500**, und klicken Sie auf **HP Color LaserJet 2500 Toolbox**.

Hinweis

Wenn Sie den URL geöffnet haben, können Sie ihn mit einem Lesezeichen versehen, damit Sie künftig Zeit sparen.

- 2 Die HP Color LaserJet 2500 Toolbox wird in einem Web-Browser geöffnet. Die HP Color LaserJet 2500 Toolbox-Software enthält folgende Register: das Register **Gerät**, das Register **Dokumentation** und das Register **Fehlerbehebung**. Die Toolbox verfügt ebenfalls über einen Bereich mit Verknüpfungen zur HP Website. In den folgenden Abschnitten erhalten Sie weitere Informationen zu jedem Register oder Bereich.

Register „Gerät“

Über die beiden Verknüpfungen auf dieser Seite, **Informationen** und **Einstellungen**, wird die Seite mit demselben Namen im integrierten Web-Server geöffnet. Klicken Sie auf das Symbol des Druckers in der Mitte der Seite, um den integrierten Web-Server zu öffnen und sich sämtliche Einstellungen und Informationen anzeigen zu lassen. Wenn mehr als ein HP Color LaserJet 2500-Drucker mit dem Netzwerk verbunden ist, werden Sie dazu aufgefordert, einen Drucker auszuwählen. Siehe „[Verwenden des integrierten Web-Servers](#)“ auf Seite 61.

- **Informationen.** Anzeigen von Informationen zum Druckerstatus. Diese Informationen stammen aus dem integrierten Web-Server.
- **Einstellungen.** Anzeigen und Ändern der Druckereinstellungen. Diese Informationen stammen aus dem integrierten Web-Server.

Register Dokumentation

Dieser Abschnitt der Navigationsleiste enthält Verknüpfungen zu den folgenden Informationsquellen:

- **Installationshinweise.** Enthält die aktuellsten Informationen über den Drucker. Nur in englischer Sprache.
- **ReadMe!** Enthält Informationen, die erst nach anderen Dokumentationen, z.B. dem Benutzerhandbuch, herausgegeben wurden.
- **Benutzerhandbuch - PDF.** Enthält die Informationen zu Druckerverwendung, Gewährleistung, Spezifikationen und Unterstützung, die Sie gerade lesen. Diese PDF-Datei kann seitenweise, kapitelweise oder als ganzes Dokument gedruckt werden und ist wie ein herkömmliches Buch formatiert.
- **Benutzerhandbuch - HTML.** Enthält die Informationen zu Druckerverwendung, Gewährleistung, Spezifikationen und Unterstützung, die Sie gerade lesen. In diesem HTML-Format können Sie auf einfache Weise bestimmte Themen suchen und zwischen den einzelnen Themen wechseln. Dieses Benutzerhandbuch kann nur auf Windows-Computern angezeigt werden.

Register Fehlerbehebung

Dieser Abschnitt der Navigationsleiste enthält Verknüpfungen zu den Informationsseiten des Druckers. (Auf einige dieser Seiten kann auch von anderen Quellen aus zugegriffen werden, z.B. über den integrierten Web-Server oder vom Drucker selbst.) In diesem Abschnitt können Sie sich folgende Seiten anzeigen lassen:

- **Hilfe zum Bedienfeld.** Hier können Sie sich Animationen der LED-Meldungen auf dem Bedienfeld anzeigen lassen, die Bedeutung dieser Meldungen bestimmen, und Sie erhalten Informationen für die Fehlerbehebung.
- **Reinigungsseite.** Mit Hilfe dieses Hilfsprogramms können Sie den Druckpfad reinigen. Anweisungen finden Sie unter „[Verwalten von Verbrauchsmaterial](#)“ auf Seite 106.
- **Diagnoseprogramme.** Mit Hilfe dieser Seiten können Sie Probleme mit Farbdruckaufgaben und dem Kalibrieren des Druckers einfacher beheben.
- **Testseiten.** Hierbei handelt es sich um zusätzliche Testseiten, die Sie drucken können.

Weitere Verknüpfungen

In diesem Abschnitt werden Verknüpfungen mit dem Internet bereitgestellt. Wenn Sie eine dieser Verknüpfungen verwenden möchten, benötigen Sie einen Internetzugang. Wenn Sie eine DFÜ-Verbindung verwenden und vor dem ersten Öffnen der HP Color LaserJet 2500 Toolbox keine Verbindung hergestellt wurde, muss vor dem Aufrufen dieser Websites eine Verbindung hergestellt werden. Dazu ist es möglicherweise erforderlich, dass Sie die HP Color LaserJet 2500 Toolbox zuerst schließen und dann wieder öffnen.

- **HP Instant Support™.** Stellt eine Verbindung zur Website von Hewlett-Packard her, auf der Sie Hilfe bei der Behebung eventuell auftretender Fehler erhalten. Mit diesem Dienst werden das Fehlerprotokoll und die Konfigurationsinformationen des Druckers analysiert und auf dieser Grundlage spezifische Diagnose- und Unterstützungsinformationen bereitgestellt.
- **Verbrauchsmaterial bestellen.** Klicken Sie auf diese Verknüpfung, um eine Verbindung zur Website von Hewlett-Packard herzustellen und HP Original-Verbrauchsmaterial zu bestellen, wie z.B. Druckpatronen, eine Bildtrommel oder Papier.
- **Produktunterstützung.** Stellt eine Verbindung mit der Unterstützungs-Website für den HP Color LaserJet 2500-Drucker her. Dort erhalten Sie Hilfe bei spezifischen Problemen.

Verwenden des integrierten Web-Servers

Der integrierte Web-Server wird beim direkten Anschluss des Druckers am Computer ab Windows 98 unterstützt. Der integrierte Web-Server wird bei der Verbindung der Drucker mit dem Netzwerk für Windows 95 und höhere Versionen, Mac OS 8.6 und höher, UNIX, Linux und OS/2 unterstützt.



Mit Hilfe des integrierten Web-Servers können Sie von Ihrem Computer aus den Status von Drucker und Netzwerk überprüfen sowie Druckfunktionen (anstatt über das Bedienfeld) verwalten. Es folgen Beispiele für die Verwendungsmöglichkeiten des integrierten Web-Servers:

- Anzeigen von Informationen zum Druckerstatus
- Anzeigen und Drucken interner Seiten
- Angaben zur verbleibenden Lebensdauer der einzelnen Verbrauchsartikel sowie für die Bestellung von neuem Verbrauchsmaterial
- Empfangen von Benachrichtigungen über Ereignisse bezüglich des Druckers und des Verbrauchsmaterials (nur im Netzwerk)
- Festlegen des in jedem Fach eingelegten Papiertyps
- Anzeigen und Ändern der Papierfachkonfigurationen
- Anzeigen und Ändern der Konfiguration der Bedienfeldmenüs des Druckers
- Anzeigen und Ändern der Netzwerkkonfiguration (nur im Netzwerk)

Um den integrierten Web-Server verwenden zu können, benötigen Sie Microsoft Internet Explorer ab Version 4 oder Netscape Navigator ab Version 4. Auf den integrierten Web-Server kann zugegriffen werden, wenn der Drucker direkt an einen Computer oder an ein IP-basiertes Netzwerk angeschlossen ist. IPX- oder AppleTalk-basierte Druckerverbindungen werden vom integrierten Web-Server nicht unterstützt.

Für das Öffnen und Verwenden des integrierten Web-Servers ist kein Internetzugang erforderlich. Wenn Sie jedoch auf eine Verknüpfung im Bereich **Weitere Verknüpfungen** klicken, benötigen Sie Zugang zum Internet, um die verknüpfte Website aufzurufen.

So greifen Sie auf den integrierten Web-Server zu

- 1 Öffnen Sie den integrierten Web-Server auf eine der folgenden Arten:
 - Klicken Sie in der HP Color LaserJet 2500 Toolbox auf dem Register **Gerät** auf das Symbol des Druckers (nur Windows 98 und höhere Versionen).
 - Geben Sie in einem unterstützten Web-Browser die IP-Adresse des Druckers ein (nur Netzwerkdrucker). Drucken Sie zum Suchen der IP-Adresse vom Drucker aus eine Konfigurationsseite, indem Sie gleichzeitig  (**START**) und  (**JOB ABBRECHEN**) drücken.

Hinweis

Wenn Sie den URL geöffnet haben, können Sie ihn mit einem Lesezeichen versehen, damit Sie künftig Zeit sparen.

- 2 Der integrierte Web-Server verfügt über drei Register, die Informationen zum Drucker sowie zu dessen Einstellungen enthalten: das Register **Informationen**, das Register **Einstellungen** und das Register **Netzwerk**. Klicken Sie auf das Register, das Sie sich anzeigen lassen möchten.
- 3 In den folgenden Abschnitten erhalten Sie weitere Informationen zu jedem Register.

Register Informationen

Dieses Register verfügt über die folgenden Informationsseiten.

- **Gerätestatus.** Auf dieser Seite wird der Druckerstatus und die verbleibende Lebensdauer des HP Verbrauchsmaterials angezeigt, wobei 0 Prozent bedeutet, dass ein Verbrauchsartikel leer ist. Es wird auch der festgelegte Typ und das festgelegte Format der Druckmedien für jedes Fach angezeigt. Wenn Sie die Standardeinstellungen ändern möchten, klicken Sie auf **Einstellungen ändern**.
- **Konfigurationsseite.** Auf dieser Seite werden die Informationen der Druckerkonfigurationsseite angezeigt.
- **Verbrauchsmaterial-Statusseite.** Auf dieser Seite wird die verbleibende Lebensdauer des HP Verbrauchsmaterials angezeigt, wobei 0 Prozent bedeutet, dass ein Verbrauchsartikel leer ist. Auf dieser Seite werden auch die Teilenummern des Verbrauchsmaterials aufgeführt. Wenn Sie neues Verbrauchsmaterial bestellen möchten, klicken Sie auf der linken Seite des Fensters im Bereich **Weitere Verknüpfungen** auf die Schaltfläche **Verbrauchsmaterial bestellen**. Wenn Sie Websites aufrufen möchten, müssen Sie über einen Internetzugang verfügen.
- **Ereignisprotokoll.** Auf dieser Seite finden Sie eine Liste aller Druckerereignisse und -fehler.
- **Verbrauchsprotokoll.** Diese Seite enthält eine Übersicht über die Anzahl der vom Drucker gedruckten Seiten, die nach Format und Typ geordnet sind.
- **Geräteinformationen.** Auf dieser Seite werden ebenfalls der Netzwerkname und die Adresse des Druckers sowie Modellinformationen angezeigt. Wenn Sie diese Einträge ändern möchten, klicken auf dem Register **Einstellungen** auf die Schaltfläche **Geräteinformationen**.

Register Einstellungen

Mit Hilfe dieses Registers können Sie den Drucker über den Computer konfigurieren. Das Register **Einstellungen** kann durch ein Kennwort geschützt werden. Wenn der Drucker in einem Netzwerk verwendet wird, wenden Sie sich immer an den Administrator, bevor Sie die Einstellungen auf diesem Register ändern.

Das Register **Einstellungen** verfügt über folgende Seiten.

- **Gerät konfigurieren.** Konfigurieren Sie alle Druckereinstellungen über diese Seite. Diese Seite enthält die herkömmlichen Menüs, über die Drucker mit einer Bedienfeldanzeige verfügen. Dabei handelt es sich um die Menüs **Informationen**, **Papierzufuhr**, **Gerät konfigurieren** und **Diagnose**.
- **Benachrichtigungen.** Nur bei Druckern im Netzwerk. Hier können Sie festlegen, dass Sie E-Mail-Benachrichtigungen über verschiedene Druckerereignisse empfangen möchten.
- **E-Mail.** Nur bei Druckern im Netzwerk. Diese Seite wird in Verbindung mit der Benachrichtigungsseite verwendet, um eingehende und ausgehende E-Mail-Nachrichten sowie E-Mail-Benachrichtigungen einzurichten.
- **Sicherheit.** Legen Sie ein Kennwort fest, das eingegeben werden muss, um auf die Register **Einstellungen** und **Netzwerk** zuzugreifen. Auf dieser Seite können Sie auch bestimmte Funktionen des integrierten Web-Servers aktivieren oder deaktivieren.
- **Weitere Verknüpfungen.** Fügen Sie Verknüpfungen zu anderen Websites hinzu, oder nehmen Sie Änderungen daran vor. Diese Verknüpfungen werden auf allen Seiten des integrierten Web-Servers im Bereich **Weitere Verknüpfungen** angezeigt. Die folgenden dauerhaften Verknüpfungen werden immer im Bereich **Weitere Verknüpfungen** angezeigt: **HP Instant Support™**, **Verbrauchsmaterial bestellen** und **Produktunterstützung**. Weitere Informationen finden Sie unter „[Weitere Verknüpfungen](#)“ auf Seite 63.
- **Geräteinformationen.** Hier können Sie dem Drucker einen Namen und eine Systemnummer zuweisen. Geben Sie den Namen und die E-Mail-Adresse des Hauptansprechpartners an, der die Informationen zum Drucker empfangen soll.

- **Sprache.** Legen Sie fest, in welcher Sprache die Angaben zum integrierten Web-Server angezeigt werden sollen.

Register Netzwerk

Auf diesem Register kann der Netzwerkadministrator die Netzwerkeinstellungen für den Drucker festlegen, wenn dieser an ein IP-basiertes Netzwerk angeschlossen ist. Das Register wird nicht angezeigt, wenn der Drucker direkt an einen Computer angeschlossen oder ohne HP Jetdirect-Druckserverkarte mit einem Netzwerk verbunden ist.

Weitere Verknüpfungen

In diesem Abschnitt werden Verknüpfungen mit dem Internet bereitgestellt. Wenn Sie eine dieser Verknüpfungen verwenden möchten, benötigen Sie einen Internetzugang. Wenn Sie eine DFÜ-Verbindung verwenden und vor dem ersten Zugriff auf den integrierten Web-Server keine Verbindung hergestellt wurde, muss vor dem Aufrufen dieser Websites eine Verbindung hergestellt werden. Dazu ist es möglicherweise erforderlich, dass Sie den integrierten Web-Server zuerst schließen und dann wieder öffnen.

- **HP Instant Support™.** Hier wird die HP Website aufgerufen, auf der Sie Lösungen zu Problemen finden können. Mit diesem Dienst werden das Fehlerprotokoll und die Konfigurationsinformationen des Druckers analysiert und auf dieser Grundlage spezifische Diagnose- und Unterstützungsinformationen bereitgestellt.
- **Verbrauchsmaterial bestellen.** Klicken Sie auf diese Verknüpfung, um eine Verbindung zur Website von Hewlett-Packard herzustellen und HP Original-Verbrauchsmaterial zu bestellen, wie z.B. Druckpatronen, eine Bildtrommel oder Papier.
- **Produktunterstützung.** Stellt eine Verbindung mit der Unterstützungs-Website für den HP Color LaserJet 2500-Drucker her. Dort erhalten Sie Hilfe bei allgemeinen Problemen.

Druckerstatus und Benachrichtigungen

Druckerstatus und Benachrichtigungen wird nur für Windows 98 und höhere Versionen unterstützt.

Die Druckerstatus und Benachrichtigungen-Software ist für Benutzer von Druckern im Netzwerk und für Benutzer von Druckern, die direkt an einen Computer angeschlossen sind, verfügbar. Mit Hilfe dieser Software können Sie sich die Informationen des integrierten Web-Servers für einen bestimmten Drucker anzeigen lassen. Das Programm generiert auch Meldungen im Hinblick auf Druckerstatus und Druckjobs auf dem Computer. In Abhängigkeit von der Art der Verbindung des Computers werden unterschiedliche Meldungen ausgegeben.

- **Netzwerkdrucker** Sie haben die Möglichkeit, sich regelmäßige Statusmeldungen bei jedem an den Drucker gesendeten Druckjob und bei jedem Abschluss eines Druckjobs anzeigen lassen. Sie können sich auch Benachrichtigungen anzeigen lassen. Diese Meldungen werden angezeigt, wenn beim Drucken auf einem bestimmten Drucker ein Problem auftritt, der Druckjob jedoch dennoch fortgesetzt werden kann (ein nicht verwendetes Papierfach ist beispielsweise geöffnet, oder der Tintenfüllstand einer Druckpatrone ist niedrig), oder wenn der Druckjob aufgrund eines Problems unterbrochen werden muss (wenn z.B. kein Papier mehr vorhanden oder eine Druckpatrone leer ist).
- **Direkt an einen Computer angeschlossener Drucker.** Sie haben die Möglichkeit, Benachrichtigungen zu empfangen, wenn beim Drucken ein Problem auftritt, der Druckvorgang aber fortgesetzt werden kann, und wenn der Druckjob aufgrund eines Problems abgebrochen werden muss. Sie können auch nur Meldungen empfangen, wenn das Verbrauchsmaterial fast aufgebraucht ist.

Sie können Benachrichtigungsoptionen für einen einzelnen Drucker oder für alle Drucker festlegen, die Druckerstatus und Benachrichtigungen unterstützen. Bei Netzwerkdruckern werden diese Benachrichtigungen nur für die von Ihnen ausgeführten Druckjobs angezeigt.

Beachten Sie beim Festlegen von Benachrichtigungsoptionen für alle Drucker, dass nicht alle Optionen auf alle Drucker angewendet werden können. Wenn Sie beispielsweise die Option für die Benachrichtigung bei niedrigem Tintenfüllstand der Druckpatronen auswählen, generieren alle direkt an einen Computer angeschlossenen Drucker, die Druckerstatus und Benachrichtigungen unterstützen, eine Meldung, wenn der Tintenfüllstand der Druckpatronen niedrig ist. Die Meldung wird jedoch weder für Netzwerkdrucker noch für diejenigen direkt an einen Computer angeschlossenen Drucker angezeigt, die Druckerstatus und Benachrichtigungen nicht unterstützen.

So wählen Sie die anzuzeigenden Statusmeldungen aus

- 1 Öffnen Sie Druckerstatus und Benachrichtigungen auf eine der folgenden Arten:
 - Doppelklicken Sie auf das Symbol für Druckerstatus und Benachrichtigungen, das im Systembereich neben der Uhrzeitangabe angezeigt wird.
 - Zeigen Sie im Menü Start nacheinander auf **Programme** und **Druckerstatus und Benachrichtigungen**, und klicken Sie auf **Druckerstatus und Benachrichtigungen**.
- 2 Klicken Sie im linken Fensterbereich auf das Symbol **Optionen**.
- 3 Wählen Sie im Feld **Für** den Druckertreiber für den Drucker aus, oder wählen Sie **Alle Drucker** aus.
- 4 Löschen Sie die Optionen für die Meldungen, die nicht angezeigt werden sollen, und wählen Sie die Optionen für die Meldungen aus, die Sie sich anzeigen lassen möchten.
- 5 Legen Sie unter Statusüberprüfungsrate fest, wie häufig die Informationen zum Druckerstatus aktualisiert werden sollen, die für das Generieren der Meldungen verwendet werden. Die Option Statusüberprüfungsrate ist möglicherweise nicht verfügbar, wenn der Druckeradministrator die Zugriffsrechte auf diese Funktion beschränkt hat.

So lassen Sie sich Statusmeldungen und -informationen anzeigen

Wählen Sie im linken Bereich des Fensters den Drucker aus, für den Sie sich Informationen anzeigen lassen möchten. Die bereitgestellten Informationen umfassen Statusmeldungen, Verbrauchsmaterialstatus und Druckerfunktionen. Sie können auch auf das Symbol für den Jobverlauf (Uhr) klicken, um sich eine Liste der vom Computer an den Drucker gesendeten Druckjobs anzeigen zu lassen.

4

Problembehebung und Wartung

Einführung

Mit den vorliegenden Informationen zur Fehlerbehebung erhalten Sie Hilfe beim Lösen von Druckerproblemen. Wählen Sie in der folgenden Liste die allgemeine Art des Problems aus.

- Es liegt ein Papierstau im Drucker vor. Siehe „[Beseitigen von Papierstaus](#)“ auf Seite 66.
- Andere LEDs des Druckers als die Bereit-LED leuchten oder blinken. Siehe „[Reagieren auf Bedienfeldmeldungen](#)“ auf Seite 71.
- Das Dokument wurde gedruckt, aber die Druckqualität entspricht nicht den Erwartungen. Siehe „[Beheben von Problemen mit der Druckqualität](#)“ auf Seite 82.
- Auf dem Computer wird eine Meldung ausgegeben. Siehe „[Beheben von Problemen, die zu einer Meldung geführt haben](#)“ auf Seite 93.
- Es liegt ein Problem vor, aber keine LEDs leuchten oder blinken, und keine Fehlermeldung wird auf dem Computer angezeigt. Siehe „[Beheben von Problemen, die nicht zu einer Meldung geführt haben](#)“ auf Seite 94.

Über die folgenden wartungsbezogenen Themen stehen weitere Informationen zur Verfügung:

- „[Reinigen des Druckers](#)“ auf Seite 104
- „[Kalibrieren des Druckers](#)“ auf Seite 105
- „[Verwalten von Verbrauchsmaterial](#)“ auf Seite 106

Beseitigen von Papierstaus

Hin und wieder kommt es während eines Druckjobs zum Stau von Papier oder anderen Druckmedien. Mögliche Ursachen:

- Papier wurde unsachgemäß oder in zu großen Mengen in die Zufuhrfächer eingelegt.
- Fach 2 oder das optionale Fach 3 wurde während des Druckjobs entfernt.
- Die obere Abdeckung wurde während des Druckjobs geöffnet.
- Im Ausgabebereich oder davor haben sich zu viele Druckmedien angesammelt.
- Das verwendete Papier entspricht nicht den HP Spezifikationen. Siehe [„Druckmedienspezifikationen“ auf Seite 131](#).
- Das Papier wird zu feucht oder zu trocken gelagert. Siehe [„Druckmedienspezifikationen“ auf Seite 131](#).

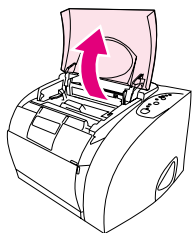
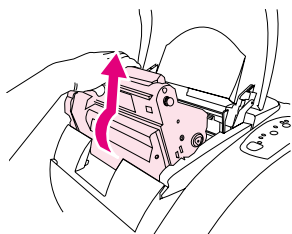
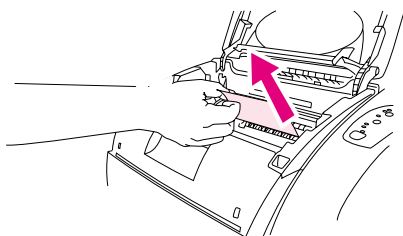
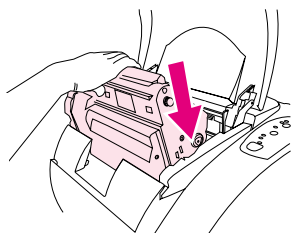
Positionen von Papierstaus

Papierstaus können an den folgenden Position auftreten:

- Im Drucker. Siehe [„So beseitigen Sie Papierstaus im Drucker“ auf Seite 67](#).
- In den Zufuhrbereichen. Siehe [„So beseitigen Sie Papierstaus in den Zufuhrbereichen“ auf Seite 68](#).
- In den Ausgabebereichen. Siehe [„So beseitigen Sie Papierstaus in den Ausgabebereichen“ auf Seite 69](#).

Mit Hilfe der Anweisungen auf den folgenden Seiten können Sie den Papierstau ausfindig machen und beheben. Wenn die genaue Position des Papierstaus nicht ersichtlich ist, suchen Sie zuerst im Drucker danach.


Unter Umständen bleiben nach einem Papierstau Tonerpartikel im Drucker zurück. Dieses Problem sollte nach einigen gedruckten Seiten von allein behoben sein. Siehe [„Lose Tonerpartikel“ auf Seite 86](#).

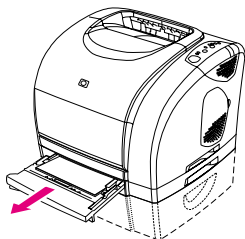
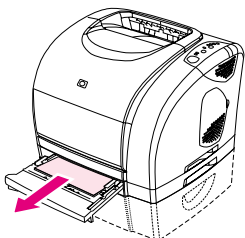
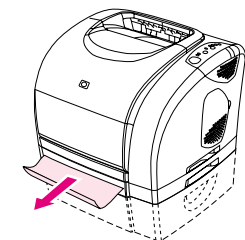
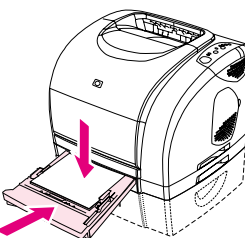
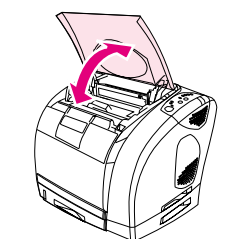
1**2****3****4**

So beseitigen Sie Papierstaus im Drucker


ACHTUNG

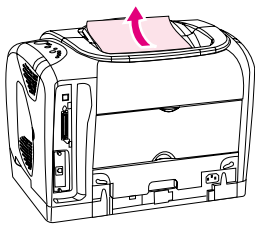
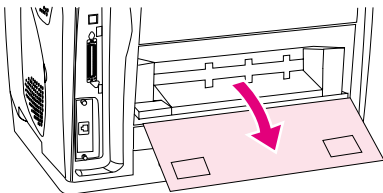
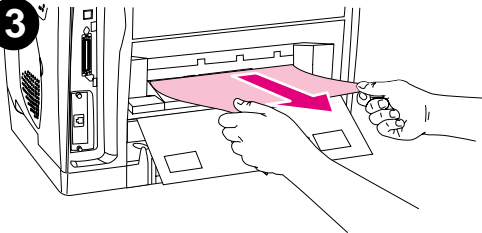
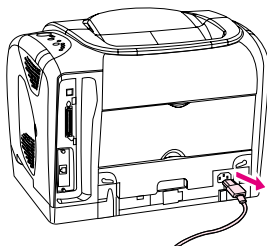
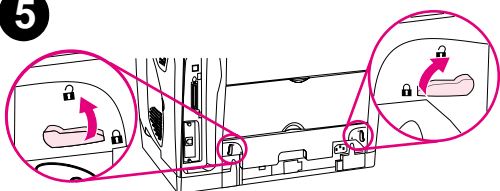
Bei Papierstaus in diesem Bereich können Tonerpartikel auf die Seite gelangen. Sollten Tonerpartikel auf Ihre Kleidung oder Ihre Hände gelangen, waschen Sie diese in kaltem Wasser. (Durch heißes Wasser wird der Toner im Gewebe fixiert.)

- 1 Öffnen Sie die obere Abdeckung.
- 2 Nehmen Sie die *Bildtrommel* heraus, indem Sie sie nach hinten drücken und aus dem Drucker heben. Durch das Entfernen der Tonerpatronen gelangen Sie *nicht* an Papierstaus.
- 3 Führen Sie einen dieser Schritte durch:
 - Wenn der Anfang der Seite zu sehen ist, ziehen Sie das Papier vorsichtig aus dem Drucker.
 - Wenn das Entfernen des Papiers zu schwierig ist, beseitigen Sie den Papierstau wie unter „So beseitigen Sie Papierstaus in den Ausgabebereichen“ auf Seite 69 beschrieben.
- 4 Nachdem der Papierstau beseitigt ist, setzen Sie die Bildtrommel wieder ein, und schließen Sie die obere Abdeckung.
- 5 Drücken Sie  (START), wenn die Start-LED blinkt. Wenn anschließend die Achtung-LED weiterhin blinkt, liegt ein weiterer Papierstau vor. Siehe „So beseitigen Sie Papierstaus in den Zufuhrbereichen“ auf Seite 68 und „So beseitigen Sie Papierstaus in den Ausgabebereichen“ auf Seite 69.

1**2****3****4****5**

So beseitigen Sie Papierstaus in den Zufuhrbereichen

- 1 Öffnen Sie Fach 2 oder das optionale Fach 3, um Zugang zum Papierstau zu erhalten.
- 2 Führen Sie einen dieser Schritte durch:
 - Wenn sich der Papierstau zum Teil im Inneren des Druckers befindet, finden Sie weitere Informationen unter [„So beseitigen Sie Papierstaus im Drucker“ auf Seite 67](#).
 - Wenn sich der Papierstau nur im Zufuhrfach befindet, beseitigen Sie den Stau, indem Sie das Papier an der sichtbaren Kante herausziehen. Richten Sie das Papier im Fach neu aus, und fahren Sie mit Schritt 4 fort.
- 3 Wenn der Papierstau nicht aus dem Inneren des Druckers oder durch das Herausziehen des Papiers aus dem Fach beseitigt werden konnte, greifen Sie das Papier von der Außenseite des Druckers, und ziehen Sie es vorsichtig heraus.
- 4 Drücken Sie das Papier nach unten, damit die metallene Papierhebevorrichtung einrastet (nur Fach 2), und schieben Sie das Fach wieder in den Drucker.
- 5 Öffnen Sie die obere Abdeckung, und drücken Sie  (START), wenn die Start-LED blinkt. Wenn anschließend die Achtung-LED immer noch blinkt, liegt ein weiterer Papierstau vor. Siehe [„So beseitigen Sie Papierstaus im Drucker“ auf Seite 67](#) und [„So beseitigen Sie Papierstaus in den Ausgabebereichen“ auf Seite 69](#).

1**2****3****4****5**

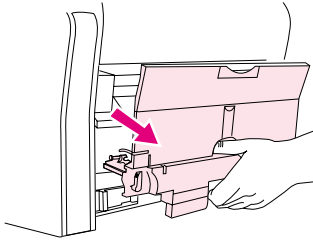
So beseitigen Sie Papierstaus in den Ausgabebereichen

ACHTUNG

Bei Papierstaus in diesen Bereichen können Tonerpartikel auf die Seite gelangen. Sollten Tonerpartikel auf Ihre Kleidung oder Ihre Hände gelangen, waschen Sie diese in kaltem Wasser. (Durch heißes Wasser wird der Toner im Gewebe fixiert.)

- 1 Führen Sie einen dieser Schritte durch:
 - Wenn das Papier im oberen Ausgabefach nicht fast vollständig zu sehen ist, fahren Sie mit Schritt 2 fort.
 - Wenn das Papier nahezu vollständig sichtbar ist, ziehen Sie es vorsichtig aus dem Drucker, und fahren Sie mit dem letzten Schritt fort.
- 2 Öffnen Sie die hintere Ausgabeklappe.
- 3 Wenn der Anfang der Seite in der hinteren Ausgabeklappe zu sehen ist, ziehen Sie das Papier vorsichtig heraus.
- 4 Wenn der Papierstau tiefer im Druckerinneren aufgetreten ist und auf diese Weise nicht beseitigt werden kann, schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab.
- 5 Drehen Sie die Verriegelungen an der Fixiereinheit in die entriegelte Stellung.

6

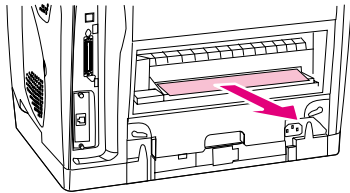



- 6 Fassen Sie die Fixiereinheit an den Griffen, und ziehen Sie sie aus dem Drucker.

WARNUNG!

Die Bauteile an der inneren Oberfläche der Fixiereinheit sind sehr heiß. Berühren Sie diese Teile nicht, um Verbrennungen zu vermeiden.

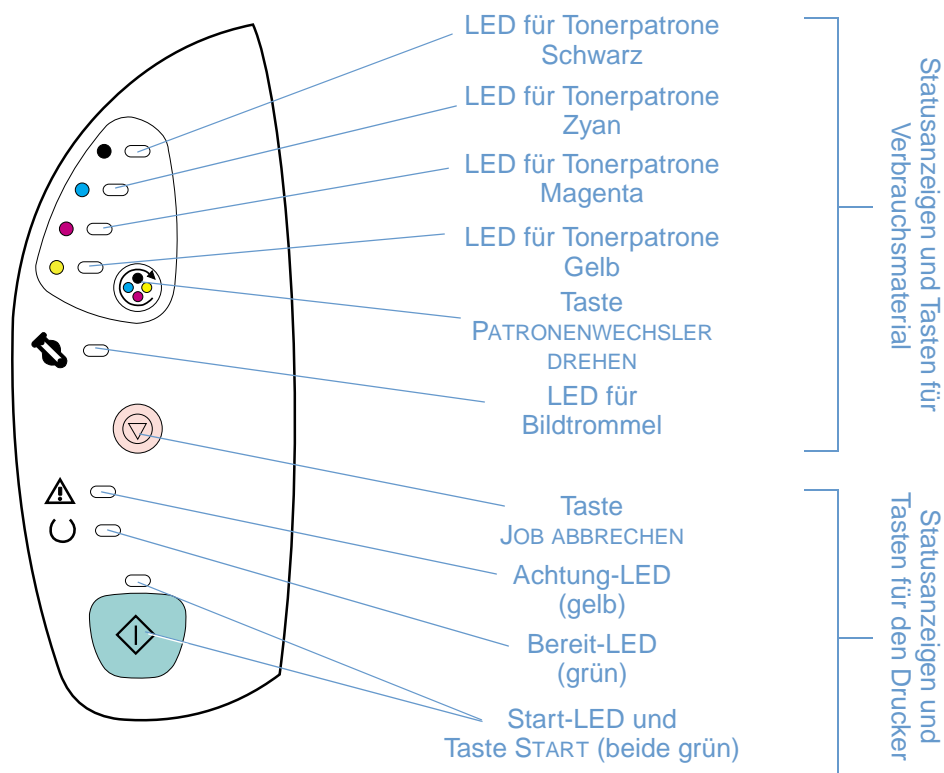
7



- 7 Entfernen Sie sämtliches Papier langsam und gleichmäßig mit beiden Händen aus dem Inneren des Druckers. Setzen Sie anschließend die Fixiereinheit vorsichtig wieder ein, und sichern Sie die Verriegelungen.
- 8 Schließen Sie das Netzkabel wieder an, und schalten Sie den Drucker ein.
- 9 Öffnen Sie die obere Abdeckung, und drücken Sie  (START), wenn die Start-LED blinkt. Wenn anschließend die Achtung-LED immer noch blinkt, liegt ein weiterer Papierstau vor. Siehe „So beseitigen Sie Papierstaus im Drucker“ auf Seite 67 und „So beseitigen Sie Papierstaus in den Zufuhrbereichen“ auf Seite 68.

Reagieren auf Bedienfeldmeldungen

Der Druckerstatus wird durch LEDs auf dem Bedienfeld angezeigt. Auf dem Bedienfeld befinden sich zwei Gruppen von LEDs: Verbrauchsmaterial-Status-LEDs und Druckerstatus-LEDs.



Die LEDs können sich in den folgenden Zuständen befinden:

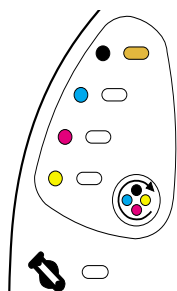


Zum Auswerten der Bedienfeld-LEDs können Sie die folgenden Informationen verwenden. Textmeldungen zu den jeweiligen LED-Kombinationen finden Sie auf dem integrierten Web-Server. Sie können auch in der HP Color LaserJet 2500 Toolbox Animationen der LED-Kombinationen und die zugehörigen Textbeschreibungen abrufen.

Verbrauchsmaterial-Status-LEDs

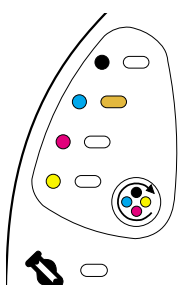
In diesem Abschnitt wird die Bedeutung der Kombinationen der LEDs im Bereich für das Verbrauchsmaterial beschrieben. Informationen über Verbrauchsmaterial können Sie auch der Software **Druckerstatus und Benachrichtigungen**, dem integrierten Web-Server und der HP Color LaserJet 2500 Toolbox entnehmen. (Weitere Informationen finden Sie unter [„Verwalten des Druckers“ auf Seite 55.](#)) Informationen zum Bestellen von Verbrauchsmaterial finden Sie auf dem integrierten Web-Server oder unter [„Zubehör und Bestellinformationen“ auf Seite 23.](#)

LED-Kombination Empfohlene Vorgehensweise



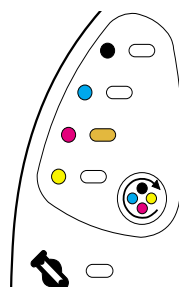
Tonerpatrone Schwarz fast leer

Die LED für die Tonerpatrone Schwarz leuchtet. Es wird weiter gedruckt bis die Tonerpatrone leer ist, ohne dass ein Eingreifen erforderlich ist. Bestellen Sie eine neue Druckpatrone.



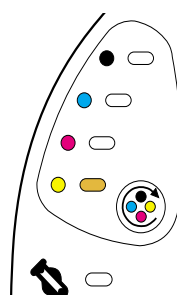
Tonerpatrone Zyan fast leer

Die LED für die Tonerpatrone Zyan leuchtet. Es wird weiter gedruckt bis die Tonerpatrone leer ist, ohne dass ein Eingreifen erforderlich ist. Bestellen Sie eine neue Druckpatrone.



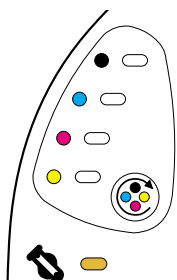
Tonerpatrone Magenta fast leer

Die LED für die Tonerpatrone Magenta leuchtet. Es wird weiter gedruckt bis die Tonerpatrone leer ist, ohne dass ein Eingreifen erforderlich ist. Bestellen Sie eine neue Druckpatrone.



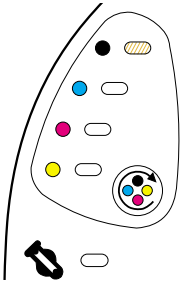
Tonerpatrone Gelb fast leer

Die LED für die Tonerpatrone Gelb leuchtet. Es wird weiter gedruckt bis die Tonerpatrone leer ist, ohne dass ein Eingreifen erforderlich ist. Bestellen Sie eine neue Druckpatrone.



Bildtrommel ist fast verbraucht

Die LED für die Bildtrommel leuchtet. Druckvorgänge werden weiterhin ausgeführt, bis die Bildtrommel verbraucht ist. Es ist kein Eingriff erforderlich. Bestellen Sie eine neue Bildtrommel.

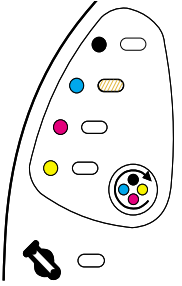


Tonerpatrone Schwarz ist leer oder fehlt

Die LED für die Tonerpatrone Schwarz blinkt. Die Druckausgabe wird angehalten.

Die Tonerpatrone ist leer oder fehlt, oder der Drucker kann sie nicht ordnungsgemäß erkennen. Vor dem Fortsetzen des Drucks muss die Tonerpatrone ersetzt werden.

Setzen Sie die Tonerpatrone wieder ein, oder tauschen Sie sie aus. Wenn die LED für die Tonerpatrone weiterhin blinkt, die Achtung-LED jedoch nicht leuchtet, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den HP Kundendienst. Kontaktinformationen finden Sie unter „[HP Kundenservice](#)“ auf Seite 3 oder auf dem in der Verpackung des Druckers enthaltenen Hinweiszettel.

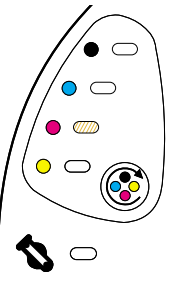


Tonerpatrone Zyan ist leer oder fehlt

Die LED für die Tonerpatrone Zyan blinkt. Die Druckausgabe wird angehalten.

Die Tonerpatrone ist leer oder fehlt, oder der Drucker kann sie nicht ordnungsgemäß erkennen. Vor dem Fortsetzen des Drucks muss die Tonerpatrone ersetzt werden.

Setzen Sie die Tonerpatrone wieder ein, oder tauschen Sie sie aus. Wenn die LED für die Tonerpatrone weiterhin blinkt, die Achtung-LED jedoch nicht leuchtet, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den HP Kundendienst. Kontaktinformationen finden Sie unter „[HP Kundenservice](#)“ auf Seite 3 oder auf dem in der Verpackung des Druckers enthaltenen Hinweiszettel.

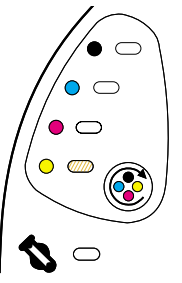


Tonerpatrone Magenta ist leer oder fehlt

Die LED für die Tonerpatrone Magenta blinkt. Die Druckausgabe wird angehalten.

Die Tonerpatrone ist leer oder fehlt, oder der Drucker kann sie nicht ordnungsgemäß erkennen. Vor dem Fortsetzen des Drucks muss die Tonerpatrone ersetzt werden.

Setzen Sie die Tonerpatrone wieder ein, oder tauschen Sie sie aus. Wenn die LED für die Tonerpatrone weiterhin blinkt, die Achtung-LED jedoch nicht leuchtet, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den HP Kundendienst. Kontaktinformationen finden Sie unter „[HP Kundenservice](#)“ auf Seite 3 oder auf dem in der Verpackung des Druckers enthaltenen Hinweiszettel.

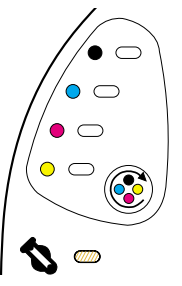


Tonerpatrone Gelb ist leer oder fehlt

Die LED für die Tonerpatrone Gelb blinkt. Die Druckausgabe wird angehalten.

Die Tonerpatrone ist leer oder fehlt, oder der Drucker kann sie nicht ordnungsgemäß erkennen. Vor dem Fortsetzen des Drucks muss die Tonerpatrone ersetzt werden.

Setzen Sie die Tonerpatrone wieder ein, oder tauschen Sie sie aus. Wenn die LED für die Tonerpatrone weiterhin blinkt, die Achtung-LED jedoch nicht leuchtet, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den HP Kundendienst. Kontaktinformationen finden Sie unter „[HP Kundenservice](#)“ auf Seite 3 oder auf dem in der Verpackung des Druckers enthaltenen Hinweiszettel.

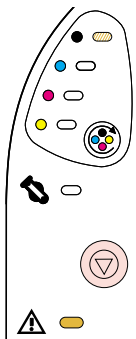


Bildtrommel ist verbraucht oder fehlt

Die LED für die Bildtrommel blinkt. Die Druckausgabe wird angehalten.

Die Bildtrommel ist verbraucht oder fehlt, oder der Drucker kann sie nicht ordnungsgemäß erkennen. Vor dem Fortsetzen des Druckvorgangs muss die Bildtrommel ausgewechselt werden.


Setzen Sie die Bildtrommel wieder ein, oder tauschen Sie sie aus. Wenn die LED für die Bildtrommel weiterhin blinkt, die Achtung-LED jedoch nicht leuchtet, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den HP Kundendienst. Kontaktinformationen finden Sie unter „[HP Kundenservice](#)“ auf Seite 3 oder auf dem in der Verpackung des Druckers enthaltenen Hinweiszettel.

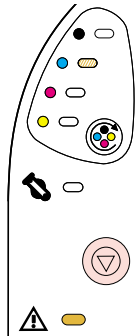


Tonerpatrone Schwarz stammt nicht von HP

ACHTUNG: Wenn Sie bei verbrauchter Tonerpatrone mit dem Druck fortfahren, kann der Drucker beschädigt werden. Siehe „[Beschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard](#)“ auf Seite 112.

Die LED für die Tonerpatrone Schwarz blinkt, und die Achtung-LED leuchtet. Die Druckausgabe wird angehalten.


Wenn Sie diese nicht von HP hergestellte Tonerpatrone weiterhin verwenden möchten, drücken Sie zum Fortsetzen des Druckvorgangs  (**JOB ABBRECHEN**). Wenn diese Tonerpatrone fast leer oder leer ist, erhalten Sie keinen Hinweis von den Verbrauchsmaterial-Status-LEDs, der Verbrauchsmaterial-Statusseite oder den Softwarekomponenten (HP Color LaserJet 2500 Toolbox, Druckerstatus und Benachrichtigungen oder integrierter Web-Server).

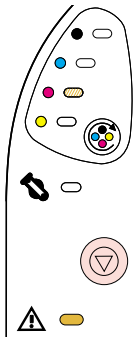


Tonerpatrone Zyan stammt nicht von HP

ACHTUNG: Wenn Sie bei verbrauchter Tonerpatrone mit dem Druck fortfahren, kann der Drucker beschädigt werden. Siehe „[Beschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard](#)“ auf Seite 112.

Die LED für die Tonerpatrone Zyan blinkt, und die Achtung-LED leuchtet. Die Druckausgabe wird angehalten.


Wenn Sie diese nicht von HP hergestellte Tonerpatrone weiterhin verwenden möchten, drücken Sie zum Fortsetzen des Druckvorgangs  (**JOB ABBRECHEN**). Wenn diese Tonerpatrone fast leer oder leer ist, erhalten Sie keinen Hinweis von den Verbrauchsmaterial-Status-LEDs, der Verbrauchsmaterial-Statusseite oder den Softwarekomponenten (HP Color LaserJet 2500 Toolbox, Druckerstatus und Benachrichtigungen oder integrierter Web-Server).

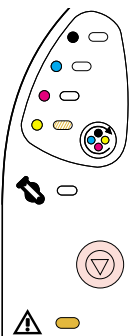


Tonerpatrone Magenta stammt nicht von HP

ACHTUNG: Wenn Sie bei verbrauchter Tonerpatrone mit dem Druck fortfahren, kann der Drucker beschädigt werden. Siehe „[Beschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard](#)“ auf Seite 112.

Die LED für die Tonerpatrone Magenta blinkt, und die Achtung-LED leuchtet. Die Druckausgabe wird angehalten.


Wenn Sie diese nicht von HP hergestellte Tonerpatrone weiterhin verwenden möchten, drücken Sie zum Fortsetzen des Druckvorgangs  (**JOB ABBRECHEN**). Wenn diese Tonerpatrone fast leer oder leer ist, erhalten Sie keinen Hinweis von den Verbrauchsmaterial-Status-LEDs, der Verbrauchsmaterial-Statusseite oder den Softwarekomponenten (HP Color LaserJet 2500 Toolbox, Druckerstatus und Benachrichtigungen oder integrierter Web-Server).

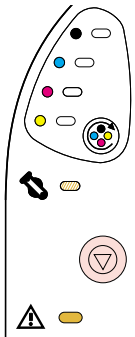


Tonerpatrone Gelb stammt nicht von HP

ACHTUNG: Wenn Sie bei verbrauchter Tonerpatrone mit dem Druck fortfahren, kann der Drucker beschädigt werden. Siehe „[Beschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard](#)“ auf Seite 112.


Die LED für die Tonerpatrone Gelb blinkt, und die Achtung-LED leuchtet. Die Druckausgabe wird angehalten.

Wenn Sie diese nicht von HP hergestellte Tonerpatrone weiterhin verwenden möchten, drücken Sie zum Fortsetzen des Druckvorgangs  (**JOB ABBRECHEN**). Wenn diese Tonerpatrone fast leer oder leer ist, erhalten Sie keinen Hinweis von den Verbrauchsmaterial-Status-LEDs, der Verbrauchsmaterial-Statusseite oder den Softwarekomponenten (HP Color LaserJet 2500 Toolbox, Druckerstatus und Benachrichtigungen oder integrierter Web-Server).



Bildtrommel stammt nicht von HP

ACHTUNG: Wenn Sie bei verbrauchter Bildtrommel mit dem Druck fortfahren, kann der Drucker beschädigt werden. Siehe „[Beschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard](#)“ auf Seite 112.

Die LED für die Bildtrommel blinkt, und die Achtung-LED leuchtet. Die Druckausgabe wird angehalten. Wenn Sie diese nicht von HP hergestellte Bildtrommel weiterhin verwenden möchten, drücken Sie zum Fortsetzen des Druckvorgangs  ([JOB ABBRECHEN](#)). Wenn diese Tonerpatrone fast leer oder leer ist, erhalten Sie keinen Hinweis von den Verbrauchsmaterial-Status-LEDs, der Verbrauchsmaterial-Statusseite oder den Softwarekomponenten (HP Color LaserJet 2500 Toolbox, Druckerstatus und Benachrichtigungen oder integrierter Web-Server).

Druckerstatus-LEDs

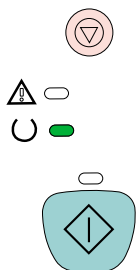
Im folgenden Abschnitt wird die Bedeutung der LED-Kombinationen im Bereich für den Druckerstatus beschrieben. Informationen über den Druckerstatus können Sie auch der Software für Druckerstatus und Benachrichtigungen oder dem integrierten Web-Server entnehmen. (Weitere Informationen finden Sie unter „[Verwalten des Druckers](#)“ auf Seite 55.)

LED-Kombination Fehler und empfohlene Vorgehensweise




Alle Bedienfeld-LEDs

Einschaltvorgang

Alle Bedienfeld-LEDs leuchten und erlöschen nacheinander. Das Drücken von Tasten hat keine Auswirkungen, bis der Drucker sich im Bereitschaftszustand befindet.




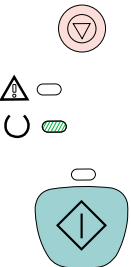
Bereit

Die Bereit-LED (grün) leuchtet, und der Drucker ist druckbereit. Es ist kein Eingreifen erforderlich. Durch Drücken von  (**START**) kann eine Testseite gedruckt werden. Durch gleichzeitiges Drücken von  (**START**) und  (**JOB ABBRECHEN**) werden eine Konfigurationsseite und eine Verbrauchsmaterial-Statusseite gedruckt. Wenn eine HP Jetdirect-Druckserverkarte installiert ist, wird außerdem eine HP Jetdirect-Seite gedruckt.

Verarbeitung läuft

Die Bereit-LED blinkt. Der Drucker empfängt oder verarbeitet gerade Daten.

Durch Drücken auf  (**JOB ABBRECHEN**) kann der aktuelle Job abgebrochen werden. Unter Umständen werden noch ein bis zwei Seiten gedruckt, während der Druckjob gelöscht wird. Nach dem Abbruch des Druckjobs kehrt der Drucker in den Bereitschaftszustand zurück (die Bereit-LED leuchtet).

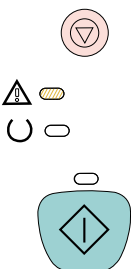


Benutzereingriff erfordernder Fehler





Die Achtung-LED blinkt in folgenden Situationen:

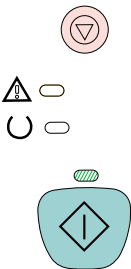
- Die obere Abdeckung ist geöffnet.
- Im Drucker ist kein Papier mehr vorhanden.
- Es liegt ein Papierstau vor.

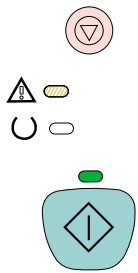
Schließen Sie im ersten Fall die obere Abdeckung. Legen Sie im zweiten Fall Papier ein. Öffnen und schließen Sie im dritten Fall nach dem Beseitigen des Problems die obere Abdeckung. Die Achtung-LED blinkt, bis das Problem behoben ist.



Benutzereingriff wird durchgeführt










Die Start-LED blinkt. Die obere Abdeckung wurde geöffnet und wieder geschlossen, oder Sie haben  (**PATRONENWECHSLER DREHEN**) gedrückt. Drücken Sie  (**START**), um den Drucker wieder in den Bereitschaftszustand zu versetzen. Wenn Sie  (**START**) nicht drücken, wechselt der Drucker nach etwa 10 Sekunden automatisch wieder in den Bereitschaftszustand. Durch das Drücken von  (**PATRONENWECHSLER DREHEN**) wird eine andere Tonerpatrone in die obere Position transportiert.

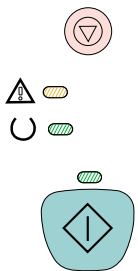




Fehler mit der Möglichkeit, den Druckvorgang fortzusetzen



Die Achtung-LED blinkt, und die Start-LED leuchtet. Die Druckausgabe wird angehalten. Diese Meldung wird in den folgenden Fällen angezeigt:

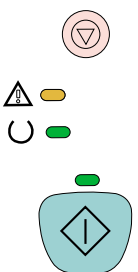
- **Manuelle Zufuhr mit Unterbrechung.** Ein Job mit manueller Zufuhr wurde gesendet, und es wird nun auf das Spezialpapier gewartet. Legen Sie Papier in Fach 1 ein, und drücken Sie anschließend  (**START**), wenn der Druckvorgang nicht von selbst fortgesetzt wird. Sie können auch nur  (**START**) drücken, um aus einem anderen Fach zu drucken.
- **Manueller beidseitiger Druck.** Die Vorderseiten eines Jobs für manuellen beidseitigen Druck wurden gedruckt, und es wird nun auf das erneute Einlegen des Papiers zum Drucken der Rückseiten gewartet. Drücken Sie  (**START**), wenn der Druckvorgang nach dem Einlegen des Papiers nicht von selbst fortgesetzt wird.
- **Im gewählten Fach ist kein Papier vorhanden.** Es wird versucht, aus einer bestimmten Quelle (Fach) zu drucken, und im gewählten Fach ist kein Papier vorhanden. Legen Sie zum Drucken Papier in das entsprechende Fach ein. Sie können auch  (**START**) drücken, um aus einem anderen Fach zu drucken. Der Druckvorgang wird nach Abschluss eines Reinigungszyklus fortgesetzt, der etwa 20 Sekunden in Anspruch nimmt.
- **Papier ist zu klein.** Das Druckbild ist größer als das Format des im Fach eingelegten Druckmediums. Legen Sie Papier im richtigen Format ein, und drücken Sie  (**START**). Der Druckvorgang wird nach Abschluss eines Reinigungszyklus fortgesetzt, der etwa 20 Sekunden in Anspruch nimmt.
- **Zustand Druckvorgang fortsetzbar.** Durch Drücken von  (**START**) versucht der Drucker, den Fehlerzustand zu beseitigen und die vorhandenen Daten zu drucken. Wenn dies erfolgreich ist, wird der Job mit blinkender Bereit-LED abgeschlossen. Wenn dies nicht erfolgreich ist, wird der Fehlerzustand weiterhin angezeigt. Führen Sie einen dieser Schritte durch:
 - Drücken Sie  (**START**) und  (**JOB ABBRECHEN**) gleichzeitig, und halten Sie beide Tasten gedrückt, damit eine sekundäre LED-Kombination angezeigt wird. (Siehe „[Sekundäre LED-Muster der Druckerstatus-LEDs](#)“ auf Seite 78.)
 - Drücken Sie  (**JOB ABBRECHEN**), um den Druckjob abzubrechen. Wenn das Problem beseitigt wurde, kehrt der Drucker in den Bereitschaftszustand zurück (die Bereit-LED leuchtet).



Zubehörfehler

Die Achtung-LED, die Bereit-LED und die Start-LED blinken. Die Druckausgabe wird angehalten. Am EIO-Anschluss oder an einem DIMM-Steckplatz ist ein Fehler aufgetreten. Das Drücken der Tasten hat keine Auswirkung.

Drücken Sie  (**START**) und  (**JOB ABBRECHEN**) gleichzeitig, und halten Sie beide Tasten gedrückt, damit eine sekundäre LED-Kombination angezeigt wird. (Siehe „[Sekundäre LED-Muster der Druckerstatus-LEDs](#)“ auf Seite 78.)



Wartungsfehler



Die Achtung-LED, die Bereit-LED und die Start-LED leuchten. Die Druckausgabe wird angehalten. Das Drücken der Tasten hat keine Auswirkung. Gehen Sie folgendermaßen vor:

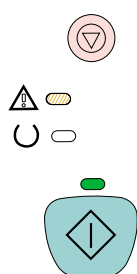
- Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, lassen Sie den Drucker für ca. 15 Minuten ausgeschaltet, um ihn zurückzusetzen.
- Wenn der Drucker an einer Steckerleiste oder einem Überspannungsschutz angeschlossen ist, ziehen Sie ihn ab, und schließen Sie das Netzkabel direkt an einer funktionierenden Steckdose an.
- Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den HP Kundendienst. Siehe „[HP Kundenservice](#)“ auf Seite 3 oder den in der Verpackung des Druckers enthaltenen Hinweiszettel mit Informationen zur Unterstützung.

Sekundäre LED-Muster der Druckerstatus-LEDs

In diesem Abschnitt werden die sekundären LED-Muster beschrieben, die bei Zubehörfehlern oder bei Fehlern angezeigt werden, bei denen die Möglichkeit besteht, den Druckvorgang fortzusetzen. Für jeden dieser Fehler gibt es eine eigene Gruppe sekundärer LED-Kombinationen. Daher folgt hier für jede Gruppe ein Abschnitt.

Den sekundären LED-Kombinationen können Sie weitere Informationen über die genaue Art des aufgetretenen Fehlers entnehmen. Führen Sie zum Verständnis des sekundären LED-Kombinationen einen der folgenden Schritte durch:

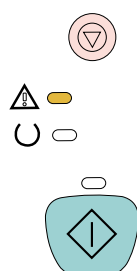
- Drücken Sie  (**START**) und  (**JOB ABBRECHEN**) gleichzeitig. Wenn die sekundäre LED-Kombination angezeigt wird, können Sie den Fehler über den entsprechenden der hier aufgeführten Abschnitte ermitteln. Wenn Sie die Tasten loslassen, wird wieder die LED-Kombination für den ursprünglichen Fehler angezeigt.
- Rufen Sie den integrierten Web-Server auf. Dort finden Sie eine Textmeldung zum Fehler und zu der sekundären LED-Kombination.



Sekundäre LED-Kombinationen bei Fehlern mit der Möglichkeit zum Fortsetzen des Druckvorgangs


In diesem Abschnitt werden die Bedeutungen der sekundären LED-Kombinationen beschrieben, die bei Fehlern mit der Möglichkeit zum Fortsetzen des Druckvorgangs angezeigt werden können. Dies ist der Fall, wenn die Achtung-LED blinkt und die Start-LED leuchtet.

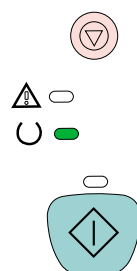
LED-Kombination Fehler und empfohlene Vorgehensweise



20 Nicht genug Speicher


Die Achtung-LED leuchtet. Der Druckerspeicher ist voll.

Drücken Sie zum Fortsetzen des Druckvorgangs  (**START**). Versuchen Sie bei Datenverlust Druckerspeicher freizugeben, indem Sie nicht benötigte Schriftarten, Makros oder andere Daten aus dem Druckerspeicher entfernen. Wenn der Datenverlust weiterhin auftritt, müssen Sie möglicherweise zusätzlichen Druckerspeicher installieren. Als Übergangslösung können Sie das Bild vereinfachen, indem Sie es in einen anderen Bildtyp umwandeln, zum Beispiel in ein Rasterformat.

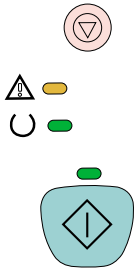



41.3 Unerwartetes Format oder 41.x Druckerfehler

Die Bereit-LED leuchtet.

- Legen Sie das richtige Papierformat ein. Wenn Papier mit dem richtigen Format eingelegt ist, drücken Sie  (**START**).
- Wenn der Druck nicht fortgesetzt wird, öffnen Sie die obere Abdeckung, nehmen Sie die Bildtrommel heraus, und sehen Sie im Inneren des Druckers nach, ob ein Papierstau vorliegt.

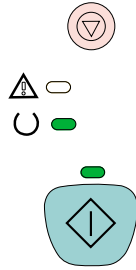
40 Fehlerhafte Übertragung




Die Achtung-LED, die Bereit-LED und die Start-LED leuchten. Drücken Sie  (START), um einen Teil des Jobs zu drucken.

- Wenn der Drucker mit dem Netzwerk verbunden ist, vergewissern Sie sich, dass das Kabel zwischen der HP Jetdirect-Druckserverkarte und dem Netzwerkanschluss fest eingesteckt ist.
- Wenn der Drucker direkt mit einem Computer verbunden ist, ist die Verbindung zwischen Drucker und Computer fehlerhaft, oder die Qualität des Kabels ist unzureichend. Ziehen Sie das Kabel ab, und schließen Sie es wieder an. Stellen Sie sicher, dass Sie ein hochwertiges USB-Kabel oder ein IEEE-1284-konformes, 25-poliges Parallelkabel verwenden. Siehe „Zubehör und Bestellinformationen“ auf Seite 23.

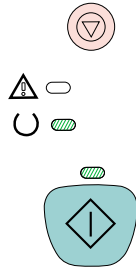
22 Pufferüberlauf




Die Achtung-LED und die Start-LED leuchten. Drücken Sie  (START), um einen Teil des Jobs zu drucken.

- Die Verbindung zwischen Drucker und Computer hat sich gelockert. Stellen Sie sicher, dass eine feste Verbindung vorliegt.
- Das Kabel ist fehlerhaft. Verwenden Sie ein anderes, hochwertiges USB-Kabel oder ein IEEE-1284-konformes, 25-poliges Parallelkabel. Siehe „Zubehör und Bestellinformationen“ auf Seite 23.
- Wenden Sie sich an den HP Kundendienst. Kontaktinformationen finden Sie unter „HP Kundenservice“ auf Seite 3 oder auf dem in der Verpackung des Druckers enthaltenen Hinweiszettel.

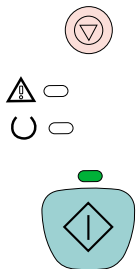
Gewählte Druckersprache nicht verfügbar




Die Bereit-LED und die Start-LED blinken. Der aktuelle Job wurde abgebrochen, da die Druckersprache (Personality) nicht unterstützt wird.

- Drücken Sie zum Löschen der Meldung  (START).
- Wenn Sie den Job mit einem PCL-Treiber gedruckt haben, verwenden Sie den PS-Treiber und umgekehrt.
- Schalten Sie den Drucker aus, und nehmen Sie das Schriftarten-DIMM für die Druckersprache heraus, oder tauschen Sie es aus. **Achtung:** Vor dem Herausnehmen oder Einsetzen von DIMMs müssen Sie den Drucker ausschalten.
- Wenden Sie sich an den HP Kundendienst. Kontaktinformationen finden Sie unter „HP Kundenservice“ auf Seite 3 oder auf dem in der Verpackung des Druckers enthaltenen Hinweiszettel.

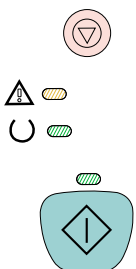
Daten empfangen




Die Start-LED leuchtet.

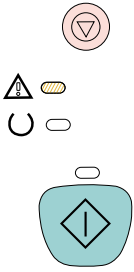
- Der Drucker hat Daten empfangen und wartet auf einen Seitenvorschub. Drücken Sie zum Drucken der letzten Seite  (START). Die Seite wird möglicherweise auch gedruckt, wenn der Drucker einen anderen Job empfängt.

Allgemeiner Fehler, bei dem der Druckvorgang fortgesetzt werden kann




Die Achtung-LED, die Bereit-LED und die Start-LED blinken.

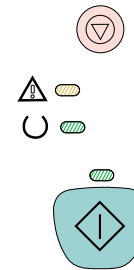
- Drücken Sie zum Fortsetzen des Druckvorgangs  (START).
- Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich an den HP Kundendienst. Kontaktinformationen finden Sie unter „HP Kundenservice“ auf Seite 3 oder auf dem in der Verpackung des Druckers enthaltenen Hinweiszettel.



68.x Permanentspeicherfehler

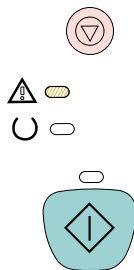
Die Achtung-LED blinkt. Der Permanentspeicher (NVRAM) ist im Augenblick voll.

Drücken Sie zum Löschen der Meldung  (START). Vergewissern Sie sich, dass die Druckereinstellungen richtig sind. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den HP Kundendienst. Kontaktinformationen finden Sie unter „[HP Kundenservice](#)“ auf Seite 3 oder auf dem in der Verpackung des Druckers enthaltenen Hinweiszettel.



Sekundäre LED-Kombinationen für Zubehörfehler

In diesem Abschnitt werden die sekundären LED-Kombinationen beschrieben, die bei einem Zubehörfehler angezeigt werden können. Bei einem solchen Fehler blinken die Achtung-LED, die Bereit-LED und die Start-LED.

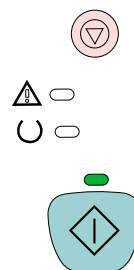


8x.yyyy EIO-Fehler

Die Achtung-LED blinkt. Es liegt ein Problem mit der Druckserverkarte vor.

Achtung: Vor dem Einsetzen oder Herausnehmen der Druckserverkarte müssen Sie den Drucker ausschalten, da er sonst beschädigt werden kann.

- Nehmen Sie die Druckserverkarte heraus, und setzen Sie sie wieder ein, um sicherzustellen, dass sie richtig installiert ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Druckserverkarte unterstützt wird. Siehe „[Zubehör und Bestellinformationen](#)“ auf Seite 23.
- Ziehen Sie zum Fortsetzen des Drucks die Druckserverkarte aus dem EIO-Steckplatz heraus, und schließen Sie ein Parallel- oder USB-Kabel an. Dazu müssen Sie die Anschlussart wechseln oder die Software neu installieren.
- Wenn die Druckserverkarte noch immer nicht funktioniert, wenden Sie sich an den HP Kundendienst. Siehe „[HP Kundenservice](#)“ auf Seite 3 oder den in der Verpackung des Druckers enthaltenen Hinweiszettel mit Informationen zur Unterstützung.



53.x1.zz Druckerfehler (DIMM-Steckplatz 1)

Die Start-LED leuchtet. Es liegt ein Problem mit dem DIMM-Modul in diesem DIMM-Steckplatz vor.

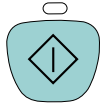
Achtung: Vor dem Herausnehmen oder Einsetzen von DIMM-Modulen müssen Sie den Drucker ausschalten, da sie sonst beschädigt werden können.

- Nehmen Sie das DIMM-Modul heraus, und setzen Sie es wieder ein, um sicherzustellen, dass es richtig installiert ist.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie ein unterstütztes DIMM verwenden. Siehe „[Zubehör und Bestellinformationen](#)“ auf Seite 23.
- Stecken Sie das DIMM-Modul an einem anderen DIMM-Steckplatz ein. Wenn das DIMM in einem anderen Steckplatz funktioniert, liegt eine Fehlfunktion von DIMM-Steckplatz 1 vor. Siehe „[HP Kundenservice](#)“ auf Seite 3 oder den in der Verpackung des Druckers enthaltenen Hinweiszettel mit Informationen zur Unterstützung.
- Entfernen Sie zum Fortsetzen des Drucks das DIMM-Modul aus DIMM-Steckplatz 1.



53.x2.zz Druckerfehler (DIMM-Steckplatz 2)

Die Bereit-LED leuchtet. Es liegt ein Problem mit dem DIMM-Modul in diesem DIMM-Steckplatz vor.



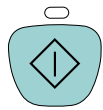
Achtung: Vor dem Herausnehmen oder Einsetzen von DIMM-Modulen müssen Sie den Drucker ausschalten, da sie sonst beschädigt werden können.

- Nehmen Sie das DIMM-Modul heraus, und setzen Sie es wieder ein, um sicherzustellen, dass es richtig installiert ist.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie ein unterstütztes DIMM verwenden. Siehe „Zubehör und Bestellinformationen“ auf Seite 23.
- Stecken Sie das DIMM-Modul an einem anderen DIMM-Steckplatz ein. Wenn das DIMM in einem anderen Steckplatz funktioniert, liegt eine Fehlfunktion von DIMM-Steckplatz 2 vor. Siehe „HP Kundenservice“ auf Seite 3 oder den in der Verpackung des Druckers enthaltenen Hinweiszettel mit Informationen zur Unterstützung.
- Entfernen Sie zum Fortsetzen des Drucks das DIMM-Modul aus DIMM-Steckplatz 2.



53.x3.zz Druckerfehler (DIMM-Steckplatz 3)

Die Achtung-LED leuchtet. Es liegt ein Problem mit dem DIMM-Modul in diesem DIMM-Steckplatz vor.



Achtung: Vor dem Herausnehmen oder Einsetzen von DIMM-Modulen müssen Sie den Drucker ausschalten, da sie sonst beschädigt werden können.



- Nehmen Sie das DIMM-Modul heraus, und setzen Sie es wieder ein, um sicherzustellen, dass es richtig installiert ist.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie ein unterstütztes DIMM verwenden. Siehe „Zubehör und Bestellinformationen“ auf Seite 23.
- Stecken Sie das DIMM-Modul an einem anderen DIMM-Steckplatz ein. Wenn das DIMM in einem anderen Steckplatz funktioniert, liegt eine Fehlfunktion von DIMM-Steckplatz 3 vor. Siehe „HP Kundenservice“ auf Seite 3 oder den in der Verpackung des Druckers enthaltenen Hinweiszettel mit Informationen zur Unterstützung.
- Entfernen Sie zum Fortsetzen des Drucks das DIMM-Modul aus DIMM-Steckplatz 3.

Beheben von Problemen mit der Druckqualität

Wenn das Dokument gedruckt wird, aber die Druckqualität nicht den Erwartungen entspricht, gehen Sie zuerst die Prüfliste für die Druckqualität durch.

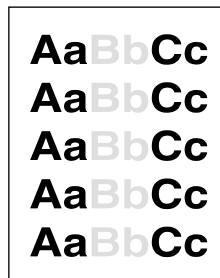
Prüfliste für die Druckqualität

Allgemeine Probleme mit der Druckqualität können anhand der nachstehenden Prüfliste behoben werden.

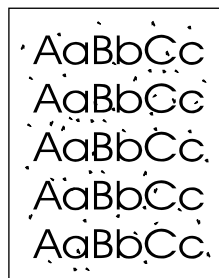
- 1 Vergewissern Sie sich im Druckertreiber, dass für die Druckqualität die beste verfügbare Option eingestellt ist, oder setzen Sie den Drucker auf die Standardeinstellungen zurück. Siehe [„Ändern der Druckqualität“ auf Seite 41](#).
- 2 Vergewissern Sie sich, dass das verwendete Papier oder die Druckmedien den Spezifikationen entsprechen. Siehe [„Druckmedienspezifikationen“ auf Seite 131](#). Im Allgemeinen können auf glattem Papier bessere Ergebnisse erzielt werden. Beschichtetes Papier, Fotopapier und Hochglanzpapier werden jedoch nicht unterstützt.
- 3 Vergewissern Sie sich bei Verwendung von Spezialmedien wie Etiketten, Graustufen-Transparentfolien oder Briefkopfpapier, dass Sie nach Typ drucken. Siehe [„Drucken von Jobs“ auf Seite 34](#).
- 4 Drucken Sie eine Konfigurationsseite und eine Verbrauchsmaterial-Statusseite, indem Sie am Drucker gleichzeitig  (START) und  (JOB ABBRECHEN) drücken.
 - Überprüfen Sie anhand der Verbrauchsmaterial-Statusseite, ob Tonerpatronen oder die Bildtrommel fast oder ganz verbraucht sind. Für nicht von HP hergestellte Druckpatronen werden keine Informationen geliefert.
 - Wenn die Seiten nicht richtig gedruckt werden, ist das Problem auf die Hardware zurückzuführen. Wenden Sie sich an den HP Kundendienst. (Siehe [„HP Kundenservice“ auf Seite 3](#) oder den in der Verpackung des Druckers enthaltenen Hinweiszettel.)
- 5 Drucken Sie über die HP Color LaserJet 2500 Toolbox eine Testseite. Wenn die Seite gedruckt wird, ist das Problem auf den Druckertreiber zurückzuführen. Versuchen Sie mit einem anderen Druckertreiber zu drucken. Wenn Sie zum Beispiel den PCL 6-Druckertreiber verwenden, drucken Sie über den PCL 5c- oder den PS-Druckertreiber.
- 6 Versuchen Sie von einem anderen Programm aus zu drucken. Wenn die Seite richtig gedruckt wird, ist das Problem auf das verwendete Programm zurückzuführen.
- 7 Starten Sie den Computer neu, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, und starten Sie den Druckvorgang erneut. Wenn das Problem nicht behoben wurde, wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Wenn sich das Problem auf alle gedruckten Seiten auswirkt, finden Sie Hilfe unter [„Beheben von Problemen mit allen gedruckten Dokumenten“ auf Seite 83](#).
 - Wenn sich das Problem nur auf in Farbe gedruckte Seiten auswirkt, finden Sie Hilfe unter [„Beheben von Problemen mit Farbdokumenten“ auf Seite 90](#).

Beheben von Problemen mit allen gedruckten Dokumenten

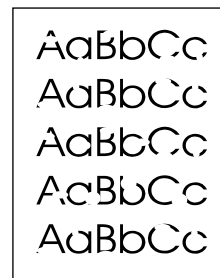
Auf den im folgenden abgebildeten Beispielen sehen Sie Papier im Format Letter, das mit der kurzen Kante zuerst gedruckt wurde. In diesen Beispielen sind Probleme dargestellt, die sich auf alle gedruckten Seiten auswirken, gleich, ob in Farbe oder nur schwarzweiß gedruckt wird. Im Folgenden werden typische Ursachen und Lösungen für jedes dieser Beispiele aufgeführt.



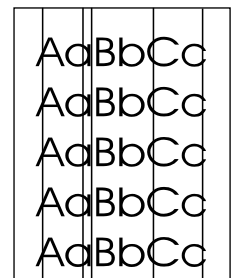
Heller oder blasser Druck



Tonerflecken



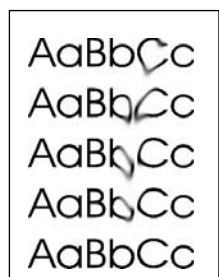
Fehlstellen



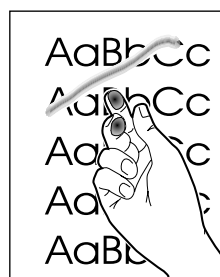
Vertikale Linien



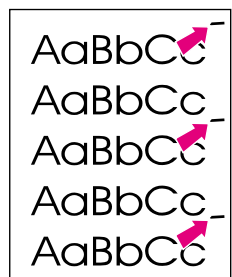
Grauer Hintergrund



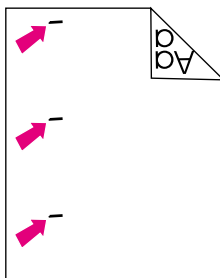
Verschmierter Toner



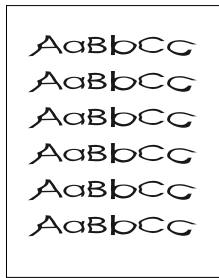
Loose Tonerpartikel



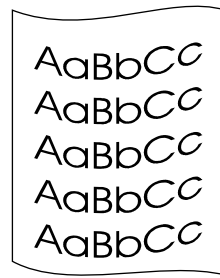
Wiederholte Fehldruckstellen auf der Vorderseite



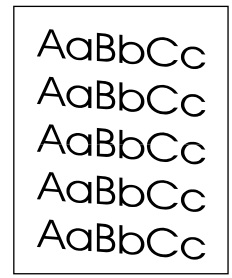
Wiederholte Fehldruckstellen auf der Rückseite



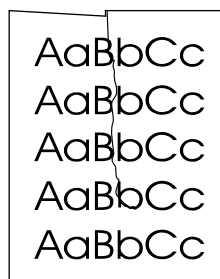
Fehlgeformte Zeichen



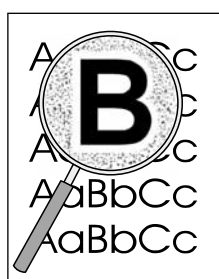
Gewelltes Papier



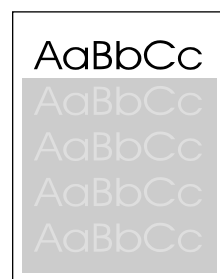
Schief ausgerichtetes Druckbild



Verknittertes oder gefaltetes Papier



Konturen aus Tonerpunkten



Wahllose Druckbildwiederholung (hell)



Wahllose Druckbildwiederholung (dunkel)

AaBbCc
AaBbCc
AaBbCc
AaBbCc
AaBbCc

Heller oder blasser Druck

Auf der Seite wird ein vertikaler Streifen oder eine falsche bzw. blasse Farbe ausgegeben.

- Das Papier entspricht möglicherweise nicht den Papierspezifikationen von HP (z.B. ist es zu feucht oder zu rau). Siehe „[Druckmedienspezifikationen](#)“ auf Seite 131.
- In mindestens einer Druckpatrone ist nur noch wenig Toner vorhanden. Bei Verwendung von nicht von HP hergestellten Tonerpatronen werden keine entsprechenden Meldungen auf dem Druckerbedienfeld oder dem integrierten Web-Server ausgegeben.
- Die Bildtrommel ist möglicherweise fast oder ganz verbraucht. Drucken Sie die Verbrauchsmaterial-Statusseite aus, um die verbleibende Lebensdauer zu überprüfen. Ersetzen Sie die Bildtrommel, wenn sie fast oder ganz verbraucht ist.
- Wenn weder die Tonerpatronen noch die Bildtrommel fast oder ganz verbraucht sind, nehmen Sie einzeln nacheinander die Tonerpatronen heraus, und untersuchen Sie die darin befindliche Tonerwalze auf Schäden. Tauschen Sie in diesem Fall die Tonerpatrone aus.
- Wenn das Problem nicht behoben ist, finden Sie weitere Hilfe unter „[Das Problem ist noch nicht behoben](#)“ auf Seite 89.

AaBbCc
AaBbCc
AaBbCc
AaBbCc
AaBbCc

Tonerflecken

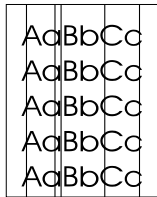
- Das Papier entspricht möglicherweise nicht den Spezifikationen. Zum Beispiel könnte es zu feucht oder zu rau sein. Siehe „[Druckmedienspezifikationen](#)“ auf Seite 131.
- Der Papierpfad muss möglicherweise gereinigt werden. Siehe „[Reinigen des Druckers](#)“ auf Seite 104.
- Wenn das Problem nicht behoben ist, finden Sie weitere Hilfe unter „[Das Problem ist noch nicht behoben](#)“ auf Seite 89.

AaBbCc
AaBbCc
AaBbCc
AaBbCc
AaBbCc

Fehlstellen

Die Seite weist ab und zu blasse, im Allgemeinen abgerundete Bereiche auf:

- Unter Umständen ist ein einzelnes Blatt Papier beschädigt. Drucken Sie den Job erneut.
- Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers ist nicht gleichmäßig, oder es gibt Feuchtigkeitsflecken an der Papieroberfläche. Verwenden Sie anderes Papier, zum Beispiel hochwertiges Papier für Laserdrucker. Siehe „[Druckmedienspezifikationen](#)“ auf Seite 131.
- Der gesamte Papiercharge ist unbrauchbar. Die Verfahren zur Herstellung von Papier können dazu führen, dass Toner an einigen Stellen nicht angenommen wird. Verwenden Sie eine andere Papiermarke, zum Beispiel hochwertiges Papier für Laserdrucker. Siehe „[Druckmedienspezifikationen](#)“ auf Seite 131.
- Die Bildtrommel ist möglicherweise defekt. Siehe „[Wiederholte Fehldruckstellen auf der Vorderseite](#)“ auf Seite 86.
- Wenn durch diese Schritte das Problem nicht behoben wird, wenden Sie sich an den HP Kundendienst. Siehe „[HP Kundenservice](#)“ auf Seite 3 oder den in der Verpackung des Druckers enthaltenen Hinweiszettel mit Informationen zur Unterstützung.
- Wenn das Problem nicht behoben ist, finden Sie weitere Hilfe unter „[Das Problem ist noch nicht behoben](#)“ auf Seite 89.



Vertikale Linien

Die Seite weist vertikale Linien oder Streifen auf.

- Mindestens eine Druckpatrone enthält nur noch wenig Toner oder ist defekt. Drucken Sie die Verbrauchsmaterial-Statusseite aus, um die verbleibende Lebensdauer zu überprüfen. Bei Verwendung von nicht von HP hergestellten Tonerpatronen werden keine entsprechenden Meldungen auf dem Druckerbedienfeld oder dem integrierten Web-Server ausgegeben.
- Reinigen Sie den Drucker mit einer Reinigungsseite. Siehe [„Reinigen des Druckers“ auf Seite 104](#).
- Beheben Sie das Problem in der HP Color LaserJet Toolbox mit den Optionen des Registers **Fehlerbehebung**.
- Wenn das Problem nicht behoben ist, finden Sie weitere Hilfe unter [„Das Problem ist noch nicht behoben“ auf Seite 89](#).



Grauer Hintergrund

Die Tonerichte der Hintergrundschattierung ist zu hoch.

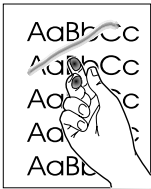
- Führen Sie einen Kalibrierungsvorgang durch. Siehe [„Kalibrieren des Druckers“ auf Seite 105](#).
- Verwenden Sie anderes Papier mit einem geringeren Gewicht. Siehe [„Druckmedienspezifikationen“ auf Seite 131](#).
- Überprüfen Sie die Umgebungsbedingungen des Druckers. Bei sehr trockener Luft (geringer Luftfeuchtigkeit) kann die Tonerichte der Hintergrundschattierung größer werden.
- In mindestens einer Druckpatrone ist nur noch wenig Toner vorhanden. Bei Verwendung von nicht von HP hergestellten Tonerpatronen werden keine entsprechenden Meldungen auf dem Druckerbedienfeld oder dem integrierten Web-Server ausgegeben.
- Die Bildtrommel ist möglicherweise fast oder ganz verbraucht. Drucken Sie die Verbrauchsmaterial-Statusseite aus, um die verbleibende Lebensdauer zu überprüfen. Ersetzen Sie die Bildtrommel, wenn sie fast oder ganz verbraucht ist.
- Wenn das Problem nicht behoben ist, finden Sie weitere Hilfe unter [„Das Problem ist noch nicht behoben“ auf Seite 89](#).



Verschmierter Toner

An der Vorderkante des Papiers erscheint verschmierter Toner.

- Überprüfen Sie den Papiertyp und die Papierqualität. Verwenden Sie anderes Papier, zum Beispiel hochwertiges Papier für Laserdrucker. Siehe [„Druckmedienspezifikationen“ auf Seite 131](#).
- Wenn die Vorderkante des Papiers verschmierten Toner aufweist, sind die Papierführungen verschmutzt, oder es befinden sich Fremdkörper im Papierpfad. Siehe [„Reinigen des Druckers“ auf Seite 104](#).
- Die Bildtrommel ist möglicherweise fast oder ganz verbraucht. Überprüfen Sie den Status der Bildtrommel über das Bedienfeld oder den integrierten Web-Server, und ersetzen Sie die Bildtrommel, falls sie fast oder ganz verbraucht ist.
- Wenn das Problem nicht behoben ist, finden Sie weitere Hilfe unter [„Das Problem ist noch nicht behoben“ auf Seite 89](#).



Lose Tonerpartikel

Der Toner lässt sich durch Berührungen leicht verwischen.

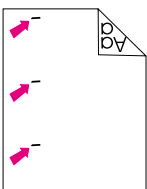
- Wählen Sie im Druckertreiber das Register **Papier** aus, und stellen Sie **Papiertyp** auf den verwendeten Papiertyp ein. Bei Verwendung von schwerem Papier wird die Druckgeschwindigkeit unter Umständen verringert. Unter UNIX, Linux und OS/2 steht diese Funktion über den integrierten Web-Server zur Verfügung, wenn der Drucker mit dem Netzwerk verbunden ist.
- Überprüfen Sie den Papiertyp und die Papierqualität. Verwenden Sie anderes Papier, zum Beispiel hochwertiges Papier für Laserdrucker. Siehe „[Druckmedienspezifikationen](#)“ auf [Seite 131](#).
- Reinigen Sie die Innenseiten des Druckers. Siehe „[Reinigen des Druckers](#)“ auf [Seite 104](#).
- Die Fixiereinheit ist möglicherweise beschädigt. Wenden Sie sich an den HP Kundendienst. Siehe „[HP Kundenservice](#)“ auf [Seite 3](#) oder den in der Verpackung des Druckers enthaltenen Hinweiszettel mit Informationen zur Unterstützung.
- Wenn das Problem nicht behoben ist, finden Sie weitere Hilfe unter „[Das Problem ist noch nicht behoben](#)“ auf [Seite 89](#).



Wiederholte Fehldruckstellen auf der Vorderseite

Die Vorderseite des Ausdrucks weist in regelmäßigen Abständen Spuren auf.

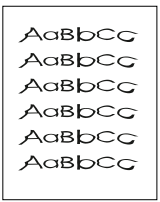
- Wählen Sie im Druckertreiber das Register **Papier** aus, und stellen Sie **Papiertyp** auf den verwendeten Papiertyp ein. Bei Verwendung von schwerem Papier wird die Druckgeschwindigkeit unter Umständen verringert. Unter UNIX, Linux und OS/2 steht diese Funktion über den integrierten Web-Server zur Verfügung, wenn der Drucker mit dem Netzwerk verbunden ist.
- Reinigen Sie den Drucker. Siehe „[Reinigen des Druckers](#)“ auf [Seite 104](#).
- Beheben Sie das Problem in der HP Color LaserJet Toolbox mit den Optionen des Registers **Fehlerbehebung**.
- Die Bildtrommel ist möglicherweise defekt. Tauschen Sie die Bildtrommel aus.
- Die Fixiereinheit ist möglicherweise beschädigt. Wenden Sie sich an den HP Kundendienst. Siehe „[HP Kundenservice](#)“ auf [Seite 3](#) oder den in der Verpackung des Druckers enthaltenen Hinweiszettel mit Informationen zur Unterstützung.
- Wenn das Problem nicht behoben ist, finden Sie weitere Hilfe unter „[Das Problem ist noch nicht behoben](#)“ auf [Seite 89](#).



Wiederholte Fehldruckstellen auf der Rückseite

Die Rückseite des Ausdrucks weist in regelmäßigen Abständen Spuren auf.

- Interne Teile des Druckers sind möglicherweise mit Toner verschmutzt. Das Problem erledigt sich wahrscheinlich nach einigen Seiten von allein.
- Reinigen Sie den Drucker. Siehe „[Reinigen des Druckers](#)“ auf [Seite 104](#).
- Die Fixiereinheit ist möglicherweise beschädigt. Wenden Sie sich an den HP Kundendienst. Siehe „[HP Kundenservice](#)“ auf [Seite 3](#) oder den in der Verpackung des Druckers enthaltenen Hinweiszettel mit Informationen zur Unterstützung.
- Wenn das Problem nicht behoben ist, finden Sie weitere Hilfe unter „[Das Problem ist noch nicht behoben](#)“ auf [Seite 89](#).



AaBbCC
AaBbCC
AaBbCC
AaBbCC
AaBbCC

Fehlgeformte Zeichen

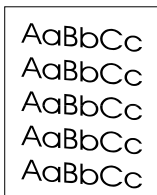
- Wenn die Zeichen derart verformt sind, dass Sie ein ausgehöhltes Erscheinungsbild haben, weist das Papier möglicherweise eine zu stark abweisende Oberfläche auf. Das könnte zum Beispiel bei Fotopapier, Hochglanzpapier oder beschichtetem Papier der Fall sein. Verwenden Sie anderes Papier, zum Beispiel hochwertiges Papier für Laserdrucker. Siehe [„Druckmedienspezifikationen“ auf Seite 131](#).
- Bei einer Verformung, die einen Welleneffekt zur Folge hat, muss unter Umständen der Laser-Scanner gewartet werden. Überprüfen Sie, ob das Problem auch auf der Konfigurationsseite auftritt. Wenn dies der Fall ist, wenden Sie sich an den HP Kundendienst. Siehe [„HP Kundenservice“ auf Seite 3](#) oder den in der Verpackung des Druckers enthaltenen Hinweiszettel mit Informationen zur Unterstützung.
- Wenn das Problem nicht behoben ist, finden Sie weitere Hilfe unter [„Das Problem ist noch nicht behoben“ auf Seite 89](#).



AaBbCC
AaBbCC
AaBbCC
AaBbCC
AaBbCC

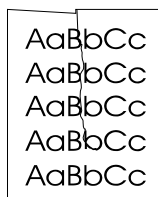
Gewelltes Papier

- Wenden Sie den Papierstapel im Fach. Drehen Sie das Papier im Zufuhrfach außerdem um 180°.
- Stellen Sie im Druckertreiber den richtigen Papiertyp ein. Bei schwerem Papier dauert der Druckvorgang möglicherweise länger.
- Öffnen Sie die hintere Ausgabeklappe, um mit einem geraden Papierpfad zu drucken.
- Überprüfen Sie den Papiertyp und die Papierqualität. Welliges Papier kann durch hohe Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verursacht werden. Verwenden Sie anderes Papier, zum Beispiel hochwertiges Papier für Laserdrucker. Siehe [„Druckmedienspezifikationen“ auf Seite 131](#).
- Wenn das Problem nicht behoben ist, finden Sie weitere Hilfe unter [„Das Problem ist noch nicht behoben“ auf Seite 89](#).



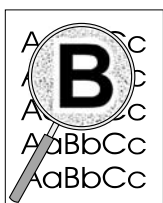
Schief ausgerichtetes Druckbild

- Vergewissern Sie sich, dass das Papier bzw. die Druckmedien richtig eingelegt sind und die Papierführungen nicht zu locker oder zu fest am Papierstapel anliegen. Siehe [„Einlegen von Druckmedien in die Fächer“ auf Seite 31](#).
- Überprüfen Sie den Papiertyp und die Papierqualität. Verwenden Sie anderes Papier, zum Beispiel hochwertiges Papier für Laserdrucker. Siehe [„Druckmedienspezifikationen“ auf Seite 131](#).
- Wenn das Problem nicht behoben ist, finden Sie weitere Hilfe unter [„Das Problem ist noch nicht behoben“ auf Seite 89](#).



Verkittertes oder gefaltetes Papier

- Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt ist.
- Wenden Sie den Papierstapel im Zufuhrfach, oder drehen Sie das Papier im Fach um 180°.
- Öffnen Sie die hintere Ausgabeklappe, um mit einem geraden Papierpfad zu drucken.
- Überprüfen Sie den Papiertyp und die Papierqualität. Verwenden Sie anderes Papier, zum Beispiel hochwertiges Papier für Laserdrucker. Siehe [„Druckmedienspezifikationen“ auf Seite 131](#).
- Wenn das Problem nicht behoben ist, finden Sie weitere Hilfe unter [„Das Problem ist noch nicht behoben“ auf Seite 89](#).



Konturen aus Tonerpunkten

- Wenden Sie den Papierstapel im Fach.
- Führen Sie einen Kalibrierungsvorgang durch. Siehe [„Kalibrieren des Druckers“ auf Seite 105](#).
- Kleine Mengen von verstreuten Tonerpunkten sind für Laserdrucke normal.
- Wenn Tonerpunkte um Textzeichen herum Konturen bilden, weist das Papier unter Umständen einen hohen Oberflächenwiderstand auf. Verwenden Sie anderes Papier, zum Beispiel hochwertiges Papier für Laserdrucker. Siehe [„Druckmedienspezifikationen“ auf Seite 131](#).
- Wechseln Sie im integrierten Web-Server den Druckmodus auf die Option für hohen Oberflächenwiderstand.
- Wenn das Problem nicht behoben ist, finden Sie weitere Hilfe unter [„Das Problem ist noch nicht behoben“ auf Seite 89](#).



Wahllose Druckbildwiederholung

Wenn sich ein Bild, das oben auf einer Seite (in schwarz) gedruckt wird, weiter unten auf derselben Seite (im grauen Bereich) wiederholt, wurde der Toner in der Zwischenzeit unter Umständen nicht vollständig entfernt. Das wiederholte Bild kann heller oder dunkler als das eigentliche Bild sein.

- Ändern Sie in der Anwendung die Helligkeit des Bereichs, in dem das wiederholte Bild erscheint.
- Drehen Sie in der Softwareanwendung die ganze Seite um 180°, damit der hellere Bereich zuerst gedruckt wird.
- Ändern Sie die Reihenfolge, in der die Bilder gedruckt werden. Drucken Sie beispielsweise das hellere Bild oben auf der Seite und das dunklere Bild weiter unten.
- Wenn der Fehler im Verlauf eines Druckvorgangs erneut auftritt, schalten Sie den Drucker für ca. 10 Minuten aus. Schalten Sie ihn anschließend wieder ein, und starten Sie den Druckjob neu.
- Wenn das Problem nicht behoben ist, finden Sie weitere Hilfe unter [„Das Problem ist noch nicht behoben“ auf Seite 89](#).



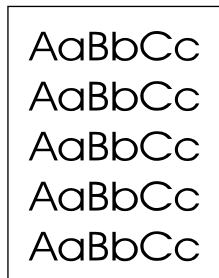
Das Problem ist noch nicht behoben

Wenn das Problem nicht behoben ist, gehen Sie die folgenden Schritte durch.

- 1 Führen Sie einen Reinigungs- und Kalibrierungsvorgang durch. Siehe „[Reinigen des Druckers](#)“ auf Seite 104.
- 2 Drucken Sie die Konfigurationsseite und die Verbrauchsmaterial-Statusseite erneut.
 - Wenn die Seiten richtig gedruckt werden, ist das Problem auf das Programm, den Computer oder den Druckertreiber zurückzuführen. Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
 - Wenn die Seiten nicht richtig gedruckt werden, ist das Problem auf den Drucker zurückzuführen. Das Problem könnte an der Fixiereinheit liegen. Wenden Sie sich an den HP Kundendienst. Siehe „[HP Kundenservice](#)“ auf Seite 3 oder den in der Verpackung des Druckers enthaltenen Hinweiszettel mit Informationen zur Unterstützung.
- 3 Ändern Sie im Druckertreiber die Einstellung für den Papiertyp, oder ändern Sie im integrierten Web-Server den Druckmodus. Wenn dieser Schritt nicht zu einer Lösung führt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
- 4 Wenn das Problem immer noch vorliegt, überprüfen Sie den Typ und die Qualität des Papiers (siehe „[Druckmedienspezifikationen](#)“ auf Seite 131). Verwenden Sie anderes Papier, zum Beispiel hochwertiges Papier für Laserdrucker. Beschichtetes Papier, Fotopapier und Hochglanzpapier werden nicht unterstützt.
- 5 Drucken Sie auf einen anderen Drucker.
 - Wenn die Seite richtig gedruckt wird, ist das Problem auf den Druckertreiber für den HP Color LaserJet 2500-Drucker zurückzuführen. Deinstallieren Sie den Druckertreiber, und installieren Sie ihn erneut.
 - Wenn die Seite nicht richtig gedruckt wird, ist das Problem auf das Programm oder den Computer zurückzuführen. Weitere Hinweise finden Sie in der Dokumentation des Programms oder des Computers.

Beheben von Problemen mit Farbdokumenten

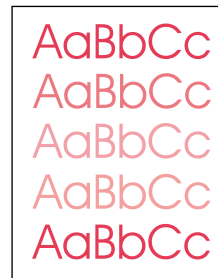
In diesem Abschnitt werden Probleme beschrieben, die beim Drucken in Farbe auftreten können. *Wenn beim Drucken in Farbe Probleme auftreten, sollten Sie vor dem Durchführen anderer Schritte zuerst den Drucker kalibrieren.* Siehe „Kalibrieren des Druckers“ auf Seite 105.



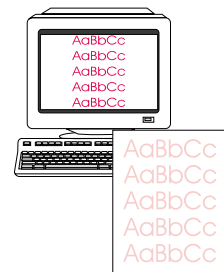
Druckausgabe erfolgt nur in Schwarz



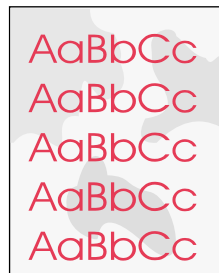
Fehlende oder falsche Farbe



Unregelmäßiger Farbdruck



Nicht übereinstimmende Farben



Farbseiten mit uneinheitlicher Oberfläche



Druckausgabe erfolgt nur in Schwarz

Obwohl das Dokument in Farbe gedruckt werden soll, wird es nur in Schwarzweiß gedruckt.

- In der Softwareanwendung oder im Druckertreiber ist nicht der Farbmodus ausgewählt. Wählen Sie anstelle des Graustufenmodus den Farbmodus aus.
- Beim Drucken auf Transparentfolien werden alle Transparentfolien in Graustufen gedruckt.
- Im Programm ist nicht der richtige Druckertreiber ausgewählt. Wählen Sie den richtigen Druckertreiber aus.
- Der Drucker ist nicht richtig konfiguriert. Überprüfen Sie die Druckerkonfiguration durch Drucken einer Konfigurationsseite. Wenn die Konfigurationsseite nicht farbig gedruckt wird, wenden Sie sich an den HP Kundendienst.



Fehlende oder falsche Farbe

- Die Farbeinstellungen wurden manuell geändert. Setzen Sie die Farbeinstellung wieder auf „Automatisch“. Siehe [„Ändern der Farbeinstellungen“ auf Seite 39](#).
- Die Druckmedien entsprechen nicht den Spezifikationen für diesen Drucker. Verwenden Sie anderes Papier, zum Beispiel hochwertiges Papier für Laserdrucker. Siehe [„Druckmedienspezifikationen“ auf Seite 131](#).
- Der Drucker wird in einer übermäßig feuchten Umgebung betrieben. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebung des Druckers den Spezifikationen für die Luftfeuchtigkeit entspricht.
- Eine Tonerpatrone enthält möglicherweise nur noch wenig Toner. Überprüfen Sie dies auf dem Bedienfeld oder im integrierten Web-Server, oder drucken Sie eine Konfigurationsseite. (Bei Verwendung einer nicht von HP hergestellten Druckpatrone liefert keine der genannten Quellen Informationen über leere oder fast leere Tonerpatronen.) Tauschen Sie in diesem Fall die Tonerpatrone aus.
- Führen Sie einen Kalibrierungsvorgang durch. Siehe [„Kalibrieren des Druckers“ auf Seite 105](#).



Unregelmäßiger Farbdruck

Eine Farbe wird nach dem Einsetzen einer neuen Tonerpatrone unregelmäßig gedruckt.

- Möglicherweise enthält eine andere Tonerpatrone nur noch wenig Toner. Überprüfen Sie über die LEDs des Bedienfeldes oder den integrierten Web-Server, ob eine Tonerpatrone nur noch wenig Toner enthält, und tauschen Sie sie ggf. aus. Bei Verwendung einer nicht von HP hergestellten Tonerpatrone erhalten Sie keine Benachrichtigung, wenn die Patrone nur noch wenig oder keinen Toner enthält.
- Die Tonerpatronen wurden möglicherweise nicht ordnungsgemäß eingesetzt. Nehmen Sie die Tonerpatrone für die fehlerhaft gedruckte Farbe heraus, und setzen Sie sie erneut ein.



Nicht übereinstimmende Farben

Die Farben auf dem Ausdruck entsprechen nicht den Farben auf dem Bildschirm.

- Die Farben auf dem Computerbildschirm unterscheiden sich von den Farben der Druckerausgabe. Wählen Sie im Druckertreiber auf dem Register **Farbe** die Option Übereinstimmung mit Bildschirmfarben aus.
- Drucken Sie eine Konfigurationsseite und eine Verbrauchsmaterial-Statusseite, und überprüfen Sie, ob diese richtig gedruckt werden. Wenn dies nicht der Fall ist, ist das Problem auf den Drucker zurückzuführen.
- Drucken Sie über ein anderes Programm oder einen der anderen Druckertreiber. Wenn Sie zum Beispiel zurzeit den PCL 6e-Druckertreiber verwenden, drucken Sie über den PCL 5c- oder den PS-Druckertreiber.
- Sehr helle oder sehr dunkle Farben auf dem Bildschirm werden nicht gedruckt. Das Programm interpretiert möglicherweise sehr helle Farben als Weiß und sehr dunkle Farben als Schwarz. Ist dies der Fall, vermeiden Sie die Verwendung von sehr hellen oder sehr dunklen Farben.
- Andere Faktoren wie zum Beispiel die Papierqualität oder das Licht wirken sich auf das Erscheinungsbild der Ausgabe aus. Verwenden Sie anderes Papier, zum Beispiel hochwertiges Papier für Laserdrucker. Siehe [„Druckmedienspezifikationen“ auf Seite 131](#) und [„Drucken in Farbe“ auf Seite 50](#).
- Führen Sie einen Kalibrierungsvorgang durch. Siehe [„Kalibrieren des Druckers“ auf Seite 105](#).



Farbseiten mit uneinheitlicher Oberfläche

- Verwenden Sie glattes Papier bzw. Druckmedien, zum Beispiel hochwertiges Papier für Laserdrucker. Grundsätzlich gilt: je glatter das Papier, desto besser sind die Druckergebnisse. Beschichtetes Papier, Fotopapier und Hochglanzpapier werden nicht unterstützt. Siehe „[Druckmedienspezifikationen](#)“ auf [Seite 131](#).

Beheben von Problemen, die zu einer Meldung geführt haben

In diesem Abschnitt wird die Beseitigung von Problemen erläutert, die zu einer Meldung auf dem Computer geführt haben.

Meldungen unter Windows und auf dem Macintosh

In diesem Abschnitt werden einige häufige Fehler aufgeführt, bei denen nur eine einfache Meldung ohne Hinweise zur Behebung ausgegeben wird. Fehlermeldungen, die in „Druckerstatus und Benachrichtigungen“, der HP Color LaserJet 2500 Toolbox oder auf dem integrierten Web-Server ausgegeben werden, enthalten immer Anweisungen zum Beheben des Fehlers. Informationen über andere Fehler, die vom Betriebssystem erzeugt werden, finden Sie in der Dokumentation des Betriebssystems oder des Computers.

| Anzeichen | Mögliche Ursache | Lösung |
|---------------------|------------------------------|---|
| Grenzwertprüffehler | Der Druckjob ist zu komplex. | <ul style="list-style-type: none">• Möglicherweise müssen Sie die Komplexität der Seite verringern oder zusätzlichen Speicher installieren.• Verwenden Sie einen der anderen Druckertreiber.• Senden Sie den Druckjob in kleineren Teilen oder mit weniger Seiten auf einmal. |

Meldungen nur unter Windows



| Meldung | Lösung |
|--|--|
| „Fehler beim Schreiben auf LPTx“ unter Windows 95, 98 oder Me. | <ul style="list-style-type: none">• Vergewissern Sie sich, dass sich Papier im Fach befindet.• Überprüfen Sie, ob alle Kabel richtig angeschlossen sind, der Drucker eingeschaltet ist und die Bereit-LED leuchtet.• Stellen Sie sicher, dass der Drucker nicht zur gleichen Zeit über ein USB- und ein Parallelkabel angeschlossen ist.• Drucken Sie über die HP Color LaserJet 2500 Toolbox eine Testseite, um sicherzustellen, dass der Computer mit dem Drucker kommunizieren kann.• Klicken Sie auf die Schaltfläche Start, zeigen Sie auf Einstellungen, und klicken Sie dann auf Drucker. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den HP Color LaserJet 2500-Treiber, und klicken Sie dann auf Eigenschaften. Klicken Sie auf Details und dann auf Anschlusseinstellungen. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen Anschluss vor dem Drucken prüfen, und klicken Sie auf OK. Klicken Sie auf Spool-Einstellungen, wählen Sie Druckaufträge an Drucker leiten aus, und klicken Sie auf OK.• Versuchen Sie erneut, einen Druckvorgang zu starten. |
| „Allgemeine Schutzverletzung“ „Ausnahmefehler“ „Spool32“ „Ungültiger Vorgang“ | <ul style="list-style-type: none">• Starten Sie den Computer neu, und führen Sie den Druckvorgang erneut durch.• Löschen Sie den Inhalt des temporären Ordners des Computers. Dieser befindet sich normalerweise unter „C:\Windows\Temp“ (Windows 95, 98 und Me) bzw. „C:\Winnt\Temp“ (Windows NT 4.0, 2000, XP). |
| Andere Meldungen unter Windows | Informationen hierzu erhalten Sie in der Dokumentation zu Microsoft Windows 95, 98, Me, NT 4.0, 2000 oder XP, die mit dem Betriebssystem oder Computer geliefert wurde. |

Beheben von Problemen, die nicht zu einer Meldung geführt haben

Gehen Sie zuerst die Prüfliste für die Fehlerbehebung durch.

Prüfliste für die Fehlerbehebung

Wenn der Drucker nicht ordnungsgemäß reagiert, gehen Sie die folgende Prüfliste der Reihe nach durch. Wenn der Drucker einen Schritt nicht durchführen kann, folgen Sie den entsprechenden Hinweisen zur Fehlerbehebung. Wenn das Problem durch einen Schritt behoben wird, können Sie an dieser Stelle abbrechen, ohne die weiteren Schritte in der Liste durchzuführen.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass die Bereit-LED leuchtet. Wenn keine LED leuchtet, führen Sie die folgenden Schritte durch:
 - a Überprüfen Sie die Netzkabelverbindungen.
 - b Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist.
 - c Überprüfen Sie die Netzstromquelle, indem Sie den Drucker direkt an eine Wandsteckdose bzw. an eine andere Steckdose anschließen.
 - d Wenn die Netzstromversorgung durch keine dieser Maßnahmen wiederhergestellt werden kann, wenden Sie sich an den HP Kundendienst. (Siehe „[HP Kundenservice](#)“ auf [Seite 3](#) oder den in der Verpackung des Druckers enthaltenen Hinweiszettel mit Informationen zur Unterstützung.)
- 2 Überprüfen Sie die Kabelverbindungen.
 - a Überprüfen Sie die Kabelverbindung zwischen dem Drucker und dem Computer bzw. dem Netzwerkanschluss. Stellen Sie sicher, dass das Kabel fest angeschlossen ist.
 - b Stellen Sie sicher, dass das Kabel nicht beschädigt ist, indem Sie (falls möglich) ein anderes Kabel verwenden.
 - c Stellen Sie sicher, dass nicht zur gleichen Zeit ein USB- und ein Parallelkabel angeschlossen ist. In diesem Fall wird der USB-Anschluss automatisch deaktiviert.
 - d Überprüfen Sie die Netzwerkverbindung. Siehe „[Überprüfen des Netzwerks](#)“ auf [Seite 95](#).
- 3 Vergewissern Sie sich, dass die verwendeten Druckmedien den Spezifikationen entsprechen. Siehe „[Druckmedienspezifikationen](#)“ auf [Seite 131](#).
- 4 Drücken Sie gleichzeitig  (START) und  (JOB ABBRECHEN), um eine Konfigurationsseite und eine Verbrauchsmaterial-Statusseite zu drucken. Wenn eine HP Jetdirect-Druckserverkarte installiert ist, wird außerdem eine HP Jetdirect-Seite gedruckt.
 - a Wenn die Seiten nicht gedruckt werden, vergewissern Sie sich, dass in mindestens einem Fach Papier eingelegt ist.
 - b Wenn die Seite im Drucker einen Papierstau verursacht, finden Sie Hilfe unter „[Beseitigen von Papierstaus](#)“ auf [Seite 66](#).
- 5 Wenn die Konfigurationsseite und die Verbrauchsmaterial-Statusseite gedruckt werden, überprüfen Sie die folgenden Möglichkeiten.
 - a Wenn die Seiten richtig gedruckt werden, funktioniert die Druckerhardware ordnungsgemäß. Das Problem ist auf den verwendeten Computer, den Druckertreiber oder das Programm zurückzuführen.
 - b Wenn die Seiten nicht richtig gedruckt werden, kalibrieren Sie den Drucker. Siehe „[Kalibrieren des Druckers](#)“ auf [Seite 105](#). Drucken Sie die Seiten erneut. Wenn die Seiten immer noch nicht richtig gedruckt werden, ist das Problem auf die

Druckerhardware zurückzuführen. Wenden Sie sich an den HP Kundendienst. (Siehe [„HP Kundenservice“ auf Seite 3](#) oder den in der Verpackung des Druckers enthaltenen Hinweiszettel mit Informationen zur Unterstützung.)

- 6 Überprüfen Sie am Computer über die Druckwarteschlange oder den Drucker-Spooler (bei Mac OS im Druckmonitor oder in der Druckerlistenwarteschlange), ob der Drucker angehalten wurde oder sich im Offline-Modus befindet.
- 7 Stellen Sie sicher, dass der HP Color LaserJet 2500 Series-Druckertreiber installiert wurde. Vergewissern Sie sich in der Anwendung, dass der HP Color LaserJet 2500 Series-Druckertreiber verwendet wird.
- 8 Drucken Sie eine Seite über die HP Color LaserJet 2500 Toolbox (nur ab Windows 98).
 - a Wenn die Seite gedruckt wird, ist das Problem auf den Druckertreiber zurückzuführen. Verwenden Sie einen der anderen Druckertreiber. Sie können den Druckertreiber auch deinstallieren (siehe [„Deinstallieren der Drucksoftware“ auf Seite 22](#)) und anschließend erneut installieren. (Eine Beschreibung dieses Vorgangs finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme.)
 - b Wenn die Seite nicht gedruckt wird, ist das Problem auf das Programm oder den Computer zurückzuführen.
- 9 Drucken Sie über ein anderes Programm ein kurzes Dokument, das zu einem früheren Zeitpunkt bereits erfolgreich gedruckt wurde. Wenn das Problem dadurch behoben wird, ist es auf das verwendete Programm zurückzuführen. Wenn das Problem nicht behoben wird (das Dokument wird nicht gedruckt), führen Sie diese Schritte aus:
 - a Drucken Sie den Job über einen anderen Computer, auf dem die Druckersoftware installiert ist.
 - b Wenn der Drucker mit dem Netzwerk verbunden ist, schließen Sie ihn direkt über ein USB- oder Parallelkabel am Computer an. Leiten Sie den Drucker an den richtigen Anschluss um, oder installieren Sie die Software erneut. Wählen Sie dabei den neuen Anschlusstyp aus.
- 10 Wenn das Problem immer noch nicht behoben ist, finden Sie weitere Hilfe unter [„Beheben von allgemeinen Druckproblemen“ auf Seite 96](#).

Überprüfen des Netzwerks

Für die Installation und Einrichtung des Druckers in einem Netzwerk wird die Verwendung der HP Color LaserJet 2500-CD-ROM empfohlen. Führen Sie die folgenden Schritte durch, um zu überprüfen, ob das Problem durch das Netzwerk verursacht wird.


- Beim Drucken der Konfigurationsseite sollte auch eine HP Jetdirect-Konfigurationsseite gedruckt werden, wenn eine HP Jetdirect-Druckserverkarte installiert ist. (Wenn diese Seiten nicht in Ihrer Sprache gedruckt werden, finden Sie Informationen hierzu unter [„Spezielle Seiten“ auf Seite 56](#).) Stellen Sie sicher, dass alle Netzwerkeinstellungen ordnungsgemäß konfiguriert sind. Weitere Informationen über die HP Jetdirect-Seite finden Sie im Administratorhandbuch für den HP Jetdirect-Druckserver. Dieses Handbuch können Sie von der HP Color LaserJet 2500-CD-ROM über die Optionen **Dokumentation anzeigen** oder **Benutzerdokumentation** installieren.
- Informieren Sie sich im Administratorhandbuch für den HP Jetdirect-Druckserver. Dieses Handbuch können Sie von der HP Color LaserJet 2500-CD-ROM über die Optionen **Dokumentation anzeigen** oder **Benutzerdokumentation** installieren.
- Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.

Beheben von allgemeinen Druckproblemen


Weitere Informationen über die in diesem Abschnitt aufgeführten Problemlösungen hinaus finden Sie unter „[Beheben von häufig auftretenden Macintosh-Problemen](#)“ auf Seite 102 (falls Sie einen Macintosh-Computer verwenden) und „[Beheben von PostScript-Fehlern \(PS\)](#)“ auf Seite 101 (falls Sie verschiedene Druckersprachen verwenden).

| Anzeichen | Mögliche Ursache | Lösung |
|--|--|--|
| Der Druckjob wird sehr langsam gedruckt. | Der Job ist möglicherweise sehr komplex, z.B. wenn er Grafiken enthält. | <ul style="list-style-type: none">• Warten Sie, bis der Job vollständig gedruckt wurde.• Verringern Sie die Komplexität der Seite, oder passen Sie die Einstellungen für die Druckqualität an. Wenn dieses Problem häufiger auftritt, sollten Sie den Druckerspeicher aufrüsten. |
| | Die Maximalgeschwindigkeit von 16 Seiten pro Minute in Schwarzweiß und 4 Seiten pro Minute in Farbe kann auch durch die Installation von weiterem Speicher nicht überschritten werden. | Warten Sie, bis der Job vollständig gedruckt wurde. |
| | Beim Drucken auf Druckmedien in benutzerdefinierten Formaten wird die Druckgeschwindigkeit unter Umständen automatisch verringert. | Warten Sie, bis der Job vollständig gedruckt wurde. |
| | Im Druckertreiber ist als Papiertyp oder Papierformat Karton oder anderes schweres Papier eingestellt. | <ul style="list-style-type: none">• Zum Drucken auf schwerem Papier sollte der Typ oder das Format auf ein schweres Papier eingestellt werden. Die Druckgeschwindigkeit wird zu Erzielen einer höheren Qualität verlangsamt. Warten Sie, bis der Job vollständig gedruckt wurde.• Wenn Sie nicht auf schweres Papier drucken, sollten Sie im Druckertreiber den Typ bzw. das Format auf Normalpapier einstellen.• Wählen Sie in den Standardeinstellungen für diesen Drucker das Register Papier aus, und vergewissern Sie sich, dass als Papiertyp Normalpapier eingestellt ist. Sie können diese Einstellung im Druckertreiber außer Kraft setzen, um schweres Papier zu bedrucken. |
| | Möglicherweise liegt ein Problem mit dem Treiber vor. | <ul style="list-style-type: none">• Wenn Sie über den PCL-Treiber gedruckt haben, versuchen Sie es mit dem PS-Treiber und umgekehrt. |

| Anzeichen | Mögliche Ursache | Lösung |
|--|--|--|
| Der Drucker zieht Papier oder Druckmedien aus dem falschen Fach ein. | Die Auswahl der Quelle (Zufuhrfach) ist möglicherweise falsch. | <ul style="list-style-type: none"> Windows: Vergewissern Sie sich über das Dialogfeld Drucken (das Bestandteil der Anwendung ist) oder, falls das nicht möglich ist, über den Druckertreiber, dass die richtige Quelle ausgewählt ist. Wenn Sie die Quelle im Druckertreiber auswählen und anschließend im Dialogfeld Drucken eine andere Quelle auswählen, wird die Einstellung des Treibers auf die Einstellung im Dialogfeld Drucken geändert. Macintosh: Legen Sie die Quelle im Dialogfeld Drucken fest. Entfernen Sie sämtliches Papier aus den anderen Fächern, damit das Papier aus dem gewünschten Fach eingezogen wird. |
| | Die Einstellung für Papiertyp oder Papierformat entspricht nicht dem Format oder Typ des Papiers oder der Druckmedien im Fach. | Ändern Sie über den integrierten Web-Server die Einstellung für Papiertyp oder Papierformat , so dass sie den eingelegten Druckmedien entspricht. |
| | In Fach 1 ist Papier eingelegt. | Nehmen Sie sämtliches Papier aus Fach 1. Das Papier wird aus Fach 1 eingezogen, wenn Sie kein Fach angegeben haben, in das ein kompatibles Format oder ein kompatibler Typ eingelegt ist, und Fach 1 nicht konfiguriert ist. |
| Der Drucker zieht kein Papier aus Fach 2 oder dem optionalen Fach 3 ein. | Die hintere Papierlängenföhrung (Fach 2) oder die hintere Papierbegrenzung (optionales Fach 3) wurde falsch eingestellt. | Informationen zum richtigen Einstellen der hinteren Föhrungen finden Sie unter „Einlegen von Druckmedien in das optionale Fach 2“ auf Seite 32 oder „Einlegen von Druckmedien in das optionale Fach 3“ auf Seite 33 . |
| | Das Fach wird von der Druckersoftware nicht erkannt. | Richten Sie die Druckersoftware so ein, dass das Fach erkannt wird. |
| | Wenn aus keinem Fach Papier eingezogen wird, könnte das Problem auf das Papier zurückzuföhren sein. | <ul style="list-style-type: none"> Versuchen Sie es mit einem anderen Papiertyp oder einer anderen Marke. Stellen Sie sicher, dass Sie hochwertiges Papier für Laserdrucker verwenden. Beschichtetes Papier, Fotopapier und Hochglanzpapier werden nicht unterstötzt. Siehe „Druckmedienspezifikationen“ auf Seite 131. Bestellinformationen finden Sie unter „Zubehöer und Bestellinformationen“ auf Seite 23. |
| | Der Trennsteg und die Einzugswalzen sind möglicherweise abgenutzt. | Ersetzen Sie den Trennsteg und die Einzugswalzen. Wenden Sie sich zum Bestellen von Ersatzteilen an den HP Kundendienst. Siehe „HP Kundenservice“ auf Seite 3 oder den in der Verpackung des Druckers enthaltenen Hinweiszettel mit Informationen zur Unterstötzung. |
| Der Drucker erkennt ein installiertes DIMM-Modul nicht. | Das DIMM-Modul wird von der Druckersoftware nicht erkannt. | Richten Sie die Druckersoftware so ein, dass das DIMM-Modul erkannt wird. Siehe „Aktivieren von Speicher“ auf Seite 146 . |

| Anzeichen | Mögliche Ursache | Lösung |
|--|--|---|
| Der Drucker reagiert nicht, wenn in der Anwendung der Befehl Drucken aufgerufen wird. | Am Drucker ist ein Fehler aufgetreten. Wenn am Bedienfeld keine LEDs leuchten, wird der Drucker nicht mit Netzstrom versorgt. | Überprüfen Sie über die Bedienfeld-LEDs des Druckers, ob ein Fehler vorliegt. <ul style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie die Kabelverbindung zwischen dem Drucker und der Netzstromquelle. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist. Vergewissern Sie sich, dass die Stromquelle (Steckdose oder Überspannungsschutz) mit Strom versorgt wird. Wenn die Netzversorgung durch keine dieser Maßnahmen wiederhergestellt werden kann, wenden Sie sich an den HP Kundendienst. Siehe „HP Kundenservice“ auf Seite 3 oder den in der Verpackung des Druckers enthaltenen Hinweiszettel mit Informationen zur Unterstützung. |
| | Möglicherweise ist die Betriebsart für manuelle Papierzufuhr aktiviert (Achtung-LED blinkt und Start-LED leuchtet). | Legen Sie ggf. Papier in Fach 1 ein. Wenn bereits Papier eingelegt ist, drücken Sie  (START). |
| | In der Anwendung ist der falsche Drucker ausgewählt. | Stellen Sie im Dialogfeld Drucken bzw. Druckereinrichtung sicher, dass als Drucker der HP Color LaserJet 2500 ausgewählt ist. |
| | Möglicherweise liegt ein Papierstau vor. | Beseitigen Sie etwaige Papierstaus. Siehe „ Beseitigen von Papierstaus “ auf Seite 66 . |
| | Der Drucker ist an ein Netzwerk angeschlossen und empfängt kein Signal. | <ul style="list-style-type: none"> Trennen Sie dem Drucker vom Netzwerk, und schließen Sie ihn mit einem Parallel- oder USB-Kabel direkt an einem Computer an. Löschen Sie alle angehaltenen Druckjobs aus der Druckwarteschlange. Versuchen Sie einen Druckjob zu drucken, von dem Sie sicher sind, dass er ausgeführt werden kann. Installieren Sie die Drucksoftware neu. |
| | Das Schnittstellenkabel zwischen Computer (oder Netzwerk) und Drucker ist nicht ordnungsgemäß angeschlossen. | Ziehen Sie das Schnittstellenkabel ab, und schließen Sie es erneut an. |
| | Das Schnittstellenkabel ist beschädigt. | <ul style="list-style-type: none"> Schließen Sie das Kabel falls möglich an einem anderen Computer an, und drucken Sie einen Druckjob, von dem Sie sicher sind, dass er ausgeführt werden kann. Versuchen Sie es mit einem anderen Kabel. |
| | Wenn der Drucker an einen Computer angeschlossen ist, ist die Druckersoftware nicht für den Druckeranschluss konfiguriert. | Vergewissern Sie sich, dass im Druckerauswahlmenü der Anwendung der richtige Anschluss ausgewählt ist. Wenn der Computer über mehr als einen Anschluss verfügt, vergewissern Sie sich, dass der Drucker dem richtigen Anschluss zugeordnet ist. |

| Anzeichen | Mögliche Ursache | Lösung |
|---|--|--|
| Es werden Seiten ausgegeben, aber es werden keine Farben gedruckt oder die Seiten sind vollkommen leer. | Wenn die Seiten völlig leer ausgegeben werden, enthält die gedruckte Datei möglicherweise leere Seiten. | Vergewissern Sie sich in der Datei, dass diese keine leeren Seiten enthält. |
| | Eine Tonerpatrone enthält möglicherweise nur noch wenig oder gar keinen Toner. | Überprüfen Sie das Druckerbedienfeld nach Verbrauchsmaterial-Statusmeldungen, drucken Sie eine Verbrauchsmaterial-Statusseite, oder überprüfen Sie über den integrierten Web-Server den verbleibenden Toner in den Patronen. Wechseln Sie Tonerpatronen aus, wenn diese nur noch wenig oder gar keinen Toner enthalten. Für nicht von HP hergestellte Tonerpatronen werden keine Meldungen ausgegeben. |
| | Bei Verwendung von nicht von HP hergestellten Tonerpatronen ist möglicherweise in einer oder mehreren Tonerpatronen wenig oder kein Toner vorhanden. Wenn in einer nicht von HP hergestellten Tonerpatrone nur noch wenig oder kein Toner vorhanden ist, wird das durch die Bedienfeld-LEDs nicht angezeigt. | Wechseln Sie eine oder mehrere Tonerpatronen aus. |
| | Möglicherweise ist das Kontrollkästchen Schriftart-DIMM aktiviert, obwohl kein Schriftarten-DIMM im Drucker installiert ist. (Dieses Problem bezieht sich nur auf Drucker mit Schriftarten-DIMMs für asiatische Sprachen.) | Deaktivieren Sie in den Druckereinstellungen auf dem Register Konfigurieren das Kontrollkästchen Schriftart-DIMM , wenn im Drucker kein Schriftarten-DIMM installiert ist. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Schriftart-DIMM nur, wenn tatsächlich ein Schriftarten-DIMM im Drucker installiert ist. Wenn Sie der Meinung sind, dass ein Schriftarten-DIMM installiert ist, stellen Sie sicher, dass es ordnungsgemäß eingesetzt ist. |
| Das Papier ist bei Ausgabe im oberen Ausgabefach gewellt. | Das Papier muss durch den geraden Papierpfad geführt werden. | Öffnen Sie die hintere Ausgabeklappe, um mit einem geraden Papierpfad zu drucken. Nehmen Sie jedes Blatt nach der Ausgabe sofort aus dem Fach. |
| | Der Papierstapel war beim Einlegen ins Fach bereits leicht gewellt. | Wenden Sie den Papierstapel im Fach. |
| | Das Papier entspricht nicht den Spezifikationen. | Siehe „ Druckmedienspezifikationen “ auf Seite 131. |
| | Beim Drucken auf leichte Druckmedien ist möglicherweise nicht der richtige Typ eingestellt. | Wählen Sie im Druckertreiber im Feld Papiertyp die Option Leicht aus. |

| Anzeichen | Mögliche Ursache | Lösung |
|---|--|---|
| Die Seiten werden gedruckt, aber der Text ist falsch, unleserlich oder unvollständig. | Das Schnittstellenkabel ist locker oder beschädigt. | Ziehen Sie das Druckerkabel ab, und schließen Sie es wieder an. Versuchen Sie einen Druckjob zu drucken, von dem Sie sicher sind, dass er ausgeführt werden kann. Wenn möglich, schließen Sie das Kabel und den Drucker an einen anderen Computer an, und drucken Sie einen Druckjob, von dem Sie sicher sind, dass er ausgeführt werden kann. Versuchen Sie es mit einem anderen Kabel. |
| | Der Drucker ist an ein Netzwerk oder ein Mehrfachanschlussgerät angeschlossen und kann kein klares Signal empfangen. | Trennen Sie dem Drucker vom Netzwerk, und schließen Sie ihn mit einem Parallel- oder USB-Kabel direkt an einem Computer an. Versuchen Sie einen Druckjob zu drucken, von dem Sie sicher sind, dass er ausgeführt werden kann. |
| | In der Anwendung ist der falsche Treiber ausgewählt. | Stellen Sie im Dialogfeld Drucken bzw. Druckereinrichtung sicher, dass als Drucker der HP Color LaserJet 2500 ausgewählt ist. |
| | Der Druckertreiber funktioniert nicht fehlerfrei. | Drucken Sie über die HP Color LaserJet 2500 Toolbox eine Seite. Wenn die Seite gedruckt wird, ist das Problem auf den Druckertreiber zurückzuführen. Deinstallieren Sie den Druckertreiber, und installieren Sie ihn erneut. |
| | Die Anwendung funktioniert nicht fehlerfrei. | Versuchen Sie, einen Job aus einer anderen Anwendung zu drucken. |
| | Wenn der Drucker an einen Computer angeschlossen ist, funktioniert das Betriebssystem nicht fehlerfrei. | Überprüfen Sie das Betriebssystem. Wenn Ihnen das nachfolgend beschriebene Verfahren nicht bekannt ist, schlagen Sie in der Dokumentation des Computers nach. Starten Sie den Computer neu. Wenn während des Startvorgangs ein Tonsignal ausgegeben wird, drücken Sie F5 , und wählen Sie Nur Eingabeaufforderung . Geben Sie bei der Eingabeaufforderung „C:\“ den Text <code>Dir > LPT1</code> ein, und drücken Sie die EINGABETASTE . (Hierbei wird vorausgesetzt, dass der Drucker an LPT1 angeschlossen ist.) Wenn die Start-LED aufleuchtet, drücken Sie  (START), um die Seite zu drucken und auszugeben. Wenn die Seite richtig gedruckt wird, funktioniert das Betriebssystem nicht fehlerfrei. |
| | Möglicherweise ist das Kontrollkästchen Schriftart-DIMM aktiviert, obwohl im Drucker kein Schriftarten-DIMM installiert ist. (Dieses Problem bezieht sich nur auf Drucker mit Schriftarten-DIMMs für asiatische Sprachen.) | <ul style="list-style-type: none"> • Wenn im Drucker kein Schriftarten-DIMM installiert ist, rufen Sie den Druckertreiber auf, und deaktivieren Sie auf dem Register Konfigurieren das Kontrollkästchen Schriftart-DIMM. • Wenn ein Schriftarten-DIMM installiert ist, lassen Sie das Kontrollkästchen aktiviert, und stellen Sie sicher, dass das Schriftarten-DIMM richtig im Drucker eingesetzt ist. |

Beheben von PostScript-Fehlern (PS)

Die folgenden Situationen beziehen sich nur auf die Druckersprache PostScript und können auftreten, wenn mehrere Druckersprachen verwendet werden.



Hinweis

Sie können bei PS-Fehlern eine Meldung drucken oder auf dem Bildschirm ausgeben lassen, indem Sie diese Option im PS-Druckertreiber oder dem integrierten Web-Server aktivieren.

| Anzeichen | Mögliche Ursache | Lösung |
|---|---|--|
| Der Job wird in „Courier“ (der Standardschriftart des Druckers) anstelle der angeforderten Schriftart gedruckt. | Die angeforderte Schriftart wurde nicht geladen. Die Druckersprache wurde möglicherweise kurz vor Empfang des PS-Druckjobs auf einen PCL-Druckjob umgeschaltet. | Laden Sie die gewünschte Schriftart, und senden Sie den Druckjob erneut. Überprüfen Sie den Typ und den Speicherort der Schriftart. Laden Sie die Schriftart ggf. auf den Drucker. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation der Software. |
| Eine PS-Fehlerseite wird gedruckt. | Der Druckjob ist möglicherweise kein PS-Druckjob. | Vergewissern Sie sich, dass es sich bei dem Druckjob um einen PS-Job handelt. Überprüfen Sie, ob die Anwendung so eingestellt war, dass eine Einrichtungs- oder PS-Kopfzeilendatei an den Drucker gesendet wird. |
| Fehler im virtuellen Speicher | Dieser PS-Schriftartenfehler kann bei der Verwendung mehrerer Schriftarten auftreten. | Wählen Sie über den Druckertreiber die Option für die unbeschränkte Anzahl ladbarer Schriftarten aus. |
| Bereichsprüfung | Dieser PS-Schriftartenfehler kann bei der Verwendung mehrerer Schriftarten auftreten. | <ul style="list-style-type: none">• Drucken Sie aus einem anderen Fach.• Wählen Sie über den Druckertreiber die Option für die unbeschränkte Anzahl ladbarer Schriftarten aus. |

Beheben von häufig auftretenden Macintosh-Problemen

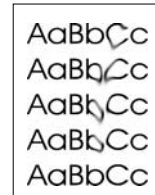
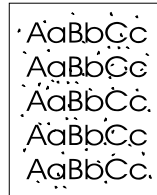
In diesem Abschnitt sind über die im Abschnitt „[Beheben von allgemeinen Druckproblemen](#)“ auf [Seite 96](#) beschriebenen Probleme hinaus weitere Probleme aufgeführt, die nur in Verbindung mit Mac OS Versionen 8.6 bis 9.x auftreten können

| Anzeichen | Mögliche Ursache | Lösung |
|---|---|--|
| Probleme in der Auswahl | | |
| Das Symbol des Druckertreibers wird in der Auswahl nicht angezeigt. | Die Software wurde nicht richtig installiert. | Der LaserWriter-Treiber sollte als Bestandteil des Macintosh-Betriebssystems vorhanden sein. Vergewissern Sie sich, dass sich der LaserWriter-Treiber im Systemordner im Ordner „Erweiterungen“ befindet. Wenn dies nicht der Fall ist, installieren Sie den LaserWriter-Treiber von der Mac OS-Installations-CD. |
| | Möglicherweise verwenden Sie kein hochwertiges Schnittstellenkabel. | Verwenden Sie nur hochwertige Schnittstellenkabel. |
| | Möglicherweise ist ein falsches Netzwerk ausgewählt. | Vergewissern Sie sich, dass der Drucker mit dem richtigen Netzwerk verbunden ist. Wählen Sie im Apple-Menü unter Kontrollfelder eine der Optionen Netzwerk oder AppleTalk , und wählen Sie das richtige Netzwerk aus. |
| Der Druckername wird in der Auswahl im Feld PostScript-Drucker Auswahl nicht angezeigt. | Möglicherweise befindet sich der Drucker nicht im Bereitschaftsmodus. | Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel richtig angeschlossen sind, der Drucker eingeschaltet ist und die Bereit-LED leuchtet. |
| | Möglicherweise ist nicht der richtige Druckertreiber ausgewählt. | Stellen Sie sicher, dass in der Auswahl der richtige Druckertreiber ausgewählt ist. |
| | Möglicherweise ist eine falsche Zone ausgewählt. | Wenn der Drucker in ein Netzwerk mit mehreren Zonen eingebunden ist, vergewissern Sie sich, dass in der Auswahl im Feld AppleTalk Zonen die richtige Zone ausgewählt ist. |
| | Möglicherweise ist der PS-Treiber nicht installiert. | Stellen Sie sicher, dass der PS-Treiber installiert ist. |
| | Möglicherweise ist der Drucker in der Auswahl nicht ausgewählt. | Vergewissern Sie sich durch Drucken einer Konfigurationsseite, dass der Drucker in der Auswahl ausgewählt wurde. [Drücken Sie am Drucker gleichzeitig  (START) und  (JOB ABBRECHEN).] Überprüfen Sie den AppleTalk-Namen des Druckers auf der Konfigurationsseite. |
| | Möglicherweise ist AppleTalk deaktiviert. | Stellen Sie sicher, dass AppleTalk aktiviert ist. (In der Auswahl muss die Schaltfläche neben Aktiv aktiviert sein.) Damit diese Änderung Auswirkungen hat, müssen Sie den Computer unter Umständen neu starten. |
| Der Druckertreiber richtet den ausgewählten Drucker nicht automatisch ein, obwohl Sie in der Auswahl auf Automatisch einrichten klicken. | | Installieren Sie die Druckersoftware erneut. Siehe den Leitfaden zur Inbetriebnahme. |

| Anzeichen | Mögliche Ursache | Lösung |
|--|--|---|
| Fehler beim Drucken | | |
| Ein Druckjob wurde nicht an den gewünschten Drucker gesendet. | Ein anderer Drucker mit dem gleichen oder einem ähnlichen Namen hat möglicherweise den Druckjob empfangen. | <ul style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie den AppleTalk-Namen des Druckers auf der Konfigurationsseite. Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel richtig angeschlossen sind, der Drucker eingeschaltet ist und die Bereit-LED leuchtet. |
| Der Computer kann während des Druckvorgangs nicht verwendet werden. | Hintergrunddruck wurde nicht aktiviert. | LaserWriter 8.6 und höher: Aktivieren Sie den Hintergrunddruck, indem Sie im Menü Ablage die Option Schreibtdrucker auswählen und dann auf Hintergrunddruck klicken. |
| Eine EPS-Datei (Encapsulated PostScript) wird nicht mit den richtigen Schriftarten gedruckt. | Dieses Problem tritt bei einigen Programmen auf. | <ul style="list-style-type: none"> Versuchen Sie, die in der EPS-Datei enthaltenen Schriftarten vor dem Drucken auf den Drucker zu laden. Senden Sie die Datei im ASCII-Format anstatt binär codiert. |
| Das Dokument wird mit den Schriftarten New York, Geneva oder Monaco nicht gedruckt. | Möglicherweise ersetzt der Drucker die Schriftarten. | Wählen Sie im Dialogfeld Papierformat den Eintrag Optionen , um die Ersatzschriftartenliste zu löschen. |
| USB-Probleme | | |
| Mit der USB-Karte eines Drittherstellers kann nicht gedruckt werden. | Dieser Fehler tritt auf, wenn die Software für USB-Drucker nicht installiert ist. | Nach dem Hinzufügen einer USB-Karte eines Drittherstellers benötigen Sie unter Umständen die Apple USB Adapter Card Support-Software. Die aktuellste Version dieser Software können Sie von der Apple-Website herunterladen. |
| Bei einer USB-Kabelverbindung wird der Drucker nach dem Auswählen des Treibers nicht in der Macintosh-Auswahl angezeigt. | Dieses Problem wird durch eine Software- oder eine Hardwarekomponente verursacht. | <p>Software-Fehlerbehebung</p> <ul style="list-style-type: none"> Prüfen Sie, ob der Macintosh-Computer USB unterstützt. Vergewissern Sie sich, dass der Macintosh-Computer mit Mac OS 8.6 oder höher ausgestattet ist. Stellen Sie sicher, dass auf dem Macintosh-Computer die entsprechende USB-Software von Apple installiert ist. <p>Hinweis: Die Macintosh-Systeme iMac und Blue G3 erfüllen alle für den Anschluss eines USB-Geräts notwendigen Anforderungen.</p> <p>Hardware-Fehlerbehebung</p> <ul style="list-style-type: none"> Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist. Überprüfen Sie, ob das USB-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist. Stellen Sie sicher, dass Sie das richtige USB-Hochgeschwindigkeitskabel verwenden. Achten Sie darauf, dass nicht zu viele USB-Geräte an dieselbe Stromquelle angeschlossen sind. Entfernen Sie alle anderen Geräte aus der USB-Reihe, und schließen Sie das Kabel direkt am USB-Anschluss des Host-Computers an. Überprüfen Sie, ob mehr als zwei USB-Hubs ohne eigene Stromversorgung in einer Reihe angeschlossen sind. Entfernen Sie alle anderen Geräte aus der USB-Reihe, und schließen Sie das Kabel direkt am USB-Anschluss des Host-Computers an. <p>Hinweis: Die iMac-Tastatur ist ein USB-Hub ohne eigene Stromversorgung.</p> |

Reinigen des Druckers

Während des Druckens können sich im Drucker Papier-, Toner- und Staubpartikel ansammeln. Im Lauf der Zeit kann dies zu Problemen mit der Druckqualität wie z.B. Tonerflecken oder verschmierte Stellen führen. Der Drucker verfügt über zwei Reinigungsmodi, mit denen diese Art von Problemen beseitigt und vermieden werden kann.

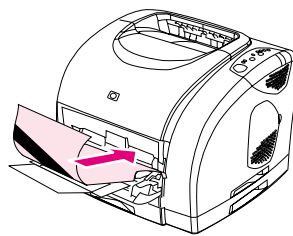


So reinigen Sie das Druckwerk

Hinweis

Der folgende Vorgang muss über die HP Color LaserJet 2500 Toolbox ausgeführt werden. Die Toolbox wird erst ab Windows 98 unterstützt. Informationen über das Reinigen des Druckwerks unter anderen unterstützten Betriebssystemen finden Sie in der Readme-Datei mit den neuesten Informationen im Stammverzeichnis der CD-ROM oder unter <http://www.hp.com/support/clj2500>.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist und sich im Bereitschaftsmodus befindet.
- 2 Öffnen Sie die HP Color LaserJet 2500 Toolbox.
- 3 Klicken Sie auf dem Register **Fehlerbehebung** auf **Reinigungsseite**, und klicken Sie auf **Drucken**. Eine Seite mit einem Muster wird gedruckt.
- 4 Nehmen Sie sämtliches Papier aus Fach 1.
- 5 Nehmen Sie die soeben gedruckte Seite, und legen Sie sie mit der bedruckten Seite nach unten in Fach 1.



- 6 Klicken Sie am Computer auf **Reinigen**.

Kalibrieren des Druckers

Nach dem Ersetzen von Verbrauchsmaterial und nach einer festgelegten Anzahl gedruckter Seiten wird der Drucker automatisch kalibriert. Die Bedingungen für automatische Kalibrierungsvorgänge können über den integrierten Web-Server eingestellt werden.

Sie können den Drucker auch manuell kalibrieren, wenn Probleme mit dem Farbdruck auftreten.

So kalibrieren Sie den Drucker über das Bedienfeld

- 1 Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.

So kalibrieren Sie den Drucker über die HP Color LaserJet 2500 Toolbox

- 1 Öffnen Sie die HP Color LaserJet 2500 Toolbox auf eine der folgenden Arten:
 - Doppelklicken Sie auf dem Desktop auf das Symbol **HP Color LaserJet 2500 Toolbox**.
 - Zeigen Sie im Menü **Start** auf **Programme**, zeigen Sie auf **HP Color LaserJet 2500**, und klicken Sie auf **HP Color LaserJet 2500 Toolbox**.
- 2 Klicken Sie auf dem Register **Fehlerbehebung** auf **Diagnosewerkzeuge** (im linken Bereich des Fensters).
- 3 Klicken Sie auf **Farbkalibrierung**.

Verwalten von Verbrauchsmaterial

Informationen über die Gewährleistungsbestimmungen zu diesem Verbrauchsmaterial finden Sie unter [„Beschränkte Gewährleistung für die Druckpatronen und die Bildtrommel“](#) auf Seite 113.

Lebensdauer von Verbrauchsmaterial

Die Lebensdauer der Bildtrommel hängt davon ab, wie viele Seiten in Schwarzweiß oder Farbe gedruckt werden. Eine HP Color LaserJet 2500 Series-Bildtrommel hält etwa 20.000 Seiten in Schwarzweiß oder 5.000 Seiten in Farbe. Die tatsächliche Lebensdauer liegt zwischen diesen beiden Werten, je nachdem, wie viele Seiten in Schwarzweiß und in Farbe gedruckt wurden. Die durchschnittliche Lebensdauer liegt zwischen 6.000 und 8.000 Seiten.

Die Lebensdauer einer Tonerpatrone hängt davon ab, wie viel Toner von Druckjobs verbraucht wird. Beim Drucken von Text mit 5 % Deckung hat eine HP Color LaserJet 2500 Series-Tonerpatrone Zyan, Magenta oder Gelb eine durchschnittliche Lebensdauer von 4.000 Seiten, und eine Tonerpatrone Schwarz eine durchschnittliche Lebensdauer von 5.000 Seiten.

Überprüfen und Bestellen von Verbrauchsmaterial

Zum Überprüfen des Zustandes des Verbrauchsmaterials können Sie das Druckerbedienfeld verwenden, eine Verbrauchsartikel-Statusseite drucken oder den integrierten Web-Server, „Druckerstatus und Benachrichtigungen“ oder HP Web JetAdmin öffnen. Es wird empfohlen, eine Ersatz-Tonerpatrone zu bestellen, sobald für eine Patrone zum ersten Mal eine Meldung über einen niedrigen Tonerstand ausgegeben wird. Durch diese Meldung wird angezeigt, dass die Lebensdauer der Tonerpatrone noch ungefähr zwei Wochen beträgt. Bei Verwendung einer neuen, originalen HP Tonerpatrone oder Bildtrommel können Sie folgende Informationen über das Verbrauchsmaterial abrufen:



- Verbleibende Lebensdauer der Patrone oder Bildtrommel
- Geschätzte Anzahl verbleibender Seiten
- Anzahl der gedruckten Seiten
- Weitere Verbrauchsmaterialinformationen

Hinweis

Wenn der Drucker mit dem Netzwerk verbunden ist, können Sie im integrierten Web-Server festlegen, dass Sie eine E-Mail-Benachrichtigung erhalten, sobald eine Tonerpatrone oder die Bildtrommel fast verbraucht ist. Wenn der Drucker direkt an den Computer angeschlossen ist, können Sie in „Druckerstatus und Benachrichtigungen“ festlegen, dass Sie bei fast verbrauchtem Material benachrichtigt werden.

So wird über das Bedienfeld der Status überprüft und Verbrauchsmaterial bestellt

Gehen Sie folgendermaßen vor:

- Überprüfen Sie die Status-LEDs auf dem Druckerbedienfeld. Durch diese LEDs wird angezeigt, wenn eine Tonerpatrone oder die Bildtrommel fast oder ganz verbraucht ist. Diese LEDs melden auch, wenn zum ersten Mal eine nicht von HP hergestellte Tonerpatrone eingesetzt wird. Weitere Informationen über die LED-Kombinationen finden Sie unter [„Verbrauchsmaterial-Status-LEDs“](#) auf Seite 72.
- Drücken Sie gleichzeitig  (START) und  (JOB ABBRECHEN). Eine Verbrauchsmaterial-Statusseite wird gedruckt. (Außerdem werden die Konfigurationsseite und ggf. die HP Jetdirect-Seite gedruckt.) Überprüfen Sie auf der Verbrauchsmaterial-Statusseite den Zustand des Verbrauchsmaterials. Weitere Informationen finden Sie unter [„Spezielle Seiten“](#) auf Seite 56.

Wenn die Tonerpatronen oder die Bildtrommel fast verbraucht sind, können Sie beim nächstgelegenen HP Händler, telefonisch oder über das Internet Ersatz bestellen. Entsprechende Teilenummern finden Sie unter „Zubehör und Bestellinformationen“ auf Seite 23. Online-Bestellinformationen finden Sie unter <http://www.hp.com/go/ljsupplies>.

So wird über den integrierten Web-Server der Status überprüft und Verbrauchsmaterial bestellt

- 1 Öffnen Sie den integrierten Web-Server.
- 2 Klicken Sie auf dem Register **Informationen** auf **Gerätestatus** (auf der linken Seite des Fensters). Durch Klicken auf **Verbrauchsmaterial-Status** erhalten Sie weitere Informationen, z.B. die Teilenummern.
- 3 Wenn die Tonerpatronen fast oder ganz leer sind, können Sie im Abschnitt **Weitere Verknüpfungen** auf **Verbrauchsmaterial bestellen** klicken. Dadurch wird ein Browserfenster geöffnet, in dem eine Verbindung mit dem Bereich für Verbrauchsmaterial der HP Website aufgebaut wird. Zum Verbinden mit der Website müssen Sie über Internet-Zugang verfügen.

Hinweis

Sie können auch in der HP Color LaserJet 2500 Toolbox auf **Verbrauchsmaterial bestellen** klicken. Zum Verbinden mit der Website müssen Sie über Internet-Zugang verfügen.

So wird über Druckerstatus und Benachrichtigungen der Status überprüft und Verbrauchsmaterial bestellt

Wenn der Drucker direkt an den Computer angeschlossen ist, können Sie in „Druckerstatus und Benachrichtigungen“ festlegen, dass Sie bei fast verbrauchtem Material benachrichtigt werden. Sie können bei direkt mit dem Computer oder mit dem Netzwerk verbundenen Druckern Benachrichtigungen über fast oder ganz verbrauchtes Material anfordern. Aktivieren Sie hierzu die Optionen für Benachrichtigungen bei Ereignissen, durch die der Druckvorgang nicht abgebrochen wird (fast leere Druckpatrone), bzw. bei Ereignissen, durch die der Druckvorgang abgebrochen wird (leere Druckpatrone). Nachdem Sie eine Benachrichtigung erhalten haben, klicken Sie in „Druckerstatus und Benachrichtigungen“ auf **Verbrauchsmaterial online bestellen**. Dadurch wird eine Verbindung zum Bereich für Verbrauchsmaterial der HP Website aufgebaut. Zum Verbinden mit der Website müssen Sie über Internet-Zugang verfügen.

So wird über HP Web JetAdmin der Status überprüft und Verbrauchsmaterial bestellt

Wählen Sie unter HP Web JetAdmin den Drucker aus. Auf der Gerätestatusseite werden Informationen über das Verbrauchsmaterial aufgeführt. Verwenden Sie zum Bestellen die HP Color LaserJet-2500 Toolbox oder den integrierten Web-Server. Weitere Informationen finden Sie unter „Zubehör und Bestellinformationen“ auf Seite 23.

Lagern von Verbrauchsmaterial

Folgen Sie diesen Richtlinien zum Lagern von Tonerpatronen und der Bildtrommel:

- Nehmen Sie die Tonerpatrone oder Bildtrommel erst unmittelbar vor dem Gebrauch aus der Verpackung.

ACHTUNG

Um Beschädigungen zu vermeiden, dürfen Tonerpatronen und die Bildtrommel nicht länger als einige Minuten dem Licht ausgesetzt werden.

- Informationen über die Temperaturbedingungen beim Betrieb und bei der Lagerung finden Sie unter „[Umgebungsbedingungen](#)“ auf [Seite 121](#).
- Lagern Sie Verbrauchsmaterial in horizontaler Ausrichtung.
- Lagern Sie Verbrauchsmaterial an einem dunklen, trockenen Ort, der vor Hitze und magnetischen Einflüssen geschützt ist.

Ersetzen und Recyclen von Verbrauchsmaterial


Folgen Sie zum Installieren einer neuen HP Druckpatrone oder Bildtrommel und zum Recyclen der alten den Anweisungen in der Verpackung des neuen Verbrauchsmaterials. Entsprechende Informationen können Sie auch dem Leitfaden zur Inbetriebnahme entnehmen. Weitere Informationen zum Recycling finden Sie unter „[HP LaserJet-Drucker-Verbrauchsmaterial](#)“ auf [Seite 124](#).

HP Richtlinien für nicht von HP hergestelltes Verbrauchsmaterial

Hewlett-Packard Company empfiehlt, kein Verbrauchsmaterial von Fremdherstellern zu verwenden, egal ob es sich dabei um neues oder um überarbeitetes Material handelt. Da es sich nicht um Produkte von HP handelt, kann HP deren Qualität weder beeinflussen noch kontrollieren. Wartungsarbeiten oder Reparaturen, die aufgrund der Verwendung von nicht von Hewlett-Packard hergestelltem Verbrauchsmaterial erforderlich werden, sind von der Druckergewährleistung *nicht* gedeckt.

Beim Einsetzen von Verbrauchsmaterial in den Drucker wird Ihnen mitgeteilt, wenn es sich nicht um originales HP Verbrauchsmaterial handelt. Wenn Sie von HP hergestellte Tonerpatronen oder Bildtrommeln, die fast verbraucht sind, von einem anderen HP Drucker einsetzen, wird das Material als nicht von HP hergestellt interpretiert. Setzen Sie das Verbrauchsmaterial wieder in den Drucker ein, aus dem es entnommen wurde, um die HP Funktionen erneut zu aktivieren.

Zurücksetzen des Druckers für nicht von HP hergestelltes Verbrauchsmaterial

Nach dem Installieren einer nicht von HP hergestellten Tonerpatrone oder Bildtrommel blinkt die LED für das ausgewechselte Verbrauchsmaterial, und die Achtung-LED leuchtet. Nachdem Sie dieses nicht von HP hergestellte Verbrauchsmaterial zum ersten Mal installiert haben, müssen Sie  (JOB ABBRECHEN) drücken. Wenn diese Tonerpatrone oder Bildtrommel fast oder ganz verbraucht ist, erhalten Sie darüber keine Meldung durch die Status-LEDs.

ACHTUNG

Wenn diese Tonerpatrone oder Bildtrommel verbraucht ist, wird der Druckvorgang nicht angehalten. Durch den Versuch, mit einer verbrauchten Tonerpatrone oder Bildtrommel zu drucken, kann der Drucker beschädigt werden. Siehe „Beschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard“ auf Seite 112 und „Beschränkte Gewährleistung für die Druckpatronen und die Bildtrommel“ auf Seite 113.

HP Hotline für Produktpiraterie

Rufen Sie die HP Hotline für Produktpiraterie an, wenn von den Verbrauchsmaterial-Status-LEDs, dem integrierten Web-Server oder „HP Druckerstatus und Benachrichtigungen“ angezeigt wird, dass eine Tonerpatrone oder Bildtrommel nicht von HP hergestellt ist, Sie aber der Meinung sind, ein Originalprodukt erworben zu haben. HP hilft Ihnen zu ermitteln, ob es sich um ein Originalprodukt handelt, und unterstützt Sie bei der Lösung des Problems.

Die folgenden Anzeichen können darauf hinweisen, dass es sich bei der Tonerpatrone oder Bildtrommel nicht um ein Originalprodukt von HP handelt:

- Im Zusammenhang mit der Tonerpatrone oder Bildtrommel tritt eine Vielzahl von Problemen auf.
- Die Patrone oder Bildtrommel sieht anders aus als üblich (z.B. unterscheiden sich die Zuglasche oder die Verpackung).

Wählen Sie *in den Vereinigten Staaten* die gebührenfreie Telefonnummer: 1-877-219-3183.

Außerhalb der Vereinigten Staaten können Sie ein R-Gespräch führen. Lassen Sie sich mit der Vermittlung verbinden, und bitten Sie um ein R-Gespräch mit der folgenden Telefonnummer: 1-770-263-4745. Wenn Sie nicht Englisch sprechen, wird Ihnen ein Mitarbeiter der HP Hotline für Produktpiraterie helfen, der Ihre Sprache spricht. Sollte niemand verfügbar sein, der Ihre Sprache spricht, wird etwa eine Minute nach dem Beginn des Gesprächs ein Dolmetscher zugeschaltet. Dabei handelt es sich um eine Dienstleistung, mit deren Hilfe das Gespräch zwischen Ihnen und dem Mitarbeiter der HP Hotline für Produktpiraterie übersetzt wird.

A Kundendienst und technische Unterstützung

Einführung

Dieser Abschnitt enthält Informationen zum Kundendienst und zur Kundenunterstützung.

- „Beschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard“ auf Seite 112
- „Beschränkte Gewährleistung für die Druckpatronen und die Bildtrommel“ auf Seite 113
- „Verfügbarkeit von Kundendienst und -unterstützung“ auf Seite 114
- „HP Wartungsverträge“ auf Seite 114
- „HP Expressaustausch (nur USA und Kanada)“ auf Seite 115
- „Verpacken des Druckers für den Transport“ auf Seite 116

Beschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard

HP PRODUKT

GEWÄHRLEISTUNGSDAUER

HP Color LaserJet 2500L, 2500, 2500n, 2500tn [1 Jahr, Rückgabe an HP Vertragsservicecenter](#)

1. Hewlett-Packard gewährleistet für den oben angegebenen Zeitraum ab Abnahme durch den Endbenutzer, dass die HP Hardware und Zubehörteile frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind. Während der Gewährleistungsfrist verpflichtet sich Hewlett-Packard, Produkte, die sich als defekt erweisen, nach eigenem Ermessen zu reparieren oder zu ersetzen. Ersatzprodukte können neu oder in ihrer Leistung neuwertig sein.
2. Hewlett-Packard gewährleistet für den oben angegebenen Zeitraum ab Kaufdatum, dass die HP Software bei ordnungsgemäßer Installation und Verwendung die vorgesehenen Programmierbefehle ausführt und frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist. Während der Gewährleistungsfrist verpflichtet sich Hewlett-Packard, Software zu ersetzen, die aufgrund solcher Fehler die Programmierbefehle nicht einwandfrei ausführt.
3. Hewlett-Packard übernimmt keine Gewähr dafür, dass der Betrieb seiner Produkte ohne Unterbrechungen oder fehlerfrei abläuft. Sollte Hewlett-Packard nicht in der Lage sein, das Produkt innerhalb eines angemessenen Zeitraums zu ersetzen oder so zu reparieren, dass der in der Gewährleistung beschriebene Zustand wiederhergestellt wird, hat der Kunde nach Rückgabe des Produkts Anspruch auf Erstattung des Kaufpreises.
4. HP Produkte können grundüberholte Teile enthalten, die in ihrer Leistung neuen Teilen entsprechen, oder Teile, die bereits in unwesentlichem Maße verwendet wurden.
5. Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind Fehler, die auf folgende Ursachen zurückzuführen sind:
(a) unsachgemäße oder unzureichende Wartung oder Kalibrierung, (b) nicht von Hewlett-Packard gelieferte Software, Schnittstellen, Teile oder Verbrauchsmaterialien, (c) unberechtigte Veränderungen oder missbräuchliche Verwendung, (d) Betrieb außerhalb der für dieses Produkt angegebenen Spezifikationen oder (e) unsachgemäße Einrichtung und Wartung des Aufstellungsortes.
6. AUSSER DER OBIGEN GEWÄHRLEISTUNG ERTEILT HEWLETT-PACKARD IN DEM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN KEINE WEITEREN GEWÄHRLEISTUNGEN, SEI ES SCHRIFTLICH ODER MÜNDLICH, EXPLIZIT ODER IMPLIZIT. INSBESONDERE ERTEILT HEWLETT-PACKARD KEINERLEI IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNGEN IN BEZUG AUF HANDELSÜBLICHE QUALITÄT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. In einigen Ländern/Regionen, Staaten oder Provinzen ist die Einschränkung der Dauer impliziter Gewährleistungen nicht zulässig. Von den oben aufgeführten Haftungsbeschränkungen oder -ausschlüssen sind Sie daher unter Umständen nicht betroffen. Diese Gewährleistung räumt Ihnen bestimmte gesetzliche Rechte ein; möglicherweise haben Sie noch weitere Rechte, die je nach Land/Region, Staat oder Provinz unterschiedlich sind.
7. Die eingeschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard gilt überall dort, wo Hewlett-Packard Unterstützung für dieses Produkt anbietet und dieses Produkt vertreibt. Das Ausmaß der Gewährleistung kann je nach örtlichen Standards variieren. Hewlett-Packard wird die Form, Größe oder Funktion des Produkts nicht verändern, damit es in Ländern/Regionen eingesetzt werden kann, für die das Produkt aus gesetzlichen oder behördlichen Gründen nie bestimmt war.
8. IM RAHMEN DER ÖRTLICH GÜLTIGEN GESETZGEBUNG SIND DIE IN DIESER GEWÄHRLEISTUNGSERKLÄRUNG ENTHALTENEN RECHTSMITTEL DIE EINZIGEN UND AUSSCHLIESSLICHEN RECHTSMITTEL DES KUNDEN. MIT AUSNAHME DER OBEN GENANNTEN BEDINGUNGEN HAFTEN HEWLETT-PACKARD ODER SEINE LIEFERANTEN IN KEINEM FALL FÜR DATENVERLUST, MITTELBARE, UNMITTELBARE, SPEZIELLE, NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH ENTGANGENER GEWINNE ODER DATENVERLUSTE) SOWIE ANDERE SCHÄDEN, UND ZWAR UNGEACHTET DESSEN, OB DIESE AUF VERTRAGLICHEN GRÜNDEN, UNERLAUBTEN HANDLUNGEN ODER SONSTIGEN URSACHEN BERUHEN. In einigen Ländern/Regionen, Staaten oder Provinzen ist der Ausschluss bzw. die Einschränkung von Neben- und Folgeschäden nicht zulässig. Von den oben aufgeführten Haftungsbeschränkungen oder -ausschlüssen sind Sie daher unter Umständen nicht betroffen.

DURCH DIE IN DIESER ERKLÄRUNG ENTHALTENEN GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN WERDEN, AUSSER IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN, DIE GESETZLICH VERANKERTEN RECHTE, DIE FÜR DEN VERKAUF DIESES PRODUKTS AN DEN KUNDEN GELTEN, IN KEINER WEISE MODIFIZIERT, BESCHRÄNKT ODER AUSGESCHLOSSEN, SONDERN SIE GELTEN ZUSÄTZLICH ZU DIESEN RECHTEN.

Beschränkte Gewährleistung für die Druckpatronen und die Bildtrommel

Es wird gewährleistet, dass dieses HP Produkt für die Dauer seiner Verwendbarkeit frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist. (Das Ende der Lebensdauer wird durch eine Meldung auf dem Druckerbedienfeld angezeigt.)

Die Gewährleistung gilt nicht für Produkte, die geändert, aufgearbeitet, missbräuchlich verwendet oder auf irgendeine Weise manipuliert wurden.

Diese Gewährleistung räumt Ihnen bestimmte gesetzlich verankerte Rechte ein. Darüber hinaus besitzen Sie gegebenenfalls weitere Rechte, die nach Land/Region, Bundesstaat oder Provinz variieren.

ES GILT AUSSCHLIEßLICH DIE OBEN BESCHRIEBENE GEWÄHRLEISTUNG. KEINE ANDEREN GEWÄHRLEISTUNGSANSPRÜCHE, WEDER IN SCHRIFTLICHER NOCH MÜNDLICHER FORM, WERDEN EINGERÄUMT ODER KÖNNEN ABGELEITET WERDEN. HEWLETT-PACKARD SCHLIEßT INSBESONDERE DIE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK AUS. SOFERN DURCH GELTENDES RECHT ZULÄSSIG, HAFTET DIE HEWLETT-PACKARD COMPANY IM FALLE EINER VERLETZUNGS DIESER GEWÄHRLEISTUNG NICHT FÜR FOLGESCHÄDEN, ZUFÄLLIGE, BESONDERE ODER INDIREKTE SCHÄDEN ODER ENTGANGENE GEWINNE UND GEWÄHRT KEINEN ÜBER DEN VERURSACHTEN SCHADEN HINAUSGEHENDEN SCHADENERSATZ.

Sollte das Produkt sich als defekt erweisen, können sie es mit einer schriftlichen Beschreibung des Problems am Kaufort zurückgeben.

Verfügbarkeit von Kundendienst und -unterstützung

Hewlett-Packard bietet weltweit eine Vielzahl von Kundendienstleistungen und Unterstützungsprogrammen für den Verkaufssektor an. Die Verfügbarkeit dieser Optionen hängt vom Standort des Kunden ab.

HP Wartungsverträge

Hewlett-Packard bietet mehrere Arten von Kundendienstvereinbarungen an, die eine breite Palette von Unterstützungsanforderungen decken. Kundendienstvereinbarungen sind nicht Bestandteil der standardmäßigen Gewährleistung. Die Unterstützungsleistungen sind je nach Standort verschieden. Wenden Sie sich an den HP Kundendienst, um weitere Informationen über die verfügbaren Unterstützungsleistungen und über Wartungsverträge zu erhalten. Im Allgemeinen bestehen bei Druckern die folgenden Wartungsverträge:

Vor-Ort-Kundendienstvereinbarung

Um Ihren Unterstützungsanforderungen gerecht zu werden, bietet Hewlett-Packard Vor-Ort-Service-Vereinbarungen mit drei verschiedenen Reaktionszeiten:

Vor-Ort-Service mit Priorität

Bei dieser Vereinbarung wird auf Ihre Kundendienstanfrage innerhalb von 4 Stunden reagiert, wenn diese während der regulären HP Geschäftszeiten erfolgt.

Vor-Ort-Service am nächsten Tag

Bei dieser Vereinbarung wird auf Ihre Kundendienstanfrage am folgenden Werktag reagiert. Bei den meisten dieser Vor-Ort-Serviceverträgen besteht (gegen einen Aufpreis) die Möglichkeit, das Einzugsgebiet und die regulären Arbeitszeiten des HP Kundendienstes zu erweitern.

Wöchentlicher Vor-Ort-Service (Mengen-Vor-Ort-Service)

Diese Vereinbarung bietet wöchentliche, termingebundene Kundendienstbetreuung vor Ort für Firmen an, die mit zahlreichen HP Produkten arbeiten. Diese Vereinbarung ist hauptsächlich für Firmen mit mindestens 25 Workstations und zugehörigen Druckern, Plottern, Computern und Laufwerken gedacht.

HP Expressaustausch (nur USA und Kanada)

Dieser Service ist gegen einen zusätzlichen Aufpreis erhältlich, stellt eine Alternative zu der Standardgewährleistung dar und umfasst die Rückgabe eines Druckers zu Reparaturzwecken. Über den HP Expressaustausch erhalten Sie während der Reparaturphase des defekten Druckers ein generalüberholtes Ersatzprodukt. Der schnelle Ersatz, den Sie durch den HP Expressaustausch erhalten, minimiert die Ausfallzeit gegenüber herkömmlichen Diensten, bei denen Sie das defekte Gerät an den Hersteller senden und auf die Rücksendung des reparierten Geräts warten müssen.

Wenn Sie sich für diesen Service entscheiden, führen Sie die nachfolgend genannten Schritte aus. Kunden, die einen HP Wartungsvertrag für Vor-Ort-Service abgeschlossen haben, sollten sich direkt mit der nächsten HP Kundendienstzentrale in Verbindung setzen und nicht nach den hier aufgeführten Schritten vorgehen.

So verwenden Sie den HP Expressaustausch

- 1 Rufen Sie die HP Kundendienstzentrale in den USA oder in Kanada an. Ein Techniker führt eine Fehlerdiagnose durch, um herauszufinden, ob der Drucker tatsächlich funktionsgestört ist. In diesem Fall wird der Kunde vom Techniker an den HP Service Center verwiesen.
- 2 Der Vertreter des Service Center holt Produkt- und Kundeninformationen ein. In einigen Regionen können auch Begleitinformationen angefordert werden.
- 3 Bevor Sie diesen Service in Anspruch nehmen, sollten Sie sich mit dem Vertreter der Kundendienstzentrale über die anfallenden Kosten für die Rückgabe des defekten Druckers verständigen.
- 4 HP ersetzt das defekte Gerät innerhalb von 48 Stunden durch ein einwandfreies Ersatzgerät. (Bei größeren geographischen Entfernungen kann sich die Lieferung des Ersatzgeräts etwas verzögern.)
- 5 Sie übernehmen die Rückgabe des defekten Druckers an Hewlett-Packard auf eigene Kosten. Der Vertreter von HP kann Sie über die anfallenden Kosten informieren. (Siehe Schritt 3.)

Die Gewährleistung für Ersatzgeräte entspricht der verbleibenden Gewährleistungsdauer des defekten Geräts, umfasst jedoch mindestens 90 Tage.

Verpacken des Druckers für den Transport

Wenn die HP Kundendienstzentrale feststellt, dass der Drucker zu Reparaturzwecken an HP zurückgegeben werden muss, führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Drucker für den Transport zu verpacken.

ACHTUNG


Transportschäden, die auf unangemessene Verpackung zurückzuführen sind, fallen in die Verantwortung des Kunden.

So verpacken Sie den Drucker für den Transport

- 1 Nehmen Sie alle im Drucker installierten DIMMs heraus, und bewahren Sie diese auf.

ACHTUNG

Durch statische Elektrizität können DIMMs beschädigt werden. Tragen Sie bei der Handhabung von DIMM-Speichern entweder ein antistatisches Armband, oder berühren Sie häufig die Oberfläche der antistatischen Verpackung des DIMMs und dann eine blanke Metalloberfläche am Drucker. Informationen zum Entfernen der DIMMs finden Sie unter „[Installieren von Speicher- und Schriftarten-DIMMs](#)“ auf Seite 143.

- 2 Nehmen Sie die Bildtrommel heraus, und bewahren Sie diese auf.
- 3 Nehmen Sie alle vier Druckpatronen heraus, und bewahren Sie diese auf. So entfernen Sie die Druckpatronen:
 - a Öffnen Sie die obere Abdeckung, und nehmen Sie die Druckpatrone heraus, die sich in der Zugriffsposition befindet.
 - b Schließen Sie die obere Abdeckung und drücken Sie [PATRONENWECHSLER DREHEN](#) .
 - c Öffnen Sie die obere Abdeckung, und nehmen Sie die Druckpatrone heraus, die sich jetzt in der Zugriffsposition befindet.
 - d Wiederholen Sie die Schritte b und c, um die beiden verbleibenden Druckpatronen herauszunehmen.

ACHTUNG

Es ist *von entscheidender Wichtigkeit*, die Druckpatronen vor dem Transport des Druckers herauszunehmen. Im Drucker verbliebene Druckpatronen können während des Transports auslaufen und den gesamten Druckmechanismus und andere Komponenten mit Toner bedecken.

Um eine Beschädigung der Druckpatrone zu vermeiden, sollten Sie nicht mit der Walze in Berührung kommen und die Patrone in der Originalverpackung bzw. so aufbewahren, dass sie nicht dem Licht ausgesetzt wird.

- 4 Wenn sich das Problem nicht auf das optionale Fach 2 oder auf Fach 3 bezieht, nehmen Sie das Fach bzw. die Fächer heraus, und bewahren Sie sie auf.
- 5 Entfernen Sie das Netzkabel, das Schnittstellenkabel und das optionale Zubehör, und bewahren Sie alles auf.
- 6 Nehmen Sie die HP Jetdirect-Druckserverkarte heraus, und bewahren Sie sie auf.
- 7 Nach Möglichkeit sollten Sie Beispielausdrucke und 50 bis 100 Blatt Papier oder andere Druckmedien beilegen, die nicht ordnungsgemäß gedruckt wurden.
- 8 Legen Sie ein vollständig ausgefülltes Exemplar vom „[Service-Informationsformular](#)“ auf Seite 117 bei.
- 9 Verwenden Sie nach Möglichkeit den Originalversandbehälter und das ursprüngliche Verpackungsmaterial. *Wenn Sie die Originalverpackung des Druckers bereits entsorgt haben, wenden Sie sich an ein örtliches Versandunternehmen, um Informationen zur Verpackung des Druckers für den Transport zu erhalten.* HP empfiehlt, das Gerät für den Versand zu versichern.

Service-Informationsformular

| | | |
|--|---------------------------------|-----------------------------|
| WER GIBT DAS GERÄT ZURÜCK? | | Datum: _____ |
| Ansprechpartner: _____ | | Anfragen per Telefon: _____ |
| Alternative Kontaktperson: _____ | | Anfragen per Telefon: _____ |
| Rücksendeadresse: | Spezielle Versandanweisungen: | |
| WAS WIRD VERSENDET? | | |
| Modellbezeichnung: | Modellnummer: | Seriennummer: |
| Bitte legen Sie relevante Ausdrücke bei. Versenden Sie KEIN Zubehör, das für die Durchführung der Reparatur unnötig ist (Handbücher, Reinigungsmaterialien usw.). | | |
| HABEN SIE DIE DRUCKPATRONEN UND DIE BILDtrommel ENTFERNT? | | |
| Diese Teile <i>müssen</i> vor dem Transport entfernt werden, es sei denn, Sie werden durch ein mechanisches Problem daran gehindert. | | |
| <input type="checkbox"/> Ja. <input type="checkbox"/> Nein, ein Entfernen ist nicht möglich. | | |
| WELCHE REPARATUR IST ERFORDERLICH? (Legen Sie gegebenenfalls ein separates Blatt bei.) | | |
| 1. Beschreiben Sie die Umstände des Fehlers. (Was war der Fehler? Was taten Sie, als der Fehler auftrat? Welche Software haben Sie verwendet? Ist der Fehler wiederholbar?) | | |
| 2. Wenn der Fehler periodisch auftritt: In welchen Abständen kommt er vor? _____ | | |
| 3. Wenn das Produkt an eines der folgenden Geräte angeschlossen war, geben Sie den Hersteller und die Modellnummer an. | | |
| Personal Computer: | Modem: | Netzwerk: |
| 4. Zusätzliche Hinweise: | | |
| WIE ZAHLEN SIE FÜR DIE REPARATUR? | | |
| <input type="checkbox"/> Auf Gewährleistung Kauf-/Empfangsdatum: _____ | | |
| (Legen Sie den Kaufbeleg oder das Empfangsdokument bei, auf dem das ursprüngliche Empfangsdatum ausgewiesen ist.) | | |
| <input type="checkbox"/> Nummer des Wartungsvertrags: _____ | | |
| <input type="checkbox"/> Bestellnummer: _____ | | |
| Außer bei Leistungen im Rahmen eines Wartungsvertrags oder innerhalb der Gewährleistungsfrist muss die Reparaturanforderung eine Auftragsnummer und/oder eine autorisierte Unterschrift enthalten. Wenn keine Standard-Reparaturpreise gelten, ist eine Mindestbestellung erforderlich. Die Standard-Reparaturpreise können Sie bei einem von HP autorisierten Reparaturzentrum erfragen. | | |
| Autorisierte Unterschrift: _____ | | Anfragen per Telefon: _____ |
| Rechnungsadresse: | Spezielle Rechnungsanweisungen: | |

B Technische Daten und Zulassungsbestimmungen

Einführung

Dieser Abschnitt enthält Informationen über die Druckerspezifikationen und die erforderlichen Zulassungsbestimmungen. Er umfasst folgende Themen:

- „Druckerspezifikationen“ auf Seite 120
- „Umweltschutz-Förderprogramm“ auf Seite 122
- „FCC-Bestimmungen“ auf Seite 126
- „Behördliche Bestimmungen“ auf Seite 127

Druckerspezifikationen

| Abmessungen und Gewicht | HP LaserJet 2500 ohne optionale Fächer 2 und 3 | HP LaserJet 2500 mit optionalem Fach 2 (250-Blatt) | HP LaserJet 2500 mit optionalem Fach 3 (500-Blatt) |
|----------------------------------|--|--|--|
| Höhe | 325 mm | 376 mm | 512 mm |
| Breite | 482 mm | 482 mm | 482 mm |
| Tiefe (Gehäuse) | 451 mm | 451 mm | 451 mm |
| Gewicht (mit Verbrauchsmaterial) | 21,5 kg | 23,9 kg | 29,3 kg |

Verbrauchsmaterial: Spezifikationen

Lebensdauer der Bildtrommel 20000 Blatt bei ausschließlichem Schwarzweißdruck
5000 Blatt bei Farbdruck
6000 bis 8000 Blatt durchschnittliche Lebensdauer

Lebensdauer der Druckpatrone Schwarz: 5000 Seiten
Gelb, Zyan und Magenta: 4000 Seiten pro Farbe

| Elektrische Daten | 110-Volt-Modelle | 220-Volt-Modelle |
|---|--|--|
| Anforderungen an die Spannungsversorgung | 115 bis 127 V (+/- 10 %) 60 Hz (+/- 2 Hz) | 220 bis 240 V (+/- 10 %) 50 Hz (+/- 2 Hz) |
| Empfohlene minimale Netzabsicherung für ein Standardprodukt | 12 A | 6 A |
| Durchschnittlicher Stromverbrauch (Watt) von HP Color LaserJet 2500 Series-Druckern | Drucken, vier Farben = 224 W Drucken, eine Farbe = 400 W Standby-Modus = 30 W Aus = 0 W | Drucken, vier Farben = 217 W Drucken, eine Farbe = 403 W Standby-Modus = 31 W Aus = 0 W |

Der Drucker geht nach dem Druckmodus sofort in einen energiesparenden Bereitschaftsmodus über.

ACHTUNG

Die Spannungsanforderungen entsprechen dem Land/der Region, in dem/der der Drucker vertrieben wird. Konvertieren Sie die Betriebsspannung nicht. Dies kann zu Schäden am Drucker führen und die Produktgewährleistung aufheben.

| Umgebungsbedingungen | Empfohlen | In Betrieb | Lagerung |
|--|-----------------|-------------------|------------------|
| Temperatur (Drucker und Druckpatrone) | 20 °C bis 27 °C | 15 °C bis 32,5 °C | -20 °C bis 40 °C |
| Relative Luftfeuchtigkeit | 20 % bis 70 % | 10 % bis 80 % | maximal 95 % |

**Geräuschemission
(HP Color LaserJet 2500
Series-Drucker)**

| | Am Nachbararbeitsplatz | Nach ISO 9296 |
|--|------------------------|---|
| | Druck (16 Seiten/Min.) | $L_{pAm} = 52 \text{ dB(A)}$ in der Umgebung |
| | Standby-Modus | nicht hörbar |
| | Schalleistungspegel | Nach ISO 9296 |
| | Druck (16 Seiten/Min.) | $L_{WAd} = 6,6 \text{ Bel(A)}$ |
| | Standby-Modus | nicht hörbar |

Drucker mit einem Schalleistungspegel L_{WAd} größer oder gleich 63 dB (A) sind nicht zum Einsatz in Räumen geeignet, in denen vorwiegend geistige Tätigkeiten verrichtet werden. Sie sollten aufgrund ihrer hohen Schallemission in separaten Räumen aufgestellt werden. Die Werte können ohne Ankündigung geändert werden. Aktuelle Informationen finden Sie unter <http://www.hp.com/support/clj2500>.

Schutz der Umwelt

Hewlett-Packard hat sich zum Ziel gesetzt, umweltverträgliche Qualitätsprodukte herzustellen. Dieses Produkt wurde unter besonderer Beachtung möglichst geringer Auswirkungen auf die Umwelt entworfen.

Ozonbildung

Dieses Produkt produziert keine nennenswerte Menge an Ozongas (O₃).

Energieverbrauch

Dieses Produkt entspricht den ENERGY STAR®-Richtlinien, einem auf Freiwilligkeit beruhenden Programm zur Förderung der Entwicklung energiesparender Büroprodukte.



ENERGY STAR ist eine eingetragene US-Dienstleistungsmarke der US-amerikanischen Umweltschutzbehörde EPA. Als Partner von ENERGY STAR® hat Hewlett-Packard veranlasst, dass dieses Produkt die Richtlinien von ENERGY STAR® zur Energieeinsparung erfüllt. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.energystar.gov/>.

Umweltinformationen und Angaben fürs deutsche Umweltzeichen

Erweiterbarer Druckerspeicher

- Der Drucker verfügt über 2 Steckplätze zur Erweiterung des Druckerspeichers mit Speichermodulen.

Verwendung von Recyclingpapier

- Dieses Gerät ist zur Verarbeitung von Recyclingpapier entsprechend DIN 19309 geeignet.

Verfügbarkeit von Ersatzteilen

- Ersatzteile für dieses Gerät sind noch mindestens fünf Jahre nach Einstellung der Produktion erhältlich.

Verfügbarkeit von Verbrauchsmaterial

- Verbrauchsmaterial für dieses Gerät ist noch mindestens fünf Jahre nach Einstellung der Produktion erhältlich.

Information zur erweiterten Gewährleistung

- Das optionale HP Supportpack bietet einen Gewährleistungsschutz für die HP-Hardware für 3 Jahre Vor-Ort mit einer Reaktionszeit am nächsten Arbeitstag und damit Rundumsicherheit für Ihre HP-Hardware und alle von Hewlett-Packard gelieferten internen Komponenten. Alle Kosten (Fahrkosten, Ersatzteile/Austauschgeräte, Arbeitszeit) sind im Preis abgedeckt.
- Das HP Supportpack kann innerhalb der Standardgewährleistung der Hardware erworben werden. Die Vertragslaufzeit beginnt dabei immer am Kaufdatum der Hardware. Informationen über das Supportpack erhalten Sie im Internet unter www.hewlett-packard.de/service/supportpack oder bei Ihrem HP-Fachhändler.

Geräterücknahme

- Hewlett-Packard bietet Kunden in Deutschland die Möglichkeit, gebrauchte Geräte zurückzunehmen. Informationen zur Rückgabe von Geräten erhalten Sie in der örtlichen HP-Verkaufs- oder Kundendienststelle.

Rücknahme von HP-Druckkassetten

- In Deutschland und vielen anderen Ländern kann die HP LaserJet Druckkassette dieses Gerätes im Rahmen des Rücknahme- und Recyclingprogrammes für HP LaserJet Druckkassetten an Hewlett-Packard zurückgegeben werden. Dieses einfache Rücknahmeprogramm steht in über 48 Ländern zur Verfügung. In der Verpackung einer neuen HP LaserJet Druckkassette finden Sie mehrsprachige Hinweise zur Teilnahme an diesem Programm.

Handhabung von Tonerkartuschen und Gerätewartungshinweis

- Bitte lassen Sie die HP LaserJet Druckkassette solange in Ihrer Versandverpackung bis Sie diese für den Einsatz im Drucker benötigen und beachten Sie beim Einsetzen der HP LaserJet Druckkassette die Informationen zur Handhabung.
- HP LaserJet Druckkassetten sollten nie gewaltsam geöffnet werden. Falls aus einer HP LaserJet Druckkassette, z.B. auf Grund von unsachgemäßer Handhabung, Tonerstaub austritt, ist das Einatmen des Staubes und Hautkontakt vorsorglich zu vermeiden.
- HP LaserJet Druckkassetten sind für Kinder unzugänglich aufzubewahren.
- Reinigungs-, Wartungs- und Entsorgungstätigkeiten sollten nur von sachkundigen Personen gemäß Anleitung des Handbuchs durchgeführt werden.

Papierverbrauch

Mit der manuellen Duplexer-Funktion (beidseitiger Druck, siehe „[Beidseitiger Druck \(manueller Duplexdruck\)](#)“ auf Seite 48) und der Möglichkeit, mehrere Dokumentseiten auf ein Blatt Papier zu drucken (siehe „[Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier \(n-Seiten-Druck\)](#)“ auf Seite 40) können Sie den Papierverbrauch reduzieren und dadurch einen Beitrag zur Einsparung natürlicher Ressourcen leisten.

Kunststoffe

Alle Kunststoffteile mit einem Gewicht von mehr als 25 Gramm sind mit international genormten Zeichen versehen, so dass sie nach Ablauf der Gebrauchsdauer zu Recyclingzwecken schneller erkannt werden können.

HP LaserJet-Drucker-Verbrauchsmaterial

Das Druckverbrauchsmaterial dieses Produkts (zum Beispiel Druckpatronen und Bildtrommeln) kann in vielen Ländern über das Rückgabe- und Recyclingprogramm für HP Druckverbrauchsmaterial an HP zurückgegeben werden. Dieses kundenfreundliche und kostenlose Rücknahmeprogramm wird in über 48 Ländern/Regionen angeboten. Allen Verpackungen neuer HP LaserJet-Druckpatronen und sonstigem Verbrauchsmaterial liegen mehrsprachige Informationen und Anleitungen zu diesem Programm bei.

Informationen zum HP Rückgabe- und Recycling-Programm für Drucker-Verbrauchsmaterial

Seit 1990 wurden im Rahmen des HP Rückgabe- und Recyclingprogramms für HP Drucker-Verbrauchsmaterial über 47 Millionen gebrauchte HP LaserJet-Druckpatronen gesammelt, die andernfalls auf Müllkippen entsorgt worden wären. Die HP LaserJet-Druckpatronen und -Verbrauchsmaterialien werden gesammelt, an Recyclingpartner weitergeleitet und dort zerlegt. Nach einer gründlichen Qualitätsprüfung werden bestimmte Teile zur Wiederverwendung in neuen Patronen aufbereitet. Das verbleibende Material wird getrennt und in Rohstoffe umgewandelt, die von anderen Industriezweigen zur Herstellung einer Vielzahl nützlicher Produkte verwendet werden.

Rückgabe in den USA

Zum verantwortungsbewussteren Umgang mit der Umwelt bei der Rückgabe von gebrauchten Patronen und Verbrauchsmaterialien empfiehlt HP den Einsatz von Sammelrückgaben. Versenden Sie einfach zwei oder mehr Patronen zusammen, und verwenden Sie dabei das portofreie und voradressierte UPS-Etikett, das der Verpackung beiliegt. Weitere Informationen über die Vorgehensweise in den USA erhalten Sie unter der Rufnummer (+1) (800) 340-2445 oder auf der Website zum Rückgabe- und Recyclingprogramm für HP Drucker-Verbrauchsmaterial: <http://www.hp.com/go/recycle>.

Rückgabe außerhalb der USA

Kunden außerhalb der USA sollten sich an die nächste HP Verkaufs- und Servicestelle wenden oder die Website <http://www.hp.com/go/recycle> aufrufen, um weitere Informationen über das Rückgabe- und Recyclingprogramm für HP Drucker-Verbrauchsmaterial zu erhalten.

Papier

In diesem Produkt kann Recyclingpapier verwendet werden, wenn das Papier die im *HP LaserJet Printer Family Print Media Guide (Druckmedienhandbuch für die HP LaserJet-Druckerfamilie)* beschriebenen Richtlinien erfüllt. Bestellinformationen finden Sie unter „Ergänzende Dokumentation“ auf Seite 25. Dieses Produkt ist für die Verwendung von Recyclingpapier gemäß DIN 19309 geeignet.

Material-Einschränkungen

Dieses Produkt enthält kein zugesetztes Quecksilber.

Dieses Produkt enthält keine Batterien.

Dieses HP Produkt enthält Blei an den Lötstellen.

Weitere Recyclinginformationen finden Sie unter <http://www.hp.com/go/recycle>, oder wenden Sie sich an die in Ihrem Land zuständigen Behörden oder an Electronics Industry Alliance unter: <http://www.eiae.org>.

Materialsicherheitsdatenblatt

Materialsicherheitsdatenblätter (MSDB) sind auf der Website für HP LaserJet-Verbrauchsmaterial unter <http://www.hp.com/go/msds> erhältlich.

Verlängerung der Gewährleistungsdauer

Durch das HP SupportPack werden das HP Hardwareprodukt und alle von HP gelieferten internen Komponenten abgedeckt. Die Hardwarewartung erfolgt für drei Jahre ab Kaufdatum des HP Produkts. Kunden müssen das HP SupportPack innerhalb von 180 Tagen nach dem Kauf des HP Produkts erwerben. Weitere Informationen erhalten Sie beim HP Kundendienst. Beachten Sie den der Verpackung des Druckers beigelegten Hinweiszettel.

Verfügbarkeit von Ersatzteilen und Verbrauchsmaterial

Ersatzteile und Verbrauchsmaterial sind für dieses Produkt noch mindestens fünf Jahre nach Einstellung der Produktion erhältlich.

Weitere Informationen

Auf den unten aufgeführten Webseiten erhalten Sie weitere Informationen zu Umweltschutzprogrammen von Hewlett-Packard, unter anderem:

- Datenblätter zur Umweltverträglichkeit für dieses und viele andere, zugehörige HP Produkte
- Hewlett-Packards klares Bekenntnis zum Umweltschutz
- Managementsystem für Umweltschutz von HP
- Rückgabe- und Recyclingprogramm für Produkte von HP
- Datenblätter zur Materialsicherheit

<http://www.hp.com/go/environment> oder <http://www.hp.com/hpinfo/community/environment>.

FCC-Bestimmungen

Dieses Gerät wurde typengeprüft und entspricht laut Abschnitt 15 der Bestimmungen der US-Funk- und Fernmeldebehörde (Federal Communications Commission, FCC) den Grenzwerten für Digitalgeräte der Klasse B. Diese Bestimmungen dienen dazu, in Wohngebieten einen angemessenen Schutz gegen Funkstörungen zu gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet hochfrequente Energie und strahlt diese unter Umständen auch ab. Wenn das Gerät nicht gemäß den Anweisungen installiert und verwendet wird, kann es Funkstörungen verursachen. Bei einigen Installationen ist das Auftreten von Störungen jedoch nicht auszuschließen. Dies kann durch das Ein- und Ausschalten des Geräts festgestellt werden. Sollte dieses Gerät den Empfang von Funk- und Fernsehsendungen stören, können zur Behebung die folgenden Maßnahmen einzeln oder im Verbund eingesetzt werden:

- Ändern Sie die Ausrichtung oder den Standort der Empfängerantenne.
- Stellen Sie das Gerät in größerer Entfernung vom Empfänger auf.
- Schließen Sie das Gerät an eine andere Steckdose an, so dass Gerät und Empfänger an verschiedene Stromkreise angeschlossen sind.
- Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen Fachhändler oder einen erfahrenen Funk- und Fernsehtechniker.

Hinweis

Alle Änderungen oder Modifikationen am Drucker, die nicht ausdrücklich durch HP genehmigt wurden, können zur Folge haben, dass der Betrieb des Druckers durch den Benutzer nicht länger zulässig ist.

Die Verwendung eines abgeschirmten Druckerkabels ist erforderlich, um die Klasse B-Grenzwerte von Teil 15 der FCC-Regelungen einzuhalten.

Konformitätserklärung

nach ISO/IEC-Richtlinie 22 und EN 45014

Name des Herstellers: Hewlett-Packard Company
Adresse des Herstellers: 11311 Chinden Boulevard
Boise, Idaho 83714-1021, USA

erklärt, dass dieses Produkt

Name des Produkts: HP Color LaserJet 2500L, 2500, 2500n, 2500tn
Einschließlich: 250-Blatt- und 500-Blatt-Papiereinzug

Modellnummer: C9705A, C9706A, C9707A, C9708A
Einschließlich: C9698A, C9699A

Produktoptionen: ALLE

den folgenden Produktspezifikationen entspricht:

Sicherheit: IEC 60950:1991+A1+A2+A3+A4 / EN 60950:1992+A1+A2+A3+A4+A11
IEC 60825-1:1993 +A1 / EN 60825-1:1994+A11
(Laser/LED-Produkt der Klasse 1)
GB4943-1995

EMC: CISPR 22:1993+A1+A2 / EN 55022:1994+A1+A2 Class B¹*
EN 61000-3-2:1995 / A14
EN 61000-3-3:1995
EN 55024: 1998
FCC Title 47 CFR, Part 15 Class B² / ICES-003, Issue 3 / GB9254-1998
AS / NZS 3548:1995+A1+A2

Ergänzende Informationen:

Das Produkt erfüllt die Bestimmungen der EMV-Richtlinie 89/336/EWG und der Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG und trägt dementsprechend die CE-Kennzeichnung.

- 1) Das Produkt wurde in einer typischen Konfiguration mit Personal Computer-Systemen von Hewlett-Packard getestet.
- 2) Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Interferenzen erzeugen, und (2) dieses Gerät muss jegliche eingehenden Interferenzen aufnehmen, einschließlich solcher, die die Funktionsfähigkeit beeinträchtigen können.
* Dieses Produkt umfasst optionale LAN-Komponenten. Wenn das Schnittstellenkabel mit LAN-Steckdosen verbunden ist, erfüllt das Produkt die Anforderungen an EN55022 Klasse A-Geräte. In diesem Fall gilt Folgendes: „Achtung – Dies ist ein Produkt der Klasse A. Das Produkt kann in Wohnräumen Funkstörungen verursachen. In diesem Fall ist der Benutzer verpflichtet, angemessene Maßnahmen zu ergreifen.“
- 3) Die Modellnummer enthält unter Umständen zusätzlich den Buchstaben „R“.

**Boise, Idaho, USA
6 Juni 2002**

Nur für Fragen zu behördlichen Bestimmungen:

Ansprechpartner in Australien: Product Regulations Manager, Hewlett-Packard Australia Ltd., 31-41 Joseph Street, Blackburn, Victoria 3130, Australien

Ansprechpartner in Europa: Your Local Hewlett-Packard Sales and Service Office or Hewlett-Packard GmbH, Department HQ-TRE / Standards Europe, Herrenberger Straße 130, D-71034 Böblingen (FAX: +49-7031-14-3143)

Ansprechpartner in den USA: Product Regulations Manager, Hewlett-Packard Company, PO Box 15, Mail Stop 160, Boise, ID 83707-0015 (Telefon: 208-396-6000)

Erklärung zur Lasersicherheit

Das Center for Devices and Radiological Health (CDRH) der US-amerikanischen Food and Drug Administration hat Vorschriften für Laserprodukte erlassen, die ab dem 1. August 1976 hergestellt wurden. Diese Vorschriften sind für alle in den USA vertriebenen Produkte verbindlich. Das Gerät wurde gemäß dem Radiation Control for Health and Safety Act (Strahlenschutzgesetz) von 1968 und in Übereinstimmung mit der von der US-amerikanischen Gesundheitsbehörde (DHHS) erlassenen Strahlenschutznorm als Laserprodukt der „Klasse 1“ eingestuft.

Da die im Inneren des Geräts ausgesandte Strahlung vollkommen durch Schutzgehäuse und äußere Abdeckungen abgeschirmt ist, kann der Laserstrahl bei normalem Betrieb zu keiner Zeit nach außen dringen.

WARNUNG!

Wenn Sie Einstellungen, Änderungen oder Schritte ausführen, die im Gegensatz zu den Anleitungen in diesem Benutzerhandbuch stehen, setzen Sie sich möglicherweise gefährlicher Laserstrahlung aus.

Konformitätserklärung für Kanada

Dieses Gerät entspricht den kanadischen Anforderungen für die EMC-Klasse B.

Conforme à la classe B des normes canadiennes de compatibilité électromagnétique (CEM).

VCCI-Erklärung (Japan)

この装置は、情報処理装置等電波障害自主規制協議会（VCCI）の基準に基づくクラスB情報技術装置です。この装置は、家庭環境で使用することを目的としていますが、この装置がラジオやテレビジョン受信機に近接して使用されると、受信障害を引き起こすことがあります。
取り扱い説明書に従って正しい取り扱いをして下さい。

EMI-Erklärung (Korea)

사용자 안내문 (B 급 기기)

이 기기는 비업무용으로 전자파장해검정을 받은 기기로서, 주거지역에서는 물론 모든 지역에서 사용할 수 있습니다.

Erklärung zur Lasersicherheit für Finnland

LASERTURVALLISUUS

LUOKAN 1 LASERLAITE

KLASS 1 LASER APPARAT

HP Color LaserJet 2500 -lasertulostin on käyttäjän kannalta turvallinen luokan 1 laserlaite. Normaalisissa käytössä tulostimen suojakoteloitinta estää lasersäteen pääsyn laitteen ulkopuolelle.

Laitteen turvallisuusluokka on määritetty standardin EN 60825-1 (1993) mukaisesti.

VAROITUS!

Laitteen käyttäminen muulla kuin käyttöohjeessa mainitulla tavalla saattaa altistaa käyttäjän turvallisuusluokan 1 ylittävälle näkymättömälle lasersäteilylle.

VARNING!

Om apparaten används på annat sätt än i bruksanvisning specificerats, kan användaren utsättas för osynlig laserstrålning, som överskrider gränsen för laserklass 1.

HUOLTO

HP Color LaserJet 2500 -kirjoittimen sisällä ei ole käyttäjän huollettavissa olevia kohteita. Laitteen saa avata ja huoltaa ainoastaan sen huoltamiseen koulutettu henkilö. Tällaiseksi huoltotoimenpiteeksi ei katsota väriainekasetin vaihtamista, paperiradan puhdistusta tai muita käyttäjän käsikirjassa lueteltuja, käyttäjän tehtäväksi tarkoitettuja ylläpitotoimia, jotka voidaan suorittaa ilman erikoistyökaluja.

VARO!

Mikäli tulostimen suojakotelo avataan, olet alttiina näkymättömälle lasersäteilylle laitteen ollessa toiminnassa. Älä katso säteeseen.

VARNING!

Om laserprinterns skyddshölje öppnas då apparaten är i funktion, utsättas användaren för osynlig laserstrålning. Betrakta ej strålen.

Tiedot laitteessa käytettävän laserdiodin säteilyominaisuuksista:

Aallonpituus 770-795 nm

Teho 5 mW

Luokan 3B laser



Druckmedienspezifikationen

Einführung

Dieser Abschnitt enthält Spezifikationen für die Papier- und Druckmedien, die mit diesem Drucker verwendet werden können. In diesem Abschnitt werden folgende Themen behandelt:

„Allgemeine Richtlinien“ auf Seite 132

„Spezifikationen für Fächer“ auf Seite 133

„Papier und Druckmedien“ auf Seite 135

„Briefumschläge“ auf Seite 138

„Etiketten“ auf Seite 140

„Graustufen-Transparentfolien“ auf Seite 140

Allgemeine Richtlinien

Dieser Drucker ist für eine Vielzahl von Druckmedien ausgelegt, zu denen beispielsweise Einzelblattpapier (einschließlich Recyclingpapier aus bis zu 100 % Altpapier), Umschläge, Etiketten, Transparentfolien und Druckmedien in benutzerdefinierten Papierformaten gehören. Eigenschaften wie Gewicht, Zusammensetzung, Maserung und Feuchtigkeitsgehalt sind wichtige Faktoren für die Leistung des Druckers und die Ausgabequalität. Durch die Verwendung von Papier, das die in diesem Handbuch angegebenen Richtlinien nicht erfüllt, können folgende Probleme auftreten:

- Schlechte Druckqualität
- Verstärktes Auftreten von Papierstaus
- Vorzeitige Abnutzung des Druckers und dadurch Reparaturbedürftigkeit

Einige Papiertypen erfüllen unter Umständen alle in diesem Handbuch dargelegten Richtlinien. Dennoch können keine zufriedenstellenden Druckergebnisse erzielt werden. Die Ursache hierfür kann in einer unsachgemäßen Handhabung des Druckers, in zu hohen oder zu niedrigen Temperaturen bzw. Luftfeuchtigkeit oder in anderen Faktoren liegen, über die Hewlett-Packard keine Kontrolle hat.

Vor dem Erwerb großer Papiermengen sollten Sie deshalb sicherstellen, dass das Papier die im Benutzerhandbuch und im *HP LaserJet Printer Family Print Media Guide* festgelegten Richtlinien erfüllt. Informationen zum Bestellen von Druckmedien finden Sie unter „[Ergänzende Dokumentation](#)“ auf Seite 25.

ACHTUNG

Wenn Sie Druckmedien verwenden, die nicht den Spezifikationen von Hewlett-Packard entsprechen, können Probleme auftreten, die Reparaturen erforderlich machen. Eine derartige Reparatur fällt nicht unter die Gewährleistung oder Serviceverträge von Hewlett-Packard.

Spezifikationen für Fächer

Dieser Abschnitt enthält Informationen zum Format und Gewicht der unterstützten Druckmedien sowie zum Fassungsvermögen der einzelnen Fächer.

Fach 1: Spezifikationen

| Fach 1 | Abmessungen ¹ | Gewicht | Fassungsvermögen ² |
|--|---|-----------------------------|---|
| Papier | Min.: 76 x 127 mm (3 x 5 Zoll) | 60 bis 177 g/m ² | 125 Blatt Papier zu je 75 g/m ² |
| | Max.: 216 x 356 mm (8,5 x 14 Zoll) | | |
| Graustufen- Transparentfolien und opake Folien | Mindest- und Höchstmaße entsprechen den oben aufgeführten | Stärke: 0,10 bis 0,13 mm | Normalerweise 50 Bögen |
| Etiketten ³ | | Stärke: Bis zu 0,23 mm | Normalerweise 50 Bögen |
| Umschläge | | Bis zu 90 g/m ² | bis zu 10 |

1. Mit diesem Drucker können Druckmedien in zahlreichen Standard- und benutzerdefinierten Formaten gedruckt werden. Der Druckertreiber enthält Angaben zu den unterstützten Formaten.
2. Das Fassungsvermögen des Fachs hängt vom Mediengewicht und der Papierstärke sowie von den Umgebungsbedingungen ab.
3. Glätte - 100 bis 250 (Sheffield).

Optionales Fach 2: Spezifikationen

| Optionales Fach 2 (250 Blatt) | Abmessungen ¹ | Gewicht | Fassungsvermögen ² |
|----------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------|---|
| US-Letter | 216 x 279 mm (8,5 x 11 Zoll) | 60 bis 105 g/m ² | 250 Blatt Papier zu je 75 g/m ² |
| A4 | 210 x 297 mm (8,3 x 11,7 Zoll) | | |
| A5 | 148 x 210 mm (5,8 x 8,3 Zoll) | | |
| B5 (ISO) | 176 x 250 mm (6,9 x 9,9 Zoll) | | |
| JIS B5 | 182 x 257 mm (7,2 x 10 Zoll) | | |
| Executive | 191 x 267 mm (7,3 x 10,5 Zoll) | | |
| Legal | 216 x 356 mm (8,5 x 14 Zoll) | | |
| 8,5 x 13 Zoll | 216 x 330 mm (8,5 x 13 Zoll) | | |

1. Mit diesem Drucker können Druckmedien in zahlreichen Standard- und benutzerdefinierten Formaten gedruckt werden. Der Druckertreiber enthält Angaben zu den unterstützten Formaten.
2. Das Fassungsvermögen des Fachs hängt vom Mediengewicht und der Papierstärke sowie von den Umgebungsbedingungen ab.

Optionales Fach 3: Spezifikationen

| Optionales Fach 3 (500-Blatt) | Abmessungen ¹ | Gewicht | Fassungsvermögen ² |
|----------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------|---|
| US-Letter | 216 x 279 mm (8,5 x 11 Zoll) | 60 bis 105 g/m ² | 500 Blatt Papier zu je 75 g/m ² |
| A4 | 210 x 297 mm (8,3 x 11,7 Zoll) | | |

1. Mit diesem Drucker können Druckmedien in zahlreichen Standard- und benutzerdefinierten Formaten gedruckt werden. Der Druckertreiber enthält Angaben zu den unterstützten Formaten.
2. Das Fassungsvermögen des Fachs hängt vom Mediengewicht und der Papierstärke sowie von den Umgebungsbedingungen ab.

Papier und Druckmedien

Dieser Abschnitt enthält Spezifikationen für die Papierqualität sowie Richtlinien zum Verwendung und Lagern von Papier.

Spezifikationen für die Papierqualität

| Kategorie | Technische Daten |
|-----------------------|--|
| Säuregehalt | 5,5 pH bis 8,0 pH |
| Papierstärke | 0,094 bis 0,18 mm |
| Krümmung im Ries | Glatt innerhalb von 5 mm |
| Abgeschnittene Kante | Schnitt mit scharfer Klinge ohne sichtbare Ausfaserungen |
| Fixierverträglichkeit | Darf sich bei Erhitzen auf 195 °C für 0,1 Sekunden nicht biegen, nicht auflösen, versengen und keine gesundheitsschädlichen Emissionen freigegeben |
| Faser | Langfasrig |
| Feuchtigkeitsgehalt | 4 % bis 6 % nach Gewicht |
| Glätte | 100 bis 250 Sheffield |

Vollständige Angaben zu Papierspezifikationen für alle HP LaserJet-Drucker finden Sie im *HP LaserJet Printer Family Print Media Guide*. Informationen zum Bestellen dieses Handbuchs finden Sie unter „[Ergänzende Dokumentation](#)“ auf Seite 25.

Richtlinien für die Verwendung des Druckers

Die besten Ergebnisse werden mit normalem, hochwertigem Papier erzielt, das keine Einschnitte, Löcher, Risse, Flecken, lose Partikel, Staubpartikel, Falten, Lücken sowie gerollte oder wellige Kanten aufweist.

Für Farbausdrucke von höchster Qualität sollten Sie glatte Papiertypen verwenden. Im Allgemeinen können auf glattem Papier bessere Ergebnisse erzielt werden. Beschichtetes Papier, Fotopapier und Hochglanzpapier werden jedoch nicht unterstützt.

Wenn Sie nicht sicher sind, welche Art von Papier Sie gerade einlegen (z.B. Schreibmaschinen- oder Recyclingpapier), sehen Sie auf dem Etikett der Papierverpackung nach.

Die folgenden Papierprobleme können zu Druckqualitätsabweichungen, Papierstaus oder Schäden am Drucker führen.

| Anzeichen | Problem mit dem Papier | Lösung |
|--|--|---|
| Schlechte Druckqualität oder Tonerhaftung Probleme bei der Papierzufuhr | Das Papier ist zu feucht, zu rau, zu schwer oder zu glatt, oder es ist strukturiert oder stammt aus einer fehlerhaften Papiercharge. | Drucken Sie mit einem anderen Papiertyp zwischen 100 und 250 Sheffield und mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 4 bis 6 Prozent. |
| Fehlstellen, Papierstau, Krümmung | Das Papier wurde nicht ordnungsgemäß gelagert. | Lagern Sie das Papier flach in seiner feuchtigkeitsabweisenden Verpackung. |
| | Die beiden Papierseiten unterscheiden sich voneinander. | Drehen Sie das Papier um. |
| Übermäßiges Wellen des Papiers Probleme bei der Papierzufuhr | Das Papier ist zu feucht, weist eine falsche Körnungsrichtung oder kurzkörnige Konstruktion auf. | Öffnen Sie das hintere Ausgabefach, oder verwenden Sie langkörniges Papier. |
| | Die beiden Papierseiten unterscheiden sich voneinander. | Drehen Sie das Papier um. |
| Papierstau, Schaden am Drucker | Das Papier weist Ausschnittsbereiche oder Perforationen auf. | Verwenden Sie Papier ohne Ausschnitte oder Perforationen. |
| Einzugsprobleme | Das Papier weist ausgefrante Kanten auf. | Verwenden Sie hochwertiges Papier, das für Laserdrucker geeignet ist. |
| | Die beiden Papierseiten unterscheiden sich voneinander. | Drehen Sie das Papier um. |

- Verwenden Sie kein Briefkopfpapier, das mit wärmeempfindlicher Tinte bedruckt wurde, wie sie beispielsweise bei einigen Arten der Thermografie verwendet wird.
- Verwenden Sie kein geprägtes Briefkopfpapier.
- Der Drucker verwendet Hitze und Druck, um den Toner auf dem Papier zu fixieren. Farbiges Papier und vorgedruckte Formulare müssen deshalb mit Tinte bedruckt sein, die für eine Fixiertemperatur von 195 °C in 0,1 Sekunden ausgelegt ist.

ACHTUNG

Die Missachtung der oben aufgeführten Richtlinien hat möglicherweise Papierstaus oder Beschädigungen des Druckers zur Folge.

Druck- und Lagerumgebung

Die Druck- und Papierlagerumgebung sollte im Idealfall Zimmertemperatur haben und darf nicht zu trocken oder zu feucht sein. Denken Sie daran, dass Papier hygroskopisch ist, d.h. es nimmt schnell Feuchtigkeit auf, gibt sie aber auch ebenso schnell wieder ab.

Hitze und Feuchtigkeit beschädigen das Papier. Die Hitze bewirkt, dass die Feuchtigkeit im Papier verdunstet, während sie bei Kälte auf der Oberfläche kondensiert. Heizungs- und Klimaanlageanlagen ziehen die meiste Luftfeuchtigkeit aus einem Raum. Sobald eine Papierpackung geöffnet und verwendet wird, verliert das Papier Feuchtigkeit, was sich als Streifen und verschmierte Zeichen im Ausdruck bemerkbar machen kann. Durch feuchtes Wetter oder Wasserkühlgeräte kann die Luftfeuchtigkeit im Raum zunehmen. Sobald das Papier aus der Verpackung genommen wird, absorbiert es die überschüssige Feuchtigkeit. Dies kann ein zu helles Druckbild oder Fehlstellen verursachen. Außerdem kann sich das Papier bei der Abgabe und Aufnahme von Feuchtigkeit verziehen. Dadurch treten unter Umständen Papierstaus auf.

Die Lagerung und Handhabung von Papier ist deshalb genauso wichtig wie der Papierherstellungsprozess selbst. Die Umgebungsbedingungen für die Papierlagerung haben einen direkten Einfluss auf die Zufuhr.

Achten Sie darauf, dass Sie nicht mehr Papier kaufen, als Sie in kurzer Zeit (ca. 3 Monaten) aufbrauchen können. Papier, das über einen längeren Zeitraum gelagert wird, kann aufgrund von starken Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen beschädigt werden. Richtige Planung ist wichtig, um große Papiervorräte zu vermeiden.

Papier in ungeöffneter Verpackung bleibt für mehrere Monate gebrauchsfähig. Geöffnete Packungen können leichter durch die Umgebungsbedingungen beschädigt werden, insbesondere, wenn sie nicht mit feuchtigkeitsbeständigem Material umgeben werden.

Die Umgebungsbedingungen für die Papierlagerung sollten regelmäßig kontrolliert werden. Dadurch kann eine optimale Druckleistung gewährleistet werden. Die Umgebung muss eine Temperatur von 20 bis 24 °C bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 45 bis 55 Prozent aufweisen. Anhand der folgenden Richtlinien können Sie die von Ihnen gewählte Lagerumgebung überprüfen und beurteilen:

- Das Papier soll möglichst bei Zimmertemperatur gelagert werden.
- Die Luft sollte (aufgrund der hygroskopischen Eigenschaften von Papier) nicht zu trocken oder zu feucht sein.
- Ein geöffnetes Ries sollte zur Lagerung am besten fest in ein feuchtigkeitsbeständiges Material gewickelt werden. Wenn die Druckerumgebung extremen Schwankungen ausgesetzt ist, sollten Sie nur so viel Papier herausnehmen, wie Sie für einen Tag benötigen. Dadurch vermeiden Sie unerwünschte Änderungen im Feuchtigkeitsgehalt.
- Vermeiden Sie es, Papier und Druckmedien in der Nähe von Heizungs- und Klimaanlagegebläsen oder in der Nähe ständig geöffneter Türen und Fenster zu lagern.

Briefumschläge

Drucken Sie Umschläge nur aus Fach 1. Wählen Sie im Dialogfeld **Drucken** oder im Druckertreiber den verwendeten Umschlagtyp aus. Unter UNIX, Linux und OS/2 steht diese Funktion auf dem integrierten Web-Server zur Verfügung, wenn der Drucker mit einem Netzwerk verbunden ist.

Legen Sie die Umschlagränder im jeweils verwendeten Programm fest. In der folgenden Tabelle sind handelsübliche Maße für Nr.10- oder DL-Umschläge aufgeführt.

| Adressenart | Oberer Rand | Linker Rand |
|------------------|-------------|-------------|
| Absenderadresse | 15 mm | 15 mm |
| Empfängeradresse | 51 mm | 89 mm |

- Um die beste Druckqualität zu erzielen, stellen Sie die Ränder auf mindestens 15 mm von der Umschlagkante ein.
- Bedrucken Sie nach Möglichkeit nicht den Bereich mit den Umschlagssäumen.

Lagerung von Umschlägen

Die richtige Lagerung von Umschlägen trägt zur Druckqualität bei. Briefumschläge sollten in flacher Lage aufbewahrt werden. Wenn Luft in einem Umschlag eingeschlossen wird und Luftblasen entstehen, knittert der Umschlag unter Umständen beim Drucken.

Weitere Informationen finden Sie unter „[Drucken von Umschlägen](#)“ auf Seite 43.

Beschaffenheit der Umschläge

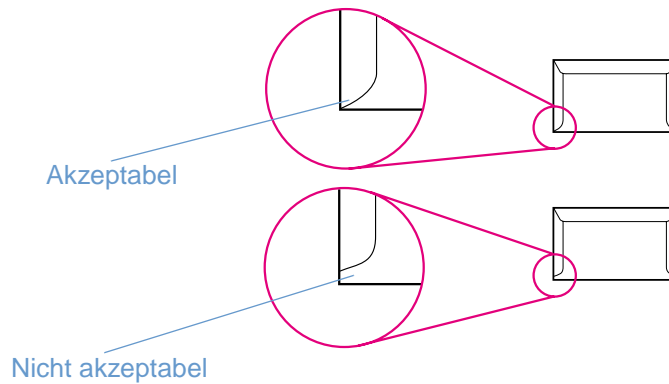
Die Beschaffenheit der Briefumschläge spielt eine große Rolle. Die Falzlinien von Briefumschlägen können beträchtlich variieren, nicht nur zwischen Herstellern, sondern auch innerhalb einer Packung vom gleichen Hersteller. Das erfolgreiche Drucken auf Briefumschlägen hängt von der Qualität der Umschläge ab. Beachten Sie bei der Auswahl von Umschlägen folgende Kriterien:

- **Gewicht:** Das Gewicht der Umschläge sollte 105 g/m² nicht übersteigen, andernfalls treten möglicherweise Papierstaus auf.
- **Beschaffenheit:** Umschläge müssen vor dem Drucken flach liegen, dürfen sich maximal um 6 mm wellen und keine Luft enthalten.
- **Zustand:** Achten Sie darauf, dass die Umschläge nicht verkittert, eingerissen oder anderweitig beschädigt sind.
- **Temperatur:** Sie sollten nur Umschläge verwenden, die der Hitze und dem Druck des Druckers standhalten können.
- **Format:** Sie sollten nur Umschläge mit den folgenden Formaten verwenden.

| Fach | Mindestanforderung | Maximal |
|--------|--------------------|--------------|
| Fach 1 | 76 x 127 mm | 216 x 356 mm |

Umschläge mit doppelseitigen Säumen

Umschläge mit Seitennaht haben anstelle von diagonal verlaufenden Nähten an beiden Enden vertikale Nähte. Vertikale Falzkanten neigen zur Faltenbildung. Achten Sie darauf, dass sich die Naht ganz bis zur Ecke des Umschlags erstreckt (siehe Abbildung).



Umschläge mit Klebestreifen oder Umschlagklappen

Briefumschläge mit einem abziehbaren Klebestreifen oder mit mehr als einer Umschlagklappe, die zum Verschließen umgefaltet wird, müssen mit Klebstoffen versehen sein, die für die Wärme und den Druck im Drucker ausgelegt sind. Zusätzliche Laschen und Klebestreifen können zu verkitterten oder geknickten Umschlägen sowie zu Papierstaus führen.

Etiketten

Wählen Sie im Dialogfeld **Drucken** oder im Druckertreiber den verwendeten Etikettentyp aus. Unter UNIX, Linux und OS/2 steht diese Funktion auf dem integrierten Web-Server zur Verfügung, wenn der Drucker mit einem Netzwerk verbunden ist.

ACHTUNG

Verwenden Sie ausschließlich Etiketten, die für Laserdrucker geeignet sind. Andernfalls wird der Drucker unter Umständen beschädigt. Um schwerwiegende Papierstaus zu verhindern, sollten Sie zum Drucken von Etiketten stets Fach 1 und den horizontalen Papierpfad verwenden. Drucken Sie einen Etikettenbogen immer nur einmal. Drucken Sie keine Etikettenbögen, auf denen teilweise Etiketten fehlen.

Bei der Auswahl von Etiketten sollten Sie auf die Qualität der einzelnen Komponenten achten:

- **Klebeetiketten:** Die Klebeetiketten sollten für die Temperatur der Fixiereinheit von 195 °C ausgelegt sein.
- **Anordnung:** Verwenden Sie nur Etiketten, die keine freigelegte Unterlage aufweisen. Bei Bögen mit Lücken zwischen den Etiketten können sich Etiketten ablösen und zu schweren Papierstaus führen.
- **Gewellte Etiketten:** Etiketten müssen vor dem Drucken flach liegen und dürfen sich maximal um 13 mm wellen.
- **Voraussetzung:** Verwenden Sie keine Etiketten mit Knicken, Blasen oder anderen Anzeichen von Ablösung.

Weitere Informationen finden Sie unter [„Drucken von Etiketten“ auf Seite 44](#).

Graustufen-Transparentfolien

Wählen Sie im Dialogfeld **Drucken** oder im Druckertreiber die Option **Graustufen-Transparentfolien** aus. Unter UNIX, Linux und OS/2 steht diese Funktion auf dem integrierten Web-Server zur Verfügung, wenn der Drucker mit einem Netzwerk verbunden ist.

Der Drucker unterstützt das Drucken *in Graustufen* auf Transparentfolien für Graustufen oder Farbe. (Graustufen-Transparentfolien sind normalerweise preiswerter.) Verwenden Sie nur Transparentfolien, die für Laserdrucker empfohlen werden.

Im Drucker verwendete Graustufen-Transparentfolien müssen für eine Temperatur von 195 °C, die Temperatur der Fixiereinheit des Druckers, ausgelegt sein. Graustufen-Transparentfolien können nur in Graustufen (Schwarzweiß) gedruckt werden.

ACHTUNG

Verwenden Sie nur Graustufen-Transparentfolien, die ausdrücklich für Laserdrucker geeignet sind. Dadurch werden Beschädigungen des Druckers vermieden. Siehe [„Zubehör und Bestellinformationen“ auf Seite 23](#).

Weitere Informationen finden Sie unter [„Drucken von Graustufen-Transparentfolien“ auf Seite 45](#).

D Verwenden von Speicher und Druckserverkarten

Einführung

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zu den folgenden Themen:



- „Druckerspeicher“ auf Seite 142
- „Installieren von Speicher- und Schriftarten-DIMMs“ auf Seite 143
- „Überprüfen der DIMM-Installation“ auf Seite 145
- „Aktivieren von Speicher“ auf Seite 146
- „Aktivieren des Schriftarten-DIMMs für Sprachen“ auf Seite 146
- „Installieren einer HP Jetdirect-Druckserverkarte“ auf Seite 147

Druckerspeicher

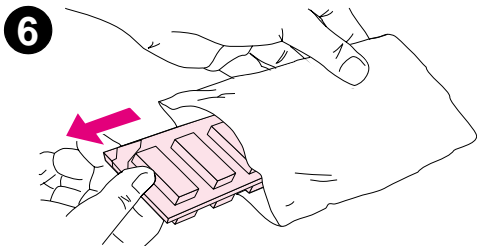
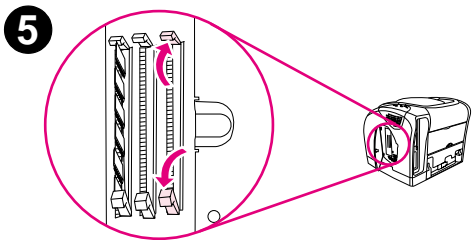
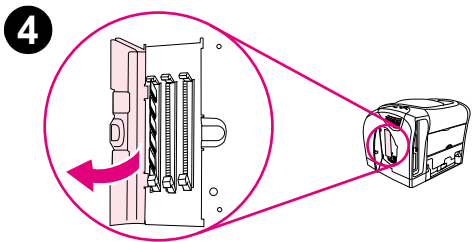
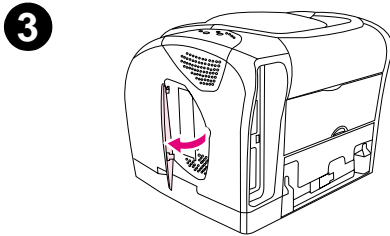
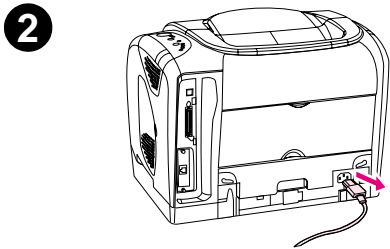
Der Drucker ist mit zwei DIMM-Steckplätzen ausgestattet, die folgende Aufrüstung ermöglichen:

- zusätzlichem Druckerspeicher: DIMM-Speicher sind mit 32, 64 und 128 MB zur Aufrüstung auf maximal 256 MB verfügbar.
- DIMM-basierten Zubehörschriften, Makros und Mustern.

Es empfiehlt sich, die Speicherkapazität des Druckers zu erweitern, wenn Sie oft komplexe Grafiken oder PS-Dokumente drucken oder viele heruntergeladene Schriftarten verwenden. Durch zusätzlichen Speicher können mit dem Drucker mehrere sortierte Kopien bei maximaler Geschwindigkeit zu erstellen.

Bevor Sie zusätzlichen Speicher bestellen, überprüfen Sie, wie viel Speicher zurzeit installiert ist, indem Sie eine Konfigurationsseite drucken. [Drücken Sie gleichzeitig  (START) und  (JOB ABBRECHEN), oder verwenden Sie den integrierten Web-Server.] Informationen zum Bestellen von DIMM-Modulen finden Sie unter „Zubehör und Bestellinformationen“ auf Seite 23. Die bei früheren HP LaserJet-Druckern verwendeten SIMMs (Single Inline Memory Module) sind mit diesem Drucker nicht kompatibel.

Installieren von Speicher- und Schriftarten-DIMMs





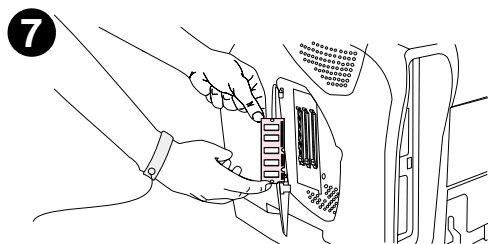
Sie können zusätzlichen Speicher für den Drucker installieren. Darüber hinaus können Sie ein Schriftarten-DIMM installieren, um z.B. chinesische Schriftzeichen oder Zeichen aus dem kyrillischen Alphabet zu verwenden.

ACHTUNG

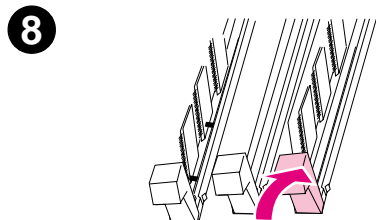
Durch statische Elektrizität können DIMM-Speicher beschädigt werden. Tragen Sie bei der Handhabung von DIMM-Speichern entweder ein antistatisches Armband, oder berühren Sie häufig die Oberfläche der antistatischen Verpackung des DIMMs und dann eine blanke Metalloberfläche am Drucker.

So installieren Sie Speicher- und Schriftarten-DIMMs

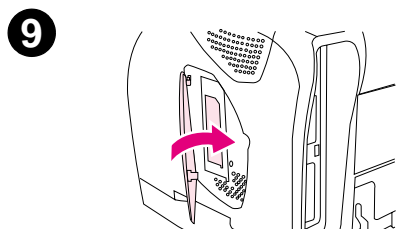
- 1 Drucken Sie eine Konfigurationsseite, indem Sie gleichzeitig  (**START**) und  (**JOB ABBRECHEN**) drücken. (Daraufhin werden eine Verbrauchsmaterial-Statusseite und ggf. eine HP Jetdirect-Konfigurationsseite gedruckt.) Siehe „Spezielle Seiten“ auf Seite 56, wenn diese Seite nicht in Ihrer Sprache gedruckt wird.
- 2 Schalten Sie nach dem Drucken der Konfigurationsseite den Drucker aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab.
- 3 Öffnen Sie die DIMM-Zugangsklappe an der rechten Seite des Druckergehäuses.
- 4 Öffnen Sie die zweite DIMM-Klappe.
- 5 Öffnen Sie die Verriegelungen auf den beiden Seiten des DIMM-Steckplatzes.
- 6 Nehmen Sie den DIMM-Speicher aus der antistatischen Verpackung.



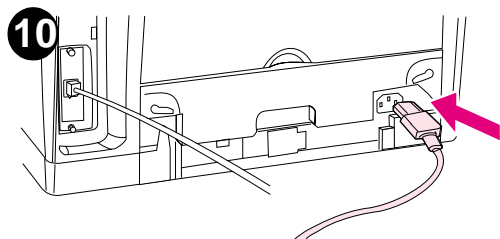
7 Halten Sie den DIMM-Speicher an den Seitenkanten fest (siehe Abbildung), und richten Sie die Einkerbungen am DIMM-Speicher am DIMM-Steckplatz aus.



8 Drücken Sie den DIMM-Speicher gerade in den Steckplatz. Schließen Sie die Verriegelungen auf beiden Seiten des DIMM-Moduls, bis sie einrasten.



9 Schließen Sie die beiden DIMM-Zugangsklappen.





10 Schließen Sie das Netzkabel wieder an, und schalten Sie den Drucker ein.

11 Lesen Sie weiter im Abschnitt [„Überprüfen der DIMM-Installation“](#) auf Seite 145.

Überprüfen der DIMM-Installation

Überprüfen Sie, ob die DIMM-Speicher richtig installiert sind und ordnungsgemäß funktionieren.

So überprüfen Sie die DIMM-Installation

- 1 Schalten Sie den Drucker ein. Vergewissern Sie sich, dass die Bereit-LED während des Startvorgangs des Druckers leuchtet. Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, wurde ein DIMM möglicherweise falsch installiert.
- 2 Drucken Sie eine Konfigurationsseite, indem Sie gleichzeitig  (START) und  (JOB ABBRECHEN) drücken. (Daraufhin werden eine Verbrauchsmaterial-Statusseite und ggf. eine HP Jetdirect-Konfigurationsseite gedruckt.)
- 3 Prüfen Sie auf der Konfigurationsseite den Bereich für installierte Druckersprachen und Optionen, und vergleichen Sie diese Angaben mit der Konfigurationsseite, die vor der DIMM-Installation gedruckt wurde.
- 4 Die erkannte Speichergröße hat nicht zugenommen, oder der DIMM-Speicher wurde nicht erkannt:
 - Möglicherweise wurde das DIMM-Modul nicht richtig installiert. Installieren Sie die Druckersoftware neu.
 - Möglicherweise ist der DIMM-Speicher defekt. Installieren Sie einen anderen DIMM-Speicher.
- 5 Wechseln Sie nach der ordnungsgemäßen Installation des DIMM-Moduls zu „Aktivieren von Speicher“ auf Seite 146, wenn Sie ein Speicher-DIMM installiert haben, oder zu „Aktivieren des Schriftarten-DIMMs für Sprachen“ auf Seite 146, wenn Sie ein Schriftarten-DIMM installiert haben.

Aktivieren von Speicher

Wenn ein neues Speicher-DIMM im Drucker installiert wurde, müssen alle Windows-Benutzer die Einstellungen im Druckertreiber anpassen, damit der neu hinzugefügte Speicher erkannt wird. Bei Macintosh-Computern wird neu hinzugefügter Speicher automatisch erkannt.

So aktivieren Sie Speicher unter Windows

- 1 Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Drucker** oder auf **Drucker und Faxgeräte**.
- 2 Wählen Sie diesen Drucker aus, und klicken Sie dann auf **Eigenschaften**.
- 3 Klicken Sie auf dem Register **Konfigurieren** auf **Weitere**.
- 4 Geben Sie im Feld **Gesamtspeicher** die Gesamtgröße des Speichers ein, die nun installiert ist.
- 5 Klicken Sie auf **OK**.

So aktivieren Sie Speicher unter Mac OS

Hinweis

Die einzelnen Schritte zum Aktivieren von Speicher unter Mac OS X können von den hier beschriebenen abweichen.

- 1 Klicken Sie auf das Symbol für den Drucker.
- 2 Wählen Sie im Menü **Drucken** die Option zum Ändern der Einstellungen aus.

Aktivieren des Schriftarten-DIMMs für Sprachen

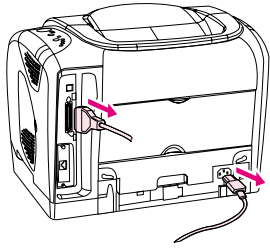
Wenn im Drucker ein neues Schriftarten-DIMM für Sprachen installiert wurde, müssen alle Windows-Benutzer die Einstellungen im Druckertreiber ändern, damit das neu installierte Schriftarten-DIMM erkannt wird. Bei Macintosh-Computern werden neu hinzugefügte Schriftarten-DIMMs automatisch erkannt.

So aktivieren Sie Schriftarten unter Windows

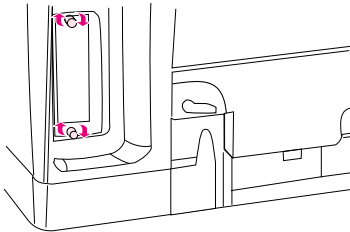
- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie dann auf **Drucker**.
- 2 Wählen Sie diesen Drucker aus, und klicken Sie dann auf **Eigenschaften**.
- 3 Klicken Sie auf dem Register **Konfigurieren** auf **Weitere**.
- 4 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für Schriftarten-DIMM.
- 5 Klicken Sie auf **OK**.

Installieren einer HP Jetdirect-Druckserverkarte

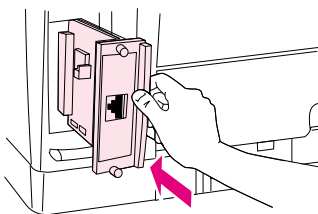
1



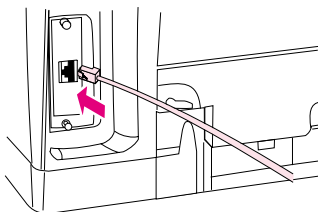
2



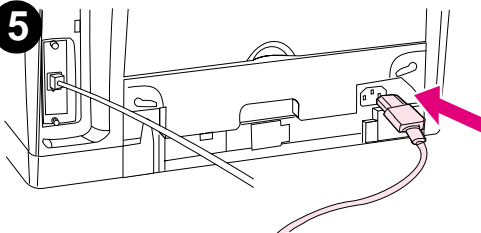
3



4





5



Sie können eine optionale HP Jetdirect-Druckserverkarte in den Druckermodellen 2500 oder 2500L installieren, bei denen ein EIO-Steckplatz eingebaut ist.

So installieren Sie eine HP Jetdirect-Druckserverkarte

- 1 Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie das Netzkabel und das Parallelkabel oder USB-Kabel ab.
- 2 Ermitteln Sie den EIO-Steckplatz. Lösen und entfernen Sie beide Schrauben von der Abdeckung des EIO-Steckplatzes, und nehmen Sie die Abdeckung ab.
- 3 Setzen Sie die HP Jetdirect-Druckserverkarte fest in den EIO-Steckplatz ein. Setzen Sie die im Lieferumfang der Druckserverkarte enthaltenen Schrauben ein, und ziehen Sie sie fest.
- 4 Anschließen des Netzkabels.
- 5 Schließen Sie das Netzkabel wieder an, und schalten Sie den Drucker ein.
- 6 Drucken Sie eine Konfigurationsseite, indem Sie gleichzeitig  (START) und  (JOB ABBRECHEN) drücken. Zusätzlich zur Konfigurationsseite und Verbrauchsmaterial-Statusseite des Druckers sollte eine HP Jetdirect-Konfigurationsseite gedruckt werden. Wenn diese Seite nicht gedruckt wird, deinstallieren Sie die Druckserverkarte, installieren Sie sie erneut, und stellen Sie dabei sicher, dass die Karte vollständig in den Steckplatz eingesetzt ist.

Hinweis

Siehe „Spezielle Seiten“ auf Seite 56, wenn die Konfigurationsseite nicht in Ihrer Sprache gedruckt wird.

7 Führen Sie *einen* der nachfolgenden Schritte aus:

- Wählen Sie den richtigen Anschluss aus. Hinweise hierzu finden Sie in der Dokumentation des Betriebssystems oder des Computers.
- Installieren Sie die Software erneut, und wählen Sie dieses Mal die Netzwerkinstallation aus.

Index

Numerik

- 250-Blatt-Fach. *Siehe* Fach 2
- 4-farbig, Option 52
- 500-Blatt-Fach. *Siehe* Fach 3

A

- Abbrechen des Druckvorgangs 49
- Abdeckungen des Druckers 13
- Abmessungen, Drucker 120
- Achtung, LED 16
- Achtung-LED 76
 - Siehe auch* LEDs
- Adaptives Halftoning-Verfahren, Optionen 52
- Allgemeine Fehler bei fortsetzbarem Druckvorgang 79
- An Seite anpassen, Option 40
- Ändern der Größe von Dokumenten 40
- Angehaltener Druckvorgang 16
- Anpassen von Farben 53
- Anschließen der Kabel 14
- Anschlüsse
 - anschießen an 14
 - auftreten 13
 - Fehlerbehebung 98, 103
 - Kabel, bestellen 24
 - vorhandene Typen 12
- Anwendungen, Einstellungen 21
- Apple LaserWriter 8-Treiber 20
- Apple Macintosh. *Siehe* Macintosh
- AppleTalk, Fehlerbehebung 102
- Auffüllen von Papier 31
- Auflösung
 - Einstellung 41
 - Fehlerbehebung, Druckqualität 82
 - HP ImageREt 2400 50
 - technische Daten 11
- Aufrüsten des Speichers 142
- Ausgabefächer
 - auftreten 13
 - Fehlerbehebung, gewellte Druckmedien 99
 - Leistungsmerkmale 11
 - Papierstaus, beseitigen 69
 - wählen 42
- Ausgabequalität
 - Einstellung 41
 - Fehlerbehebung 82
 - HP ImageREt 2400 50
 - technische Daten 11
- Auswahl, Macintosh 102
- Automatische Farbeinstellung 51

B

- Batterie-Spezifikationen 124
- Bedienfeld
 - anzeigen über den integrierten Web-Server 61
 - Druckerstatus-LEDs 76
 - LEDs und Meldungen, Fehlerbehebung 71
 - LEDs und Tasten, Beschreibung 15
 - sekundäre Druckerstatus-LEDs 78
 - Verbrauchsmaterial-Status 72
 - Zubehörfehler-LEDs 80
- Behördliche Bestimmungen
 - FCC 126
 - Konformitätserklärung 127

- Lasersicherheit 128
- Materialsicherheitsdatenblatt 125
- Beidseitig, drucken 48
- Beidseitiges Drucken 48
- Benachrichtigungen
 - E-Mail 62
 - HP Druckerstatus und Benachrichtigungen 63
- Benachrichtungen
 - HP Druckerstatus und Benachrichtigungen 17
- Benutzerdefinierte Papierformate 39, 46
- Benutzerhandbuch
 - aufrufen 59
 - Teilenummern 25
- Bereit-LED 76
 - Siehe auch* LEDs
- Bereitschaftsleuchte 16
- Berichte, drucken 56
- Beseitigen von Staus
 - Ausgabebereiche 69
 - häufige Positionen 66
 - im Drucker 67
 - Zufuhrbereiche 68
- Bestellen von Verbrauchsmaterial und Zubehör 3, 23
- Betriebsumgebung, Daten 121
- Bildqualität
 - Einstellung 41
 - HP ImageREt 2400 50
 - technische Daten 11
- Bildschirm, Farbanpassung 53
- Bildtrommel
 - bestellen 3
 - fast verbraucht 72
 - Lebensdauer 106
 - nicht von HP 75
 - Status-LED 15
 - Teilenummer 23
 - verbraucht, LED-Meldungen 73
- Blasser Druck 84
- Blinkende LEDs
 - Druckerstatus, sekundäre Meldungen 78
 - Druckerstatus-Meldungen 76
 - Statusmeldungen über Verbrauchsmaterial 72
 - Zubehörfehlermeldungen 80
- Briefkopf
 - Ausgabeschacht 42
 - drucken 47
 - technische Daten 136
- Browser-Anforderungen 58

C

- CDs
 - Software, bestellen 25
 - Support Assistant 3
- CMYK-Druck 53
- Courier, Schriftart 101

D

- Daten
 - Drucker 120
 - Materialsicherheitsdatenblatt 125
 - Umweltschutz 121

- Deckblätter, Dokument
 - Karton, drucken 42, 46
 - Papierspezifikationen 133
 - Verwenden von anderem Papier für 41
- Deinstallieren der Software 22
- Detail, Halbtonoption 52
- Diagnoseseiten 60
- Digitalkameras, Farbanpassung 53
- DIMMs
 - aktivieren 146
 - hinzufügen 142
 - installieren 143
 - Prüfen der Installation 145
 - Schriftarten, Einstellungen 99
 - Steckplatzfehler 80
 - Teilenummern 23
- Dokumentation 25, 59
- Dokumentation, Register (Toolbox) 59
- dpi (Dots per Inch = Bildpunkte pro Zoll)
 - Einstellung 41
 - HP ImageREt 2400 50
 - technische Daten 11
- dpi (dots per inch)
 - Einstellung 41
 - HP ImageREt 2400 50
 - technische Daten 11
- dpi (dots per inch, Punkte pro Zoll)
 - Fehlerbehebung, Druckqualität 82
- Druckbildqualität
 - Fehlerbehebung 82
- Drucken
 - abbrechen 49
 - beidseitig 48
 - Fehlerbehebung 94, 98
 - Macintosh 36
 - Windows 35
- Drucken, Dialogfeld 34
- Druckersprachen
 - Fehler 79
 - Leistungsmerkmale 11
- Druckerstatus und Benachrichtigungen
 - Tonerstand, überprüfen 107
 - unterstützte Betriebssysteme 17
 - verwenden 63
- Druckertreiber
 - deinstallieren 22
 - Einstellungen, ändern 37
 - herunterladen 21
 - Leistungsmerkmale 38
 - Macintosh 20
 - öffnen 34
 - unterstützte Betriebssysteme 17
 - Wiederherstellen der Standardeinstellungen 41
 - Windows, Funktionen 18
- Druckmedien
 - Ausgabeoptionen 42
 - benutzerdefinierte Formate 39, 46
 - Briefkopf 47
 - einlegen in Fächer 31
 - erste Seite anders 41
 - Etiketten 44
 - Folien 45, 140
 - HP, bestellen 24
 - Karton 46
 - langes 31
 - Staus 66
 - Umschläge 43
 - unterstützte Formate und Typen 29
 - Verbrauchsprotokoll 62
 - wählen 30
- Druckmedien. *Siehe* Medien

- Druckpatronen
 - Anzeigen des Status über den integrierten Web-Server 62
 - bestellen 3
 - fast leer 72
 - HP Hotline für Produktpiraterie 109
 - Lagerbedingungen 121
 - Lebensdauer 106
 - leer oder fehlend, LED-Meldungen 73
 - nicht von HP 74
 - Recycling 124
 - Status-LEDs 15, 72
 - Statusseite, drucken 57
 - Teilenummern 23
 - wechsell 108
- Druckqualität
 - Einstellung 41
 - Fehlerbehebung 82
 - HP ImageREt 2400 50
 - technische Daten 11
- Druckserver
 - bestellen 3
 - EIO-Anschlussfehler 80
 - Fehlerbehebung 95
 - HP Druckerstatus und Benachrichtigungen 17, 63
 - Informationsseite, drucken 56
 - installieren 147
 - konfigurieren 63
 - Modelle mit 12
 - Teilenummern 24
- Druckwerk, reinigen 104
- Druckwerkfehler 78
- Duplexdruck 48

E

- E/A-Fehler 79
- Eigenschaften. *Siehe* Einstellungen
- Einlegen von Druckmedien
 - Fach 1 31
 - Fach 2 32
 - Fach 3 33
- Einstellung
 - ändern 21, 37
 - Farbiges Papier 51
 - speichern 40
 - Wiederherstellen der Standardeinstellungen 41
- Einstellungen
 - integrierter Web-Server 62
- EIO-Anschlussfehler 80
- Elektrische Daten 120
- E-Mail-Benachrichtigungen 62
- Energieverbrauch 120, 122
- EPS-Dateien, Fehlerbehebung 103
- Ereignisprotokoll, anzeigen 62
- Erklärungen zur Lasersicherheit 128
- Ersatzteile
 - bestellen 3
- Ersatzteile zum Austausch durch den Benutzer 25
- Ersatzteile. *Siehe* Verbrauchsmaterial; Service
- Ersetzen von Druckpatronen 108
- erste Seite anders 41
- Erweiterung, Speicher 142
- Etiketten
 - Ausgabeschacht 42
 - drucken 44
 - technische Daten 133, 140
- Explorer, unterstützte Versionen 58
- Expressaustausch, HP 115

F

- Fach 1
 - Siehe auch* Fächer
 - auftreten 13
 - einlegen 31
 - unterstützte Druckmedien 29, 133
- Fach 2
 - Siehe auch* Fächer
 - auftreten 13
 - einlegen 32
 - Fehlerbehebung 97
 - Formatspezifikationen 120
 - Modelle mit 10
 - Teilenummer 24
 - unterstützte Druckmedien 29, 134
- Fach 3
 - Siehe auch* Fächer
 - einlegen 33
 - Fehlerbehebung 97
 - Formatspezifikationen 120
 - Modelle mit 10
 - Teilenummer 24
 - unterstützte Druckmedien 30, 134
- Fach Druckseite oben. *Siehe* Hintere Ausgabeklappe
- Fach Druckseite unten. *Siehe* Oberes Ausgabefach
- Fächer
 - auftreten 13
 - bestellen 3
 - einlegen 31
 - enthaltene 10
 - Fehlerbehebung 97
 - konfigurieren 61
 - Leistungsmerkmale 11
 - Papierstaus, beseitigen 68
 - Standard 28
 - Teilenummern 24
 - unterstützte Druckmedien 29, 133
 - wählen 34, 38
- Falten, Fehlerbehebung 88
- Farbiges Papier
 - anpassen 53
 - automatische Anpassung 51
 - Einstellungen, ändern 51
 - Fehlerbehebung 90
 - Graustufen, drucken als 39
 - HP ColorSmart 51
 - HP ImageREt 2400 50
 - Kalibrierung 105
 - Leistungsmerkmale 50
 - manuelle Anpassungsoptionen 52
 - sRGB 53
 - Vierfarbdruck (CMYK) 53
- FCC-Bestimmungen 126
- Fehler mit der Möglichkeit zum Fortsetzen, die Eingriffe erfordern 77, 78
- Fehlerbehebung
 - Bedienfeldmeldungen 71
 - blasser Druck 84
 - Diagnoseseiten 60
 - drucken 94, 98
 - Druckerstatus-Meldungen 76
 - EPS-Dateien 103
 - ersetzen von Druckpatronen 108
 - Fächer 97
 - Falten 88
 - farbiges Papier 90
 - gewelltes Papier 87, 99
 - Grenzwertprüffehler 93
 - kalibrieren des Druckers 105
 - Konfigurationsseite, drucken 56
 - langsam Drucken 96

- leere Seiten 99
- Linien 85
- Macintosh-Probleme 102
- Medien 136
- PostScript-Fehler (PS) 101
- Probleme mit der Druckqualität 82
- reinigen, Drucker 60
- schiefe Seiten 88
- Schriftarten 101, 103
- sekundäre Druckerstatusmeldungen 78
- Statusmeldungen über Verbrauchsmaterial 72
- Staus 66
- Testseite, drucken 56
- Text 100
- verschmierter Toner 84
- wiederholte Fehldruckstellen 86, 88
- Windows-Fehlermeldungen 93
- Zubehörfehler 80
- Fehlerbehebung, Register (Toolbox) 60
- Fehlermeldungen
 - anzeigen über den integrierten Web-Server 61
 - Druckerstatus 76
 - HP Druckerstatus und Benachrichtigungen 63
 - Macintosh 93
 - sekundär, Druckerstatus 78
 - Verbrauchsmaterial-Status-LEDs 72
 - Windows 93
 - Zubehör 80
- Fehlstellen, Fehlerbehebung 84
- Fixiereinheit, bestellen 25
- Flecken, Fehlerbehebung 84
- Folie. *Siehe* Transparentfolien
- Folien
 - drucken 45
 - technische Daten 133, 140
- Formate, Druckmedien
 - auswählen von Fächern 34
 - benutzerdefiniert 39, 46
- Fach 1 133
- Fach 2 134
- Fach 3 134
- unterstützte 29

G

- Gekippte Seiten 88
- Gelb, Patrone
 - Siehe auch* Patronen
 - fast leer 72
 - Lebensdauer 106
 - leer oder fehlend, LED-Meldungen 73
 - nicht von HP 74
 - Status-LED 15, 72
 - Teilenummer 23
- Gerader Papierweg 42
- Gerät, Register (Toolbox) 58
- Geräuschemission 121
- Geräuschpegel 121
- Geschwindigkeit
 - Fehlerbehebung 96
 - technische Daten 11
- Gewährleistung
 - Drucker 112
 - verlängert 114
 - Verlängerung 125
- Gewellte Druckmedien, Fehlerbehebung 87, 99
- Gewelltes Papier, Fehlerbehebung 87, 99
- Gewicht
 - Drucker 120
 - Spezifikationen zu Druckmedien 133
- Glatt, Halbtonoption 52

Grauer Hintergrund, Fehlerbehebung 85

Graustufendruck

Fehlerbehebung 90

Folien 45

wählen 39

Grenzwertprüffehler 93

Größe, Drucker 120

H

Halbtonoptionen 52

Handbücher 25, 59

Heller Druck, Fehlerbehebung 84

Herunterladen von Treibern 21

Hilfe

Druckertreiber 37

Siehe auch Kundenunterstützung

Hintere Ausgabeklappe

auftreten 13

drucken mit der 42

Leistungsmerkmale 11

Hintergrund, grau 85

Hinzufügen von Papier 31

Hotline für Produktpiraterie 109

HP Color LaserJet 2500 Toolbox

Kalibrieren des Druckers 105

unterstützte Betriebssysteme 17

verwenden 58

HP ColorSmart 51

HP Druckerstatus und Benachrichtigungen

Tonerstand, überprüfen 107

unterstützte Betriebssysteme 17

verwenden 63

HP Express Exchange 115

HP Hotline für Produktpiraterie 109

HP ImageREt 2400 50

HP JetDirect-Druckserver

EIO-Anschlussfehler 80

Fehlerbehebung 95

HP Jetdirect-Druckserver

bestellen 3

HP Druckerstatus und Benachrichtigungen 17, 63

Informationsseite, drucken 56

installieren 147

konfigurieren 63

Modelle mit 12

Teilenummern 24

HP Kundendienst 3

HP LaserJet-Papier 24

HP Mehrzweckpapier 24

HP Support Assistant-CD 3

HP SupportPack 114, 125

HP Web JetAdmin

Tonerstand, überprüfen 107

unterstützte Betriebssysteme 17

verwenden 19

I

IBM OS/2-Unterstützung 17

ImageREt 2400 50

Informationsseiten, drucken 56

Installationshinweise 59

Installieren

HP Jetdirect-Druckserver 147

Speicher 142

Integrierter Web-Server

anzeigen über HP Druckerstatus und Benachrichtigungen 63

Tonerstand, überprüfen 107

unterstützte Betriebssysteme 17

verwenden 61

Internet Explorer, unterstützte Versionen 58

J

JetAdmin

Tonerstand, überprüfen 107

unterstützte Betriebssysteme 17

verwenden 19

JetDirect-Druckserver

EIO-Anschlussfehler 80

Fehlerbehebung 95

Jetdirect-Druckserver

bestellen 3

HP Druckerstatus und Benachrichtigungen 17, 63

Informationsseite, drucken 56

installieren 147

konfigurieren 63

Modelle mit 12

Teilenummern 24

Job abrechnen, Taste 16, 49

K

Kabel

anschließen 14

bestellen 3

Fehler 79

Fehlerbehebung 98

Teilenummern 24

Kalibrieren des Druckers 105

Kapazität

Ausgabefächer 42

Fach 1 133

Fach 2 134

Fach 3 134

Karton

drucken auf 42, 46

technische Daten 133

Kein Druck, Fehlerbehebung 94, 98

Kennwörter, Netzwerk 62

Klebeetiketten

Ausgabeschacht 42

drucken 44

technische Daten 133, 140

Knitterstellen, Fehlerbehebung 88

Konfigurationen, Drucker 10

Konfigurationsseite

anzeigen über den integrierten Web-Server 62

drucken 56

Konformitätserklärung 127

Kundendienst

HP Express Exchange 115

Kundendienstvereinbarung 114

Service-Informationsformular 117

Telefon und Online 3

Verpacken des Druckers für den Transport 116

Kundenunterstützung

Wartungsverträge 125

L

Lagern

Drucker 121

Druckpatronen 108

Papier 137

Umschläge 138

Langsames Drucken, Fehlerbehebung 96

LaserJet 2500 Toolbox

Kalibrieren des Druckers 105

unterstützte Betriebssysteme 17

verwenden 58

LaserJet-Papier 24

LaserWriter 8-Treiber 20

Lebensdauer, Verbrauchsmaterial 106

LEDs

- auftreten 15
 - Druckerstatus, sekundäre Meldungen 78
 - Druckerstatus-Meldungen 76
 - Status 71
 - Statusmeldungen über Verbrauchsmaterial 72
 - Zubehörfehlermeldungen 80
- Leere Seiten, Fehlerbehebung 99
- Leistung
- Fehlerbehebung 94
 - Schalter 13
- Leistungsmerkmale
- Drucker 10
 - Farbiges Papier 50
 - Treiber 38
- Leitfaden zur Inbetriebnahme 25
- Linien, Fehlerbehebung 85
- LINUX-Unterstützung 17
- Löschen von Druckjobs 49
- Lose Tonerpartikel, Fehlerbehebung 86
- Luftfeuchtigkeit
- Druckerumgebung 121
 - Lagern von Papier 137

M

Macintosh

- Deinstallieren der Software 23
 - drucken aus 36
 - Einstellung 37
 - Probleme, Fehlerbehebung 102
 - Softwarefunktionen 20
 - Treiberfunktionen 38
 - unterstützte Funktionen 17
- Magenta, Patrone
- Siehe auch* Patronen
 - fast leer 72
 - Lebensdauer 106
 - leer oder fehlend, LED-Meldungen 73
 - nicht von HP 74
 - Status-LED 15, 72
 - Teilenummer 23
- Manuelle Farboptionen 52
- Manuelle Zufuhr, Modus 98
- Manueller Duplexdruck 48
- Materialsicherheitsdatenblatt 125
- Medien
- Etiketten 140
 - Fach 1, unterstützte Papiertypen 133
 - Fach 2, unterstützte Papiertypen 134
 - Fach 3, unterstützte Papiertypen 134
 - Fehlerbehebung 136
 - technische Daten 135
 - Umschläge 138
 - wählen 132
- Medienabmessungen. *Siehe* Medienformate
- Mehrere Seiten pro Blatt 40
- Mehrzweckfach. *Siehe* Fach 1
- Mehrzweckpapier, HP 24
- Meldungen
- anzeigen über den integrierten Web-Server 61
 - Druckerstatus 76
 - HP Druckerstatus und Benachrichtigungen 63
 - Macintosh 93
 - sekundär, Druckerstatus 78
 - Verbrauchsmaterial-Status 72
 - Windows 93
 - Zubehörfehler 80
- Microsoft Windows. *Siehe* Windows
- Modelle 10
- Monitore, Farbanpassung 53

N

- Nachgefüllte Tonerpatronen 109
- Netscape Navigator, unterstützte Versionen 58
- Netzschalter 13
- Netzspannung, Anforderungen 120
- Netzwerke
- Anzeigen des Status über den integrierten Web-Server 61
 - Fehlerbehebung 95
 - HP Druckerstatus und Benachrichtigungen 17, 63
 - Informationsseiten, drucken 56
 - Installieren von HP Jetdirect-Druckservern 147
 - kompatible Modelle 12
 - konfigurieren über den integrierten Web-Server 63
 - Software für 19
 - Zubehör, bestellen 3, 24
- Neutrale Graustufe, Optionen 52
- Nicht von HP hergestellte Druckpatronen 109
- NTBT
- Leistungsmerkmale 11
 - Treibereinstellungen 38
 - unterstützte Betriebssysteme 17
- N-up-Drucken 40
- Nur Schwarz, Option 52
- NVRAM-Fehler (Permanentspeicher) 80

O

- Obere Abdeckung, Position 13
- Oberes Ausgabefach
- auftreten 13
 - Drucken mit dem 42
 - Fehlerbehebung, gewellte Druckmedien 99
 - Leistungsmerkmale 11
- Online-Hilfe
- Druckertreiber 37
- Online-Hilfe. *Siehe* Einstellungen
- Online-Kundenunterstützung 3
- Optionales Fach 2. *Siehe* Fach 2
- Optionales Fach 3. *Siehe* Fach 3
- OS/2-Unterstützung 17
- Overheadfolien
- drucken 45
 - technische Daten 133, 140
- Ozonspezifikationen 122

P

Papier

- Ausgabeoptionen 42
 - benutzerdefinierte Formate 39, 46
 - Briefkopf 47
 - einlegen in Fächer 31
 - erste Seite anders 41
 - Fach 1, unterstützte Papiertypen 133
 - Fach 2, unterstützte Papiertypen 134
 - Fach 3, unterstützte Papiertypen 134
 - Fehlerbehebung 136
 - HP, bestellen 24
 - Karton 46
 - langes 31
 - Staus 66
 - technische Daten 135
 - unterstützte Formate und Typen 29
 - Verbrauchsprotokoll 62
 - wählen 30, 132
- Papierausgabefächer
- auftreten 13
 - Fehlerbehebung, gewellte Druckmedien 99
 - Leistungsmerkmale 11
 - Papierstaus, beseitigen 69
 - wählen 42
- Papiereinzugswalzen, bestellen 25

- Papierzufuhrfächer
 - aufreten 13
 - bestellen 3
 - einlegen 31
 - enthaltene 10
 - Fehlerbehebung 97
 - konfigurieren 61
 - Leistungsmerkmale 11
 - Papierstaus, beseitigen 68
 - Standard 28
 - Teilenummern 24
 - unterstützte Druckmedien 29, 133
 - wählen 34, 38
 - Parallelanschluss
 - anschießen an 14
 - aufreten 13
 - vorhandener Typ 12
 - Parallelkabel, bestellen 3, 24
 - Patronen
 - Anzeigen des Status über den integrierten Web-Server 62
 - bestellen 3
 - fast leer 72
 - HP Hotline für Produktpiraterie 109
 - Lagerbedingungen 121
 - Lebensdauer 106
 - leer oder fehlend, LED-Meldungen 73
 - nicht von HP 74
 - Recycling 124
 - Status-LEDs 15, 72
 - Statusseite, drucken 57
 - Teilenummern 23
 - wechseln 108
 - Patronenwechsler drehen, Taste 15
 - PCL-Treiber
 - Abwärtskompatibilität 18
 - Einstellung 38
 - Leistungsmerkmale 11
 - unterstützte Betriebssysteme 17
 - PDEs, Macintosh 20
 - Permanentspeicher 80
 - Permanentspeicherfehler (NVRAM) 80
 - Personalities
 - Leistungsmerkmale 11
 - Pflege
 - reinigen, Drucker 60
 - Verträge 114
 - Plattformen, unterstützte 17
 - PostScript
 - Fehler 101
 - PPDs, Macintosh 20
 - Problembesehung. *Siehe* Fehlerbehebung
 - Programme, Einstellungen 21
 - PS
 - Fehler 101
 - Leistungsmerkmale 11
 - Treibereinstellungen 38
 - unterstützte Betriebssysteme 17
 - Pufferüberlauffehler 79
 - Punkte pro Zoll (dpi, dots per inch)
 - Fehlerbehebung, Druckqualität 82
 - Punkte, Fehlerbehebung 84
- Q**
- Qualität
 - Einstellung 41
 - Fehlerbehebung 82
 - HP ImageREt 2400 50
 - technische Daten 11
 - Quecksilber-Spezifikationen 124
 - Quelle, drucken nach 34, 38
 - Quick Sets 40
- R**
- Ränder, Umschläge 138
 - Randsteuerung 52
 - Readme-Datei 59
 - Recycling
 - Druckpatronen 124
 - Kunststoff 123
 - Recyclingpapier 30
 - Reinigungsseite, drucken 60
 - Reparatur. *Siehe* Service
 - RGB-Farboptionen 52, 53
 - Rückgabe- und Recyclingprogramm für HP Drucker-Verbrauchsmaterial 124
- S**
- Scanner, Farbanpassung 53
 - Schiefes Druckbild, Fehlerbehebung 88
 - Schnittstellenanschlüsse
 - anschießen an 14
 - aufreten 13
 - Fehlerbehebung 98, 103
 - Kabel, bestellen 24
 - vorhandene Typen 12
 - Schräge Seiten 88
 - Schriftarten
 - enthaltene 11
 - Fehlerbehebung 101, 103
 - Schriftarten-DIMMs
 - Siehe auch* DIMMs
 - Einstellungen 99
 - Schriftoptionen
 - aktivieren 146
 - installieren 143
 - Teilenummern 23
 - Schwarz, Patrone
 - Siehe auch* Patronen
 - fast leer 72
 - Lebensdauer 106
 - leer oder fehlend, LED-Meldungen 73
 - nicht von HP 74
 - Status-LED 72
 - Schwarze Patrone
 - Status-LED 15
 - Teilenummer 23
 - Schwarzweißdruck
 - Fehlerbehebung 90
 - wählen 39
 - schweres Papier
 - drucken auf 42, 46
 - technische Daten 133
 - Seite einrichten 34
 - Seiten pro Blatt 40
 - Seiten pro Minute 11
 - Sekundäre Meldungen
 - Druckerstatus-LEDs 78
 - Zubehörfehler 80
 - Server
 - bestellen 3
 - EIO-Anschlussfehler 80
 - Fehlerbehebung 95
 - HP Druckerstatus und Benachrichtigungen 17, 63
 - Informationsseite, drucken 56
 - installieren 147
 - konfigurieren 63
 - Modelle mit 12
 - Teilenummern 24

- Service
 - Auftragsformular 117
 - Fehler 77
 - HP Express Exchange 115
 - Teilenummern 23
 - Telefonnummern 3
 - Verpacken des Druckers für den Transport 116
 - Verträge 114, 125
 - Sicherheitsseite, integrierter Web-Server 62
 - Skalieren von Dokumenten 40
 - Software
 - deinstallieren 22
 - Einstellungen, ändern 37
 - herunterladen 21
 - HP Druckerstatus und Benachrichtigungen 63
 - Integrierter Web-Server 61
 - Leistungsmerkmale 38
 - Macintosh, Funktionen 20
 - Toolbox 58
 - unterstützte Betriebssysteme 17
 - Windows, Funktionen 18
 - Speicher
 - aktivieren 146
 - DIMM-Steckplatzfehler 80
 - hinzufügen 142
 - installieren 143
 - Leistungsmerkmale 12
 - Memory Enhancement technology (MEt) 12
 - NVRAM-Fehler 80
 - Prüfen der Installation 145
 - Teilenummern 23
 - Überlauffehler 78
 - Speichern von Einstellungen 40
 - Spezialmaterial
 - Ausgabeschacht 42
 - benutzerdefinierte Formate 39, 46
 - Briefkopf 47
 - Etiketten 44
 - Folien 45
 - Karton 46
 - Umschläge 43
 - Spezialmedien
 - Briefkopf 136
 - Etiketten 140
 - Folien 140
 - technische Daten 133
 - Umschläge 138
 - Sprache
 - Dokumentation 25
 - Informationsseiten 56
 - integrierter Web-Server 63
 - sRGB 52, 53
 - Standardeinstellungen, wiederherstellen 41
 - Start-LED und Taste Start 16
 - Status
 - anzeigen in der Toolbox 58
 - anzeigen über den integrierten Web-Server 61
 - E-Mail-Benachrichtigungen 62
 - HP Druckerstatus und Benachrichtigungen 17, 63
 - LEDs. *Siehe* LEDs
 - Verbrauchsmaterial-Statusseite, drucken 57
 - Staus
 - Ausgabebereiche 69
 - im Drucker 67
 - Ursachen für 66
 - Zufuhrbereiche 68
 - Streifen, Fehlerbehebung 85
 - Strom
 - Verbrauch 122
 - Stromverbrauch
 - Anforderungen 120
 - Support Assistant-CD 3
 - SupportPack, HP 114, 125
- ## T
- Tasten, Bedienfeld 15
 - Technische Daten
 - Etiketten 140
 - Fächer, unterstützte Druckmedien 133
 - Folien 140
 - Leistungsmerkmale des Druckers 11
 - Papier 135
 - Umschläge 138
 - Technische Unterstützung
 - HP Expressaustausch 115
 - Kundendienstvereinbarung 114
 - Service-Informationsformular 117
 - Teilenummern 23
 - Telefon und Online 3
 - Verpacken des Druckers für den Transport 116
 - Wartungsverträge 125
 - Telefonnummern
 - HP Hotline für Produktpiraterie 109
 - Rückgabe- und Recyclingprogramm für HP Drucker-Verbrauchsmaterial 124
 - Unterstützung 3
 - Temperaturbedingungen
 - Druckerumgebung 121
 - Lagern von Papier 137
 - Temporäre Druckwerkfehler 78
 - Testseite, drucken 56
 - Text, Fehlerbehebung 87, 100
 - Tintenpatronen. *Siehe* Druckpatronen
 - Toner
 - fast leer 72
 - Flecken, Fehlerbehebung 84
 - leer 73
 - Status-LEDs 15
 - verschmiert, Fehlerbehebung 85
 - verstreute Punkte, Fehlerbehebung 88
 - Tonerpatronen. *Siehe* Druckpatronen
 - Toolbox
 - kalibrieren des Druckers 105
 - unterstützte Betriebssysteme 17
 - verwenden 58
 - Transport des Druckers 116
 - Treiber
 - deinstallieren 22
 - Einstellungen, ändern 37
 - herunterladen 21
 - Leistungsmerkmale 38
 - Macintosh 20
 - öffnen 34
 - unterstützte Betriebssysteme 17
 - Wiederherstellen der Standardeinstellungen 41
 - Windows, Funktionen 18
 - Trennsteg, bestellen 25
 - TrueType-Schriftarten, enthaltene 11
 - Siehe auch* Schriftarten
 - Typen, Druckmedien
 - Fach 1 133
 - Fach 2 134
 - Fach 3 134
 - Fächer auswählen nach 34, 38
 - unterstützte 29
- ## U
- Überfüllungsoptionen 52
 - Umgebung
 - Papierspezifikationen 137

- Umschläge
 - Ausgabeschacht 42
 - drucken 43
 - technische Daten 133, 138
- Umweltschutz
 - Druckerspezifikationen 121
 - Merkmale 122
- UNIX-Unterstützung 17
- Unterstützte Betriebssysteme 17
- Unterstützung
 - HP Express Exchange 115
 - Kundendienstvereinbarung 114
 - Service-Informationsformular 117
 - Teilenummern 23
 - Telefon und Online 3
 - Verpacken des Druckers für den Transport 116
 - Wartungsverträge 125
- USB-Anschluss
 - anschießen an 14
 - auftreten 13
 - Fehlerbehebung 103
 - vorhandener Typ 12
- USB-Kabel, bestellen 3, 24

V

- Verarbeitung läuft, Meldung 76
- Verbrauchsmaterial
 - Anzeigen des Status über den integrierten Web-Server 62
 - bestellen 3
 - Lebensdauer 106
 - Recycling 124
 - Spezifikationen 120
 - Status-LEDs 15, 72
 - Statusseite 62
 - Statusseite, drucken 57
 - Teilenummern 23
 - Verfügbarkeit 125
- Verbrauchsmaterialien
 - Status-LEDs 15
 - Statusseite 57
- Verbrauchsprotokoll 62
- Vergrößern von Dokumenten 40
- Verkleinern von Dokumenten 40
- Verlängerung der Gewährleistungsdauer 125
- Verlängerung des Gewährleistungszeitraums 114
- Verpacken des Druckers 116
- Verpacken des Druckers für den Transport 116
- Versandetiketten
 - Ausgabeschacht 42
 - drucken 44
 - technische Daten 133, 140
- Verschmierter Toner, Fehlerbehebung 85
- Verstreute Punkte, Fehlerbehebung 88
- Vertikale Linien, Fehlerbehebung 85
- Vierfarbdruck 53
- 4-farbig, Option 52
- Vorgedrucktes Papier
 - Ausgabeschacht 42
 - drucken auf 47
 - technische Daten 136
- Vor-Ort-Serviceverträge 114, 125

W

- Walzen, bestellen 25
- Wartung
 - Ersetzen von Druckpatronen 106
 - Verträge 125
- Wartungsverträge 114, 125
- Wasserzeichen 39

- Web JetAdmin
 - Tonerstand, überprüfen 107
 - unterstützte Betriebssysteme 17
 - verwenden 19
- Web-Browser-Anforderungen 58
- Web-Server, integriert
 - anzeigen über HP Druckerstatus und Benachrichtigungen 63
 - Tonerstand, überprüfen 107
 - unterstützte Betriebssysteme 17
 - verwenden 61
- Websites
 - Herstellen einer Verknüpfung mit dem integrierten Web-Server 62
 - HP Web JetAdmin 19
 - Kundendienst 3
 - Materialsicherheitsdatenblatt 125
 - Rückgabe- und Recyclingprogramm für HP Drucker-Verbrauchsmaterial 124
- Wiederaufnehmen des Drucks 16
- Wiederherstellen der Standardeinstellungen 41
- Wiederholte Fehldruckstellen, Fehlerbehebung 86, 88
- Windows
 - Deinstallieren der Software 22
 - Drucken aus 35
 - Einstellung 37
 - Fehlermeldungen 93
 - Hilfe zum Treiber 37
 - Treiberfunktionen 38
 - unterstützte Versionen 17

Z

- Zeichen, Fehlerbehebung 87
- Zeichensätze. *Siehe* Schriftarten
- Zubehör
 - bestellen 3
 - durch den Benutzer austauschbar 25
 - Fehler 77, 80
 - Teilenummern 23
- Zufuhrfächer
 - auftreten 13
 - bestellen 3
 - einlegen 31
 - enthaltene 10
 - Fehlerbehebung 97
 - konfigurieren 61
 - Leistungsmerkmale 11
 - Papierstaus, beseitigen 68
 - Standard 28
 - Teilenummern 24
 - unterstützte Druckmedien 29, 133
 - wählen 34, 38
- Zyan, Patronen
 - Siehe auch* Patronen
 - fast leer 72
 - Lebensdauer 106
 - leer oder fehlend, LED-Meldungen 73
 - nicht von HP 74
 - Status-LED 15, 72
 - Teilenummer 23



i n v e n t

copyright © 2003
Hewlett-Packard Company

www.hp.com



C9706-90963